Sammlung

S

Sammlung

S

S

Gobe-
lins
1-47

Ge-
nälde

Bild-
isse
0-354

ypfer-
che
-363

stische
erke
0-477

Colour Chart #13
Inches
Centimetres
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
DANES-PICTA.COM



IV_KGM-B_SBS_NC_00001-01612_LZ_1921-1921

S 00001-S 01612 (Signum des Bands + Laufnummer)

S

Gobe-
lins
1-47

Ge-
mälde
-1

Bild-
isse
-354

pfer-
iche
-363

stische
erke
-477

Gobe-
lins
1-47
Ge-
mälde
-1
Bild-
isse
-354
pfer-
che
-363
stische
erke
-477

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

1.

Sammlung S

S

Gobelins

Ge-
mälde
0-19

Bild-
nisse
00-354

Kupfer-
tiche
0-363

Plastische
Werke
70-477

lber
0-588

öbel
1345

2. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						2.
1	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette. Inschrift: DOM QUICHOTTE ET SANCHO·MONTEZ SUR UN CHEVAL DE BOIS· SIMAGINENT TRAVERSER LES AIRS· POUR ALLER VENGER LA DOLORIDE. Auf einem hölzernen Pferd sitzen Don Quixote und hinter ihm Sancho, beide mit verbundenen Augen, links reitet ein Mann blind durch einen Blasebalg. Rechts mähen die Männer mit langen Sensen, die mit angezündetem Werg umwickelt sind. Gestochen von N. Tardieu.	Manufacture Royale des Gobelins à Paris- um 1775 ×	3.60	.	4.09			Pfeilerspiegelnr. mit Zimmer 771/772	× Atelier von Jean Joseph Audran. Inschrift: AUDRAN. Die Darstellung im Mittelfeld von Charles Antoine Coypel (1694 – 1752). Die Umrahmung von Le Maire le cadet und Louis le Tessier. Schloß Charlottenburg 21.Apr 2000 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
2	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette. Inschrift: LEREPAS DE SANCHO DANS·L'ILE DE BARATARIA· Sancho sitzt an einem Tische, mit einer weißen Zipfelhaube auf dem Kopf und stopft die Ohren mit einer Pfeife aus, die ein Diener auf Geheiß des rechts stehenden Arztes Pedro Recio da Agüero hineinstopft. Ein anderer Diener bringt eine andere Pfeife herbei. Im Hintergrund stehen Damen und Herren und sehen dem Vorgang zu.	Desgl. um 1776 ×)	3.60	.	4.73			desgl.	×) Atelier von Pierre Francois Cozette. Inschrift: COZETTE 1776. Die Darstellung im Mittelfeld von Charles Antoine Coypel (1694 – 1752), die Umrahmung von Le Maire le cadet und Louis le Tessier. Schloß Charlottenburg 21.Apr 2000 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
3	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette. Inschrift: DOM QUICHOTTE GUERY· DE SA FOLIE PAR LA SAGESSE· Im linken Zimmer sitzt Don Quixote in Rüstung und Mantel, seinen rechten Fuß fesselnd und seine Fuchtel drohend. Links vorspringt von einer Glorie umgebene Minerva mit Blocken. Rechts steht Sancho und spricht mit Ludovina die Fuchtel davonschwingend. Gestochen von C.N. Cochin.	Desgl um 1775	3.60	.	4.35			desgl.	Inschrift: AUDRAN. Die Darstellung im Mittelfeld von Charles Antoine Coypel (1694–1752). Die Umrahmung von Le Maire le cadet und Louis le Tessier. Schloß Charlottenburg 21.Apr 2000 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
4	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette. Inschrift DOM QUICHOTTE TROMPÉ· PAR SANCHO PREND DES· PAUSANNES POUR SA DULCINEE· Im Walde reiten Don Quixote und Sancho auf Esel, Sancho links vorne und führt die Zügel, Don Quixote hat seine Lanze und seinen Schild über dem Rücken genommen und kniet links vor der reichen Schäferin. Gestochen von Haussard.	Desgl. um 1774	3.60	.	4.57			desgl.	Atelier von Pierre François Cozette. Inschrift: COZETTE 1774. Die Darstellung im Mittelfeld von Charles Antoine Coypel (1694–1752) die Umrahmung von Le Maire le cadet und Louis le Tessier. Schloß Charlottenburg 21.Apr 2000 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

3. S 1

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					3.
Fakt.Num 5	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette. Signiert: DOM QUICHOTTE · ESTANT A BARCELONNE · DANSE AU BAL QUE LUY DONNE · DOM ANTONIO · In der Mitte eines Saales tanzt Don Quichotte mit einer jungen Dame. Rechts steht Sancho mit der Gitarre in der Hand. An den Wänden sitzen die Gäste. Don Antonio und seine Gemahlin, neben links kniet ein Gitarrenspieler.	Manufacture Royale des Gobelins à Paris um 1775	3.60	·	5.86		Pfleghofmuseum und Zimmer TT1/772	Atelier von Jean Joseph Audran. Signiert: AUDRAN. Die Darstellung im Mittelfeld nach Charles Antoine Coypel (1694-1752). Die Umrahmung nach Le Maire le cadet und Louis le Tessier. Flakturm Frh.
Fakt.Num 6	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette. Signiert: POLTRONNERIE DE SANCHO A LA · CHASSE · Links ein großer Wildschwein, umgeben von bellenden Hunden. Don Quixote tritt wütig hervor, den Pfeil in der linken und die spitzige Lanze in der rechten Hand, der Herzog überreicht seine ängstliche Gemahlin, die Edelleute verschwinden in den Hintergrund. Sancho klettert auf einen Baum.	Dubyl. um 1776	3.60	·	5.86		Dubyl.	Atelier von Jean Joseph Audran. Signiert: AUDRAN. 1776 C. Die Darstellung im Mittelfeld nach Charles Antoine Coypel (1694-1752). Die Umrahmung nach Le Maire le cadet und Louis le Tessier. Flakturm Frh.
7	Wandteppich. Kunststickerei mit Wolle (farbig). Karl Lafontaine. Der Rabe und der Fuchs. Links sitzt auf einem Baum ein Rabe mit einem Stück Käse im Schnabel, rechts unten auf der Erde sitzt der Fuchs, blickt zu ihm empor und wartet darauf, daß der Käse fallen läßt. Längliche Form, von Blumengirlanden umrahmtes Rechteck mit einer Rose oben und Blumen unten.	Savonnerie um 1725	2.63	·	.83		Pfleghofmuseum und Zimmer 247 Früher in Pfleghof Kremsburg.	Karl Lafontaine von François Desportes, französ. Tier- und Stillebenmaler, geb. 1661, gest. 1743. Flakturm Frh.
8.	Wandteppich. Kunststickerei mit Wolle (farbig). Karl Lafontaine. Der Storch und der Fuchs. Rechts sitzt auf einem Baum ein Storch, links unten sitzt der Fuchs und verspeist vergnüglich, was Storch gebracht haben mag. Längliche Form, von Blumengirlanden umrahmtes Rechteck mit einer Rose oben und einem Eichhorn unten.	Dubyl.	2.63	·	.81		Dubyl.	Dubyl. Flakturm Frh. Dubyl
9	Wandteppich. Kunststickerei mit Wolle (farbig). Karl Lafontaine. Der Fuchs und die Weintrauben. Der Fuchs wirft sich in die Höhe, den rechten Fuß auf einen Stein gesetzt und verspeist vergnüglich, die über ihm hängenden Weintrauben zu erlangen. Längliche Form, von Blumengirlanden umrahmtes Rechteck.	Dubyl.	2.63		.83		Dubyl.	Dubyl. Flakturm Frh. Dubyl

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						4.
10	Wandteppich. Knüpfarbeit mit Wolle (farbig). Nach Lafontaine. Der Fuß im Wasser spiegelnde Storch. Links steht auf einem Felsstück ein Storch und betrachtet sein Gesicht im Spiegel des Wassers. Über ihm fliegen zwei Vögel. Längliches Feld, von Blumengirlanden umrandete Darstellung mit einem Rand unten.	Savonnerie um 1725	263	82				Pflegezimmer und Zimmer 247 früher im Pflegeheim Rheinberg	Nach Entwurf von François Desportes, französ. Tier- und Stillebenmaler, geb. 1661, gest. 1743. Flakturm Frh. Hartkorn
11	Wandteppich. Knüpfarbeit mit Wolle (farbig). Nach Lafontaine. Der Storch und der Hase. Ein Storch steht auf einem Stein, den Kopf nach links wendend, rechts vor ihm liegen Kraftfutter und Bohnen und ein Hase. Längliches Feld, von Blumengirlanden umrandete Darstellung.	dsgl.	263	83				dsgl.	dsgl. dsgl. Flakturm Frh.
12	Wandteppich. Knüpfarbeit mit Wolle (farbig). Nach Lafontaine. Der Hund und der Wolf. Der Hund steht links und faßt mit seinem Maul in den Kragen eines sitzenden Wolfes und zieht ihn einen Knochen fort, der diesem beim gierigen Fressen im Rachen steckengeblieben ist. Längliches Feld, von Blumengirlanden umrandete Darstellung mit einem Vogel unten.	dsgl.	263	83				dsgl.	dsgl. dsgl. Flakturm Frh.
Hartkorn 13	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide, Wolle und Gold. Simson bittet Jupiter, sie der Jagd wiederum zu schenken. Links kniet vor dem links auf einem Thron sitzenden Jupiter, um den sich die Götter und Göttinnen versammelt haben. Bordüre mit grotesken Masken mit zwei liegenden Jagdhunden in der oberen und zwei sitzenden in der unteren Ecke.	Pariser Gobelinmanufaktur für ~~den 1610~~ 1627	429	716				Pflegezimmer und Zimmer 290	Links unten bezeichnet Durchmesser P ∩ und rechts Durchmesser NF und Flakturm Frh. Nach Entwurf von Toussaint Dubreuil, gest. 1602 in Paris. Wiederholung in Athen.
Hartkorn 14	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide, Wolle und Gold. Salomo verwandelt die lykischen Bauern in Frösche. Latona mit ihren Kindern Apollo und Diana mit Pfeil und Bogen vor Juno, verwandelt die lykischen Bauern in Frösche, weil sie ihr den Wasser verbieten, mit dem sie ihren Durst löschen wollen. Bordüre mit grotesken Masken.	dsgl.	414	461				dsgl.	Links unten bezeichnet Durchmesser P ∩ und rechts Durchmesser NF. = Philippe Maréchal. Flakturm Frh.

Beide Teppiche aus der Diana-Folge nach Kartons von Toussaint Du Breuil, gewirkt 1627 bei G. de la Planche in Paris, im Archiv der Gobelins Saint-Germain. (Vgl. Jarrillé I. S. 238)

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark Pf.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
15	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide. Aus dem Götterliebesleben. Vulkan und Maleon. Venus wendet sich nach links zurück sitzt Vulkan und blickt zu der sich ihm in einer lichten Wolke nähernden Venus; Blumen und Früchtekörbe sind um sie verstreut, links Arbeiter in der Werkstatt.	Manufacture nationale de Beauvais um 1750	445	479		Bildhauerarbeiten Zimmer 209	Nach François Boucher, geb. 1703 in Paris, gest. 1770 daselbst. Links in Einzelschrift bezeichnet: F. Boucher. Charlottenburg 2000 Kgt. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	
16	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide. Aus dem Götterliebesleben. Ariadne und Bacchus. Auf der Insel Naxos sitzt Ariadne, von Venus verlassen, rechts neben ihr Bacchus mit seinem Gefolge, links davon eine weibliche Figur mit einem spielenden Kind zu ihren Füßen.	dsgl.	444	469		Bildhauerarbeiten Zimmer 210	Nach François Boucher, geb. 1703 in Paris, gest. 1770 daselbst. Charlottenburg 2000 Kgt. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	
17	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide. Aus dem Götterliebesleben. Kapitän und Amymone. In der Mitte steht Kapitän in den Fluten mit rechts gewandtem und nach vorn der sich an ihn schmiegenden Amymone zum Betrachter gewendetem Kopf. Rechts und links Meergottheiten, im Hintergrund rechts Bäume und Felsen.	dsgl.	444	473		dsgl.	dsgl. Charlottenburg 2000 Kgt. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	
18	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide. Aus dem Götterliebesleben. Die Entführung der Europa. Auf dem Rücken des mit Blumen geschmückten, am Kopfe das Manna eingegrabenen Stieres sitzt Europa; ihre Begleiterinnen reichen ihr Blumen zu, links von ihr Amor, im Hintergrund das Meer mit Tritonen und einer Nereide.	dsgl.	446	471		dsgl.	dsgl. Charlottenburg 2000 Kgt. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	
19	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide. Aus dem Götterliebesleben. Die verlorene Psyche. In einer Felsenlandschaft sitzt Psyche auf einem Felsen, die Hände ausbittend und flehentlich nach oben in den Lüften davonschwebenden Amor. Rechts von ihr drei Meergöttinnen.	dsgl.	444	457		dsgl.	Links bezeichnet: F. Boucher. Nach François Boucher, geb. 1703 in Paris, gest. 1770 daselbst. Charlottenburg 4-Zh. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	
20	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide. Juno Ostiensis. Rechts sitzt Juno Sospitrix zugewandt ein junges Mädchen mit entblößter linker Brust, bloßen Füßen, mit der rechten Hand an einen Blumenkorb fassend, auf dem Kopfe einige Ähren.	dsgl.	444	158		Bildhauerarbeiten Zimmer 209	Nach François Boucher, geb. 1703 in Paris, gest. 1770 daselbst. W-berlin 2000 Kgt. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	

6. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
21	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette und Wolle. Die Kirschenernte. Auf einem von Gebäuden umgebenen Platz, hinter dem sich jenseits Felder und einem Tor ausbreitet, bewegt sich in einer Kolonnenlinie ein Zug von mit Körben beladenen Kirschen, in denen gepflückte Früchte sitzen. Zur Linken weitere Damen und Herren mit Körben in den Händen.	Manufacture Royale des Gobelins à Paris um 1700 Brüssel um 1700 van der Borcht	370	663			Pflegeinventar über Zimmer 525	Ausgeliehen an Schloß Charlottenburg seit Königs XIV von Frankr. I. Vielleicht von Claude Gillot, geb. 1673, gest. 1722. Charlottenbg 2000 Kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
22	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette und Wolle. Triumphzug. Im Hintergrund links Architektur, rechts Bäume, davor eine Bootsgruppe. In der Mitte der von Pferden gezogene Triumphwagen, auf dem eine Frau von farbigem Platz genommen haben; hinterdrein ein Zug von prächtig gekleideten Damen zu Pferde.	Dubyé.	380	555			Dubyé.	Dubyé. Charlottenbg 2000 Kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
23	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette und Wolle. Tapetenfüllung. Rechts und links jeder Dame und Herren und Löwen im Erdgeschoß und im ersten Stock dem gleichen Fenster in der Mitte des Bogens zu; links weitere Damen und Herren Musikanten, rechts fliehen Männer Volksfrauen und.	Dubyé.	380	555			Dubyé.	Dubyé. (Vielleicht Triumphzug aus der Oper Alys von Lully) Fiskalur Frh. Charlottenbg 2000 Kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
24	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette und Wolle. Arabeskenfüllung. Im Hintergrund Architektur, rechts und links Bäume, zu beiden Seiten Herren und Damen zu Pferde, beschäftigt mit Arabesk und Pferden, in der Mitte eine Konsole, von deren Seiten die im Kreise gruppierten Damen und Herren fliehen.	Dubyé.	375	555			Pflegeinventar über Zimmer 524	Dubyé. Charlottenbg 2000 Kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
25	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Kette und Wolle. Lauzenmuster. Rechts und links im Hintergrund Architektur und Bäume, davor Damen und Herren zu Pferden, beschäftigt mit Kürzen Jagden, Spielen, Lauze und Pfeil; in der Mitte vorne zwei Damen mit zwei Lauzen gegeneinander.	Dubyé.	375	430			Dubyé.	Dubyé. Charlottenbg 2000 Kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
26	Gobelin. Wirkerei mit farbiger Seide und Wolle. Die Reitschule. Im Hintergrund rechts und links ein Gebäude, dazwischen mehrere von Säulen eingefaßte Durchgänge, über die eine Terrasse hinwegführt; rechts mehrere Bäume, davor auf Pferden zwei blasende Trompeter, dahinter in symmetrischer Anordnung Reiter zu Pferde.	Manufacture Royale des Gobelins à Paris um 1700	380	.	313			Schloßinventar aus Zimmer 525	Angeblich ein Geschenk Ludwigs XIV an Friedrich I. Vielleicht nach Claude Gillot, geb. 1673, gest. 1722. Charlottenburg 2000 Kgr. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
27	Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Seide und Wolle. Nach den „Trionfi" des Petrarca, der Triumph der Liebe. Auf einem von zwei Pegasi durch die Lüfte gezogenen Wagen steht Amor auf einer Glaskugel, Bogen und Pfeil in den Händen haltend, hinter ihm sitzt Venus. Auf der Erde rechts Liebespaare, darunter Kleopatra und Antonius, David und Bathseba, Pyramus und Thisbe. Links Scharen reichgekleideter Frauen.	Brüsseler Gobelinwirkerei aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh.	420	.	635	.		Schloßinventar aus Zimmer 861	Nach Entwurf des Malers Bernaert van Orley, geb. 1495, gest. 1542. 1900 von einem englischen Händler erworben; früher in Eastnor Castle u. vorher im Palazzo Corsini – oder nach anderen Angaben im Palazzo Rucellai – in Florenz. SMPK/KGM 5.-Tgl.
28	Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Seide und Wolle. Nach den „Trionfi" des Petrarca, der Triumph der Keuschheit. Diese sitzt auf einem von geflügelten Einhörnern gezogenen Wagen, in der rechten Hand eine Fahne haltend. Zu ihren Füßen stehen zwei Bienenkörbe und vorne am Wagen sitzen Amor und Venus gebunden. Links Männer mit gefesselten Händen, rechts Judith mit dem Haupte des Holofernes und Lukretia, sich einen Dolch in die Brust stoßend.	desgl.	420	.	600			desgl.	desgl. vgl. W-Berlin 2000 Kgr.
29	Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Seide und Wolle. Nach den „Trionfi" des Petrarca, der Triumph des Ruhms. Dieser thront in weiblicher Gestalt auf einem von geflügelten Elephanten zu einem Tempel gezogenen Wagen, eine Palme in der rechten Hand haltend und in eine Trompete in der linken hineinblasend. Im Vordergrund prächtig gekleidete Gestalten, darunter Pygmalion mit seiner Statue, David mit seiner Harfe, ein Maler mit seiner Palette.	desgl.	420	.	630			desgl.	desgl. vgl. W-Berlin 2000 Kgr.

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter			Mark	Pf.		
	30.	Bildteppich. Blumenau mit farbigen Vasen und Blumen. Rand: „Triomfe" des Petrarca, Der Triumph der Zeit. Diese Szene auf einem von Drachen gezogenen, mit Mondsichelrädern und Knochen verzierten Wagen, in der rechten Hand die Sanduhr, in der linken einen Kastanienzweig, auf der Stirn ein Stirnband. Auf den Drachen sechs die drei Parzen Klotho, Lachesis und Atropos; zu Füßen des Wagens liegen die Kaiserkrone und ein Szepter.	Brüsseler Gobelinmanufaktur Kunst und Der 1. Hälfte des 16. Jahrh.	420	565		Alter Rahmen und Zimmer 861		Rand gemalt das Medaillon Laurent van Orley, geb. 1495, gest. 1542. 1900 von einem englischen Händler erworben; früher in Eastnor Castle und vorher im Palazzo Corsini – oder noch anderen Angaben im Palazzo Riccellai – in Florenz. verk. W-Berlin 2000 Mk.
	31	Bildteppich. Blumenau mit farbigen Vasen und Blumen. Rand: „Triomfe" des Petrarca, Der Triumph der Zeit. Vorn sitzt in einem von Greifen in den Lüften gezogenen Wagen inmitten eines Kindes mit den Zeichen des Tierkreises und sieht mit der rechten Hand ein kleines Kind, mit der linken eine Sanduhr. Neben dem Wagen fliegt ein Amorin, vorne sitzt ein Hase davonläuft. Im Vordergrund liegt der Reichsapfel und Zepter.	dsgl.	420	555		dsgl.		dsgl.	verk. W-Berlin 2000 Mk für
	32	Bildteppich. Blumenau mit farbigen Vasen und Blumen. Rand: „Triomfe" des Petrarca, Der Triumph der Gottheit. Auf einem von drei Adlern des wie Sphinxen, Löwen, Adler, Affen und Engel, gezogenen Wagen thronen Gottvater, Gottsohn und der heilige Geist in der Gestalt von Tauben mit Tiaren und einem Szepter in der rechten Hand. Zur Seite des Wagens schwebt eine Fee, in der rechten Hand ein Rosenkranz haltend, mit der linken nach dem Wagen zeigend.	dsgl.	420	570		dsgl.		dsgl.	verk. W-Berlin 2000 Mk für
Karlsruhe	33	Bildteppich. Blumenau mit farbigen Vasen und Blumen. Antiken Opferszenen. Links steht in einem Zelt ein Altar mit der Apollostatue, vor dem ein König mit seinem Sohn ein Opfer bringt. Im Mittelgrund bewegt sich ein Opferzug heran und im Hintergrund breitet sich eine Stadt aus. Rechts steht ein Tempel, davor sind einige Männer mit den Attributen von Opferpriestern beschäftigt. Links sitzt eine weibliche Figur mit einem Füllhorn.	Brüsseler Gobelinmanufaktur Kurz um 1725	330	481		Alter Rahmen und Zimmer 785		Atelier des Jean-Baptiste Vermillion, vgl. Wauters, les Tapisseries Bruxelloises I. 350 u. II. 278. Signiert: BoBx. I.B.VERMILLION. Vielleicht nach den Entwürfen des Malers Louis Granger u. Philippe de Hondt. Fraktur Frh.

S. Ge-mälde 30-149 Bild-teppiche 30-354 Bunter-stücke 30-363 Plastische Werke 30-477 Alber 30-585 Alber 1945

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						9.
Stockholm	34	Lilltuppig. Wirkerei mit farbiger Kante und Wolle. Pferde wird ausgebessert. Rechts sitzt Pferde in einer weiten Baumgruppe mit rotbraunfarbenem Untergrund und wird von zwei reichlichen Figuren flankiert und nahen ihr entkommt; zwei Engel halten ihr einen Lorbeerkranz, ein Engel hält einen Lorbeerzweig, rechts Bäume und Vorgebirgsmannigfaltigkeit; rechts Bäume und Vorgebirgsmannigfaltigkeit; vor einer reichlich farbenreichen Figur mit einem Gefäß in beiden Armen, links ein Springbrunnen.	Brüsseler Gobelinwirkerei, um 1725	330	·	450			Pflegeinventar und Zimmer 209	Atelier des François van der Borght. Signiert: № I. G. P. u. PSICHE u. BoB u. F.V.D. BORGHT. Wahrscheinlich nach einem Entwurf des Jan van Orley, geb. 1665, gest. 1735. Vgl. Wauters, les Tapisseries Bruxelloises, P. 354 Flakturm Frh.
	35	Lilltuppig. Wirkerei mit farbiger Kante, Gold und Silber. Signiert: EXPEDITIO·PER·CONGLAGIATVM·SINVM PRVSSICVM·SVSCEPTA·1679. Im Vordergrunde sitzt der mit Pelzmantel und Mütze bekleidete, die rechte Hand aufstützende, in der linken eine Feldflasche haltende große Kurfürst auf einem offenen, mit zwei Pferden bespannten Pferdewagen, die von einem Mann in Pelzbekleidung gelenkt werden. Rechts springt ein Hund hervor, im Hintergrund folgt ein zweiter Pferdewagen.	Arbeit des Pierre Mercier, gest. 1729, „Tapetier Bruxelles" des großen Kurfürsten, Serie wohl 17. Jahrh.	405	·	390			Pflegeinventar und Zimmer 773	Vorgeschrieben von einem der Maler Abraham Jamelitz Segers, Joseph Franz Leopold oder Paul Leopold oder Rubens von Langenfeld. Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1899 P. 16 Für diesen Teppich hat Paul Leopold Segers 1699 den Karton geschaffen. Charlottenburg 2000 kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
	36	Lilltuppig. Wirkerei mit farbiger Kante, Gold und Silber. Signiert: RVGIA ASCENSA 1678 Links lenkt die Flotte des großen Kurfürsten auf Rügen, die Reiter verlassen mit ihren Pferden auf besonderen Landungsbrücken die Schiffe und schwimmen ans Land, das Fußvolk watet durch die See. Am Strande der große Kurfürst mit Marschall und dem Kronprinzen.	Dubois	407	·	425			Pflegeinventar und Zimmer 774	dubois Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1914 P. 40 Charlottenburg 2000 kfr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
	37	Lilltuppig. Wirkerei mit farbiger Kante, Gold und Silber. Signiert: WOLGATVM EXPVGNA TVM 1675 Vorne reitet der große Kurfürst, den Kopf auf den Knauf gestützt, hinter ihm der Kurprinz Friedrich auf einem Schimmel mit der Kartusche in der rechten Hand und andere Reiter das Gefolge. Dem Kurfürsten gegenüber befindet sich der Kommandant von Wolgast zu Pferde und übergibt ihm die Schlüssel.	Dubois	400	·	462			dubois	dubois Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1897 P. 32. Charlottenburg Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

10. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						10.
38	Gildtapete. Wirkerei mit farbiger Seide, Gold und Silber. Inschrift: PARTA · AD FEHRBELLINVM · VICTORIA 1675. Links der Angriff des Prinzen von Hessenburg auf die schwedischen Reiterei und Infanterie und dahinter die brandenburgische Reiterei. Im Vordergrund der Kurfürst auf einem Pferde, daneben Trabant auf einem braunen Roß, mit diesem abwärts wie die Leibkugel von der Kanonenkugel getroffen.	Arbeit des Pierre Mercier, gest. 1729. „Potsdamer Wirker" des großen Kurfürsten, Berlin. Gilt das 17. Jahrh.	390	·	430			Pfleghofmuseum altes Zimmer 774	Nach Entwürfen von einem der Maler Abraham Löwenstein Engagen, Joseph Franz Lafontaine oder Daniel Freudeck oder der Kölner von Langenfeld. Abgebildet im Hohenzollern-Jahrbuch 1897 P. 28
39	Gildtapete. Wirkerei mit farbiger Seide, Gold und Silber. Inschrift: SEDINVM · REDACTVM · Aº 1677. Im Vorder- und Mittelgründe große Belagerung mit langen Schlachtreihen, davor der große Kurfürst, vor ihm ein Offizier, ihm einen entgegengesetzten Plan mit beiden Händen hinhaltend; hinter ihm der Kurprinz und der Prinz von Homburg, links vollen zwei Männer ein Pferd am Zügel führend, davon halten die vor die Reiterpferde des Kurfürsten und seines Gefolges, in der Mitte ein Mann mit einem Maultierkostüm.	Dubois.	407		425			Dubois.	Dubois. Abgebildet im Hohenzollern-Jahrbuch 1897 P. 44 Charlottenburg Nach Zeichnung nach Entwurf von A. C. Degen.
40	Gildtapete. Wirkerei mit farbiger Seide, Gold und Silber. Inschrift: SVNDA · SVBACTA · 1678. Im Hintergrund die in Flammen stehende Stadt, davor die in Todesangst dargestellten Bewohner, hinten Soldaten, im Mittelgrund ein Zug von Pferden zu je zwei eingespannten Pferden, welche einen gefangenen Mohren fortschleppen. Im Vordergrunde befindet sich der große Kurfürst zu Pferde in Begleitung des Kurprinzen und Feldmarschalls Derfflinger.	Dubois.	407		437			Dubois.	Inschrift: P. MERCIER A. BERLIN 1693 Nach Zeichnung wie vorher. Abgebildet im Hohenzollern-Jahrbuch 1899 P. 16. Charlottenburg
Fiakturm	41	Gildtapete. Wirkerei mit farbiger Seide und Wolle. Allegorie auf die Königin Sophie Charlotte. Mittan im Vordergrund sitzt die Königin Sophie Charlotte, einen Blütenzweig in der rechten Hand festhaltend, links neben ihr drei Frauen, von denen die ihr am nächsten sitzende eine Harfe hält, eine andere links von ihr sitzende mit einem Kranz auf dem Kopf einen Spaten im rechten Arm hält, rechts eine Allegorie mit einem Trabant und zwei Männer.	Dubois.	425		400			Pfleghofmuseum altes Zimmer 291	Inschrift: P. MERCIER A. 1705 Nach Zeichnung wie vorher. Abgebildet im Hohenzollern-Jahrbuch 1900 P. 264 Fiakturm Frh.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
42 a/r	Pilasterstreifen. Wirkerei mit Wolle, Seide, Gold und Silber.	Arbeit des Pierre Mercier, gest. 1729, Tapeten-Wirker des großen Kurfürsten, Berlin Ende des 17. Jahrh.	ca 365	.	ca. 42–43			Schloßinventar aus Zimmer 787	Chlottenburg 2000 Kupfer
	a – i mit allegorischen weiblichen Figuren oben und unten, der Krone in der Mitte, dem Hosenbandorden, Ranken und Bändern.								
	j – l mit einer schlanken Blumenvase auf Postament und einer sitzenden weiblichen Figur oben.		375	.	95				
	m – o mit einer Blumenvase auf Postament unten und einer männlichen Figur oben.		375	.	82				
	p – r Blumenstreifen.		365	.	27				
43 a/b	Zwei Pilasterstreifen. Wirkerei mit Wolle und Seide und mit Silber- und Goldfäden.	desgl.	a. 275	.	112			Schloßinventar aus Zimmer 290	Flakturm Flakturm. Frh. Chlottenburg 2000 Kupfer
	Schlanke, mit Rosen und andern Blumen gefüllte Vase auf Postament.		b. 275		118				
Flakturm 44	Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Wolle. Fontaine in einer Parklandschaft; links eine mit Astern, Rosen usw. gefüllte Vase, rechts zwei Frauen, die Blumen in das Bassin stecken, zu deren Füßen Putten auf Meerungeheuern reiten, links ein Teich mit Schiff, rechts eine Gießkanne. Schiff	Petersburger Gobelinmanufaktur z. Z. der Kaiserin Katharina II. dat. 1773	375	.	305			Schloßinventar aus Zimmer 276	Geschenk der Kaiserin Katharina II. an Friedrich den Großen. Rechts unten bezeichnet: БАСЛНСТЪ = Baslist. Flakturm Frh.
Flakturm 45	Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Wolle. Parktreppe, geschmückt mit Blumenvasen, die mit Astern, Rosen und Nelken gefüllt sind. Rechts oben auf der Treppe sitzt ein Jäger, dem Beschauer den Rücken zuwendend, unten rechts springende Jagdhunde. Eingerahmt von Rocailleornament mit Gitterwerk; Guirlanden oben rechts und links.	desgl.	375	.	~~200~~ 305			desgl.	Geschenk der Kaiserin Katharina II an Friedrich den Großen. Flakturm Frh.
Flakturm 46	Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Wolle. Vase mit Tulpen, Rosen, Astern und anderen Blumen. Dabei rechts eine sitzende steinerne Figur und ein Pfau mit langem, glänzendem Gefieder, links eine Taube, weiter im Hintergrund ein niedriges offenes Tor. Eingerahmt von Rocailleornament mit Gitterwerk; Guirlanden oben rechts und links.	desgl.	375	.	200			desgl.	desgl. Flakturm Frh.

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Flakturm 47 Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Wolle. Zwei Vasen mit Blumen, die in der Mitte dick und bauchig geformt und mit Rosen, Mohn und Astern gefüllt sind; links eine andere mit Astern und Rosen. Vorne ein Teich mit zwei Schwänen. Eingerahmt von Rocailleornament mit Gitterwerk; Guirlanden oben rechts und links.	Petersburger Gobelinmanufaktur z. Z. der Kaiserin Katharina II.	375	·	200			Schloßinventar aus Zimmer 276	Geschenk der Kaiserin Katharina II. an Friedrich den Großen. Flakturm Frh.

48–59 = Reserve Stern.

544 ВС:П:1773:ГОДУ

545 ВСАНЖПЬ. ЗЕ.ПІСБУРГІП:1764:ГОДУ

546 ВСАНЖЧЕТЕРБУРГЕІІІІГОД

547 ВАСЛИСТЪ

Schloss-Gemälde

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Flakturm 47 Bildteppich. Wirkerei mit farbiger Wolle. Zwei Vasen mit Blumen, die in der Mitte dick und bauchig geformt und mit Rosen, Mohn und Astern gefüllt sind; links eine andere mit Astern und Rosen. Vorne ein Teich mit zwei Schwänen. Eingerahmt von Rocailleornament mit Gitterwerk; Guirlanden oben rechts und links.	Petersburger Gobelinmanufaktur z. Z. der Kaiserin Katharina II.	375	.	200			Schloßinventar aus Zimmer 276	Geschenk der Kaiserin Katharina II. an Friedrich den Großen. Flakturm Frh.

48–59 = Reserve Stern.

Schloss-Gemälde

S

Gegenstand

Ge-
mälde
60-196

Bild-
nisse
00-354

Kupfer-
tiche
0-363

Plastische
Werke
70-477

lber
7-585

öbel
1375

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

Schloss-Gemälde

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						14.
60	Ölbild auf Holz. Madonna mit Kind. Vor einem hellblauen glatten Hintergrund sitzt die Madonna in Halbfigur im roten Gewand mit grünem Besatz, weißem Kopftuch, Heiligenschein und dem nackten, blondlockigen Christkind auf dem Arm.	Von Lattantio Da Rimini, Allievo del Vivarini, soviel Nicolo da Bellini in Laboratore F	72		58			Pfleg. Simonetta Nr. 1723	Früher der Folignoschule, jetzt Modena? s. Th.-B., Kriegerlex., unter Lattanzio Im goldenen Rahmen. Zurück an die Verwaltung des Schlosses u. Gärten (Palmen: Schloßkeller 5 1942 04)
61	Ölbild auf Leinwand. Maria mit dem Kinde von Heiligen umgeben. Auf einer Brokatig reichen Rasenbank vor einem Pfeiler links sitzt Maria im roten Gewand mit blauem Kopftuchschleier, in der rechten Hand das Gebetbuch, mit der linken das nackte Christkindlein haltend. Dieses greift nach der Bibel, die der heilige Augustin ihm vorhält. Links stehen die beiden Heiligen Johannes und Hieronymus.	Von Bonifacio Veneziano, eigentl. Bonifacio de Pitati da Verona, geb. 1487 zu Verona, gest. 19. X. 1553 zu Venedig.	212		188			" 5523	Goldrahmen Am 2.6.44. da Oberalty. der Hellem, Gärtn. zur Besichtigung eingeg. Neues Palais GrßgS
62	Ölbild auf Leinwand. Mantua im Hintergrund. In einer Landschaft sitzt links nackend Mantua, Amor reitet ihr die Füße, im Hintergrund rechts ein Portal in weitem Gewand, links ein mauerumgürteltes Gebäude.	Von Antonio Allegri, gen. Correggio. F	209		167			" 7623 An die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten abgegeben. 26.6.29 J. Nr. K. 292/29	F Geb. zu Correggio um 1494, gest. Todesjahr 5. März 1534. Schüler des Antonio Bartolotti zu Correggio, dann des Francesco Bianchi Ferrari zu Modena.
63	Ölbild auf Leinwand. Minerva auf Wolken sitzend, in einem Gewand mit Brustpanzer, rotem Umhang, Helm, Lanze, mit einem Siegeszweig in der rechten Hand, neben ihr rechts ein geflügelter nackter Putto mit blondem Zopf, im gelben, mit großen roten Blumen verzierten Rondell.	Von Emma Gaggiotti-Richards, Bildnis- u. Historienmalerin, geb. 1825 zu Rom F	113		113			" 1212 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten	F gest. 1912 zu Velletri. Schülerin von Nicola Consorti in Ancona u. von Tommaso Minardi in Rom. Goldrahmen. Links bezeichnet: Emma Richards Gaggiotti 1861.
64	Ölbild auf Leinwand. Justitia auf Wolken sitzend, in einem reich mit Goldspitzen verzierten roten Gewand mit der Goldkrone auf dem Kopf, in der linken Hand die Wage, in der rechten das Richtschwert; links ein nackter, geflügelter Engel. Im gelben, mit großen roten Blumen verzierten Rondell.	Engl.	112		112			" 1208 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.	F gest. 1912 – Rom. (wie vor) Goldrahmen.

15. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						15.
65	Ölbild auf Leinwand. Familienbild (Das Künstlerpaar?) in Lebensgröße, rechts die Frau, das völlige Profil in Dreiviertelansicht nach links, den Kopf zurückgeneigt, im Gespräch, mit ausgestreckter Linken auf einen Gegenstand mit nackten Armen, den Rücken stark dem Betrachter zugewendet, das Gesicht nur wenig nach links gewandt, die rechte Hand dem Mann reichend, zwischen beiden ein jüngerer männlicher Knabe, links im Hintergrund.	Von Bernardino Licinio da Pordenone, Maler, tätig 1524–42 in Friaul u. Venedig, mutmaßlicher Verwandter von Giovanni Antonio Licinio da Pordenone	89		105			Pillo-Simonetter Nr. 939	Goldrahmen. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
66	Ölbild auf Holz. Der heilige Ambrosius (links) und der heilige Hieronymus (rechts) zwei einander zugewandte Halbfiguren mit goldgrundierten Heiligenscheinen. Vor dem Grün des im Hintergrund befindlichen Domes und dem Goldgrund in der oberen Ecke das Pilgerattribut, der Hut des Ambrosius und dem Heiligenschein von Hieronymus Gesicht sich dem rosa-fleischfarbenen Obergewand des letzteren anschmiegt ab. (Triptych)	Francesco di Stefano Pesellino, eigentlich Francesco di Stefano Giovchi, Maler, geb. 1422 in Florenz, gest. am 29. Juni 1457 daselbst. Enkel u. Schüler des G. d'A. di G. Giovchi gen. Pesello.	82		57			" 1936	Ehemaliger Goldrahmen. Am 27. II. 28 an K. F. M. Berlin nachgesandt nach London, jetzt National Gallery.
67	Ölgemälde auf Leinwand. Die Entführung des Europa. Inmitten einer Landschaft Europa in hellblauem Gewand, den linken Schoß dem rechten Fuße entgegenhaltend, den Stier, der sich in der linken Hand eine Blumenrose, in der rechten einen Blumenstrauß darreicht, den rechten Arm um die mit Früchten bedeckten Hörnerenden schlingend, hinter der eine weibliche Figur, links eine weibliche, im Vordergrund ein Putto.	Guido Reni, Maler u. Radierer, geb. zu Calvenzano bei Bologna den 4. Novemb. 1575, gest. Bologna, 18. 8. 1642. Schüler des Dionysius Calvaerts.	210		249			" 7650	Geht der Gemäldegalerie in Sanssouci. An die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten abzugeben. 26. 6. 29 J. Nr. K. 292/29
68	Ölgemälde auf Leinwand. Moses tritt die Krone Pharaos mit Füßen. Moses, mit Krone in hellgrünem Gewand, steht vor dem sitzenden Pharao, dessen Krone und Zepter mit Füßen tritt. Ein Geistlicher im liturgischen Kleid und mit braunem Kopftuch reicht Pharao voll das Kind mit dem Dolch entgegen. Die mannigfaltigen, in der Mitte das Bildes stehende, von einer über blauem Mantel getragenen Mosis begleitete Tochter Pharaos bittet bei ihrem Vater für das Kind. Der Maler setzt sich selbst oder Zeitgenossen gemalt.	Giovanni Segala, Maler, geb. 1663 in Venedig, gest. 1720. Schüler von A. Zanchi.	161		204			" 5254	Signiert: Gio^ne Segala. Am 2. 6. 44 der Verwalt. der Staatl. Schloss- u. Gärten zur Weiterverwendung überwiesen Meyer Neues Palais

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
69	Ölgemälde auf Leinwand. Die Jünger mit Christus zu Emmaus. Auf dem durch eine Säule, an die sich ein nacktes Kind hält, in zwei Hälften geteilten Bild sind die Jünger dreimal dargestellt; links mit Christus beim Abendessen in Gesellschaft von zwei Begleitfiguren, rechts mit Christus im Begriff einzutreten, und noch einmal weiter rechts ohne den Heiland bei untergehender Sonne.	Andrea Meldolla gen. Schiavone. Schüler Tizians sowie von Barbarelli u. Robusti, geb. 1522(?) in Lebenico (Dalmatien) gest. 1582.	89		151			Schloßinventar Nr. 5436	Goldrahmen. Der Verwaltung der Schl. u. G. am 22.6.44 zur Besprechung übersetzt. [illegible]
✓ 70	Ölgemälde auf Leinwand. Frühling und Herbst, eine Allegorie. Ein blondes, nacktes, junges Mädchen mit hellblauem Tuch über den Beinen sitzt auf einem weißen Leinentuch mit einem Glas Wein in der ~~rechten~~ linken Hand, neben ihr ein junger Mann mit bronzefarbener Weste und Schuhen und weißem Hemd, Blumen in der linken Hand haltend; auf dem blumigen Erdboden stehen ein Teller mit Obst und eine Karaffe, vorne eine Gruppe von Männern und Frauen gelagert.	Jacopo Robusti, gen. Tintoretto, geb. zu Venedig im September 1518, gest. 1594 daselbst. Schüler Tizians, weiter ausgebildet durch das Studium Michelangelos, tätig in Venedig.	119		113			" Nr. 3838	Rokokorahmen. An die Verwaltung der Staatlichen Schlösser u. Gärten abgegeben. 8.6.31 – ohne Verfügung – Vgl. K. 1/32 Rapp. 32,1
71	Steinintarsia. Christus auf dem Ölberge. Der Heiland in rötlichem Gewand und mit bläulichem Mantel kniend, rechts von ihm ein Engel in den Wolken mit dem Kelch in den Händen, links sitzen die schlafenden Jünger, im Hintergrund Gebirge.	Italienischer Künstler des 15. Jahrh.	26		36			" Nr. 1901 II	Schwarzer Rahmen mit Mosaik. Schloßkeller 5 Inventar 1947 KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
72	Steinintarsia. Die Verkündigung. Maria rechts in einem Gemach mit rötlichem Unter- und blauem Oberkleid, die Hände gefaltet, ein Gesangbuch neben sich, links ein geflügelter Engel in lilafarbenem Gewand, grünlichem Mantel, mit verschränkten Armen vor Maria kniend, links außerhalb der Szene Gottvater in den Wolken mit der Weltkugel.	Italienischer Künstler des 15. Jahrh.	29		35			" Nr. 1902 II	desgl. Inventar 1947 1947 vh. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
~~73~~	~~Ölbild auf Leinwand. Mittelalterliches Schlachtenbild.~~ Etwas nach links gerückt eine Gruppe von mehreren Reitern zu Pferde, darunter ein dunkles, ein hellgelbes, ein weißes, ein rotbraunes Pferd, links davon vier Männer, rechts marschiert ein Trupp Hellebarden und Lanzen tragender Krieger, im Hintergrund Gebüsch, Wald und Hügel.	Unbekannter, anscheinend italienischer Maler des 16. Jahrh.	85		214			" Nr. 9230	Goldrahmen

Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

17. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		17.
~~74~~	~~Ölbild auf~~ Leinwand. Mittelaltarliches Pferdekampfbild. Rechts im Bild" vordergrund Gebirge und eine Burgenlage, im Mittelgrund" die kämpfende Reiter, fast durchweg in hellen Gewän" dern und auf hellen Pferden, dazwischen verschiedene tot" und verwundet, links Bogenschützen und eine Reihe von Reitern mit Speeren und Fahnen in der" Ferne andeutungsweise, teilweise roten Kleidern und Rüstung.	Unbekannter, anscheinend italienischer Maler des 16. Jahrh.	84		212		Pferdeankauf Nr. 9233 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Goldrahmen.
~~75~~	~~Ölbild auf~~ Leinwand. Mittelaltarliches Pferdekampfbild. Im Hinter" grunde Gebirge und eine am Wasser gelegene Burg, links im Mittelgrunde kämpfende Reiter, rechts und links am Boden liegende Tote und Verwundete	do.	85		211		" 9235 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	do.
~~76~~	~~Ölbild auf~~ Leinwand. Mittelaltarliches Pferdekampfbild. Im Hinter" grunde in der Mitte eine Burgenlage, im Vorder" grunde eine Kampfgruppe mit Toten und Verwun" deten, links und rechts davonstürmende Reiter auf Pferden, rechts eine tote Figur, dazwischen die Lanzen der im Mittelgrunde befindlichen Reiter.	do.	88		215		" 9229 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	do.
77	~~Ölbild auf~~ Leinwand. Mittelaltarliches Pferdekampfbild. In der Mitte eine Brücke, im Mittelgrund eine Burgenla" ge, zu der ein Weg hinauf hellgekleidete Reiter ziehen, davon im Vordergrunde befindliche Reiter zu Fuß und zu Pferde vorüberkommen, am Rande rechts ein Teil einer dunklen, bewaldeten Anlage, links ein Baum.	do.	85		212		" 9234 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	do.
78	Ölbild auf Holz. Madonna mit Kind. Maria vor grünem Vorhang nach rechts sitzend, mit nackigem Kopf" schoß, weißem Kleid und blauem, grün abge" fütterten Mantel, auf ihrem Schoße das nackte Christkind kniend, rechts im Hinter" grund eine grüne Hecke und bläuliche Berge.	Niederländischer Künstler um 1530	33		27		" 1431	Brauner Holzrahmen mit gepreßtem Ornament. Dobitschen 5.8.49 und SM 1968 vorhanden 1970 vorhanden. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Bild-
isse
00–354

Kupfer-
tiche
0–363

astische
Werke
20–477

Öber
–565

Öbel-
3375

18. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						18.
~~79~~	Ölbild auf Leinwand. Der Wahrsager. Brustbild in Lebensgröße. Links sitzt ein alter, weißhaariger und -bärtiger Mann mit rotem Mantel und Mütze an einem Tisch, auf dem ein Buch mit Zeichen und Hieroglyphen aufgeschlagen ist. Rechterhand von ihm, dem Betrachter fast den Rücken zuwendend, sitzt eine jugendliche, männliche Person in Rüstung und hält seine Hand so, daß der alte Mann weissagt. Eine ältere männliche Person und ein junges Mädchen sehen dem Vorgang zu.	Venetianischer Künstler des 16. Jahrh.	88	105			Pfleghofmeisteramt Nr. 949	Geschenkt. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schloß.- Gärten (Rubinen 1947 ab)
80	Ölbild auf Leinwand. Friedrich der Große im Herbste 1785 zu Pferde mit seinem Gefolge von der Manöverwiese zurückkehrend. Vor einem in den verschiedensten grünbraunen Tönen gemalten Waldhintergrund reitet und nimmt Rückblick in die Szene links unter graublauen Wolken reitend Friedrich d. Gr. auf seinem mit roter Decke behängten Schimmel mit Gefolge. Das Bild ist für den von Johann Friedrich Stuncke (1749–1835) gefertigten Kopf willkürlich zusammengestellt und zwar im Aufbruch eines englischen Jagdgefolges.	Eduard Swoboda (Lemberg, ganz. Polen, ungl. Bildnismaler, geb. 1742 in Krakau (Polen) und gest. 1795 in London; arbeitete in England und in Italien, Deutschland u. Rußland tätig.	170	245			" 4324	Geschenk. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais / Sc
81	Ölbild auf Leinwand. Der Tod des Generals Fritz in der Schlacht bei Groß-Jägersdorf. Friedrich d. Gr. reitet in Begleitung des Generals von Seydlitz und von Goltzow auf einer hölzernen Brücke von Goltzow nach einer Anhöhe, in deren Mitte mit Generalstab der sterbende General Fritz von seinem Pferde steigt. Etwas weiter zurück wird der schwerverwundete Prinz von Braunschweig von zwei Soldaten getragen, während rechts der schwarz gekleidete, sich mit seiner rechten Hand auf den Degen stützende Prinz Moritz von Anhalt von einem Generalstab umringt gezeichnet.	Schlacht bei Groß-Jägersdorf. Anbei.	147	201			" 1818	Geschenk. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
82	Ölbild auf Leinwand. Porträt eines Mannes. Brustbild auf grünbraunem Hintergrund, den Körper nach rechts, das Gesicht nach links gewandt, im braunen, mit Pelz besetzten Rock und grünem Mantel, mit grauer Perücke, dunklem Hute.	Antoine Pesne	81	66			" 2556	Geschenk: Schloßkeller 5 1947 ab Zurück an die Verwaltung der Pf. Häuser u. Gärten.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 570–585

Ölbild- 1575

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						19.
~~83~~	~~Öbild~~ auf Leinwand. Der Fischzug. Das Bootsvolk, mühsig beschäftigt Netze, in weitem Bogen darauf Fischer auf ihren Booten beim Fischzug.	Carlos I., König von Portugal, geb. 1863	99	·	165			Pinakothekvertrag Nr. 9820 Zur. an 'Kronos' Novemb. 1925	Bronzer, dunkel gebeizter Goldrahmen mit innerer und äußerer
84	Öbild auf Leinwand. Brustbild auf Rom. Im Mondaufgang eine Terrasse mit Säulen, Brüstung und Topfpflanzen, auf der ein Mann in blauer Hose und weißem Vorstand am Boden kniet, einige Waren von einem Korbe verpflückt und in einem bastfarbigen, weißgekleideten Korbe trägt, der ein Römerin in rotem Rock mit Schürze, blauem Mieder und weißem Hemd auf dem Arme hält. Im Hintergrund dehnt sich die weiße Mauer mit ihren Kreisbögen aus.	Schlesische Brücke d. J., Landschaftsmaler, geb. in Kreppin, von 1829–34 in Rom weilend, lebt in Berlin.	74	·	100			" 639	Goldrahmen. Schloßkeller 3
~~85~~	~~Öbild~~ auf Holz. Adam, in ganz nackter Figur, mit steifer Haltung, einen Apfel in der rechten Hand haltend und die linke gegen die Brust gelegt, mit blondem Haar und Bart und gegenüber dem gespenstig, gelblichen, fahlen Antlitz der Eva völlig und rund wirkenden Leibe, eine nur mittelmäßige Anatomie des Körperbaues verratend. Abgebildet in Bridel, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät P. 62.	Lukas Cranach d. Ä., Maler, Kupferstecher u. Holzschneider, war für den Holzschnitt, geb. zu Kronach in Franken	175	·	62			" 1195	1 Kan (Dan 4.?) Oktober 1472, gest. den 16. 10. 1553 zu Weimar. Soz. Tätig mit Holzschnitten Pfalzes und 1537. an K. d. Pfl. d. G. abgegeben (v. Erasmus-Kap.) Jagdschloß Grunewald M. 15 = 7050 rotH.
~~86~~	~~Öbild~~ auf Holz. Eva, in ganz nackter Figur mit mehr gesenkter Haltung, mit gespreizten, blondem, den ganzen Rücken bedeckendem Haar, mit gespreizten Knien, mit der rechten Hand einen Apfel bis nahe an den Mund haltend, mit der linken einen Zweig des hinter ihr befindlichen Apfelbaumes fassend, um den sich die Schlange windet. Hinter ihr liegt ein Hirsch auf der Erde. Abgebildet in Bridel, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät P. 63.	Dubois	175	·	66			" 1184	Dubois. an K. d. Pfl. d. G. abgegeben Schloß Grunewald rotH. 2000 K
~~87~~	~~Öbild~~ auf Holz. David im Kampfe mit Goliath. Auf dem Leib des im rosigbraunen Lichtschimmer im Mittelgrunde am Boden liegenden Goliath fast der rote Brustpanzer, rote Hosen und die rotal Unterhemdsärmel unter der Rüstung hervorragen. David seinen Fuß gestützt und stößt mit beiden Händen die Klinge in dessen Brust. Neben ihm liegt die Streitaxt. Durch Gebüsch von dieser	Dubois	210	·	105			" 1187	Dubois. an K. d. Pfl. d. G. abgegeben

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber ... 555
... 1375

20. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
	Diese Hauptfigur gehört, stehen im Hintergrund die spielenden in grauer Rüstung, rechts einer Tenor mit Pferd von gleicher Farbe. Über dem Hinter- grund wölbt sich ein Hellbrauner, mit Ostfries bemalter Bogen. Abgebildet in Bridel, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät P. 67.								
~~88~~	Ölbild auf Holz. Dorfgasse im Sachs. Rechts unten sitzt Dorfjunge, genig dem eine für Unterhaltung Fremde in Dunkelroter Hose gekleidet und beugt sich von einem jun- gen Mädchen mit offenem Haar und in weißem Kleid die Füße in einem Bächlein waschen. Links bläst oben von dem Dorf der Turmer der König David [illegible], er spielt die Harfe und befindet sich in Gesellschaft von drei, weiter weg dann Tauben der Gebäude zu gehenden Leglaitern. Am dem Unterbau der links stehenden Turmes schließt sich rechts eine graue Mauer an, hinter der ein schlanker Baum und ein bergiges Gelände sichtbar sind. Abgebildet in Bridel, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät P. 66.	Lucas Cranach d.Ä., Maler, Kupferstecher und Holzschnei- der für den Holz- schnitt, geb. zu Kronach in Franken (Dez. 4.) Oktober 1472, gest. d. 16. Oktober 1553 zu Weimar.	210	·	105			Kgl. Gemälde- Gal. No. 1186	an d. d. Kön. G. abgegeben
~~89~~	Ölbild auf Holz. Der Urteil des Kambyses. In einem Gerichtshof, durch Fenster Öffnung in der grauen Rückwand sichtbar, sind mehrere Leute, wie dem beschuldigten, angeklagten Richter Sisamnes die Haut vom Leibe gezogen wird, sitzt links seitwärts auf einem Untersatz Kambyses in rotbrauner Kleidung und weißem Hemd mit verbundenen Zeigefinger der linken Hand und dem Richterstab in der Rechten. Über seinem Kopf, der mit Pelzmütze in Form von abgestutzten mehreckigen Formen versehen ist, zu seinen Füßen sitzt die Haut des ge- richteten Richters. Rechts davon die Gerichtsherr in Gruppen, in ihrer Mitte ein Mann in Pelzjacke sich verteidigend. Vorne rechts liegt ein Hund vom Leder. Abgebildet in Bridel, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät P. 69	Dabos.	210	·	105			" 1188	Lez. durch das angekaufte Bildnis. an d. d. Kön. G. abgegeben

Bild- nisse 200–354

Kupfer- stiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Ölbil- 370–505

– 3375

21. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						21.
~~90~~	Ölbild auf Holz. Das Urteil des Paris in mittelalterlicher Fassung und Tracht oft gedeutet als eine Darstellung der Belehnung Albrechts V. um eine der drei Töchter des Herzogs von Albernark. Die drei in durchsichtige Gewänder gehüllten Göttinnen stehen rechts. Mercur ist bis in die Mitte des Leibes gebeugt und kniet in einer unnatürlich gewundenen Haltung die rechte Hand auf seinen Rücken und die linke auf die Brust des gekrönten Paris. Dieser ist von Kurz einer mittels eines langen Hebels aufgerichteten Kopf von Hermes gezogen. Oben in den Lüften schwebt der geflügelte Amor mit Pfeil und Bogen. Abgebildet in Bridel, Gemälde alter Meister im Besitz Seiner Majestät P. 68	Lucas Cranach d.Ä., Maler, Kupferstecher und Zeichner für den Holzschnitt, geb. zu Kronach in Franken (am 4.?) Oktober 1472, gest. am 16. Oktober 1553 zu Weimar.	210	·	105			Bischofsinventar Nr. 1185	an B. d. Pfl. u. G. abgegeben 1932
~~91~~	Ölbild auf Holz. Jagd tötet den Pfauen, 1530. Jagd, alle anwesend lebensgroße Goldfigure patriarchs rechts in das Bild gestellt, im roten Gewand mit ausgeschweiftem Ärmel und roten Hut, festlich geschmückt und mit gleichgültig gefälligem Gesichtsausdruck und lässiger Haltung, treibt dann in großer Rüstung gekleideten, gerade den Pfauen in den blauen, von goldigem Laub umgebenen Kopf einen Bolzen. Rechts sieht man durch eine Baumöffnung auf eine grünliche bebaute Talebene, im Vordergrunde steht auf rundem Tisch eine offene rote, innen grüne, gefüllte Pfeife.	dsgl.	80	·	57			" 1182	"
~~92~~	Ölbild auf Holz. Die Anbetung Christi. Der Heiland, mit weißem Lendentuch und rotem, über die rechte Schulter geworfenem Mantel, mit der Kreuzfahne in der linken Hand steht auf dem Rande des aufgeschlagenen Grabes. Links im Mittelgrunde liegen zwei, rechts vier teils noch schlafende, teils auf erblickende, verschiedenfarbig rot, grün und gelb gekleidete, teilweise Rüstung tragende Wächter. Ferner, steinige Felsen, rechts und links im Hintergrund Gebüsch. Aus der ehemaligen Dominikanerkirche am Hof bei Berlin.	dsgl.	151	·	111			" 1189	Glatter, gotischer Rahmen, modern " Jagdschloß Grunewald rd. 2000 Kriegsverl.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 70–585

Öl- 1–345

22. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark Pf.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~93~~	Ölbild auf Holz. Die Gefangennehmung Christi. Der mit blutigem Schweiß bedeckte, betende Christus im roten Mantel, mit der Dornenkrone auf dem Haupt und einem Palmenzweig in der Hand, wird von dem ihm ungetreuen Apostel Judas verraten und mit Küssen begrüßt. Von einer Felsenschlucht links heben verschiedene Kriegsknechte und Schergen den Troßen zu.	Lucas Cranach d.Ä., Maler, Kupferstecher und Holzschneider für den Holzschnitt, geb. zu Kronach in Franken	151	·	111		Rudolf Heinemann Berlin 1194 Jagdschloß Grunewald rch. 2000 Kfz	Nürnberg, den 4. bis 7. Oktober 1472, gest. in Weimar 16. Okt. 1553. Hauptvertreter der Donauschule. Bild der sächsischen Kurfürsten in der Kapelle zu Torgau. Gemälde der sächsischen Kurfürsten in der Gemäldegalerie zu Berlin. Flotter, gotischer Rahmen. an d. H. d. Pf. u. G. abgegeben 1932
~~94~~	Ölbild auf Holz. Die Kreuztragung. Im Vordergrunde wird der mit blauem Kleid und der Dornenkrone tragende Christus von drei teils in Rüstung, teils in rote, blaue und gelbe Gewänder gekleideten Kriegern durch Püffe vorangetrieben und fast unter der Last des Kreuzes zusammen; der eine vorne packt ihn mit Hohn, rechts neben die heiligen Frauen, die besorgt dem Vorgang zusehen, und ein alter Mann, der das Kreuz aufgeben helfen; sowie ein weißer Hund, links die beiden Schächer, im Hintergrund Golgotha mit weißem Pferde und der Galgenpfahl mit Leiter und links hinter einer Mauer Gebäude mit Bogenfenster.	Dobyl. von Linz bei Passau.	151	·	112		" 1190	Auf der sächsischen Domäne Kunstwerke von der Hagberg in Berlin. Flotter, gotischer Rahmen. an d. H. d. Pf. u. G. abgegeben Jagdschloß Grunewald rch. 2000 Kfz
~~95~~	Ölbild auf Holz. Die Verspottung Christi. Der auf einer Bank sitzende Christus im roten Mantel, mit der Dornenkrone auf dem Haupt und einem Palmenzweig in der Hand, wird von den links von ihm und hinten im Turban das Gebäude stehenden Landsknechten, Schergen und Volk verspottet, hinten links kommen die beiden gefesselten Räuber herauf.	Dobyl. wie 93	151	·	110		" 1193	Dobyl. wie 93 an d. H. d. Pf. u. G. abgegeben Jagdschloß Grunewald rch. 2000 Kfz
~~96~~	Ölbild auf Leinwand. Die Anbetung der heiligen Familie. Das auf dem Boden vor in ein rotgefärbtes Gewand mit hellblauem Überwurf und Kopftuch gekleidete Maria sitzende Christkind ist im Begriff, sich mit der vor ihm knienden, ein weißes Kleid mit Brokatüberwurf und Krone tragenden heiligen Katharina dem Kind zu nähern. Hinter ihr ist ein weißer Engel mit Rot und Grün, drunten stehen zwei grüne Engel Blumen. Im Hintergrund ein Vorhang, zwei Bäume und Landschaft.	Schüler von Wilhelm Groß Patrick, Maler und Radierer, geb. 30.10.1712 in Passau, gest. 24.4.1774 in Dresden. Schüler von Alexander Kaula.	124	·	175		" 9905	Goldrahmen. Zurück 9.2.35.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–585

Möbel 586–595

23. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						23.
97	Ölbild auf Holz. Maria mit dem Christkind. Die mit einem blauen Mantel bekleidete Madonna hält das nackte Christkind auf dem Arm, wendet sich links dem heiligen Johannes, rechts der heiligen Katharina zu. Halbfigur.	Prof. Albrecht Dürer, Maler. Kupferstecher u. Zeichner, geb. 21.5.1471 zu N	80	·	57			Pfleghofmeister Nr. 1181	N. zu Nürnberg, gest. 6.4.1528 daselbst. Seit 1486 Schüler des Michael Wolgemut. Schloßkeller 3 GG 2 Im die Wand eingelassen. Inv. d. 1947 vh.
98	Ölbild auf Leinwand. Der Platz vor dem Königl. Schloß zu Berlin - von Westen 5 Uhr aufgenommen. Links vor dem großen, von Schinkel erbauten Treppenhaus der mit acht korinthischen Säulen und acht Statuen geschmückten Vorhalle, rings der prachtvolle Säulenkranz des Hauptgebäudes. Das große, dreieckige, imposante Mauergebäude, über dem helle und dunkle blaugraue Wolken lagern, schließt weit unten für einen freundlichen Abschluß durch die festlich gekleideten, farbigen Massen und die mannigfaltigen, vom mächtigen Gebäude gegebenen Kontraste.	Eduard Gärtner, geb. 2.7. 1801 in Berlin, gest. 22.2.1877 daselbst. Architektur-, Landschaftsmaler u. Lithograph. Vorübergehend in Kassel, Paris, Salzburg, Wien, Berlin, dann Berlin.	96	·	160	"	4380		Goldrahmen. Schloßkeller 5 1947 vh Erz. v. E. Gärtner sec. 1830. Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten. Neues Palais / 55
99	Ölbild auf Leinwand. Der große Hof im Berliner Schloß von Portal 4 aus aufgenommen. Rechts das große, von Schinkel erbaute, dann Treppenhausbogen umgebildete Portal über die von Kuhn 1852 hinzugefügte Kuppelbekrönung, in der Mitte das Portal mit dem prächtigen Reiterstandbild als Lotsenmeister. Von dem bepflasterten Hofraum hebt sich rechts eine bepackte, ochsengespannte, rastenreiche Kärre und darauf ein gelber Koffer ab. In dem in Grau gemalten Bild leuchten das gelbe Kleid der Dame und die gelbe Mütze der Kleidermagd.	Dubois.	95	·	168	"	4384		Goldrahmen, vergoldeter Rahmen. Erz. v. E. Gärtner sec. 1831 Zurück an die Verwaltung der Schlösser und Gärten. (Schloßkeller 1 Rahmen 1947 vh) (Schloßkeller 5) Inventar 1947 Neues Palais / 55
~~100~~	Ölbild auf Leinwand. Rhapsodie in der Festung bei Prag am 6.5.1757. Der Feldherr ist an der Front seiner Reiterei niedergesunken, hebt sein Haupt empor und stützt sich mit seinem ganzen Leib auf den Stab, in seiner Rechten die Fahne schwenkend. Tote und Verwundete liegen am Boden, darunter rechts ein Reiter mit der Trommel, links ein Pferd, Reitgeräte liegen über dem Ganzen, im Hintergrund Pferdegetümmel. Abgebildet in der Illustrierten Zeitung 1863, P. 333.	Otto Johann Hunderich, Landschaftsmaler, geb. 8.7.1820 zu Düsseldorf in Portrait, gest. 21.9.1897 in Düsseldorf. Historien- und Schlachtenmaler.	109	·	162	"	1209		Goldrahmen. Zurück an die Verwaltung der St. Schlöss. u. Gärten.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–55[illegible]

Möbel [illegible]

24. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						24.
101	Ölbild auf Leinwand. Ansicht der Marienkirche und des Rathauses in Berlin. Rechts die Marienkirche inmitten einer gelb und violettgrau getönten Häuserblocks, davor der enge Markt mit einer Kirche von Schorgan, links der Durchblick in die Karlstraße, über Himmel weißgraue Wolken auf hellem, stellenweise grünlich-blauem Himmel. Abgebildet im Katalog der Ausstellung deutscher Kunst von 1775–1875 in der Kgl. Nationalgalerie in Berlin, München, 1906 P. 227.	Johann Heinrich Hintze, geb. 1800 in Berlin, Architektur- u. Landschaftsmaler, Schüler von Wolfram, tätig seit 1830 in Berlin. Reisen in Deutschland und Österreich.	64	·	47			Kgl. Hofmaler Nr. 4391	Gerahmt, vergoldeter Rahmen. Dobitschen 3.8.49 zurück SM Neues Palais
102	Ölgemälde auf Leinwand. Skizze zu der plastischen Rückansicht in Berlin. In der Mitte des Querformates eine rotgoldene Fahne, in dem Licht, Reiter, Bäume und Figuren aufgestellt sind. Rechts der Fahnenträger, links davon ist soeben eine Dame, Henriette Feustel, in gelbem Kleid und grünem Hut getreten; sie ist im Begriff, ihren roten Regenschirm aufzuspannen, wendet sich aber noch um in der Tür des Saales stehenden Marschälle um, der ihr die Hand entgegenstreckt, rechts kommt eine Frau mit einem roten Kopftuch in Begleitung eines kleinen Mädchens vorbei.	Johann Erdmann Hummel, geb. 11.9.1769 in Kassel, gest. 26.8.1852 in Berlin. Maler, Kunstschriftsteller und Theoretiker.	73	·	75			" 8788	Goldrahmen. Eine Zeichnung zu diesem Gemälde besitzt die Nationalgalerie in Berlin. Rahmen: Flakturm Frh.
103	Ölgemälde auf Leinwand. Darstellung des Prinzen Friedrich Karl von Preußen im Gefecht bei Mengschütz in Sachsen am 15. Juni 1849. Erbittertes Kampf mit Säbeln und Gewehren zwischen den preußischen und badischen Truppen, links Prinz Friedrich Karl von drei Reitern begleitet und verständigt von seinem Pferde springend, Rauch und Pulverdampf über den kämpfenden Truppen.	Friedrich Kaiser, Historien- u. Porträtmaler, geb. 21.1.1815 in Lorsch in Sachsen, gest. 13.10.1889 in Berlin.	118	·	165			" 1207	Goldrahmen. Geg. F. Kaiser pec. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
104	Ölgemälde auf Leinwand. Der Kirchgang über Hocheppan in Tirol. Vorn grün bewachsene Mauern mit einer Felsenlandschaft rechts, in der Mitte die Felsenschlucht, im Hintergrund Felsenschlucht einige Tannen.	Heinrich Graf von Kalckreuth, geb. 24.12.1821 in Kassel (Hessen)	123	·	140			" 755	gest. 25.11.1894 in München. Geg. Kalckreuth 1848 (Goldrahmen. Schloßkeller 5) 1347 v4. Zurück an die Verwaltung der Schlösser in Ost
105	Ölgemälde auf Leinwand. Innsbruck, rechts die Hofkirche, gegenüber der Inn, im Hintergrund die Alpen, vorne links liegender Hund.	Desgl.	114	·	159			" 754	Geg. Kalckreuth 1852. Goldrahmen. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–585

Öl- 585–

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~106~~	Ölgemälde auf Leinwand. Bischof Gottlieber am Altartisch seiner Kapelle links des Bischofs, dessen Rücken, im Vordergrund Moos, Früchte und Blumen.	Kunstblatt Prof. von Kobell, geb. 24.12.1831 in München	126	205				Bischof Simonetter Nr. 746	Kobell (Hofmaler), geb. 25.11.1894 in München. Erz. Kobell 1859 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
~~107~~	Ölgemälde auf Leinwand. Frauenkirchen mit dem Hauptaltar, in der Mitte rechts das grüne, von rötlichen, blaugrauen Felsen umgebene Tal, darauf ein Boot mit Figuren.	Derbye.	116	158				" 759	Erz. Kobell 1850 Goldschmied Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
~~108~~	Ölgemälde auf Leinwand. Ein Hof im Gebirge. Malerisch in der Hauptsache. Im Hintergrund rötlichgraue Felsen, mit Gebirgsbäumen, im Vordergrund öder Fahrweg, mit Steingeröllpartien und Gestrüpp.	Derbye.	120	188				" 749	Goldschmied Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
~~109~~	Ölgemälde auf Leinwand. Der Wendelstein mit Rosenburg. Im Hintergrund hellgrüngraue Felsen, dessen Tal, im Vordergründe hügeligab, teilweise mit Blumen durchsetzt.	Derbye.	117	157				" 761	Erz. Kobell 1850 Goldschmied Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
110	Ölgemälde auf Holz. Männliches Bildnis, Mitglied der königlichen Familie von Hillesheim, Brustbild vor dunkelgrüngrünem Hintergrund, auf dem oben links das Wappen des goldenen Vließes sich befindet, den Körper nach vorn, den Kopf etwas nach rechts gewandt, in prunkvoller Kleidung mit reichen Spitzen und Ornamenten, rotblondem Lockenbart, Barett, einer Rolle in der linken Hand und dem Ordensband in der rechten, bezeichnet.	Böhmische Schule des 16. Jh.	66	49				" 1308	Altes geschnitztes Rahmholz mit Perlenbandleiste. Inventar 1947 Neues Palais
111	Ölbild auf Leinwand. Konversationsstück im Stil Watteaus. Rechts im Vordergrunde sind miteinander plaudernde Männer und Frauen auf dem Rasen gelagert; im Hintergrunde erblickt man die tanzenden Paare und ferner einen Springbrunnen und Gartenarchitektur mit figürlichen Skulpturen in Nischen. Links plaudert ein junges Mädchen, die Vertraute wird in Ernst gezogen von einem jungen Mann und einem jungen Mädchen, daneben verschwindet ein junger Mann einen Baum.	Ohne Angaben Lebensdaten, aus Friedrich Harbüch. Malerin, geb. 19.7.1722 in Berlin, gest. 9.11.1782 Dorpelbst.	105	153				" 7436	Goldschmied um W. Ellenhardt um 1680 Schloß Paretz oder Calmin Neues Palais

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber 500–585
Uhren 595

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
112	Ölbild auf Leinwand. Konversationsstück im Wiener Volkstracht. Im Mittelgrunde eine breite Tafelgesellschaft sitzend, rechts Männer, links und im Hintergrunde Dienerschaft, rechts zwei Damen und ein Herr, links eine Laute mit drei um einen Tisch sitzenden und trinkenden jungen Damen, im Vordergrunde ein Hündchen, mit dem ein Knabe und ein junges Mädchen spielen.	Anna Dorothea Lisiewska, geborene Herbelot, Malerin, geb. 19.7. 1722 in Berlin, gest. 9.11.1782 daselbst.	105	·	150			Kgl. Hofmuseum Nr. 7437	Bezeichnet rechts unten: peint par Anna Dorothea Lescewska 1744 (41?) Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
113	Ölbild auf Holz. Porträt eines jungen Mädchens, steif und flächenhaft wirkend, ganz vorn vor dem grauen, auf grünem Grund, fast Kniestück, in pfirsichgelb Kleid mit gelber Verzierung, in den gefalteten Händen die Gemmsche sechend, mit einer pfirsichgelben Kopfbinde auf dem Kopf, seltenen, bis an den Hals geschlossenen Spitzenkragen und mit perlenbesetzter, goldener Doppelkette. Abgebildet in Bruhn, Gemälde alter Meister im Besitze seiner Majestät.	Lucas Kranach, Maler, geb. 1516 in Kronach, gest. 16.10.1573 Weimar, wahrsch. Schüler von P. Vischer u. M. Pacher, Vater, wirkte von Wittenberg beeinflußt.	66	·	57			" 582	Links oben bezeichnet: ÆTATIS XVIIII M D XXXXIII Goldrahmen	Schloßkeller 1 Inventar 1947 Dahn 46 fr. GrBgS
114	Ölbild auf Holz. Eine Landschaft wird von einer Mutter überragt. In einem Zimmer sitzt rechts vor einem Fenster auf einem mit rotem Tuch bezogenen Stuhl ein junges Mädchen mit blondem, aufgesteckten Zöpfen, braunem Rock, mit Hermelin besetzter, kleiner Pelzjacke, mit einem weißen Tuch seinen über den Kopf, einen Brief haltend und lesend, hinter ihrem Stuhl steht die Mutter in Trauer, in dem Briefe weitergend, mit einem grünen Tuch in der linken Hand und der Brille in der rechten, vor dem Fenster ein mit grüner Farbe bepflanzter Topf, auf dem ein Glas mit einer Rose steht.	Schmidt, Karl Gustav Ludwig Hermann, Historienmaler, Genremaler, geb. Berlin 28.2.1796, gest. Karlsbad, 20.8. 1862.	63	·	55			" 712	Lwg. Historius p. 1830 Goldrahmen. Zurückgegeben an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten Berlin 1947 Mb.
115	Ölbild auf Kupfer. Münster zu Straßburg. Ansicht der Façade mit Einblick in die vordere und linke von dem beschriebenen Architekturteile. Grünlich Gemälde, ursprünglich einmal und wenige farbig gekleidete Vorübergehende auf dem Vordergrunde.	Domenico Quaglio, geb. 1.1.1786 München, gest. 9.4.1837 Hofmalerfamilie. Landschafts- u. Architekturmaler, Mitglied d. Künstlerakademien München u. Berlin.	65	·	45			" 602	Goldrahmen Dobitschen 3.8.49 zurück SM

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber- 500–585
Ölbild- 1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						27.
116	Ölbild auf Leinwand. Landschaft im Harz. Links fallgrüne Laubwaldung, davor verschiedene Kühe auf einer Wiese und ein sich fortschlängelnder grünbelaubter Gebirgsbach, links gleichfalls Laubwaldung, im Hintergrund Gebirge.	Hubert Ritzau, Landschaftsmaler, geb. zu Hessen 12.5.1847, besucht die Berliner Akad.	110	157				Ankauf Preisconcurrenz No. 993	Akademie, Atelier von Prof. Hermann, in Berlin tätig. Bez. Hubert Ritzau 74 Goldrahmen.
117	Ölbild auf Leinwand. Landschaft mit Weg. Im Vordergrunde befinden sich in einer Klamm Felsstein mit großer Eiche, eine Kuh, ein Pferd und eine Ziege, sowie ein Kind; im Hintergrund Gebirge mit einer Ruine.	Johann Heinrich Roos, Maler und Radierer, geb. 27. 10. 1631 in Otterberg	128	95				" 9906	A (Pfalz) geb. 3. 10. 1635 in Frankenthal gest. n. 1698. Bez. J. Roos fe 1672 (Goldrahmen; Schloßkeller 5) 1787 ab
118	Ölbild auf Leinwand. Die Stadt von Langeoog. Links „Fiölen" Dünen Waldung, im Hintergrund die Nordsee und Dünen, rechts Vordergrund Wasser, im Vordergrund acht Kinder Figuren Mann in rother Jacke, blauem Mantel Dreieck hut und weißem Kopftuch, mit dem Fischerboot in der Hand auf einem Pfahl sitzend, drei Fischer im hellen Gewand, mit Netz und einem weißen Bündel über der Schulter, endlich.	Julius Ahlgrimm, Landschafts- und Architekturmaler, wohnhaft Johannisthal bei Berlin. Schüler	99	138				" 866	Bez. links unten: J. Ahlgrimm, Roma 1851 Goldrahmen
~~119~~	~~Ölbild auf Leinwand. Die Steinmühle~~ Fischer von Dänemark bei Sonderburg. Im Hintergrund Gebirge, dessen rechts und links Gebäude, durch einen Fahrweg verbunden, durch den man auf einen Markt sieht und die hochgethürmte Ortskirche erblickt, im Vordergrunde die Lache mit einer Leiter, auf dem Boden ruhend gleichfalls Boote befinden sich zwölf Personen mit Fischerei, ihre Arbeiten pflegend Frauen und andere Personen, links ein kleines Boot mit Insassen.	Hermann Ahlers, Landschaftsmaler, geb. 8. 9. 1840 studierte in Düsseldorf, Schüler Louis Gudin in Fontainebleau, seit 1873 Professor	212	188				" 1213	Goldrahmen. Kindesburg Im Jahre 1881 von der Großen Berliner Kunstausstellung für 1200 M. angekauft. als Schenkung 1925-26 der Nationalgalerie, Zu Mitt. d. Direktion der N. Abteilung v. 9. 11. 25. 7. 33 wurde die Verwaltungshoheit übernommen. (Nr. 76/7476.
120	Ölbild auf Leinwand. Bergstrandpartie. Im Hintergrund die Ostsee mit dem Horizonte, davor Bergstrandpartie mit dem Felsriff durch das Bild fortlaufenden Ufer, vorn Gebüsch und Gras spendende Wasser. Abendstimmung und helles und dunkles grünes Laubwerk.	A. Rasmussen	51	73				" 528	Auf der Rückseite bezeichnet: Bergstrandpartie v. der Ostsee A. Rasmussen pinxit Goldrahmen. Rahmen: Fiakturm Frh.

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber 500–585
Ölbild 1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
121	Ölbild auf Leinwand. Innere eines Klosters. Der mit Kreuzgewölben überdeckte, von Rundbogenfenstern erhellte Mittelgang mit Einblick in die Nebengänge rechts und links, drei Ordensbrüder rechts und einen links, sowie einigen Besprechungsgruppen im Vordergrunde und rechts.	Johann Karl Rieth, geb. 5.5. 1801, gest. 12.6.1873, Schüler der Berliner Akademie unter Gummel, Krüger	55	44				Rekognoszirung Nr. 632	Rieth in München unter Spangler, zweiundzwanzigjährig. Im Besitz der Kön. Hofbräuhaus.
~~122~~ 9116	~~Ölbild~~ auf Holz. Der heilige Matthias (oder Jakobus) mit einem Buch in der rechten Hand und einem mit der Hellebarde die Tafel haltenden Beil in der linken und die heilige Helena mit dem Kruzifix im linken Arm und rosenen rechter Hand mit niedergeschlagenen Augenlidern. Zu Füßen neben der heiligen der halbleere Übungsstab zu dem lebensgroßen Martyrgemälde wirkt, so stark kürzlich bei der Helena der rote Rock mit goldgestickter Borte. Abgebildet in Pidal, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät T. 71	Von 1510 tätigen fränkischen Meister.	151	52				" 9115 Matthias " 9116 Helena	Goldrahmen, gotischer Kassetten.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~123~~ 9118	~~Ölbild~~ auf Holz. Christus links in ganzer Figur, mit bloßen Füßen und rotem, hinten faltenreichem Mantel, die rechte Hand segnend erhoben, mit der linken einen Globus auf den Boden stützend, links im Bogen, im Hintergrund ein Kreuz und jugendlich Hand, und rechts Magdalena kniend, die segnende Hände gefaltet, im gemusterten Kleid, mit weißem Kopftuch und Überwurfmantel, ein Salbgefäß am Boden vor sich, rechts ein Bogen, im Hintergrund ein Kreuz und jugendlich Hand.	Von 1515 tätigen fränkischen Meister	151	52				" 9117 Christus " 9118 Magdalena	Goldrahmen, gotischer Kassetten.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~124~~	~~Ölbild~~ auf Leinwand. Europa, gekrönte, weiß bekleidete, sitzende Figur in gelbem, mit Hermelin besetztem Kleid, mit gezähmtem Pferdekopf rechts, Lanzen links, Kissenbüschen am Boden.	Wiener der 17. Jh.	146	110				" 9308	Goldrahmen.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~125~~	~~Ölbild auf~~ Leinwand. Amerika, sitzende Figur mit blondgelockertem Haar, in der Landschaft sitzend, mit buntem Umhang, Lanze und Köcher, wie durch einen Pfeil durchbohrter Kopf am Boden.	Derselbe	146	110				" 9311	Goldrahmen
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber- 500–525
Ölbild- 575

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						29.
~~126~~	~~Öbild auf~~ Leinwand. Afrika, sitzende schwarze Frau in weißgestreiftem Hemd und blauem Unterrock mit Füllhorn und Skorpion.	Wiener Art 17. Jh.	146	110				Kriegsinventar Nr. 9310	Goldrahmen.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~127~~	~~Öbild auf~~ Leinwand. Asien, sitzende Frau in weißblauem Gewand mit blauem Gürtel, entblößter rechter Brust, weißem Unterrock über dem Knie, in der linken Hand ein flacher ovaler Gegenstand, lacht. Dromedar mit Sonnenschirm.	Italien.	146	110				" 9309	Goldrahmen.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
128	Öbild auf Leinwand. Sitzende Frau mit Krone und Szepter. Die nackte, vom Rücken aus gesehene Frau trägt eine weitbauschige, mit Figuren und Tieren gemusterte Robe, auf braunem Grunde in tailleurartiger Form, ergänzt eine goldene Krone und Schmuck.	Niederländer Wiener Art 18. Jh.	118	153				" 9223	Schwerer Goldrahmen. Inventar 1947 Neues Palais
129	Öbild auf Leinwand. Sitzender Mann mit Krone. Die nur mit einem Lendentuch bekleidete, mit dem Gesicht auf seinem rechten Arm liegende Frau sitzt im linken eine Krone, auf braunem Grunde in tailleurartiger Form, darüber eine goldene Kreuzkrone mit schwarzem Adler.	Italien.	118	153				" 9224	Schwerer Goldrahmen. Inventar 1947 Neues Palais
130	Öbild auf Leinwand. Die sitzende Frau mit Krone. Die nackte Frau liegt tief mit dem Kopf nach unten, links neben ihr steht eine Krone, auf braunem Grunde in tailleurartiger Form, darüber eine goldene Kreuzkrone mit schwarzem Adler.	Italien.	118	153				" 9225	Schwerer Goldrahmen. Inventar 1947 Neues Palais
131	Öbild auf Leinwand. Bildnis eines Knaben von Orientalen. Kopfbild, dem Körper fast ganz nach rechts, doch Gesicht gerade nach vorne gewandt, in Rüstung, mit blondem, auf die Schultern fallendem Haar, weißer Halskrause.	Italien.	102	73				" 1178	Adler, in die Wand eingelassen.

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber 500–585
Möbel 585–

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
132	Ölbild auf Leinwand. Bildnis einer Prinzessin von Oranien. Brustbild nach vorne, mit gelocktem Haar, im silbergrauen, ausgeschnittenen Kleid mit dunklem Mantel darüber, halblangen Ärmeln.	Unbekannter Maler des 18. Jh.	102	.	73			Schloßinventar Nr. 1179	Oval, in die Wand eingelassen.
133	Ölbild auf Leinwand. Bildnis eines Prinzen von Oranien. Brustbild, halb nach rechts gewandt, in Rüstung, mit gelocktem, dunkelbraunem Haar, weißer Krawatte.	desgl.	102	.	73			" 1180	Oval, in die Wand eingelassen.
134	Ölbild auf Leinwand. Ansicht des im Jahre 1681 von Rütger van Langerfeld erbauten Schlosses Köpenick. Rechts im Wasser gelegen das Schloß, zu dem mehrere Holzbrücken hinüberführen, auf denen einzelne Personen hin- und hergehen, rechts auf dem Fluß ein Kahn mit Hirt und Herde darauf.	Unbekannter Maler des 19. Jh. ?)	76	.	108			" 8321	(Goldrahmen: Schloßkeller 5 1947 vh)
~~135~~	Ölbild auf Leinwand. Herrenmeister in Johanniterracht. Halbfigur in dunkelblauem mit Pelz besetzten Samtrock über dem mit Goldborten verzierten Untergewand, weißem Halstuch, gelben Handschuhen, die rechte in die Seite gestemmt, die linke am Degen, im Hintergrund rechts und links eine Säule, oben links eine grüne Samtportiere, links eine mit orangefarbigen Federn geschmückte Mütze und gleichfarbige Schärpe.	desgl. ?	130	.	103			" 1056	Goldrahmen mit grünen Zwischenstreifen. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss.-Gärten.
136	Ölbild auf Leinwand. Ansicht eines Hafens. In der Mitte das Meer mit verschiedenen Schiffen, im Vordergrunde ein großes Boot mit mehreren Insassen, rechts an der Küste eine Dame, deren Schleppkleid ein Diener trägt, in der Gesellschaft von zwei Herren, von denen der eine ihr ein Blumenarrangement überreicht, daneben eine Krananlage, bei der ein Schiff beladen wird, links Gebäude an der Küste.	desgl. ? 18. Jhrh.	228	.	385			" 9798	Goldrahmen. Rahmenteile vorh. 1972 B. Jö Inventar 1947 KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
137	Ölbild auf Leinwand. Ansicht eines Hafens. In der Mitte das Meer mit mehreren Schiffen, rechts ein Boot mit einer Reihe von Insassen, links die Stadt mit landenden Segelbooten, auf der Steinbrüstung eine sitzende Frau, rechts die Küste mit weidenden Ziegen, vorn eine Dame mit zwei Herren.	desgl. ? 18. Jhrh.	228	.	385			" 9799	Goldrahmen. 1972 vorhanden B. Jö KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel

31. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		31.
~~138~~	Ölbild auf Leinwand: Prinzessin Luise und ihre Tochter Friederike bekränzen die Büste Friedrich Wilhelms II. Vor einer mit Bäumen bepflanzten, graubraunen, steinernen Rückwand, an die sich links die Rückseite in einem Garten eröffnet, steht links die Prinzessin Luise, mit der linken Hand einen Kranz auf den Sockel der auf einem völligen Baumstumpf mit vergoldetem Akanthus stehenden, bräunlich-grünen Büste Friedrich Wilhelms II. setzend, mit der rechten die blühenden Zweige mit rosa Rosen und braungrünen Blättern auf den Sockel der rechts von der Büste stehenden Tochter Friederike greifend. Rosafarbener Seidenschleife mit bräunlichen Schatten bei der Prinzessinnen, das Haar goldbräunlich grau, das Kleid Friederikens meist mit ockergelblicher Aufhöhung, Büste grünlich mit hellviolblauen Aufhöhungen. Auf dem Fußboden liegen Rosen verstreut. Abgebildet im Katalog der Ausstellung deutscher Kunst aus der Zeit von 1775–1875 in der Kgl. Nationalgal. Berlin 1906. Katalog der Gemälde mit 1137 Abb., München 1906 P. 227	Friedrich Georg Whitley, geb. 1758 in Braunschweig, gest. 1828 in Berlin. 1776 Schüler von M. Tietzen d. Ä. von 1784–87 zur Vervollständigung seiner Studien in Berlin. Lebte namentlich in Braunschweig u. in Berlin tätig.	282	205		Ankauf Einnahme Nr. 5192	Lez.: F. G. Whitley seit 1795 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. - Gärten.
139	Ölbild auf Leinwand: die Huldigung der Provinzen Oberrhein und Westfalen im Januar 1701. Oben in den Wolken Fama und neben ihr Germania, die einen Schild mit dem Hohenzollernwappen hochhält. Neben dem Thronsessel Borussia, in der linken Hand das über ihren Schoß gebreitete Hermelin, in der rechten das emporgehaltene Szepter haltend, hinter ihr ein römisch gekleideter Krieger mit dem Banner des neuen Königreichs. Vor und über dem Thron sitzende König hängt einem vor ihm knieenden Ritter die Kette um. Gleichzeitig hebt der Ordenskanzler die Hostien vor. Unter dem Thronsessel sitzt links in roter Robe die Königin Sophie-Charlotte. Links oben auf einer Empore hat der Künstler die Aufstellung angedeutet. Rechts vorne bemüht sich ein mordlustig gekleideter Knecht das bekrönte Adlerszepter mit dem purpurfarbenen Herbeau pharaonisch aufzurichten.	Ferdinand von Rohrmeister, geb. 9.5.1843 in Frankfurt a/O., gest. 4.1.1915. Seit 1875 Direktor der Gemäldegal. d. Schlosses in Berlin. Malte einige Skizzen zum Gemälde.				" 995	Zu der Akten-Nr. eingetragen. Zu vergoldetem Rückenteil Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten
~~140~~	Ölbild auf Leinwand: Hans und Dame Bauernkleidung. Links Florian Geyer mit seinem Gefolge, sich in geordneter Haltung vor dem Bürgermeister von Windsheim verneigend und die Uebergabe der 12 Artikel verkündigend. Dieser hält seine spitzfindende, mittelgekleidete Tochter in seinem Arme und stützt mit seiner Hand auf einen mittelgroßen Hund, rechts ein kleineres Kind davor.	Otto Wilhelm Scholtz in Hannover, geb. zu Ostrau 1855, Schüler der Dresdener Akademie u. f. Hannover, ferner Düsseldorf u. Karlsruhe.	103	131		" 1211	Lez. O. Wolf. Goldrahmen. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten.

Bild-nisse 200–354

Kupfer-stiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–525

Möbel 1–

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
141	Ölbild auf Leinwand. Alkibiades Leichnam, mit rechts gewandt, im blauen Gewand mit entblößter Brust und Stirne in den Locken. Mit der linken Hand faßt er das Gewand, mit der andern eine Rose, im Hintergrund Landschaft.	Jacobs Adrianusz Backer, holländ. Historien- u. Porträtmaler, geb. 1608 oder 1609 in Harlingen	69	·	54			Pfalz-Zweibrücker Nr. 2602	1 Leinwand, gest. 27.8.1651 in Amsterdam. Alkoholspiritusreinigung mit Holzstab umlegt. Schloßkeller 1
142	Ölbild auf Leinwand. Junge vornehme Prinzessinnen, im Stehen sitzend, linke Hüfte gewendet (?), die Jüngste das große Blumenkörbchen, weißgekleidet, zu der linken in violettem Gewand sitzenden Prinzessin die rechte Hand ausbreitend.	Jan de Baen, geb. 20.2.1633 in Haarlem, gest. 6.3.1702 in Haarlem, Schüler von Rembrandt	135	·	147			" 1059	Leinwand in Leisten z. Th. von Jacob Backer in Amsterdam, Künstlerstempel. Gemälde. Oben Nägellöcher in der Mitte ausgebessert. Neues Palais
143	Ölbild auf Leinwand. Junge vornehme Prinzessinnen, links sitzt eine gelbgekleidete Prinzessin und streckt ihre Hände zu der rechts in violettem Gewand stehenden aus. Diese hat die rechte Hand auf die Brust gelegt, die linke in die Seite gestemmt. †) Grüngelblich; darüber Perlen mit Edelsteinen in Gold gefaßt	Dasselbe.	127	·	190			" 2351	Dasselbe.
144	Ölbild auf Leinwand. Junges Mädchen mit der Leiche des Laokoon. Ein nackiger, jugendlicher Knabe, in Lebensgröße, mit völligem Haar, rotem, mit aufgeschnittenem Kleid mit weißem grünem Übergewand, das er mit der rechten Hand festhält, liegt die linken auf dem muskulösen, auf einem Kopfkissen ruhenden Kopf des Laokoon, neben dem Eisen und Meißel liegen.	Giovanni Battista Langetti, Historien- und Porträtmaler, geb. 25.12.1654 in Genua, gest. 27.1.1657 in Venedig	74	·	87			" 2304 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. - Gärten.	Kopie von Jacob de Baen. Wahrscheinlich das Gemälde mit italienischem Meistern. Doppelgänger Goldrahmen.
145	Ölbild auf Holz. Der heilige Christophorus mit dem Kinde in einer Landschaft. In der Mitte mit Bart mit fischförmigen Augenlöchern nach vorn und hinten und einer Krücke über der rechten, im Hintergrund am Ufer eine Kochenburg, rechts jüngliges Christkind mit Apfelkugel, einem Apfelzweig und mittelmäßiger Krümpfmütze Kai" Haar, auf dem linken Arme mehrere Bücher mit Inschrift, vorn Christophorus mit dem Christkind auf dem Rücken und einer Angel auf der Schulter, an der ein Fisch hängt, dort linke Hand hängend.	Giovanni Bellini, eigentlich Gian Bellini, geb. um 1460 in Venedig, gest. Februar 1516. Früher Venezianer zugeschrieben. Ambrosianus Mahler um 1520.	40	·	54			" 1886	Rahmen zur Hinterlegung mit vergoldeter Leiste.

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber 500–565
Möbel 570–575

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
146	Ölbild auf Leinwand: Die Anbetigung der Hirten. Stark nachgedunkelt. Rechts unten die Hirten, teilweise auf Heu, mit einer Garbe, beleuchtet von der Krippe, die von dem links oben sichtbaren Engel in wolkigem Oval umrahmt mit ausgebreiteten Flügeln und Händen kommen.	Michael Conca, holländischer Maler u. Radierer, geb. 1666 zu Amsterdam, gest. 7.10.1747 in Rom,	186	·	149			Kgl. Zwingnotar Nr. 1070	Schüler seines älteren Bruders Sebastian Conca, bis 1715 Sekretär in Berlin. Goldrahmen.
147	Ölbild auf Leinwand: Der heilige Hieronymus, lebensgroße, sitzende Figur in rotem Gewand mit nackter Brust, den rechten Arm auf mehrere Klassiker Bücher aufgestützt, links ein Totenkopf, Kleiner Kruzifix, vorne ein Löwe.	Sebastian de Conca, Maler, geb. 18.11.1574 in Gaeta bei Neapel, gest. 27.1.1649 in Rom.	185	·	138			" 757 Für die Verwaltung des Kgl. Schlosses und Gartens abgegeben. Kgl. Schloß Berlin 26.6.29 J. Nr. K. 292/29	Schüler von Giuseppe da Conca, von Raphael gebildet, in Brüssel u. Paris tätig. Aus der Gemäldegal. in Charlottenb.
148	Ölbild auf Holz: Maria mit dem Christkind und einem Engel. Maria, in einem rosenfarbenen Gewand mit Mantel, umhang und einer Perlenkette um goldblondem, lockigem Haar, auf einer Steinbank vor einer Steinwand sitzend und in einem nahezu ihr befindlichen, auf einem mit einem hellblauen Tuch bedeckten Untersatz liegendem Buch blätternd, hält das mit einem weißen Hemd bekleidete Christkind auf dem Knie, dem ein goldfliegender Engel in weißem Gewand mit Lilie naht. Im Hintergrund ein Tor, ein Fenster und eine Bürgerstadt.	Schule von Gerard David; geb. zu Oudewater in Holland um 1460, gest. zu Brügge 13.8.1523. Vorwiegend zu Brügge und in Antwerpen tätig.	65	·	48			" 1997	Reizvoller Kolorit und Goldleiste. Neues Palais
149	Ölbild auf Leinwand: Hirten mit Herde. Im Hintergrund links Gebirge mit Ruine, rechts von Bäumen begrenzte Fläche zu Pferde, die einen Fluß durchschwimmen wollen, übereinander vorwärts, gebirgiges Terrain. Im Vordergrund links eine ziegen- und Rinderherde, in deren Mitte eine Hirtenfrau den Rücken zukehrend, das Gesicht nach rechts wendend, steht mit rotem Rock, gelbem Mieder und weißem Hemd auf den Ruine mit nach vorne gerichteten Füßen sitzt und eine Ziege melkt. Links vor ihr treibt ein Hirt die Herde zusammen.	Johannes Jakob von der Does d. Ä., holländ. Maler, geb. 4.3.1623 in Amsterdam, gest. 17.11.1673 in Rotterdam bei Amsterdam. Schüler von Nic. Moeyaert,	121	·	104			" 437	Rückseite: Leinwand. Nahtstelle in Form d. Kreuz. Nahtstelle in der Mitte bezeichnet mit D (Inventarnummer: Schloßkeller 5, 1347 M.) Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten
150	Ölbild auf Leinwand: Lebensgroße, ganze Figur eines jungen römischen Edelmannes in gelbem Anzug mit Lederkoller und rotem Mantel, Federbarett, mit der linken Hand den auf einem Tisch mit rotem Tuch drapierten Helm fassend, mit der rechten einen Stock auf den Boden stützend. Ohne zu beiden Seiten ein rotes Wappen. Mit Fallschatten.	Ferdinand Voet, Maler, geb. 1625 in Brüssel, gest. 1674 in Frankreich. Schüler von Simon Vouet d. J.	200	·	117			" 1008 3	Goldrahmen. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber- 500–515
Möbel- 550–575

34. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						34.
~~151~~	~~Öbild auf Leinwand. Der heilige Hieronymus.~~ Der heilige Hieronymus, unbekleidet, sitzt in Profilstellung, den Kopf mit beiden Händen stützend. Über seine Knie ist ein rotes Tuch gebreitet. Links im Hintergrund erhebt sich ein mit Gestrüpp bewachsener Felsenhang, vor dem ein Löwe kauert, rechts öffnet sich der Ausblick ins freie Land mit verschiedenen, nur Vordergründig liegenden Objekten. Abgebildet in Bredt, Gemälde alter Meister im Besitze Kölner Museen P. 99.	Aus der Slg. Graf Wilhelm Wolfgang zu Neuburg, Düsseldorf, dann Kgl. Pinakothek München, Nr. 1588	208	· 127			Diplom-Tausch Nr. 7588	Aus der Verwaltung der Kunstsammlungen Schlösser und Gärten abgegeben. 26.6.29 J.Nr. K. 292/29
~~152~~	~~Öbild auf Leinwand. Weibliches Bildnis.~~ Kniestück, im dunklen Kleid mit goldenem Brustschmuck, weißem Halskragen und Perlenschmuck im Ohrläppchen, die rechte Hand frontal vorgestreckt, die linke vor der Brust gelegt, um beiden Händen Armbänder, im Hintergrund links oben ein roter Vorhang.	Aus der Slg. Graf Wilhelm Wolfgang zu Neuburg, Düsseldorf, dann Kgl. Pinakothek München, Nr. 1587	100	· 69			" 9821	Goldrahmen. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
153	Öbild auf Leinwand. Männliches Bildnis. Im dunklen Anzug mit Spitzenkragen, weißen Manschetten und Ohrstab, die Finger der rechten Hand in das Oberwand gesteckt, im bloßen Kopf und mit Spitzbart.	Dubgl.	125	· 94			" 6115	Rahmen: Fiskus Frh.
154	Öbild auf Leinwand. Männliches Bildnis. Brustbild, in reicher Gewandung, in Halbem gelagertem Mantel gehüllt, Linken mit der rechten Hand zusammengefaßt, im bloßen Kopf, Körper und Gesicht etwas nach rechts gewendet, weißer, mit Spitzen besetzter Halskragen.	Dubgl.	78	· 54			" 6112.	Rahmen: Fiskus Frh.
155	Öbild auf Leinwand. Weibliches Bildnis. Brustbild, Körper und Gesicht etwas nach links gewendet, im schwarzen Kleid, mit weißem Halskragen mit Spitzen, Linken mit der rechten fischbeinen linken Hand haltend, im bloßen Kopf.	Dubgl.	78	· 54			" 6111	(Rahmen: 1947 vL. : Schloßkeller 5) zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten
156	Öbild auf Leinwand. Porträt eines jungen Mannes; Halbfigur, mit Hut und weißem Kragen, den Kopf etwas nach rechts gewendet, die rechte Hand in den Rock gelegt, die Finger der linken vorgestreckt.	Aus der Werkstatt des Jooris Geeraerts d.Ä. Holländ. Schule; geb. Antwerpen 1580 oder 1581, gest. zu Amsterdam 1638	78	· 62			" 367	Joorisum, 29.8.1666. Pieter Cornelisz van Rhoden, vermählt in Joorisum Frisia. – Goldrahmen – Aus dem Kunstbuch d. Louis Lepke, Berlin 1872 für 20 Taler angekauft. zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten 1947 vL. Neues Palais

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 570–587

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						35.
157	Ölbild auf Leinwand. Mohammed und Atalanta. In der Mitte des Bildes steht Atalanta, in ihren Händen den ihr von dem rechts stehenden Mohammed soeben überreichten Kopf des von diesem erlegten Ebers haltend. Hinter beiden sieht man begleitende Personen, links zwei weibliche, rechts einen Hund, vor denen sich eine männliche Figur in knieender Stellung befindet. Obgenanntes in Vidal, Granada oder Alhambra im Besitze Seiner Majestät N. 113.	Harrach'sche Gemäldegalerie, ehem. Palazzo della Valle, geb. zu Neapel 4.11.1590, gest. Rom 25.4.1656. Schüler Roberto Stora (Storatore) zu Neapel	220	·	165			Ankauf laut Schreiben des Kgl. Hausministeriums vom 25.5.1844	Lebig zu Neapel u. im Jahre Sign. G. Gemälde-Kat. pag. 1632 Saal der Gemäldegalerie im Neuen Palais. Versetzung lt. Schreiben v. 1.6.44 Neues Palais
158	Ölbild auf Leinwand. Brustbild einer Dame in blauem Jagd-Kostüm, mit gelber Weste und weißem Kragen, einer Perlenkette um den Hals, einem Pfeil in der rechten Hand, einem Hut mit gelben, weißen und roten und grünen Federn, perlenbesteckt, ohne Locken. Vorn, links und rechts gemalt.	Debois. bei Lenz.	72	·	58			" 6136	Sign. rechts oben: G. Gemälde 1632 pc. Altpolizeiverwaltung mit Altgoldeinlage. Schloßkeller 3
159	Ölbild auf Holz. Brustbild einer venezian. Prinzessin, in gelbgrünem, mit großem einem pfauenen Federbusch abschließendem Hemd, im Halbprofil nach links, mit perlenbesteckten, lockigen Haar und Ringellocken, in aufgeschlitzten, auf der Brust mit Karfunkeln garnierten weißen Kleid mit halblangen Puffärmeln und Hemd, mit Perlen um den Hals und im Haar.	Debois.	75	·	60			" 6971	Sign. G. Gemälde 1638 Altpolizeiverwaltung mit Altgoldeinlage.
160	Ölbild auf Holz. Weibliches Bildnis. †) Brustbild halb nach links gewandt, auf grau-bräunlichem Grund, der sich nach oben gegen einen pfauenen Hintergrund in ovaler Form abhebt, im weißen, mit grauem Flor eingefaßten, mit Perlen und Edelsteinen besetzten Kleid, mit aufgebauschten Korkzieherlocken zu beiden Seiten des Gesichts, einer Perlenhalbkette, einer pfauenen Kappe mit Perlenschnur auf dem Hinterkopf. †) Luise Henriette v. Oranien (?)	Debois.	55	·	48			" 6163	Altpolizeiverwaltung mit Altgoldeinlage.
161	Ölbild auf Holz. Bildnis einer jungen Fürstin. Brustbild mit einer leichten Wendung nach links, mit Perlen und Blumen im Haar und einer Perlenkette um den Hals, in grauem Kleid mit weißen Kragen, Brust-Schleife und Puffärmeln.	Debois.	55	·	48			" 6170 Rahmen	(Altpolizeiverwaltung: Schloßkeller 5) mit Altgoldeinlage. Nahmen 1347 Kr.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–368

Plastische Werke 370–477

Silber 500–585

Möbel 1–375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						36.
162	Ölbild auf Holz. Männliches Bildnis. Brustbild, nach rechts gewendet, in Pelzmantel, mit ergrauendem Vollbart, vor hellgrauem Hintergrund. Abgewandter Kopf, mit Lorbeerkranz, zu beiden Seiten des Kopfes schwebenden Genien und Kränzen das Haupt bekränzend, in Rüstung über völliger Gewandung, mit wallendem Mantel.	Schule von Jost Sibmacher, geb. zu Nürnberg 1604, begraben Innsbruck 19.2.1666. Schüler Abraham Blomaert?	73	·	60			Vgl. Zimmermann Nr. 6138	↑ Höhe mit Rahmen 87 cm, Breite 74 cm; vermutlich Porträt Kaiser Leopold I. Ehemaliger Wiener Polizeidirektionsbesitz mit Aktenzeichen.
163	Ölbild auf Holz. Männliches Bildnis. Brustbild, in Rüstung, nach rechts gewendet, mit blondem, auf die Schulter fallendem, gelockertem Haar, mit weißer Spitzenkrause und Spitzenmanschetten.	Niederländisch	70	·	56			" 7602	Spitzenkrause, goldgestickter Rahmen mit innerer, weißer Goldleiste. Bez. linke Schulter: Ao. Jonghe fc. 1647. Schloßkeller 3 Inventar 1947 Neues Palais
164	Ölbild auf Holz. Porträt eines vornehmen Prinzessin. Brustbild nach rechts gewendet, in braunem Kleid mit spitzer Halskrause, weißem Schleier und Perlenschmuck, mit perlenbesetzter Haube, Perlen um den Hals und im Haar.	Niederländisch	75	·	61			" 11[illegible]719.	Dunkelgebeizter Holzrahmen mit Goldleiste. Bez. rechts unten: Ad. Jonghe fc. 164[illegible] (72) Rahmen: Schloßkeller 5
165	Ölbild auf Leinwand. Reitergefecht zwischen Türken und Christen. Im Vordergrund liegen tote und verwundete Männer nackend übereinander, im Hintergrund wird auf einer Burg Turm gegeben. Der Dampf und Rauch des Pulvers umhüllt die hinteren Partien des Bildes. In den aufeinanderstürzenden Pferden mit den teilweise die Pferde bestreitenden Reitern ist die Leidenschaft des Kampfes in gelungener Weise dargestellt.	Jan van Hoy, Amsterdam, Holländ. Historienmaler, geb. 1646 in Amsterdam, gest. 1733 in Amsterdam, Schüler von Th. Wyck, beeinflußt von Jac. Wouwerman, tätig in Amsterdam.	50	·	63			" 2374	Goldrahmen. Rahmen 1347 ab. Bez. G. Hoy. Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten.
~~166~~	~~Ölbild auf Holz. Plünderung eines Dorfes.~~ In der Mitte des Bildes bittet ein gefangener Junge einen Mann, der zu Pferde sitzend Lebewohl um sein Leben, dessen Leute die entsetzlichsten Grausamkeiten ausüben. Links im Hintergrund kommen Reiter den Gefangenen zu Hilfe, recht[illegible] rechts einen in grüner Landschaft vor gebirgigem Terrain liegenden Kloster Mönche das Allerlei[illegible] in Prozession, um dem weichen Feinde entgegenzu[illegible] treten. Links sind einige Bäume an Bäumen aufgehängt, daneben tritt ein Mann einen mit seinem Kind am Boden liegenden Frau mit dem Fuß auf den Leib.	Deutsch	51	·	71			" 10057	Goldrahmen. Bez. links unten: J. Heyl.

Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

Bild-risse 200–354 Kupfer-stiche 360–363 Plastische Werke 370–477 Silber- 500–585 Möbel 595–675

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						37.
~~167~~	Ölbild auf Leinwand. Reiterbildnis. Auf einem von Kopf bis Huf gepanzerten, nach links vorgesetzt in Volkslied gestellten, braunen, mit roter Decke behangenen Pferd reitet ein Prinz von Oranien, in gravitätischer Haltung, den Kopf nach vorne gewendet, mit beiden Händen die Zügel und in der rechten noch den Kommandostab, begleitet von zwei Hunden, von denen der eine nur zur Hälfte sichtbar ist. Rechts weitentfernt stehen auf grünem Hügelland mit Bäumen und Gebäuden drei Bäume und bis in die Mitte des Bildes sich neigenden Ästen, links aufsteigt sich ein flaches Hügelland mit Bäumen und Gebäuden.	Flamand. d. Kupfer, Schlachtenmaler und Schüler, geb. zu Antwerpen 1596 od. 1597, begraben dort 7. 6. 1667. Rose das Schülerverh. und Schülerschaft Jan Fyt.	132	·	112			Kgl. Zeughaus Nr. 8734	Gespritzter Goldrahmen.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
168	Ölbild auf Leinwand. Eine Amazonenschlacht, 1643 in Anlehnung an das gleichnamige Bild des Rubens in der Münchener Pinakothek gemalt. Der Kampf wird auf einer von steinernen Brücken gesäumten, unter denen Wasser sichtbar ist. Die teilweise nur mit einem Schurz bedeckten Amazonen werden zurückgedrängt, einige von ihnen und mehrere Pferde werden in die Fluten gestürzt, andere spielen im Fluss, rechts geht man Tote und Verwundete auf dem Ufer.	Nürnberg. Lackenbach, jun., gen. Monsiol, niederländ. Landschafts- u. Historienmaler des 17. Jh.	92	·	124			" 2621	Altpolierrahmen mit Goldprofilierungen. an Vers. d. Schlossen + Gehen zur Sicherung zurückgezogen Kpl. 44. 4. 5.
169	Ölbild auf Holz. Maria mit dem Kinde. Die heilige Jungfrau im blauen Kleid, mit rotem Mantel, weißem Kopftuch, sitzt einer Brüstung sitzend, hält das nackte, blondgelockte, auf einem Tuche ruhende, mit dem rechten Arm ihren Hals umschlingende Christkind auf dem Knie. Links ein Fenster und Weinranken. Auf Goldgrund.	Hans Schäufelein, Maler, Zögl. Hans. geb. 1466 zu Nördlingen, gest. 1530 zu Nürnberg. Tätig in Nördlingen u. Nürnberg.	56	·	36			" 2473	Gespritzter Goldrahmen.
~~170~~	~~Ölbild auf Holz. Madonnenporträt,~~ rechts und links Madonna, im Hintergrund Gebirge, in der Mitte ein Orden Gestalt, das Landschaftliche überwiegt, zu Füßen Kinder und auf Kissen, links eine Papageienart von weiblichen und männlichen bekleideten und unbekleideten Personen, rechts davon die Komposition beherrscht Reiter mit Fürsten, Frauen und Kindern, rechts eine Burg und große Farben, im Mittel vorherrschend dunkelbraune und grüne Farben. Auf der Rückseite ein Kampf mit dem handschriftlichen Vermerk: Ostindienfahrt im Monat September 1709.	Spanier d. Meisterschule, gem. Südamerika, Maler, geb. 1670 in Antwerpen, gest. 20. 6. 1744 Hofmaler Kaiser u. Papst von Frederik de Moucheron d. Ä.	90	·	124			" 1813	Gespritzter Goldrahmen. ~~Kinder Bez. 7. 1925 Als Leihgabe zurückgez. Schwerin, 26. 11. Mitt. Gebrüder de V. v. D. van Ingen zurückgez. 1937 übernommen (76/7476. 25.7.33)~~

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–368

Plastische Werke 370–477

Silber- 570–585

Möbel- 1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						38.
171	Ölbild auf Holz. Christus am Kreuz. In der Mitte der nur mit einem Lendentuch bekleidete Christus am Kreuz, rechts und links die beiden Schächer, links Johannes zu Christus aufschauend und mit seiner Linken die zusammengebrochene Maria stützend, rechts davon Magdalena und zwei weitere heilige Frauen.	Niederländischer Maler um 1500	71	56				Pflo Zimmer Nr. 2066	Oberrevisor Kaiman mit vorgeschalter Berufung.
~~172~~	Ölbild auf Holz. Männliches Porträt. Im braunen Rock mit weißem Kragen, im dunklen Hut und mit einem Ring am Finger der linken Hand.	Niederländischer Maler des 16. Jh.	78	58				" 5587	Goldschmiedarbeit. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
~~173~~	Ölbild auf Leinwand. Stilleben. In einer vergoldeten Schale vorn links ein mit Früchten und Gemüsen gefüllter Korb. Daneben Geflügel und Wildbret. Hinten Landschaft. Aus Schloß Bellevue. Inv. Nr. 1890 Nr. 234	Willem Kalf von Rotterdam, Maler; geb. 1634 in Amsterdam, gest. 1723 in Berlin.	155	123				" 2838 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.	Stillebenmaler u. Vermoler, seit 1669 Gesmaler, 1698 Professor, 1705 Direktor der Akademie Dresden. Goldschmiedarbeit.
~~174~~	Ölbild auf Leinwand. Die Madonna mit Kind von Engeln umgeben, in einer Wolke sitzend, mit beiden Händen das nackte Kind haltend, im roten Kleid und mit einem Dunkelblauen Umhang über den Knien, von einer Aureole goldner, nackter, fallbeschwingter Engel umgeben, die sich innen an den Rock der Madonna festhalten. Kopie nach dem im Louvre befindlichen Original des Künstlers.	Gerard Jan(?) Dou Leiden, gest. zu Leiden, 25.6.1577, gest. zu Amsterdam 30.5.1640. In Amsterdam Schüler des Jakob Rembrandt, des Adam von Noort u.A.	148	107				" 7576	Aus Akt von Wannsee in Berlin, Aufbewahrung, kommt nach Madrid u. London. Margot Tietz Verwaltung. Am 13. III. 29 an die Universität übergeben. Inv. K. 224/28
~~175~~	Ölbild auf Holz. Die Folgen des Krieges. Auf dem Vordergrund ist vorne der nackte Fuß über seine Rüstung gezogene Mars gestanden, mit seinem erhobenen Speer und blutigem Schwert vorwärtsschreitend, noch rechts von der nackte Fackel in der Hand schwingenden Furie Alekto umfangen; links vorsteht sie die von Amoretten begleitete Venus durch Liebkosungen zurückzuhalten. Auf dem Boden liegen ein Pferd mit einer zerbrochenen Lanze, eine Mutter mit ihrem Kind im Arm und ein Leichnam mit seinem Streitwagen in der Hand hingestreckt, unter den Füßen des Mars ein Buch und eine Zeichnung von Krieg. Links hebt eine schwangere Frau, das unglückliche Europa symbolisierend, den Schoß im [illegible] Gewand und mit zerrissenen Händen die Arme gegen den Himmel empor. Kopie nach dem in Florenz in der Galerie Pitti befindlichen Original.	Desgl.	75	105				" 2416	Glasschrank. Abgegeben im Tausch gegen S. 356. 8.1.35

Bild-risse 200–354 Kupfer-stiche 360–363 Plastische Werke 370–477 Gemälde 500–585

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						39.
176	Öbild auf Leinwand. Drei Nymphen mit Füllhorn. Rechts sitzt auf einem mit einem roten Tuch bedeckten Felsblock eine nackte, blondhaarige Nymphe, die mit Äpfeln, Kirschen, Birnen, Pflaumen, Weintrauben und anderen Früchten gefülltes Füllhorn zwischen den Knien mit der rechten Hand festhält und mit der linken eine Weintraube einem kleinen Affen reicht, der links auf dem Füllhorn der zweiten nackten, die bronzefarbene Tuch über die Beine drapiertem, auf einem Baumstumpf sitzenden Nymphe mit braunen Haaren zupfenden und aufhorchend nach der linken Seite, gleichfalls sitzenden, hellblonden, bekleideten Nymphe. Rückseitenaufschrift nach dem in Madrid im Prodomo-Saal befindlichen Original.	Peter Paul Rubens, geb. zu Siegen 28.6.1577, gest. zu Antwerpen; Rubens das Tobias Verhaegt, das Leben von Rooses u. das Alte von Max Jakob in Italien, Antwerpen, Paris, Madrid u. London.	224	· 143			Kgl. Zivilliste Kr. 7592	Aus der Gemäldegalerie in Neubabelsberg. An die Verwaltung der Kgl. Schlösser und Gärten abgegeben. 26.6.29 J. Nr. K. 292/29
177	Öbild auf Leinwand. Landschaft mit bei Nymphen tanzenden Satyrn. Über der Nymphengruppe Berg mit Wolkenschatten auf, vorn Fluß mit Boot mit rotem, gelbbraunem Segel, Dorfkirche und holländischem Kriegsschiff, das eine Breite abgibt, rechts ein Kahn mit mehreren Insassen. In der Serie Amsterdam.	Jakob van Ruisdael, Landschaftsmaler i. Haarlem, geb. zu Haarlem 1628 od. 1629, begraben daselbst am 14.3.1682. Rosenberg 1	105	· 149			" 843	Jakob Ruisdael, mit Vorliebe unter dem Einfluß von Everdingen Motive malend. – Alte Kopie. Original im Kaiser-Friedrich-Museum. – Altes Leinwandetikett mit Adresse.
		Niederländische Meister um 1700. Gemälde in der Art des							
178	Öbild auf Leinwand. Triptychon mit der Brüsseler Gemäldegalerie „Ausstellung des Erzherzogs Leopold Wilhelm. In der Mitte ein Tempel mit Pinakes, Statuen, rechts und links Gemälde an der Wand, links ein mit Früchten und Blumen bedeckter Tisch, rechts der Maler an der Staffelei, ein Portrait malend, daneben der Erzherzog mit einem Begleiter, am Boden Blumen, Früchte und ein Hund.	David Teniers d.J., Maler u. Radierer, geb. daselbst zu Antwerpen 15.12.1610, gest. zu Brüssel 25.4.1690. Schüler seines Vaters David d. Ältere der Tochter von Rubens verheiratet.	48	· 73			" 1457	Goldrahmen. Sez. links unten: D. Teniers 1657. Rahmen 1947 vh.
179	Öbild auf Leinwand. Europa, auf allegorischer Figur, vor einer Säule sitzend, ein nacktes Jünglein und roten Mantel, von einem über ihr schwebenden Engel gekrönt, umgeben von Embleme der Künste und Wissenschaft wie Bücher, Noten, Violine, Kopf des Laokoon usw.	Kgl. Hofmaler Antoine Pesne, geb. zu Paris 1683, gest. 21.1.1757 zu Berlin.	289	· 203			" 5179	Nach Rubens Gemälde, jetzt Öbild im Kgl. Schloß Charlottenburg, Saal der Apotheose. Goldrahmen. Sez. M. Terwesten fec. A. 1694 u. links Europa. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
180	Öbild auf Leinwand. Afrika, links eine in einem Baum sitzende Figur, in der Mitte mit Krone mit rotem, pantherähnlichem Fell, das einen Löwen mit sich führt.	Da Vogel. Kgl. Hofmaler.	289	· 203			" 5177	Goldrahmen. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais

Bild-nisse 200–354
Kupfer-stiche 360–368
Plastische Werke 370–477
Silber- 570–585
Möbel-

40. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						40.
181	Ölbild auf Leinwand. Amerika. Im Vordergrunde einige zum Teil nackte, farbenbunte Männer, unter die teilweise Federn und Federbüsche sind, welche die mit Bogen bewaffneten, auf dem Hintergrund sichtbaren Pferde und über diese Menschenleiber hinwegspringenden Indianer abgeschossen haben. Links oben ein Wappen, unten ein Jagdzeug und ein Kriegsmesser.	Übergang Jan Weenix, Maler u. Radierer, geb. Amsterdam, gest. 31.1.1719 im Haag, wo Lehrer von M. Schilling u. Joh. Schütz, in A	289	·	203			Kgl. Gemäldegalerie Nr. 5178	Rest d. Bildes wiedergeschnitten. Links bez.: Amerika. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
182	Ölbild auf Leinwand. Afrika als allegorische weibliche Figur, auf einem Elefanten sitzend, zu ihren Füßen Früchte, sitzend, in blauem Gewand mit gelbem Überwurf, von einem federbesetzten Zaum gehalten, um die Füße sind mehrere weiße Tücher drapiert, rechts ein Kamel, auf dessen Rücken ein Hund reitet.	Dubois	289	·	203			" 5176	Goldrahmen. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
183	Ölbild auf Leinwand. Hillebrand. Zwei Kinder auf einem Perserteppich, andere Utensilien liegen daneben.	Unbekannter, wahrscheinlich holländ. Maler des 17. Jh.	133	·	133			" 1232	In die Wand eingelassen.
184	Ölbild auf Leinwand. Hillebrand. Zwei Kinder Papagei, Meerkatzen, ein Hündchen, Vögel, Früchte, Gemüse u. a. m.	Dubois	131	·	131			" 1231	In die Wand eingelassen.
185	Ölbild auf Leinwand. Hillebrand. Auf einem Perserteppich ein Kind, daneben ein Tabakrohr mit einer liegenden kleinen Figur, Vögel u. a., rechts Früchte.	Dubois	131	·	131			" 1237	In die Wand eingelassen.
186	Ölbild auf Leinwand. Blumenstück. In einer rotbräunlichen, plastisch gegossenen Vase ein Strauß von Rosen, Tulpen, Rosen, Margueriten und anderen Blumen. Schwarzbräunlicher Hintergrund.	Unbekannter Maler des 18. Jh.	121	·	93			" 358	Goldrahmen. Schloßkeller 1 1947 Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2001 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
187	Ölbild auf Leinwand. Blumenstück. In einer rotbräunlichen, plastisch gegossenen Vase ein Strauß von Rosen, Tulpen, Lilien, Astern und anderen Blumen. Schwarzbräunlicher Hintergrund.	Dubois	121	·	93			" 357	Goldrahmen. Schloßkeller 1

Bild-risse 200–354

Kupfer-stiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–505

Möbel 1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						41.
189	Ölbild auf Leinwand. Porträt eines Mannes. Im braunen Rock mit weißem Hund, mit der allein sichtbaren linken Hand den Rock fassend, mit braunem, bis auf die Schulter fallendem lockigem Haar, einem grünen Vorhang oben links.	Gustav Wappers, Maler, geb. 1614(?) in Antwerpen, gest. nach 1665, vielleicht Schüler Dirk Hals, in seiner Art	85	·	65			Kgl. Zimmer Nr. 2534	Leihgabe Königliches Kunstgewerbemuseum Berlin. (Schloßkeller 5) Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten
188	Ölbild auf Leinwand. Blumenstück. Im runden rotbräunlichen, plastisch verzierten Vase ein Strauß von Rosen, Tulpen, Lilien, Astern und anderen Blumen. Schwarzbräunlicher Hintergrund.	Unbekannter Maler Anf. 18. Jh.	121	·	93			" 356	Schloßkeller 1 1947 M Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
190	Ölbild auf Leinwand. Reiterkampf. Links zwischen rechts davonsprengenden Reitern und links hauptsächlich hinter einem Hügel aufgestellten Kriegern, dicke Rauchwolken, im Vordergrund verwundete am Boden liegende Soldaten und Pferde, im Hintergrund rechts ein Turm, weiß dem Ruf dringt, und mehrere Bäume, in der Mitte ein hoher Baum, an dessen Fuß einige zwei Personen aufgehängt sind, links flüchtiges Land und einzelne Gebäude.	Jacques Courtois, gen. Le Bourguignon, Maler, geb. 1621 in St. Hippolyte, gest. 1676 in Rom	153	·	200			" 2835	Ungefähr Lebensgröße.
191	Ölbild auf Holz. Die heilige Familie. Die auf einer steinernen Bank sitzende, in ein gelbes Obergewand mit blauem Mantelbehang gekleidete Maria umschließt mit der ihr gegenüberstehenden Leibarm. Also ist sonst auf dem linken Knie das nackte Christkind am Boden, das sich über dem Papa gemeinsame Wohlgefallen in der rechten Hand hält und mit dem kleinen Johannes spielt. Hinter Maria spielt der einen braunen Rock tragende Joseph, hinter Elisabeth liegt Josephine in einem Buch. Im Hintergrund Gebäude und Landschaft.	Christian von der Werff, Maler und Architekt, geb. 21.1. 1659 in Kralingen-Rubenpolder bei Rotterdam, gest. 12.11.1722 in Rotterdam.	80	·	56			" 10002	Geschenk. Inv.-Buch: Chevr. v. Werff fec. anno 1709. Am 13.III.29 an die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten abgegeben. Vgl. K. 224/28
192	Ölbild auf Leinwand. Erschaffung der Tiere. Kopie von Karl Rahl nach Michelangelos Fresko an der Decke der Sixtinischen Kapelle des Vatikans in Rom.	Nach Michelangelo	210	·	250			" (202) I 11662	Kopie in der Akademie in München. A.F. von Schack. Meine Gemäldegalerie Nr. 240

Bild-risse 280–354

Kupfer-stiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 570–585

Möbel- 590–595

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
193	Ölbild auf Leinwand. Tobias mit dem Engel. Ein Engel in weißem weitem Gewand mit braunem Übergewand führt den zu ihm aufblickenden Tobias an der Linken, die Rechte zeigend und rechts erhoben. Neben ihm ein weißer Hund. Im Hintergrund weite Landschaft mit Berg.	Kopie von Wolf nach Orazio Vecellio. 1546–1611 F	etwa 224	143				Kgl. Hausinventar No (265) I 11688	Ein Ex. Galerie in Venedig. Kopie in der Pinakothek zu München. A. F. v. Schack, Meine Gemäldegalerie N. 328.
194	Ölbild auf Leinwand. Maria und Verkündigung. Kopf links gewandt, mit karminrotem Kleid und blauem Mantel, kniet sie mit gesenktem Kopf, in einem Buch lesend, die linke Hand vor der Brust, vor einem Betschemel befindet. Im Hintergrund rechts oben ein Fenster.	Florentinisch 16. Jh.	etwa 208	127				" 2196	
195	Ölbild auf Leinwand. Dornenkrönung. Jesus in der Mitte sitzend, den Kopf nach links oben wendend, Christus drücken die schlechten Soldaten die Dornenkrone auf's Haupt. Christi Körper ist gelblich-weiß, die Kleidung braunrot, der Hintergrund schwärzlich	Italienisch 16. Jh.	etwa 209	167				" I. 2356	
196	Ölbild auf Leinwand. Versuchung des heiligen Antonius. Der Heilige in violettem Gewand und blauem grünem Mantel sitzt vorn links, eine Frau, die sich ihm mit entblößtem Busen naht, mit einer Bewegung des Armes abwehrend. Hütte und Betzug verweisen ihn den Mantel festzuhalten. Rechts eine Kapelle mit Türen und anderen Kostbarkeiten.	Palma Vecchio Umkreis 16. Jh.	etwa 185	138				" 5097	

Bildnisse 200–354
Kupferstiche 360–363
Plastische Werke 370–477
Silber 500–565
Uhren 575

	Gegenstand		Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
197	Ölbild	Christian von Dänemark	van Mander						I. 8902 6.1.32 Rapp. 32, 1	
198	Ölgemälde, Katharina II. Kaiserin von Rußland								G.K. 914	Schloß Peretz oder Lehnin

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–505

Möbel 525

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

Bildnisse 200–354

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel

I	Gegenstand

Bild-
nisse
200–354

Kupfer-
stiche
360–363

Plastische
Werke
370–477

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

S.

Bildnisse

Bildnisse

Kupfer-
stiche
360–363

Plastische
Werke
370–477

Silber
500–588

Möbel
[illegible]–1375

45. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						45.
200	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien, geb. 1584, gest. 1647 und seiner Gemahlin Amalia von Solms-Braunfels, gest. 1675. Halbfigurig, links Friedrich Heinrich in Rüstung, den Helm auf dem Tisch daneben, auf den er mit der rechten Hand den Feldherrnstab stützt, links Amalia, mit der linken Hand das mit Hermelin besetzte Kleid raffend, die rechte auf einen Tisch gelegt, mit Perlenkette, im Hintergrund zu beiden Seiten je ein Vorhang und einem Durchblick ins Freie dargestellt. Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1898 S. 199	Jan de Baen, geb. 20.2.1633 in Haarlem, gest. 6.3.1702 im Haag. Schüler von Rembrandt in Leiden u. von Jakob Backer in Amsterdam, hier. tätig. Hofmaler.	145	166		Kgl. Zivilliste Nr. 1060		Hofphotograph Goldmann, Berlin auf der Brücke, Lichtdruck nach Mezzotinto von Schabkunst (?), vgl. die Nachstiche der Schule von Frankfurt a. M. in der Galerie der Kurfürstin Henriette. Zuletzt Bassewitz-Palais in Ahlbeck 1937/38 Neues Palais
201	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, geb. 6.2.1620, gest. 29.4.1688. Kniestück, den Körper nach vorn, den Kopf nach links gewandt, im Hintergrund rechts ein Vorhang, links Ausblick ins Freie.	Dubois.	140	121		" 1101			Goldrahmen, alt, Nuß-Holz 17. Jh. Deut. Vergoldung stark rest.
202	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Kaiser Wilhelm II., geb. 27.1.1859, Lebensgroße, ganze Figur, Kopf, in Marineuniform, die rechte Hand in die Seite gestemmt, die linke am Degen, im Hintergrund rechts Säule und ein völliger Vorhang.	Emil Doerstling, Maler, Professor, früher Inspekteur der Malerschule Lissabon.	217	147		" 10529			In die Wand eingelassen. Marine-Saal
203	Ölbild auf Holz. Bildnis des Kurfürsten Ludwig, des jüngsten Sohnes Joachims II., Inhaber des Königl. Bistümer I von Polen, 1513–73. Kniestück, den Körper und das starke Gesicht mit dem Doppelkinn und den dünnen Augen nach vorn gewandt, im granatapfelbesetzten, pelzbesetzten, doppelten, im unteren Teil weißen Pluderhosen, mit Spitzenkragen um Hals und um den Ärmeln, einer granatapfelbesetzten Schärpe und links hängt daneben einer prunkvollen, juwelenbesetzten Mütze, die beringten Hände um Stab übereinander gelegt. Inschrift: I. Boland und P A° 1620 Ludwig aus Königlichem Stamm Polen Joachim II Kurfürsten Sein Brandenburgk Sohn geb. 1513 + 1573	J. Boland, nach Hans Lucas Jahrzeit Boland, Schüler des Wenzeslaus Hollar von Prag.	103	76		" 1088			Aufbewahrt mit Kopie Goldrahmen.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–535

Möbel- 537–

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
204	Ölbild auf Holz. Bildnis des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg, geb. 9.1.1505, gest. 3.1.1571. Brustst., auf rechtem Unterarm ein mit grünem Fell bezogenes Barett, Körper und Kopf etwas nach rechts gewandt, in dunkelbrauner, mit Pelz besetzter Schaube, weißer Goldkette, gepufften und drei Ketten, von denen oberste um mit Perlen besetzter Anhänger herabfällt, beide Hände bewegt, die rechte vorn Körper, in der linken einen weißen Handschuh.	J. Bolandt, nach Heinr. Barker Heinrich Bolandt, Hofmaler des Markgrafen Christian von Baireuth.	110	88				Pitt. Bildergalerie Nr. 882	Radiert und in Kopie. Goldschmann. Inschr.: J. Bollat F. und 1619 Joachim II. Kurfürst von Brandenburg Electes Stat. Imae 53 Ao: 1562 Original war entweder im Märk. Mus. Berlin (Verschwunden 1926) oder im Rathause zu Prenzlau. Neues Palais
205	Ölbild auf Holz. Bildnis der Kurfürstin Magdalena geb. Herzogin von Sachsen, Tochter Georg des Bärtigen, Gemahlin Joachim II. Elektor von Brandenburg, 1507–34. Brustst., Kopf und Hände nach links gewandt, in orangegelbem, mit pelzverbrämtem Kragen versehenem Kleid mit weißem Leibstück, einer orangegelben Mütze und gleichfarbigem Tuch mit weißer Feder, großperligem Armband, die mehrfach durchorangegelbe Löcher zusammengefaßt sind, vor dunklem Hintergrund mit stilisiertem Laubwerk zu beiden Seiten oben, die beringte linke Hand auf die rechte gelegt.	Anbyl.	116	84			"	885	Goldschmann. Inschr.: D.G. Magdalena Geborne Hertzogin zu Sachs Joachim des 2. Churfurst: zu Brand: Gemahlin und F. Bolandt Pão 1620
~~206~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg, geb. 9.1.1505, gest. 3.1.1571 zu Köpenick, Lebensgroß, ganze Figur in langem, weißgoldenem Rock, mit pelzverbrämtem Mantel darüber, die rechte Hand fensterwärts, die linke in die Seite gestemmt. – Kopie nach einem Original in Rheinsberg. Im Kunsthandel zusammen mit Pflugschaar Nr. 3214 für 2700 M verkauft. – Inschr. IOACHIMUS VON G.G. MARGGRAF ZVE BRANDENBURGH DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS ERTSKAMNERER VND CHVRFURST ZVE STETIN POMMERN HERSOGH ANNO 1547	Ludwig Brunkow, Maler, geb. 6.1. 1859 Berlin, Schüler der Berliner Akademie, zuletzt wohnhaft in Kopenhagen	223	131			"	3215 Zurück an die Verwaltung der Staatl. Schlöss. u. Gärten.	War früher unter dem Nationalmuseum vorh., jetzt in Berlin, jetzt in Rudolfshorst. Goldschmann.
~~207~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg, geb. 21.2.1484, gest. 11.7.1535 in Berlin, Lebensgroße, ganze, stehende Figur, in pelzverbrämtem Hermelin mit langem Rock, grauem Fell, Kette mit Anhänger, einem Ringelkranz in der Hand. Kopie nach einem Original in Rheinsberg. Goldschmann.	Anbyl.	223	131			"	3214 abgegeben an die Hofgemäldegalerie der Staatlichen Schlöss. u. Gärten 7.VI.33 J. Nr. K. 157/33	Inschr. IOACHIM VON G.G. MARGGRAF ZVE BRANDENBVRG DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS ERTSKAMMERER VNNDT CHVRFVRST ZVE STETIN POMMERN HERTSOGH.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–5[illegible]

Möbel- [illegible]

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
208	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich I. (vgl. S. 256) Lebensgroße, ganze Figur, in blauem, goldgestickten Rock, rotem Mantel, Perücke, goldenem Brustpanzer, auf einem Fußschemel stehend, rechts auf einem Tisch, der mit Büchern bedeckt sein.	Paul Bülow, Porträtmaler, geb. 1842 in Berlin, gest. 24.4.1899 als königl. preuß. Professor.	233	130				Ankauf Berliner Kst. 994	Ankauf bez. 18 Paul Bülow 87. Im Dienst eingelassen.
209	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Wilhelm I. von Preußen, geb. 22.3.1797 in Berlin, gest. 9.3.1888 daselbst. Kopfstück, Lebensgröße, ganze Figur in Uniform mit einem roten Hermelinmantel über die Schulter, links die Krone auf einem Kissen und den Stab in Händen und Füßen.	Anbege.	272	182				" 8427	Hochformat. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
~~210~~	Ölbild auf Leinwand. König Friedrich der Große zu Pferde, im Hofkopp in Hofgesellschaft von Rydelitz, Fürsten, Generälen und anderen Generalen auf einem weißen Pferde reitend. Der Rappe des Pferdes und die Rockfarben fleischig.	Wilhelm Schmidt-Cottbus, geb. 8.2.1818 in Seifersdorf, gest. 18.6.1895 Berlin, Historienmaler, Schüler Wilh. Wachsmuth.	386	338				" 1001 Ministerial-Bürodirektor Göring	Lez. Wilh. Schmidt-Cottbus 1870 Gest. von Gust. Förberg. Im Frühjahr 1870 für 5000 Taler Gold angekauft. Hochformat. KGM WM.
211	Ölbild auf Leinwand. Der große Kurfürst am Morgen der Schlacht von Fehrbellin am 18.6.1675, begleitet von dem Feldmarschall Derfflinger und einem zum Angriff blasenden Trompeter, auf einem noch links vorbeugenden Pferde reitend, in dunkelblauem Rüstrock, schwarzen Stiefeln, den Kopf noch außen gewandt, mit der linken Hand den Zügel, mit der rechten den Griff seines an der linken Seite hängenden Reitschwertes fassend. Links eine Reiterschar.	Anbege.	392	344				" 1002	Lez. Wilh. Schmidt-Cottbus 1871 Gest. von Gust. Förberg. Im August 1871 für 5000 Taler angekauft. Hochformat.
212	Ölbild auf Leinwand. König Wilhelm I. zu Pferde bei Gravelotte am 18. August 1870 in Generalsuniform von Werner.	Anbege.	388	341				" 1003 Am 9.6.44 der Verwaltg. der Schl. u. Gärten übergeben	Lez. Wilh. Schmidt-Cottbus 1873 Meyer

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Bilder 570–585

Möbel 586–595

48. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark Pf.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
								48.
213	Ölbild auf Holz. Bildnis des Fra Pietro Dalla Rovere, Kappen des Papstes Pius II., späterer Kardinal, Profilporträt auf schwarzem Grunde, gelber Stoff, die rechte Hand hält Schrift, die linke Hand die Kante des Übergewandes auf der Brust haltend.	Lorenzo di Credi, geb. zu Florenz, tätig zu Florenz bis nach 1522. Nachfolger Leonardos.	84	·	66		Kgl. Finanzetat Nr. 2266	Rahmen 1347 Mk. Goldrahmen mit Aufsatz: Schloßkeller 5 Inschr. oben: SIXTVS PWERVS BALVVIS MANASGE ANNV AGENS XXIV ✠ 1501 unten: BERNARDINUS DE COMITE DE MEDIOLANI PINCIT. Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten
214	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Friedrich Wilhelms II. zu Pferde, geb. 25.9.1744 zu Berlin, gest. 16.11.1797 im Marmorpalais bei Potsdam; Lebensgroße, ganze Figur, in blauem Frack mit rotem Futter und Aufschlägen, weißer Hose und Weste, rotgestickter Ordensband, Hut mit Federbusch auf dem Kopfe, auf einem von links nach rechts weitendem Schritt, die rechte Hand in die Seite gestemmt, mit der linken die Zügel fassend, im Hintergrund eine graue Ebene mit Gebäuden rechts.	Eduard Francis Hemmingsen, gen. Lorenz. Vgl. S. 80	274	·	187		" 1006	Goldrahmen, Nr. Langhans 7. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais ??
215	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm II. (vgl. S. 214). Lebensgroße, stehende, ganze Figur, in weißer Weste und Hose, blauem Frack mit rotem Aufschlägen, Federbusch und orangegelbem Ordensband schräg, im Hintergrund rechts ein Säulenportal, links Gebüsch.	Gottlieb (?) Doepler, Maler u. Kupferstecher i. d. 2. Hg. d. 18. Jh. in Berlin, geb. Potsdam, Schüler von C. F. Hemmingsen.	336	·	188		" 897	Goldrahmen. Inz. links unten: F. Doepler. p. 1790 Berolini. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
216	Ölbild auf Leinwand. Porträt des Herzogs Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein und Neuburg, Begründer der Düsseldorfer Akademie, geb. 25.10.1578, gest. 10.3.1653. Lebensgroße, ganze, mit Körper und Gesicht etwas nach links gewendete, auf einem barocken Sessel sitzende Figur in schwarzer Kleidung mit Kniehosen, Mantel, weißem Kragen und Ordenskette, mit der rechten Hand den schwarzen Bart streichend, mit einem großen weißen Tuche auf der linken Seite, im Hintergrund links eine auf einem Postamente stehende Büste mit umgürtendem Mantel und ein roter Vorhang rechts. Kopie. Das um 1629 gemalte Original befindet sich in der Münchener Pinakothek. Das Bild ist lithographiert von Ph. Hoffmeister und radiert von J. L. Raab.	Ostade(?) vom Jahr 1?	195	·	130		" 2630	Goldrahmen.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–505

Möbel- 2375

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
217	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Katharina II., Zarin von Rußland, 1729–96, lebensgroßes, ganzfiguriges Porträt. Die auf einem roten Teppich stehende Kaiserin trägt ein weißes Staatskleid mit dem mit Hermelin gefütterten Mantel aus Drap d'or darüber, in der rechten ausgestreckten Hand das Zepter, in der linken den Reichsapfel haltend, die Krone auf dem Haupt, links der rote Thronsessel mit Baldachin darüber, rechts eine Säule. Geschenk der Kaiserin an Friedrich d. Gr. im Jahre 1769. Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1908 S. 51	Vigilius Erichsen, Maler, geb. 2.9. 1722 in Kopenhagen, gest. 24.5.1782 daselbst; Schüler von J. v. Wahl, seit 1757 Hofmaler in Petersburg, seit 1772 Hofbildnismaler in Kopenhagen.	282	·	214			Schloßinventar Nr. 1023	Geschnitzter Goldrahmen mit Krone. Bez. 1769 V. Eritsen pinx. Schloß Paretz oder Lehnin. Pdm vh. fs.
218	Ölbild auf Leinwand. Porträt des Malers Jakob Clauce, 1728–89. Brustbild ohne Hände mit einer Wendung nach rechts, im roten, mit Pelz besetzten Rock mit Goldverschnürung, offenem weißem Hemd und gelber Weste. Abgeb. in Georg Biermann, Deutsches Barock und Rokoko, Bd. I, 1914 S. 265.	Johann Christoph Frisch, Historienmaler, geb. 1737 in Berlin, gest. 1815 daselbst, Schüler v. L. Rode, Hofmaler u. Direktor	59	·	50			" 387	Der Akademie in Berlin. Ovaler Goldrahmen. Rahmen 1972 vorhanden B. fö. Rahmen Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
219	Ölbild auf Leinwand. Porträt von A. W. E. Clauce, der Frau des 1789 verstorbenen Malers Jakob Clauce; Brustbild ohne Hände, nach links gewandt, im hellblauen Kleid mit heller Einfassung aus Schleierstoff, die auf der Schulter und der Brust durch kleine Agraffen zusammengefaßt ist, mit einer rosafarbenen Rose im Haar. Abgeb. in Georg Biermann, Deutsches Barock und Rokoko, 1914, Bd. II, S. 491.	desgl.	59	·	50			" 388	Ovaler Goldrahmen. Rahmen 1972 vorhanden B. fö. Rahmen Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
220	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Friederike Luise, Königin von Preußen, zweite Gemahlin Friedrich Wilhelm II., Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, geb. 16.10.1751, gest. 25.2.1805. Brustbild ohne Hände, den Körper und Kopf mit dem üppigen, blonden, gelockten Haar und blauen Augen nach vorne gewandt, im blauseidenen, von einem mit Brillanten besetzten Gürtel zusammengefaßten Kleid und einem weißseidenen Tuch über der Brust. Ölstudie zum Kopf im Hohenzollernmuseum. Unten mit der weißen Beschriftung versehen: Friederike Luise v. Hessen-D., Gem. Fr. Wilhelms II.	Anton Graff, Porträt- u. Landschaftsmaler, geb. 18.11.1736 in Winterthur, gest. 22.7.1813 in Dresden. Schüler v. J. Ulrich Schellenberg in Winterthur, Joh. Jakob Haid in Augsburg u. Schneider in Ansbach. Seit 1766 Hofmaler in Dresden.	67	·	56			" 876	In ovalem Rahmen in die Wand eingelassen.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel [illegible]

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
221	Ölbild auf Leinwand. Reiterbildnis des Prinzen Friedrich Heinrich Ludwig von Preußen, des Landgrafen Friedrich d. Gr., geb. 18.1.1726, gest. 3.8.1802. In einer feinen Kriegerischen Tüchtigkeit unter dem Namen „Ulysses patriae patriaeque Achilles" bekannte Prinz reitet auf dem weißgrauen pferdchen, von links nach rechts stürmenden, einen roten, mit Silberstickerei verzierten Tschak tragenden Pferd, in der rechten erhobenen Hand den Kommandostab und mit der linken den Zügel fassend, in feldgrauer Uniform mit roter Aufschlägen, Hosen, Perücke und spitzem Hut. Auf dem grünbraunen Erdboden rechts Kriegerische Reiter, links hinten und rechts vorne Gebüsch. Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1902 S. 15.	Generalmajor Heinrich Ludwig Prinz von Preußen (1726–1802)	144	· 121				Alte Inventar Nr. 9401 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Aus dem Nachlaß des Prinzen Georg von Preußen stammend.
222	Ölbild auf Leinwand. Brustbild des preußischen Generals der Infanterie, später Generalfeldmarschalls Graf Friedrich von Kleinmayr, geb. 27.12.1796 zu Ellwangen, gest. 2.8.1877 zu Landshut. Uniform, selbst rechts gewandt, in Generalsuniform mit dem Mantel darüber, in der rechten Hand den Feldherrnstab, die linke mit dem Handschuh auf den Säbel gestützt, im Hintergrund Landschaft, links Bäume.	Otto Johann Heinrich Jagdhaus	154	· 127				" 2972	Übernommen. Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. – Gärten.
223	Ölbild auf Holz. Brustbild des Obersten Wilhelm von Holland-Brederode, nach rechts gewandt, in Rüstung, mit weißem Kragen, weißen, breitumschlagenden Ärmeln, in grünbräunlichem Oval auf schwarzem Grunde.	Gerhard Goudt" Horst. (vgl. S. 157)	75	· 60				" 2486	Inz. Honthorst 1648 Schwarz polierter Holzrahmen. Schloßkeller 3 Neues Palais
224	Ölbild auf Holz. Kopfstück des Obersten Johann Moritz von Nassau. Brustbild nach rechts gewandt, in grünbräunlichem Oval gegen schwarzen Hintergrund, in Rüstung, mit weißem Kragen, auf die Hüfte herabfallendem Haar.	Wilhelm Goudt" Horst. (vgl. S. 162)	75	· 61				" 920 Am 9.6.44 zur Verwaltung d. Kunstgut d. Hof. übergeb. Meyer	Rahmen 347 M. Inz. links unten: 737 Graff v. Nassau. auf Rückseite: Johann Moritz Graff von Nassau Lieutenant General von der Cavallerie A. D. 1647. Gothaischen mit Krone. Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten
225	Ölbild auf Holz. Brustbild des Obersten Kaspar von Kottwitz; Brustbild rechts nach rechts gewandt, in gelbbräunlichem Oval auf schwarzem Grunde, in Rüstung mit weißem Kragen, Schulterbräunen, Lockigem, bis auf die Schulter herabfallendem Haar und kleinem Schnurrbart.	Dubois	88	· 70				" 2816	Inz. rechts: Wilhelm Honthorst 1648 links: Oberst Kottwitz. Schwarz polierter Holzrahmen. Rahmen: Schloßkeller 5

Rahmen

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–505

Möbel 525

51. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
226	Ölbild auf Holz. Bildnis des Obersten von Rönnich. Kniestück in braunrotem Oval auf schwarzem Grunde, nach rechts gewandt, in Rüstung mit weißem Kragen, dunklem, auf die Schulter fallendem Haar.	Wilhelm Jordan (vgl. S. 162)	89	·	70			Pflug-Binsmeister Kr. 2817	Leg. oben links: Oberst v. Rönnich. unten rechts: W. Jordan 1848 Rehberg-Galerie Nr. Kaiman. Schloßkeller 3 Inventar 1947 Neues Palais
227	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Luise von Preußen, Tochter des Herzogs Karl II. von Mecklenburg-Strelitz, geb. 10.3.1776, gest. 19.7.1810. Lebensgroße, stehende Figur in mit goldenen Sternen durchwirkten, weißen Gewand mit rotem Hermelinmantel, links ein Wappen, darunter die Krone auf einem roten Kissen, rechts eine Säule. Auf Bestellung des Großherzogs von Strelitz gemalt, 1850 vollendet und für das Palais Pflug bestimmt. Das Bild ist mehrfach, so z.B. für die Kaiserin von Rußland und den Großherzog von Mecklenburg wiederholt worden. Ein Holzschnitt von Adolf Hausmann nach dem Gemälde ist abgebildet in der Festschrift 1876 P. 5.	Georg Emanuel Opitz, geb. 1814 in Krutzenstein, Schüler der Akademie d. W. Berlin u. Schadow in Berlin, seit 1833 neun Jahre lang in Rom, seit 1846 Professor in Karlsruhe u. Lehrer der Großherzogin. 1857 d. Titel Kön. Hofmal. gest. 27.4.1900 Karlsruhe.	235	·	162			" 879	Links unten die weiße Bezeichnung: Luise v. Mekl. Nr. Gem. Kr. Wilhelm III. Zu den Akten eingeliefert.
228	Ölbild auf Leinwand. Ganzfiguriges Porträt des Kaisers Friedrich (vgl. S. 257) in Dragoneruniform, mit der rechten Hand die Feldherrnrolle haltend, mit der linken auf den Säbel gestützt, rechts eine Säule und der Helmbusch auf einem Tisch.	Karl Heinke, Porträt- u. Genremaler, geb. 10.5.1852 zu Hamburg.	265	·	172			" 8458	Links unten bezeichnet: Heinke Berlin 1891 Geschenk der Kaiserin Friedrich. Geschätzter Goldrahmen. Schloß Paretz oder Celmin Neues Palais
229	Ölbild auf Leinwand. Porträt der Herzogin Friederike von Anhalt-Dessau, geb. Prinzessin von Preußen, Tochter des Prinzen Friedrich Ludwig Karl von Preußen, des Bruders Friedrich Wilhelms II, geb. 30.9.1796 zu Berlin, vermählt mit dem 1871 gest. Herzog Leopold Friedrich von Anhalt-Dessau, gest. 1.1.1850. Sehr feinstück, halb nach links gewandt, hinter einem Vorhang auf grüngepolstertem Lehnstuhl sitzend, in dunklem, mäßig gepufftem, kurzärmligem Kleid und Ordensschleife auf der rechten Schulter, rotem Mantel mit weißer Feder, goldenen Armbändern am linken Arm und perlenketten um den Hals, mit einem um die rechte Schulter geschlungenen, mit Hermelin besetzten, roten Mantel. Links steht eine mit Blumen gefüllte Vase auf einem Tisch, hinter dem neun Bücher eine Tür in eine offene Bücherrolle blickt. Abgeb. in Franz Krüger von Max Osborn 1910 P. 62	Franz Krüger, geb. 3.9.1797 auf Radegast bei Köthen, gest. 21.1.1857 in Berlin, Hofmaler u. Lieblingsmaler. 1842 kurze Zeit Schüler der Berliner Akademie	1,01 × 0,82					" 791	Im Jahre 1850 vom König Friedr. Wilh. IV. für 700 Rt. angekauft. Am 9.6.44 der Verwalt. d. Schl. z. f. die Besitzung überlassen. Krüger Rahmen: Schloßkeller 5 1947 VG.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–585

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
230	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Adalbert von Preußen, geb. 29.10.1811 in Berlin, gest. 6.6.1873 Karlsbad in Böhmen, Admiral und Generalinspektor der Marine, Kniestück in Uniform, etwas nach links gewandt, am Strande mit dem rechten Bein vorwärtsschreitend, im Hintergrund das Meer. Auf der Pariser Weltausstellung 1855 und unter Nr. 232 in der 12. Ausstellung der Nationalgalerie 1881.	Franz Krüger (vgl. S. 229)	133	·	108			Schloßinventar Nr. 956	In ovaler Form in die Wand eingelassen.
231	Ölbild auf Leinwand. Porträt des Generals der Infanterie Ssemen Michailow Woronzoff, gest. 1882. Kniestück in Uniform, die Brust mit mehreren Orden geschmückt, den Säbel an der linken Seite, die Hände übereinander geschlagen, nach vorn gewandt; im Hintergrund Landschaft.	desgl.	117	·	84			" 443	(Goldrahmen: Schloßkeller 5 1347 ...) Am 9.6.44 der Verwaltg. d. Schl., s. zur Besprechung übergeben. Meyer
232	Ölbild auf Leinwand. Porträt des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, geb. 3.8.1770, gest. 7.7.1840. Lebensgroße, stehende, ganze Figur in blauer Uniform, den linken Fuß vorgestellt, die linke Hand am Gürtel, im Hintergrund Landschaft mit Häusern, links ein Offizier mit zwei Pferden und exerzierende Truppen.	desgl.	255	·	164			" 1007	Goldrahmen mit Krone. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
233	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, geb. 15.10.1795, gest. 2.1.1861. Lebensgroße, ganze, in blaue Uniform gekleidete Figur, den rechten Fuß etwas vorgestellt, den Kopf nach rechts gewandt, im Hintergrund Landschaft, rechts ein Kürassier mit Pferden. Lithographiert von Schertle.	desgl.	255	·	164			" 896	Geschnitzter Goldrahmen mit Krone. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
234	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kaisers Karl VI. Brustbild mit Perücke auf dunklem Grund, einen Hut mit grünen Federn und Agraffe auf dem Kopf, in dunkellila, gelb abgefüttertem Plüschmantel, Spitzenmanschetten an den Ärmeln, an einer Kette den Orden zum goldenen Vließ, die linke Hand auf einen Tisch mit roter Samtdecke gelegt, links oben eine Portiere.	Nicolas de Largillière, geb. Paris 9. od. 10.10.1656, gest. daselbst 20.3.1746. Schüler des Antonius Gaudeau zu Antwerpen u. des Sir Peter Lely in London. Tätig zunächst in Antwerpen, dann einige Zeit in London u. vornehmlich zu Paris seit 1678. Im Jahre 1845 erworben.	123	·	88			" 906	

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel ...–1345

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
235	Öbild auf Leinwand. Bildnis des Herzogs Franz von Lothringen, Gemahl der Kaiserin Maria Theresia, 1708–65. Brustbild auf dunklem Grunde, nach rechts gewandt, in Rüstung mit dem Orden zum goldenen Vließ, einem gelben, mit Hermelin gefütterten, mit Perlen und Edelsteinen geschmücktem Mantel, links Donaben die Krone.	Kirolech de Lazzilläsa (vgl. S. 234)	87	·	64			Pflegschaftsakten Nr. 1148	Geschenk mit Krone. Am 9.6.44 der Abteilg. der Slg. z.f. pin Besitz übergeben Meyer
~~236~~	~~Öbild auf Leinwand. Bildnis des Kaisers Philipp II.~~ (vgl. S. 202) Ganze, lebensgroße Figur in Harnischkostüm, den Ordenshelm auf dem Kopf, die rechte, die Zügel haltende Hand leicht auf den Kommandostab gestützt, den Kopf mit einem Blindzaum versehenen Pferdes zeigend, die linke auf den Griff des Hochschwertes stützend, umgeben zu Füßen und rechts, in einer in Grauviolett und Gold gemalten Landschaft unter bewölktem Himmel. Abgebildet in Kl. A. von Loßberg von O. von Pflaumitz 1913 P. 103 in der Kupfertiefdruckmappe von Knackfuß.	Philipp A. von Loßberg geb. 30.4.1769 Lichtdruck Historienmaler Schüler der Akademie in Budapest unter Lotz, der Münchener Akademie unter Langenmayer u. der Lafebure in Paris.	325	·	228			" 10246 Abgegeben 15.8.35.	Gekaufter Goldschnitt. Sig.: P.A. Laszlo 1911. Kopf einer von dem Künstler im Auftrag 1909 gefertigten photographischen Aufnahme Kaiser Wilhelm II. gemalt. Frau Baronin Dr. Jan Daal-Jakobs. Auf Schloß Mainstorf bei Wien. Georg Meyer. Neues Palais 2
237	Öbild auf Leinwand. Bildnis des Kaisers Friedrich III. Lebensgroß, in ganzer Figur, geb. 18.10.1831, gest. 15.7.1888, mit Bart, in der Lichtblauen, mit Orden geschmückten Obristenuniform der 2. schlesischen Dragonerregiments auf einem Felsenboden stehend, die rechte Hand in die Seite gestemmt, in der linken den Degen, mit einer Feder.	Heinrich Lessing Historienmaler, geb. 29.5.1856 in Düsseldorf. Schüler der Akademie in Karlsruhe u. in Berlin.	234	·	134			" 9811	Barzinsaer Goldschnitt. Sig.: Heinrich Lessing mit Benutzung einer Original. - Originalgemälde befindet sich im schlesischen Museum in Breslau seit 1895.
238	Öbild auf Leinwand. Bildnis der Prinzessin Philippina Charlotte von Preußen, Tochter Friedrich Wilhelms I., Gemahlin des Herzogs Karl von Braunschweig-Lüneburg, geb. 13.3.1716 zu Berlin, gest. 16.2.1801 zu Braunschweig. Hoch 1780 gemalt, in einem blaugrünen Polstersessel sitzend, schräg nach rechts gewandt, den Hund in einem schwarzen Muff, ein rotes, mit schwarzem Pelz besetztes und mit weißer Spitzen- und Ornamentstickerei geschmücktes Kleid und den Schleier schwarz, das vom Hintergrund hervorhebt und ovale Form zeichnet ist. Brauner Sessel, graublaue Wand, im Hintergrund oben ein Spiegel, unten ein Tisch mit Vase, alles drei in Öl des Louis-seize Geschmacks. Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1902 P. 35 und 1909 P. 210.	Anna Rosina Lisiewska geborene Lisiewski, verehel. Hollstein, später de Gorki Malerin, geb. 1716 Berlin, gest. 1783. Tochter u. Schülerin des Georg Lisiewski, da seit mit 14 Jahren als Schülerin malerin tätig. 1764 Hofmalerin in Braunschweig. 1766 in Holland. 1769 Mitglied der Akademie in Dresden.	146	·	110			" 1156	Rokokorahmen.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–565

Möbel- 575

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
239	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Ferdinand von Preußen, Brustbild. (Verkleinerte Kopie nach dem Gemälde von Johann Georg Ziesenis; vgl. S. 353).	Anna Rosina Lisiewska (vgl. S. 238)	90	·	70			Pfleg. Inventar Nr. 9416	Gespritzter Goldrahmen mit Krone.
240	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Friedrichs d. Gr., geb. 24.1.1712, gest. 17.8.1786. Brustbild en face nach links gewandt in einem mit einem Lorbeerkranz umgebenen Medaillon, in dunklem Rock mit umgehängtem Ordensband, roten Band auf einer Brustung tragend, der Krone links. Signiert von V. Hodowiecki (E 40), abgebildet in Friedrich d. Gr. in der Kunst, Katalog der Ausstellung in der Akademie der Künste in Berlin 1912, 1912.0.15.	Gerhard Ocanda Hiszpan von Lor. Meyer, geb. 29.8.1719 in Kiesoli, gest. 1795 in Wien, seit 1770 Professor der Akademie in Wien.	80	·	65			" 482	Schloßkeller 3 Neues Palais
241	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, fast Kniestück, den Körper und den Kopf etwas nach rechts gewandt, mit blauem Ordensband über der Rüstung und dem Hermelinmantel über der Rüstung, in der rechten Hand eine Rolle haltend, die linke in die Seite gestemmt.	Matthäus Merian d.J., Maler u. Kupferstecher, geb. 1621 in Basel, gest. 15.2.1687 Frankfurt a/M.	142	·	123			" 7229	Schüler von Gerard Honthorst in Utrecht u. Wilhelm Hondhorst in Holland, Italien, Frankreich, Paris u. Rom. Kniestück in Goldleiste. Neues Palais
242	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Kaiserin Maria Theresia (vgl. S. 341) Brustbild, halb nach links gewandt, in dunkelblauem, mit Perlen besetztem und mit Perlen verziertem Prunkkleid, links Hermelin die Krone.	Martin Meyr der Maler, geb. 24.7.1695 in Kopenhagen, gest. ?	81	·	66			" 485	† 23.3.1770 in Wien, wurde in Kopenhagen auf die Gemäldegalerie unter Leit. Heinrich Füssli in Holland, Italien, Frankreich, Paris 1721 Wien. 1726 Hofmaler u. 1759 Direktor der Akademie daselbst. Rahmen: Schloßkeller 5 1347 v 4
243	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Kaiserin Victoria Adelaide Mary Louisa, Prinzessin Royal von Großbritannien und Irland, Tochter der Königin Victoria von Großbritannien und Irland und ihres Gemahls Albert von Preußen-Coburg und Gotha, Herzogs zu Preußen, geb. 21.11.1840 in Buckingham Palace zu London, gest. 5.8.1901. Lebensgroßes, ganzfiguriges Bild, halb nach links gewandt, in Trauerkleidung auf einem Kissen sitzend, mit einem Hermelinbesatz in den Händen, die Füße auf einem Fußschemel ruhend, im Hintergrund eine Krone und Kissen.	Theodor Müller, Maler in, nach Heinrich von Angeli, Porträtmaler, geb. 8.7.1840 zu Ödenburg in Ungarn, Schüler der Akademie in Wien u. Düsseldorf unter Lasinger in München u. Kaiserl. Professor an der Akademie in Wien.	175	·	122			" 9371	In die Krone eingelassen. Mit weißer Lackschrift unten links: Victoria v. Grossbr. u. Irl. Gem. Friedrichs III.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–585

Möbel 1000–1345

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						55.
v	244	Ölbild auf Leinwand: Familienbild: Der große Kurfürst mit seiner zweyten Gemahlin Luise Henriette und ihren Kindern, zwischen 1664 und 1667 gemalt. Hoch in der Mitte des Bildes etwas nach links steht der große Kurfürst, die rechte Hand in die Seite gestemmt, die linken Fingerspitzen auf dem bis an die Knie reichenden goldgestickten Rock. Neben ihm mit Hermelin besetzter Kurfürstenmantel hängend, hinter ihm ein noch links gewendeter Vorhang, der rechts von einer starken Säule begrenzt wird, vor der Luise Henriette in mit Hermelin garnirtem Pelzkleid mit einem nackten Kind – wahrscheinlich der 1664 geb. und 1665 gest. Prinzessin Amalie oder dem 1666 geb. Markgrafen Ludwig auf dem Schoße sitzt. Neben rechts von rechts der vorgenannte König Friedrich I. eine Pfeife mit Fingern, links mit auf den Knien der Kurprinz Karl Emil Fabri, in den Händen den einer Krone überragenden Helm und Marschallstab haltend. In den Wolken schwebende musizirende Engel.	Jean Magnus, Maler, geb. um 1614 in Danzig, gest. 1670 Hofmaler Königl. Polnischen Herzogs in Sachsen, war 1639 Mitglied, 1669 Dekan der Gilde daselbst.	333	·	271			Alter Bestand Nr. 1019	Von den beiden jugendlichen Prinzen gibt „Aus dem Hause Hohenzollern" Bilder, die früher im Berliner Schloß aufbewahrt wurden. Abgebildet im Hohenzollern-Jahrbuch 1903, S. 74/75. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
	245	Ölbild auf Leinwand: Doppelbildnis des großen Kurfürsten und seiner zweiten Gemahlin Luise Henriette. Links steht der große Kurfürst im Harnisch und dem roten Kurfürstenmantel darüber, die linke Hand in die Seite gestemmt, mit der rechten den Feldherrenstab auf einen mit einer Karte bedeckten Tisch, auf dem die Kurfürstenmütze liegt, stützend. Luise Henriette steht in einiger Entfernung neben ihm, die rechte Hand ausgestreckt und mit der linken den Kleid vorfassend, im reichen Atlasgewand mit gelben Aufschlägen, Diamant-Kolliers und Perlenkette. Im Hinter-grund Landschaftsstaffage und Landschaft. Abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1903 S. 74/75.	Peter Nason, Bildnis- u. Historienmaler, geb. 1612 in Amsterdam, 1639 in Danzig als Maler in die dort Lukasbrüder-schaft aufgenommen, 1656 Mitbegründer der dortigen Malergilde, gest. zwischen 1688 u. 1691 in Danzig. Ausgedehnte Reisen nach Italien.	308	·	284			" 1046	Lebte in Danzig u. vermählte sich mit einer Danziger Patrizierin Sophie Hoffmann. Unter Leitung von Jan de Bray, Rembrandt-Schüler. Unter Leitung des Holländers Friedrich Wilhelm d. Gr. Kurfürst v. Brandenburg, geb. 1620, gest. 1688 u. Luise Henr. Luise Henriette v. Oranien, geb. 1627, gest. 1667. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
	246	Ölbild auf Leinwand: Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm II (vgl. S. 214) in ganzer Figur stehend, die rechte Hand ausgestreckt, die linke in die Seite gestemmt, den Kopf mit rechts gewendet, den Körper mit vorn, in blauem Rock mit roten, bestickten Aufschlägen, umgelegtem Ordensband, weißer Weste und Hose, hohen Stiefeln. Links steht ein Tisch mit Krone und Reichsapfel auf einem Kissen, rechts ein Hund hinter einem Vorhang.	Julie Haida, Malerin, geb. 28. 12. 1842 in Königsberg, Schülerin der Königs-berger u. Königsberger Akademie.	234	·	143			" 8874	Kauf einem Danziger Händler; Hand in Königsberger Besitz (vgl. Hohenzollernjahrbuch 1906, S. 40/41).

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–585

Möbel- 586–595

56. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						56.
247	Ölbild auf Holz. Bildnis des Kaisers Maximilian I., 1459–1519. Brustbild, in prunkvoller mit Pelz besetzter Kleid und der Linken das goldenen Vließ, prunkvoller Mütze, grünem, auf die Schulter fallendem Haar, Sonnenschein von der Seite, in der rechten einen Ring haltend, völliger brauner Hintergrund.	Niederländische Schule 16. Jh.	49	35			Pillow Binsmeier Kr. 1440	Schloßkeller 3 Inventar 1947 GrBgS	
248 (139 Joseph und Potiphar ist fehlt)	Ölbild auf Leinwand. Brustbild des preuß. Generalfeldmarschalls Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau, Ritter des Hohen Adlerordens, geb. 14.9.1676, gest. 15.5.1793. Körper und Gesicht stehen nach links gewandt, ohne Hände, in voller Kleidung unter der dunklen Rüstung, mit Ordensband sichtbar. – Gegenstück von Johann Georg Wolfgang (1664–1744) mit Hunden, vgl. Haag von Loehr, Deutschland im 18. Jahrhundert, 1921 S. 152.	Antonius Pesne, Maler u. Radierer geb. Paris 23.5.1683, gest. Berlin 5.8.1757. Schüler seines Vaters Jacques Antoine u. seines Onkels Jacques Antoine Valenciennes zu Paris. Ausgebildet in Rom.	79	65			" 941	Rund Rundbog. Brit 1911 Jagdmaler in Berlin Rokokorahmen. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais	Kupferstiche 360–363
249	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Prinzessin Amalia von Preußen, Tochter Friedrich Wilhelms I., geb. 9.11.1723, gest. 30.3.1787; in voller Rückansicht mit Vierviertelwendung über rechtsschauer, mit blauem pelzbesetztem Rock, mit Dunkelblauer, vorn perlenbesetzter Jacke, blauem, mit Vierviertelwendung vorgestecktem Barett, mit einer Feder in der rechten Hand. Gesicht rechts und links. Gegenstück.	Antonius Pesne (vgl. S. 248)	144	107			" 1135	gehört zu der Anordnung der Prinzessinnen in Charlottenburg Rahmen. Schloßkeller 5 1947 vb.	Plastische Werke 370–477
250	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Eugen Wilhelm, des Bruders Friedrichs d. Gr., geb. 9.8.1722, gest. 12.6.1758. Gegenstück, den Körper etwas nach rechts, den Kopf nach links gewandt, in dunkelblauem Pelzrock und Rüstung mit rotem Ordensband über der linken Schulter, beide Hände nach rechts vorgestreckt, in der rechten die Feldherrnrolle, links auf dem roten Feldherrnmantel der Helm, rechts Federbusch und Pelz.	Antonius Pesne (vgl. S. 248)	146	111			" 1356	Goldrahmen. Erwerb. im Hohenzollernbesitz 1901 S. 188. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais	Silber- 500–585 Möbel 575
251	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Eugen Wilhelm (vgl. S. 250), Gegenstück, in voller Hofa und Rüstung, mit rotem Ordensband, die linke Hand aufgestützt, die rechte herunterhängend.	Antonius Pesne (vgl. S. 248)	144	112			" 2770	In die Wand eingelassen. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
252	Ölbild auf Leinwand: Bildnis des Hofgoldschmieds René Jaffieux, Kniestück, nach rechts gewandt, graues lockiges Haar, dunkelrötlich-lilafarbener Rock, weißes Halstuch. Abgeb. in Georg Linnemann, Entwurf barock u. Rokoko 1914 Bd. I.	Victoria Palais (vgl. S. 248)	80	· 65				Depot-Eingang Nr. 2617	Geschenk der Goldschmiede-Innung. Abgegeben im Tausch gegen S. 357. Charlottenburg
253	Ölbild auf Leinwand: Bildnis der Prinzessin Christine, Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II. von Braunschweig-Lüneburg, geb. 8.11.1715 zu Wolfenbüttel, gest. 13.1.1797 zu Berlin, Gemahlin Friedrichs d. Gr., Lebensgröße, ganze, nach rechts gewandte Figur in blauem Prinzessinnenkleid, die linke Hand fassend, die rechte auf die auf einem Tisch links liegende Krone gelegt, neben Säule der rote Hermelinmantel.	Victoria Palais (vgl. S. 248)	245	· 147				" 880	Unten weiß bezeichnet: Prinzessin Christine v. Braunschweig. Gem. Friedrichs d. Gr. Neues Palais
254	Ölbild auf Leinwand: Bildnis des Herzogs Ferdinand von Braunschweig (vgl. S. 354) Kniestück, dem Betrachter mehr von vorn, den Körper etwas nach links gewandt, in blauem Rundrock mit Silberstickerei und rotem Aufschlag, darunter der Brustpanzer, eine gelbe Weste und Hose, den Degen an der linken Seite, in der rechten Hand den Kommandostab, links die blaue Bundmütze.	Victoria Palais (vgl. S. 248)	137	· 104				" 1157	Links unten weiß bezeichnet: Ferdinand, Herzog v. Braunschweig, geb. 1721 gest. 1792. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
255	Ölbild auf Leinwand: Bildnis der Prinzessin Friederike von Preußen, Gemahlin des Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, Tochter Friedrichs d. Gr., geb. 28.9.1714, gest. 4.2.1784. Kniestück, mit einer Wendung nach links, im grünen Brokatkleid mit weißem Pelzaufschlag und Ärmelpelz mit roter Schnürung, eine Rolle in der rechten Hand haltend, links eine Vase auf Postament. Anna Elisabeth, Tochter v. Braun Bartenburg ?	Victoria Palais (vgl. S. 248)	145	· 107				" 1136	Abgeb. in Friedrich d. Gr. in der Kunst Seidel v. Kühn. i. d. Akademie d. Künste in Berlin 1912, Kronprinzessin, ganze Figur. Seidel in der photogr. Gesellsch. in Berlin mit Erläuterungen von Geh. R. Prof. Dr. Seidel u. Prof. Dr. Meyersdorff, Tafel 36. zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten Charlottenburg Referenz: Schloßkeller 5 1947 vb.
256	Ölbild auf Leinwand: Bildnis des Königs Friedrich I., geb. 11.7. 1657, gest. 25. 2. 1713, in ganzer Figur, den Krönungsmantel um die in blauen Unterrock mit Kleinodien gestickten, mit Hermelin und einem weißen Spitzenhalsbesatz, links die Krone und Insignien des bei der Krönung ge-fundenen pfauenfarbenen Ordensornats. Der Kopf mit dünnem Backenbart ist abgebildet in Hohenzollern-Jahrbuch 1904 S. 34/35.	Victoria Palais (vgl. S. 248)	237	· 146				" 1012	Rokokoornament.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 500–535

Möbel 536–

58. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
257	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Friedrich Wilhelms (vgl. S. 240) Lebensgroße, ganze Figur, fast noch linkshin gewandt, in Brustharnisch, blauem Rock darüber, mit rotem Aufschlägen, weißer Hose, hellblauer Schärpe, mit der rechten Hand die Feldherrnrolle unten dem Halse auf den über einen Block gelegten roten Hermelinmantel stützend, die linke Hand in die Hüfte gestemmt, links und rechts Hellebarden, rückwärts rechts ein Baum.	Victoria Jahres (vgl. S. 248)	224	·	133			Pfeffel v. Binsenhorst Nr. 8453	Übergeb. im Hohenzollernjahrbuch 1912 S. 4/5. Rokokorahmen. Neues Palais
258	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm I., geb. 14.8.1688, gest. 31.5.1740. Lebensgroße, stehende, ganze Figur, in Rüstung, mit dem Kronenhermelinmantel darüber und mit hohem Kinnhalskragen, mit dem Ordensband über der linken Schulter, in der rechten Hand die Feldherrnrolle, die linke aufgestemmt, im Hintergrund rechts Reiter, links auf einem Tisch die Krönungsinsignien und der Helm.	Victoria Jahres (vgl. S. 248)	237	·	146			" 1013	Der Kopf auf diesem Gemälde ist übergeb. im Hohenzollernjahrbuch 1904 S. 36/37 Rokokorahmen.
259	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Friedrich Wilhelms II (vgl. S. 214) in weißer Hose und Stiefel, blauem Paradeock mit rotem Kapplagen darüber, mit der rechten Hand den Degen aufstützend, rechts der Dreispitz auf einem Tisch, links ein Reiterporträt. Hinterstück.	Victoria Jahres (vgl. S. 248) Geb. II. von der Pariser Tafel 13 Jahre!	142	·	111			" 481	Linkshändig signiert: Friedrich Wilhelm Kronprinz v. Preußen nachmaliger König Friedr. Wilh. II. +1797 In die Wand eingelassen. Schloß Paretz oder Charlottenburg Neues Palais
~~260~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Carl Friedrich Wilhelm von Brandenburg-Schwedt, geb. 27.12.1700 zu Cosmarbourg, gest. 4.3.1771 in Oschatz zu Hildesheim. Kniestück, den Körper nach links, den Kopf nach vorn gewandt, in Rüstung, mit ordensgeschmücktem Brustharnisch, rotem Hermelinmantel, rechts neben ihm ein Mohr, im Hintergrund ein dunkelgrüner Vorhang.	Victoria Jahres (vgl. S. 248)	139	·	109			" 9952	In die Wand eingelassen. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
261	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Erbprinzen Carl von Braunschweig-Lüneburg, geb. 1.8.1713, gest. 26.3.1780. Kniestück, vor dunklem Hintergrund, den Körper leicht nach links, den Kopf halb nach vorn gekehrt, in blauem, reich mit Goldborten verziertem Hofrock, die rechte Hand mit der Feldherrnrolle auf den Helm gestützt, die rechte aufgestemmt. Reiches Gebüsch und Felslager. Übergeb. im Hohenzollernjahrbuch 1901 S. 181.	Victoria Jahres (vgl. S. 248)	142	·	109			" 530	Goldrahmen. Schloß Paretz oder Charlottenburg Neues Palais

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–535

Möbel

59. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						59.
262	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Herzogs Karl von Braunschweig-Lüneburg (vgl. S. 261). Kniestück, fast ins linke Profil gewandt, in gelbem Rock mit blauen mit gelber Borte besetzten Aufschlägen und Aufschlägen darüber, gelber Weste, weißem um den Hals und um beide Handgelenke spitzenbesetztem Hemd, die linke Hand in die Seite gestemmt, mit der rechten den Kommandostab aufstützend, links der Helm.	Antonio Pellegrini (vgl. S. 248)	138	·	102			Pflegschaftsamt Nr. 1159	Goldrahmen mit Ecken. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais Rahmen: Schloßkeller 5
263	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Karl Friedrich Ernst, Sohn des englischen Feldmarschalls Charles Ernst, geb. 1708, gest. um 1738, Offizier und Freund von Voltaire. Kniestück, den Körper nach vorn, den Kopf nach rechts gewandt, mit gepuderter Perücke und weißer Krawatte, im grünen Rock mit Goldtressen besetzten Rock und dunkelblauem Reitermantel, die braune Kappe auf dem Postament und Stuhl gelegt. auf dem Kopf eines „Sterbenden Kriegers" Grays.	Dubgl.	82	·	67			„ 2619	Geschnitzter Goldrahmen. × Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1900 S. 260. Schloßkeller 5 Rahmen × Rahmen, Holz, um 1750, Gegenstück zu die Gemäldegalerie z. Berl. Brand-Art, männl. Bildnis?
264	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Prinzessin Luise Ulrike von Preußen, Gemahlin des Prinzen Adolph Friedrich von Holstein-Gottorp, späteren Königs von Schweden, geb. 24.7.1720 zu Berlin, gest. 16.7.1782 auf dem Schloß Drottningholm. Im blauseidenen, mit Blumen bestickten Rock, roter, reichgestickter Weste mit weitem breitaufgeschlagenem, reichbesticktem Rockärmelaufschlag, kleiner, pfauenfarbig mit Federn geschmückter Mütze, die linke Hand an die Seite gelegt, in der rechten Schäferstab mit Band haltend.	Dubgl.	141	·	110			„ 1144	Rokokorahmen. Charlottenburg Zurückgegeben der Verwaltung der Schlösser in Potsdam Rahmen: Schloßkeller 5 1347 ab.
~~265~~	~~Ölbild~~ auf Leinwand. Bildnis der Herzogin Philippine Charlotte von Braunschweig, geb. Prinzessin von Preußen (vgl. S. 238). Kniestück, Gesicht und Körper etwas nach links gewandt, im gelbseidenen, roten Brokatkleid mit Pelzbesatzstreifen, Blumen in der linken Hand haltend, mit aufgeworfenen, blau bezogenen Hermelinmantel über den Schultern. Perlenschmuck und Perlenarmbänder im Lockengrund. Ein alter Kopie nach diesem Bild befindet sich im Hohenzollernmuseum. Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1909 S. 199. Nach diesem Bildnis gibt es Kopien von J. H. Lisiewski und J. G. Wolfgang.	Dubgl.	141	·	110			„ 531	Goldrahmen. Zurück 17. 10. 34

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–585

Möbel Nr. 3975

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
266	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Sophie Dorothea von Preußen. Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Hannover, nachherigen Königs Georg I. von Großbritannien, geb. 26.3.1687 im Schlosse zu Hannover, gest. 28.6.1757 zu Berlin. In ganzer Figur, nach rechts auf einem grünen Sopha sitzend, im ausgeschnittenen, violetten, mit Hermelin besetzten Samtkleid, ein Hündchen im rechten Arm an sich pressend, rechts die Krone auf einem orangefarbigen, auf einem Tisch liegenden Kissen.	Antoine Pesne (vgl. S. 248)	242	.	148			Schloßinventar Nr. 878	In die Wand eingelassen. Unten links weiß beschriftet: Sophie Dorothea v. Hann., Gem. Fr. Wilhelms I. Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1914 S. 112/113. Neues Palais
267	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Sophie Dorothea von Preußen. (vgl. S. 266) Kniestück, auf einem roten Sopha sitzend, im viereckig weitausgeschnittenen, grauseidenen Kleid, den Kopf halb nach rechts gewandt, mit rotem Hermelinmantel, im Hintergrund links ein goldbrauner Vorhang.	desgl.	151	.	118			" 8878	Barockrahmen. Von Lepke 1893 erworben.
268	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Herzogin Philippine Charlotte von Braunschweig (vgl. S. 238). Kniestück im weißen, ausgeschnittenen Kleid und grünem, mit Hermelin besetztem Mantel darüber, mit langen Ärmeln, in der rechten ausgestreckten Hand Blumen haltend, die linke herunterhängend, im Haar Federschmuck.	desgl.	144	.	107			" 1139	Rokokorahmen mit Krone. zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten (Rahmen 1947 vh.) Ch Charlottenburg 2000 Kp
269	Dame in schwarzem Kostüm Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Kassel, Gemahlin des Prinzen Heinrich von Preußen, geb. 25.2.1726, gest. 8.10.1808. Kniestück, im schwarzen Kleid mit lila Bandgarnitur und Spitzeneinsatz am Hals und an den Ärmeln, enger Taille, Reifrock und lila Schärpe, Blumen und Federschmuck im Haar.	desgl.	144	.	107			" 1143	Rokokorahmen mit Krone. Charlottenburg Der Kopf aus diesem Gemälde ist abgebildet im Hohenzollernjahrbuch 1904 S. 77. zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten (Rahmen: Schloßkeller 5 1947 vh.)
270	Eleonore Freifrau von Keyserlingk Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Prinzessin Wilhelmine von Preußen, Gemahlin des Markgrafen Friedrich von Bayreuth, geb. 3.7.1709, gest. 14.10.1758. Im dunkelblauen, langärmligen Seidenkleid, mit Spitzenrüschen am Kleidausschnitt, den Ärmeln und um den Hals, die Violine spielend, rechts und links Gebüsch, links auf einer Balustrade ein Springbrunnen. Kniestück.	desgl.	143	.	106			" 1137	Rokokorahmen mit Krone. Charlottenburg Abgeb. in Max von Boehn, Deutschland im 18. Jh., 1921 S. 144. zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten. (Rahmen: Schloßkeller 5 1947 vh.)

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel 1945

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
271	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrichs I. von Preußen (vgl. S. 256) in Rüstung, mit blauem Ordensband und einem mit Hermelin besetzten roten Mantel, mit der rechten Hand das Szepter auf einen links stehenden Tisch stützend, die linke in die Seite gestemmt, rechts im Hintergrund Landschaft, links ein grüner Vorhang.	Im Stile des Antoine Pesne (vgl. S. 248)	126	.	102			Schloßinventar Nr. 1169	Goldrahmen mit Krone. Links unten bezeichnet: Friedrich I. König v. Preußen geb. 1657 + 1713.
272	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich I. (vgl. S. 256), in Rüstung, mit blauem Ordensband, in der rechten Hand das Szepter, mit dem linken Arm den roten Hermelinmantel an den Körper drückend, links die Krone, im Hintergrund links eine Portiere.	desgl.	192	.	93			" 1234	In die Wand eingelassen.
273	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Friedrichs des Großen (vgl. S. 240) Kniestück, halb nach links gewandt, in blauer Uniform mit roten Aufschlägen, gelben Handschuhen, die rechte Hand ausgestreckt, mit der linken herunterhängenden den Dreispitz haltend, im Hintergrund Gebüsch.	desgl.	132	.	93			" 1236	In die Wand eingelassen.
274	Ölbild auf Leinwand. Bildnis Friedrichs des Großen (vgl. S. 240) um 1755, in ganzer Figur, Körper und Gesicht nach links gewandt, den linken Fuß nach vorn, den rechten schräg nach hinten gerichtet, den rechten Arm mit der Feldherrnrolle in der Hand schräg ausgestreckt, in Rüstung über blauem Plüschrock, mit Zopf und orangefarbenem Ordensband, rechts der mit Hermelin besetzte Purpurmantel über einem Gestell und darauf der Helmbusch, links ein Reitergefecht auf dem kahlen Felsboden.	desgl.	242	.	147			" 892	Geschnitzter Goldrahmen. Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1903 S. 19. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
275	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm I. Kniestück nach vorne, in hellgelber Hose, blauem Rock über dem Brustpanzer, die rechte Hand ausgestreckt, die linke am Schwertgriff.	desgl.	132	.	93			" 1235	In die Wand eingelassen. ~~Schloß Paretz~~
276	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Agnes von Brandenburg, geb. 27.7.1584, Tochter des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg, vermählt in erster Ehe mit dem 1625 gest. Herzog Philipp Julius von Pommern-Wolgast, in zweiter Ehe mit dem 1665 gest. Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg; gest. 26.3.1629. Fast Kniestück, im schwarzen, mit Goldborten besetzten Kleid, mit	Andreas Riehl	103	.	85			" 1098	Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1911 S. 255. Bezeichnet: V.O.G. FREWLIN AGNES M.Z.P. ANNO ÆTATIS XII ANNO DOM 1596 R Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais Neues Palais

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel [illegible]–1975

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	mit hellen, gemusterten Ärmeln und hängenden Überärmeln, weißem Mühlsteinkragen, zwei Edelsteinketten, einer mit Perlen und Edelsteinen geschmückten Stuart Haube, die rechte Hand herunterhängend, mit der linken ihren Schmuck fassend.								
277	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Fräulein Dorothea Sibylla, Markgräfin zu Brandenburg, Tochter des Kurfürsten Johann Georg, vermählt mit dem Herzog Johann Christian von Liegnitz, geb. 29.10.1590 in Berlin, gest. 19.3.1625 zu Brieg. Halbfigur in schwarzem, mit Goldborten verziertem Kleid mit Mühlsteinkragen und doppelter Schmuckkette, einer mit Perlen und Edelsteinen geschmückten Stuart Haube auf dem Haar, mit der rechten Hand die eine Kette fassend, mit hängenden Überärmeln.	Andreas Riehl	100	.	82			Schloßinventar Nr. 1097	Goldrahmen. Bezeichnet: V.G.G. FREWLEIN DOROTHEA SVBILLA M.Z.B. ANNO ÆTATIS VI ANNO DOM 1596 R Neues Palais
278	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Elisabeth Sophia von Brandenburg. Fast Kniestück, den Kopf etwas nach rechts gewandt, im schwarzen, mit Goldborten besetzten Kleid, mit hellen gemusterten Ärmeln, weißem Mühlsteinkragen, zwei Ketten, einer mit Perlen und Edelsteinen geschmückten Stuart Haube, in der rechten herunterhängenden Hand eine Nelke haltend, mit der linken die eine Schmuckkette hochhebend, mit hängenden Überärmeln.	desgl.	103	.	87			" 1095	Bezeichnet: V.G.G. FREWLEIN ELISABETH SOPHIA M.Z.B. ANNO ÆTATIS VII ANNO DOM 1596 R Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1911 S. 252. Neues Palais
279	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Magdalene von Brandenburg, geb. 7.1.1582, nach der Inschrift auf dem Bilde 1585, im Schlosse zu Berlin, gest. 14.5.1616 im Schlosse zu Darmstadt, vermählt 1598 mit dem Landgrafen Ludwig V. von Hessen-Darmstadt. Halbfigur, vor graugrünem, glattem Hintergrund, im schwarzen, mit Goldborten verzierten Rock, weißseidenen, gemusterten Ärmeln mit Spitzenmanschetten und Überärmeln, weißem, tellerartigem Kragen, glatt zurückgestrichenem Haar mit Stuarthaube darüber.	desgl.	103	.	83			" 1094	Bezeichnet: V.G.G. FREWLEIN MAGDALENA M.Z.B. ANNO ÆTATIS XV 1600 R Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1909 S. 142. Neues Palais
280	Ölbild auf Leinwand. Reiterbildnis des Infanten Ferdinand IV. von Spanien und Oesterreich in der von den Kaiserlichen am 6.9.1634 gewonnenen Schlacht bei Nördlingen. Der Infant sitzt im Harnisch, mit dem Hut auf dem Kopf, einer rotseidenen Schärpe um die rechte Schulter, mit der rechten Hand den Kommandostab, mit der linken die Zügel haltend,	Aus der Werkstatt des Petrus Paul Rubens (vgl. S. 174)	273	.	240			" 940	Rokokorahmen. Foto Foto Foto 1947 vh. 1970 vorhanden B. Sö. KGM vorhanden

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel 1–1945

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	haltend, auf einem braunen Pferd mit schwarzer Mähne und Schweif, mit weißem Schaum am Gebiß. Im Hintergrund helle Wolken unter denen die Schlacht bei Nördlingen zwischen geharnischten Reitern ausgefochten wird. Rechts ein großer Baum. Das Rubensche Originalgemälde mit einem Engel und einem Adler in den Wolken befindet sich in Madrid im Pradomuseum unter Nr. 1687, früher 1608.								
281	Ölbild auf Holz. Bildnis der Helene Fourment, der zweiten, 1614 geb. Gattin des Meisters. Kniestück im blauen Kleid und bloßen Kopf, mit blaugrau gestreiften Ärmeln und Kette um Hals und Brust, in der rechten Hand rote Rosen, die linke auf eine Brüstung gelegt, im Hintergrund ein roter Vorhang, links Ausblick ins Freie.	Aus der Werkstatt des Petrus Paul Rubens (vgl. S. 174)	106	.	74			Schloßinventar Nr. 2576	Stark veränderte Kopie nach dem im Mauritshuis im Haag befindlichen Porträt. zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten (Rahmen: Schloßkeller 5 1347 ob)
~~282~~	~~Ölbild~~ auf Leinwand. Bildnis der Helene Fourment (vgl. S. 281) in ganzer Figur, im weißgrauen Seidengewand mit [illegible] rotem Überwurf, an einer Treppe stehend. Anscheinend eine Kopie nach dem Porträt im Besitz des Barons Alfons von Rothschild in Paris.	desgl.	186	.	106			" 10081	Goldrahmen mit Eckverzierung. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
283	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Prinzen Friedrich Ludwig Karl von Preußen, geb. 5.11.1773 in Potsdam als Sohn des Königs Friedrich Wilhelm II., Generalmajor der Kavallerie, Coadjutor des Herrenmeistertums des St. Johanniterordens zu Sonnenburg, gest. 28.12.1796 in Berlin. Brustbild ohne Hände, in der blauen Uniform der Schwedter Dragoner, den Körper nach rechts, das Gesicht nach links gewandt, auf bräunlichem Hintergrund.	Deutschland Ende 18. Jh. Schafenberg (?)	77	.	62			" 9742	Aus dem Nachlaß des Prinzen Georg. Auf der Rückseite bez.: Schafenberg (?) px.
284	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des ⌈Königs Augusts III. von Sachsen⌉, 1696–1763, lebensgroße, ganze, stehende Figur, in Rüstung mit dem roten Hermelinmantel über die Schulter und Perücke, mit der rechten Hand den Feldherrnstab aufgestützt. Unten beschriftet: August der III., Friedrich, Kurfürst von Sachsen und König von Pohlen geb. 1696 gest. 1763.	Louis de Silvestre d. J. Maler, geb. 23.6.1675 Paris, gest. 12.4.1760 daselbst. Schüler seines Vaters Israel Silvestre, von Ch. Lebrun u. v. Bon Boulogne, 1693 in Italien, 1702 ⌈	245	.	133			" 2668	⌈ Mitglied, 1706 Professor, 1748 Rektor u. 1752 Direktor der Pariser Akademie, von 1716–41 Direktor der Akademie in Dresden. Rokokorahmen. Modern Geschenk des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Schloß Paretz oder Lehnin

⌈ späteren

⌉ als Kurprinz

Kopie nach Rigaud, Dresden

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel [illegible]

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
285	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Elisabeth Ludowika, Tochter des Kurfürsten, nachherigen Königs Maximilian I. von Bayern, geb. 13.11.1801 in der kurfürstlichen Residenz zu München, gest. 14.12.1873 im Königlichen Schloß zu Dresden. Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Lebensgroße ganze Figur vor einer roten Rückwand im roten Polsterstuhl sitzend, im weißen, gelb gemusterten, mit Hermelin besetzten Seidenkleid und rotem, mit Hermelin und Goldborten besetzten Mantel, mit Halskette, Armbändern und der Krone auf dem Haupt. Rechts Architektur.	Joseph Karl Stieler, Maler, geb. 1.11.1781 in Mainz, gest. 9.4.1858 in München. Schüler von Fasel in Würzburg u. Füger in Wien; studierte in Paris unter Gérard; seit 1812 in München, seit 1820 Hofmaler daselbst.	230	.	157			Schloßinventar Nr. 1010	In die Wand eingelassen.
286	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm IV. (vgl. S. 233). Lebensgroße, unter einer baldachinartigen Bekrönung auf rotem Teppich stehende, ganze Figur, in der rechten Hand die Handschuhe, in der linken den Helm haltend, links der Hermelinmantel; die Krone und die Insignien, im Hintergrund das neue Museum in Berlin.	desgl.	230	.	157			" 1008	Geschnitzter Goldrahmen.
~~287~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Johann Cicero von Brandenburg, geb. 2.8.1455, gest. 9.1.1499 im Schlosse zu Arneburg; Halbfigur im roten, weiten Samtmantel mit Hermelinkragen und -Ärmelbesatz, Halskrause, Hermelinmütze, schwarzem Bart, in der rechten Hand das Szepter, die linke am Schwertgriff.	Unbekannter Maler vom Ende des 15. Jh.	99	.	74			" 1090 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss.-Gärten.	Unten bezeichnet: Johann (Cicero) 4ter Kurfürst v. Brandenburg geb. 1455 Kurf. 1486 + 1499
~~288~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth, geb. 27.9.1481 zu Ansbach, gest. 21.9.1527 zu Ofen. Halbfigur nach vorn auf bräunlichem Grund, den Kopf etwas nach rechts gewandt, im dunklen Gewand, mit einer Kette und dem Schwanenorden daran, rötlichem Voll- und Schnurrbart, schwarzer Mütze auf dem Kopf und gefalteten Händen.	Unbekannter Maler vom Anfang des 16. Jh.	90		71			" 1146 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss.-Gärten.	Unten bezeichnet: Casimir Markgraf zu Brandenb.-Baireuth, geb. 1481 + 1527 oben rechts: V.G.G. CASIMIR MARGRAF ZV BRANDENBVRG.
289	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Albrecht zu Brandenburg, ersten Herzogs in Preußen, Sohn des Markgrafen Friedrich von Ansbach, geb. 17.5.1490, gest. 20.3.1568. Halbfigur, den Kopf mit den dunklen, schielenden Augen, dem grauen Vollbart und der gefalteten Stirn etwas nach rechts gewandt, im dunklen Kleid mit weißer Halsrüsche, goldener Doppelkette mit Medaillon, in der linken Hand die Handschuhe, die rechte zur Faust zusammengelegt am Körper.	Unbekannter Maler des 16. Jh.	95		75			" 1099	Bezeichnet: V.G.G. ALBRECHT MARGRAF ZV BRANDENBVRG HERTZOG IN PREVSSEN

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
290	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth, geb. 30.1.1581 zu Berlin, gest. 9.6.1655 zu Bayreuth. Brustbild mit rotblondem Haar und Bart, Spitzenkragen und -Manschetten, einem durchsichtigen Gewand über der Rüstung, einer rosafarbenen, blumig gemusterten Schärpe.	Unbekannter Maler des 16. Jh.	91	.	80			Schloßinventar Nr. 1080	Bez: P.B.D. Christian Margraff zu Brandenburg in Preussen etc Hertzog u. auf der Rückseite: Christian, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth geb. 1581 gest. 1655
291	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Georg des Frommen von Brandenburg-Ansbach, geb. 4.3.1484 als Sohn des Markgrafen Albrecht von Bayreuth, gest. 27.12.1543. Halbfigur im dunklen Gewand, darüber eine mit grauem Pelz und Edelsteinen geschmückte Stola; das von einem schwarzen Vollbart umrahmte Gesicht etwas nach rechts gewandt, eine braune Mütze auf dem Kopf, zwischen den Händen einen Rosenkranz, rechts unten ein mit roter Decke behängter Tisch.	desgl. ~~Riehl~~, ~~Andreas~~	98	.	74			" 1102	Bez: Georg Margraf zu Brandenburg geb. 1484, † 1543
292	Ölbild auf Holz. Bildnis des Markgrafen Georg Friedrich von Ansbach und Bayreuth, geb. 5.4.1539 zu Ansbach, gest. 6.5.1603 daselbst. Brustbild im dunkeln, in Querfalten fallenden Rock mit weißem Kragen und Ärmelmanschetten.	~~desgl.~~ Riehl, Andreas	105	.	76			" 1191	Unten bez. Georg Friedrich Markgraf zu Brandenburg u. Anspach-Bayreuth geb. 1539 gest. 1603 In die Wand eingelassen.
~~293~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Johann von Küstrin, geb. 3.8.1513 im Schlosse zu Tangermünde, gest. 13.1.1571 im Schlosse zu Küstrin. Lebensgroße, ganze Figur in rotweißen Hosen, weißem Mantel darüber, weißem gefältetem Hemd, die rechte Hand herunterhängend, die linke am Schwert.	~~desgl.~~ unbek. 16. Jh.	223	.	131			" 1868 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten	Bez: Von G.G. Johannes Marggraf sue Brandenburgh sue Stettin Pommerene Hertsog etc. Aetatis 18 Anno 1532
~~294~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg, geb. 11.9.1525, Administrator des Bistums Havelberg, gest. 18.1.1598 im Schlosse zu Berlin. Lebensgroße, ganze Figur, im roten, mit Hermelin geschmückten Mantel, in der rechten Hand das Szepter, mit der linken das Schwert auf den Boden stützend.	desgl.	199	.	94			" 1067 abgegeben an die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft 7.VI.33 J. Nr. K 157/33	Bez: Johañ George Markgraf v. Brandenburg geb. 1525 gest. 1598
295	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Kurfürstin Katharina von Brandenburg, Gemahlin des Kurfürsten Joachim Friedrich, Tochter des Markgrafen Johann von Küstrin, geb. 10.8.1549 zu Küstrin, gest. 10.10.1602 zu Berlin. Halbfigur im schwarzen Kleid mit weißen ~~Ärmeln~~ aufgesetzten Ärmeln, Doppelkette mit Anhänger, in den zusammengelegten, mit Ringen und Armbändern geschmückten Händen die Handschuhe haltend, mit Spitzenhaube und Mühlsteinkragen.	desgl.	102	.	88			" 1076 Markgr. Johañ v. Cüstrin, Gem.	Bez. rechts oben: V.G.G. Catharina geborne u. vermelte Markgreffin zu Brandenburg. &c links unten: Catharina, Tochter des Kurf. Joachim Friedrich's geb. 1549, † 1602

Foto

Foto

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~296~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Joachim II. Hektor (vgl. S 206). Halbfigur auf braunem Grunde, in dunklem Gewand mit zipfelig. Umwurfmantel, baskischer, vorn einem roten Federbusch umwundener Mütze, die Schwarze Kunda fassbar.	Unbekannter Meister des 16. Jh.	95	76				Kgl. Museum Nr. 1087 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten	Darg. stellt: K. J. G. Joachim der 2. Kurfürst zu Brandenb. Inschrift: Joachim II. Hector / 6 der Kurfürst v. Brandenburg geb. 1505, Kurf. 1535 + 1571
297	Ölbild auf Leinwand. Bildnis von Maria Eleonora, Tochter des Herzogs Wilhelm von Jülich, Gemahlin des Herzogs Albrecht Friedrich in Preußen, geb. in der Nacht vom 15. zum 16. 6. 1550 in Schloss zu Cleve, gest. 1. 6. 1608. Kniestück in dunklem Kleid mit Krüsen um den Hals, einer mit Perlen besetzten Spitzenhaube auf dem etwas nach rechts gewendeten Kopf, mit der linken Hand ihren Rosenkranz fassend, mit der rechten Hand auf dem Tisch links liegende Gebetbuch, im Hintergrund links eine Säule, rechts ein roter und grüner Vorhang.	Unbekannt.	131	77			"	1093	Darg. B. Mari Elenora Margreffin zu Brandenburg Herzogin in Preusson geboren zu Jülich Cleffe und Berg etc.
298	Ölbild auf Holz. Bildnis des Kardinals Ordonius Hallaxiensius, gest. 1507 zu Rom, gemäß dem Wappen rechts oben und dem bezeichneten Bildnis desselben Meisters in der Galerie der Eremitage in Petersburg, unterzeichnet und einer Medaille gearbeitet. Der Kardinal sitzt in einem nach links gerichteten, mit rotem Stoff bespannten Stuhl, den Kopf ganz im Profil gestellt, mit der rechten Hand ein Buch auf die Knie stützend, mit der linken die Armlehne des Sessels umspannend. Durch ein großes Fenster der Ausblick auf eine weite, blühende Landschaft.	Unbekannter venetianischer Meister um den 2. Hz. des 16. Jh.	140	107			"	3059	Abgab. in Privat, Gemälde alter Meister, im Leipz. Univ. Museum, seit 7.80. Zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten. (Rahmen: Schloßkeller 5 1347 vb)
299	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Sophia von Brandenburg, Gemahlin des Kurfürsten Christian I. von Sachsen, geb. 6. 6. 1568 zu Zerbst, gest. 17. 12. 1622 zu Dresden. Brustbild, nach links gewendet, im dunklen Kleid mit gestickten Kragen, Fallen, gestreiften Ärmeln, doppeltem Spitzenkragen, Schmuckkette, mit der rechten Hand fassend.	Unbekannter Meister von Lucas de 16. Jh.	49	45			"	1083	Darg. Sophia Geborne Marggravin Herzogin In Preussen.
300	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, geb. 27. 1. 1546 zu Berlin, gest. 28. 7. 1608 auf der Reise von Torgau nach Berlin. Halbfigur auf grünem, grauem Hintergrund, im Harnisch, mit Goldknöpfen verziertem Rock, Hermelinmantel darüber, einer Doppelkette mit Medaillon, die Handschuhe in der Rechten, die Linke am Degen, mit grauem Haar und Bart.	Unbekannt.	96	79			"	1072	Darg. Joachim Friedrich 8ter Kurf. v. Brandenburg, geb. 1546, Kurf. 1598, + 1608

Neues Palais

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–515

Möbel 1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
301	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Sophie von Brandenburg, geb. 6.6.1568 im Schlosse zu Zechlin, gest. 17.12.1622 im „Kurfürstlichen Hause auf der Kreutzgasse" zu Dresden. Gemahlin des 1591 gest. Kurfürsten Christian I. zu Sachsen. Kniestück en face vor dunklem Hintergrund, in schwarzem Kleid mit Mühlsteinkragen und einer schleierartigen Trauerhaube, einer Doppelkette mit herunterhängendem Geschmeide, beide Hände beringt und mit Armbändern geschmückt, die rechte auf einem Gesangbuch, das auf einem mit grüner Decke behängten Tisch liegt.	Unbekannter Maler des 16. Jh.	112	·	90			Schloßinventar Nr. 1105	Bez. mit weißer Schrift: Sophia, Gebohrne Markgräf zu Brandenburg, Kurfürstin zu Sachssen 1591, geb. 1568 + 1622
302	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Herzogs Albrecht Friedrich von Preußen, geb. 1553, gest. 8.8.1618. Halbfigur, fast von vorn gesehen, mit einer geringen Wendung nach rechts, die linke Hand am Degenknopf, die rechte in die Seite gestemmt, im dunklen Gewand mit weißer Halskrause und Kette mit Medaillon, links unten eine rote Samtdecke, oben ein grüner Vorhang, rechts oben die Inschrift: Albrecht Friederich Marggraf zu Brandenburg Inn Preußen Hertzog 1612.	Unbekannter Maler des 17. Jh.	93	·	79			" 1103	Abgeb. in Hermann Ehrenberg, die Kunst am Hofe der Herzöge von Preußen 1899 S. 80.
303	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth, geb. 1581, im Besitz des Oberburggrafentums Bayreuth seit 1603, gest. 1655. Kniestück in Rüstung mit Spitzenhalskragen, Körper und Gesicht etwas nach rechts gewandt, die rechte Hand in die Seite gestemmt, die linke am Degengriff, goldblondes Haar und Bart, blaue Augen, rechts und links oben ein dunkelgrüner Vorhang.	~~Unbekannter deutscher Maler vom Anfang des 17. Jh.~~ von Heinrich Bolland Hofmaler in Bayreuth	120	·	90			" 1065	Bez. oben: DSS Christian Margraff Zu Brandenburg in Preussen erz Hertzog Anno 1612 zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten. (Rahmen: Schloßkeller 5 1347 rh.)
~~304~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Christians IV. von Dänemark, 1577–1648, in ganzer Figur, etwas nach rechts gewandt, im dunkelbraunen Gewand auf dunklem Grunde, mit weißem Halskragen und Manschetten, die rechte Hand herunterhängend, die linke in die Seite gestemmt.	~~Desgl.~~ Unbekannt	225	·	128			" 2198	Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten.

Neues Palais

Foto

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
305	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Elisabeth Sophia von Brandenburg, geb. 13.7.1589 zu Berlin, gest. 24.12.1629 zu Frankfurt a. O.; vermählt in erster Ehe mit dem 1620 gest. Fürsten Janusius Radziwill, in zweiter Ehe mit dem 1665 gest. Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg. Brustbild, etwas nach links gewandt, goldblondes, hochgekämmtes Haar, mit Haargeschmeide, Ohrringen und Perlenkette um den Hals mit graufarbigem Kleid.	Unbekannter Maler vom Anfang des 17. Jh.	48	.	45			Schloßinventar Nr. 1078	Bez. oben links: E E E Elisabetha Sophia Frewlein Vndt Marggfr zu Brdb. i P. S 1612 Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1911 S. 252 Goldrahmen.
306	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Georg Albrecht von Brandenburg, geb. 20.3.1619, gest. 27.9.1666. Brustbild ohne Hände, das zarte, sommersprossige Gesicht mit den blonden Haaren und blauen Augen etwas nach rechts gewandt, im blumigen grauen Gewand mit orangefarbiger Schärpe über der rechten Schulter und Spitzenkragen.	desgl.	64	.	52			" 1577	Bez. G G G Georg Albrecht Marggraff zu Brandenbg: inn Preuß: Hertz Año 1630 Goldrahmen.
307	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach, geb. 22.6.1583 im Schlosse zu Köln, gest. 7.3.1625 zu Ansbach. Halbfigur mit rotblondem Haar und Spitzbart, gerötetem Gesicht, gelber Weste, roten Ärmeln, dunkelblauer Schärpe, die rechte Hand am Schwertgriff.	desgl.	104	.	88			" 1051	Auf der Rückseite bez.: (Goldrahmen) Joachim Ernst MZB in Anspach Ao 1625 unten links: Joachim Ernst Markgraf v. Br. Anspach geb. 1583, gest. 1625.
308	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach (vgl. S. 307), Brustbild auf dunkelbraunem Hintergrund, im dunklen Rock mit gelbgrünen Streifen und grüngelbem Mantel, blondem Haar, Spitzenkragen, die Handschuhe in der rechten Hand, die linke am Schwertgriff.	desgl.	94	.	78			" 1074	Goldrahmen. Bez.: Joachim Ernst, Markgraf v. Brandenburg-Anspach, geb. 1583, + 1625
~~309~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurfürsten Johann Sigismund. Halbfigur in Rüstung vor schwarzem Hintergrund, etwas nach rechts gewandt, mit schwarzbraunem Haar und Bart, in der rechten Hand die Handschuhe, die linke am Säbelgriff, links ein mit roter Samtdecke belegter Tisch.	desgl.	102	.	85			" 1086 Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten	Rechts oben mit gelben und weißen Buchstaben bez.: IOHAN SIGMUND MARC. V. Pter KUHRFÜRST ZU BRANDEN GEB. 1572, KURF. 1608, + 1619

Foto

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Gelber 500–588

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
310	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Herzogin Maria, Tochter des Herzogs Albrecht Friedrich in Preußen, geb. 23.1.1579 in Königsberg, gest. 21.2.1649 zu Bayreuth, vermählt mit dem Markgrafen Christian von ~~Bayreuth~~ Kulmbach. Halbfigur in schwarzer Kleidung mit geblümten Ärmeln, hohem, weißem Spitzenkragen und Ärmelmanschetten, breitem, mit Edelsteinen besetzten Schmuckband, Ohrringen; im Hintergrund rechts und links oben ein grüner Vorhang.	Unbekannter Maler vom Anfang des 17. Jh.	119	.	102			Schloßinventar Nr. 1069	Bez: B.B.B Maria Geborne unnd vermählte Margreffin zu Brandenburg in Preussen etz hertzogin Anno 1612
311	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Anna Maria von Brandenburg-Bayreuth, geb. 30.12.1609 im Schlosse zu Bayreuth, gest. 8. Mai 1680 zu Oedenburg in Ungarn, vermählt mit Johann Anton, Herzog zu Krummau und Fürst von Eggenberg. Brustbild im gelb-, grau- und schwarzgestreiften Kleid. Spitzenhalskragen und -Einsatz, blondem Haar, Hals- und Brustkette.	Unbekannter Maler aus der ersten Hälfte des 17. Jh.	63	.	73			" 1079	Goldrahmen. Bez.: [illegible] Anna Maria Marg. zu Brandenbg in Pr. Hertzog Anno 1635 Frewleins
312	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Christian Wilhelm zu Magdeburg, Sohn des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, geb. 7.9.1587, gest. 11.1.1665. Halbfigur auf dunkelbraunem Hintergrund mit grünem Vorhang zu beiden Seiten oben, den Kopf etwas nach rechts gewandt, in Rüstung mit durchsichtigem Gewand darüber und Spitzenkragen, die rechte Hand am Körper, die linke am Schwertgriff.	desgl.	93	.	75			" 1100	Goldrahmen. Bez.: B W B Christian Wilhelm Ertzbischoff zu S Magdeburgk Marggraff zu Brandenburgk + 1610
313	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Marie Eleonore von Brandenburg, geb. 21.11.1599 zu Königsberg, gest. 28.3.1655 zu Stockholm. Gemahlin des Königs Gustav II. Adolf von Schweden. Kniestück, im geblümten Kleid mit Spitzenkragen (Stuartkragen) und -Ärmelmanschetten, blondem Haar, im Hintergrund rechts und links ein Vorhang. Unten die weiße Beschriftung: Marie Eleonore Markgräfin v. Brandenburg, geboren 21.11.1599, vermählt 1620 mit Gustav Adolph, König von Schweden, + 28.3.1655	desgl.	121	.	94			" 1054	Goldrahmen. (bez. Rokoko) Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1903 S. 204/205 zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten (Rahmen 1947 rh)

Foto

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Gelber 500–585

Möbel [illegible]–1945

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						70.
314	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Hermann August, Erbprinzen von Baireuth, geb. 8.10.1615, gest. 6.2.1651. Der Kind zwischen seinem grünen und roten Vorhang in ganzer Figur stehend, im Dunkelgrauen Kleid mit braunpelziger Kreisgrenzenbrämung mit hellem Knopf und Knopflöchern, den zarten Köpfchen mit dem weißlichen Haar etwas weg rechts gewendet, rechts am Tisch mit dunkelgrünem Tuch" decke, links am Lehnstuhl.	Unbekannter Maler aus der ersten Hälfte des 17. Jh. wahrscheinlich von Heinrich Bolland Hofmaler in Baireuth	118	73			Fideikommissar Nr. 1107	Bez.: V.S.S. Erdmann Augustus Marggf zu Brandbg in Preib: pertzöge etc. Foto
315	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Erdmuth Sophie zu Brandenburg, Tochter des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen, vermählt × mit dem Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Baireuth, 1644–1670. Ganze, auf einem Kissenboden stehende Figur, mit einem schmalen, spitzen Kragen mit dem goldstoff, blondem Haar, im fleischfarbigen, bis an die Hals reichenden Kleid mit spitzer Taille, hellem Brustaufsatz mit Gold" schnüren und einer Korkenzieherbrosche auf hellem, blumig gemustertem Rock, in der linken herabhängenden Hand einen Fächer haltend, mit der rechten die neben einem Tisch liegenden weißpelzigen Handschuhe fassend, unter dem das Wort MATAMA steht. × seit 1662	Dresden.	132	96			" 1106	Goldrahmen. Foto Bez. oben: V.G.G. Fräulein Erdmut Sophia H.Z.S.C.C.V.B. ihres Alters Drithalb Jahr und etliche Tage den 6. August 1646 Auf der Rückseite die jetzige feste Bez.: Erdmuth Sophie Markgräfin v. Brandenb. Gemahlin Herzogs Johann Friedr. v. Pomern, geb. 1561 + 1623 Neues Palais
316	Ölbild auf Leinwand. Ganzfigürliches Doppelporträt des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg, geb. 3.11.1597, gest. 24.11.1640 und seiner Gemahlin Elisabeth Charlotte von der Pfalz, geb. 19.11.1597, gest. 26.4.1660. Links steht der Kurfürst in hellgelbem Anzug mit goldgestickten Ärmeln, weißem Spitzen" kragen, Ärmel- und Jabotmanschetten und grauen Strümpfen, stützt die linke Hand auf einen mit einer Feder besetzten Hut und mit der rechten einen Stab auf den mit einem Perserteppich bedeckten Fußbo" den, links von ihm liegt ein weißgelber Hund, rechts steht die Kurfürstin Elisabeth Charlotte von der Pfalz in dunkelgrünem Damastkleid mit Ärmeln und Mieder" besatz und gelblichgrünem Jabot, weißen Spitzenkra" gen und Ärmelaufsätzen, mit Perlkette und Armband an jeder Hand. Hinter dem Kurfürstlichen Paar sieht man durch eine offene Bogenstellung mit Steinbalu" strade auf einen Schlosshof, auf dem links ein Hundekar" ren steht.	Unbekannter, wahrscheinlich holländischer Maler aus der ersten Hälfte des 17. Jh.	294	202			" 1050	Abgeb. in Hohenzollernjahr" buch 1905 S. 192/193. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais Rahmen 1947 vh.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- [illegible]

Möbel [illegible]

71. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						71.
317	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Magdalena Sibylla, geb. 7.11.1612 zu Dresden, gest. 30.3.1687 zu Dresden, vermählt mit dem Herzog, spät. Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen. Brustbild auf dunklem Hintergrund, im gelb-, grün- und purpurgestreiften Kleid, mit blondem Haar, Goldkette, Brustkette mit Anhänger, Spitzenkragen und -manschetten.	Kubekommiss. Maler aus der ersten Hälfte des 17. Jh.	64	·	49			Kgl. Privatbesitz Nr. 1084	Goldrahmen. Bez: A D D Magdalena Sibilla Marg grä: zu Brandenbg: in Preuss. Hertz. Anno 1630
318	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Sophia zu Brandenburg, Tochter des Markgrafen Johann Georg von Schlesien-Jägerndorf, Gemahlin des Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach, 1594–1651. Brustbild ohne Hände, das volle Gesicht mit dem doppelkinn etwas nach links gewandt, im dunklen Kleid mit doppeltem Spitzenkragen und Kopfputz, mit einer perlenschnur, mit Perlen besetzter Mütze auf dem hochgepflegten blondem Haar. vermählt mit 1612	Dubois.	64	·	53			" 1092	Goldrahmen. Bez: Dophia Margraffin zu Brandenburg gebr: Breffin zu Solmes, Wittwe Ihres alters 49 Jhar und 2 Monat. Anno 1643
319	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Ansbach, geb. 28.9.1620 zu Ansbach, gest. 1.11.1667 daselbst. Brustbild, in Rüstung und blondem Mantel darüber, Spitzenkragen, bis auf die Schultern fallendem Lockenhaar, mit der Feldherrnrolle in der rechten Hand.	Kubekommiss. Maler des 17. Jh.	93	·	77			" 1170	Goldrahmen mit Krone. Rahmen links bez: Albrecht, Markgf. zu Br. Anspach geb. 1620 + 1667. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
~~320~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des polnischen Feldherrn Hetman Zamoiski, 1599–1659, lebensgroße, ganze, stehende Figur im roten Harnisch und mit roten Stiefeln, in der rechten Hand den Feldherrnstab, die linke in die Seite gestemmt, im Hintergrund links eine Säule mit Vorhang.	dubois.	227	·	119			" 927	Am 7.6.27 abgegeben an Polen. J. Nr. K. 201/27.
321	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Kurfürstin Dorothea von Brandenburg, Tochter des Herzogs Philipp zu Schleswig-Glücksburg, Witwe des 1665 verstorbenen Herzogs Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg, zweite Gemahlin des großen Kurfürsten, geb. 9.10.1636 im Schloß zu Glücksburg, gest. 16.8.1689 zu Karlsbad in Böhmen. Halbfigur in mit Hermelin und Goldstickerei verziertem Sammetkleid, Perlenkette, Halbkrone, Lockenhaar, mit Lockigem, auf die Schultern fallendem Haar, im Hintergrund ein dunkelbrauner Vorhang rechts, eine Säule und Gebirge dahinter links.	dubois.	128	·	100			" 1068	Inschrift: Dorothea gebohrne Herzogin zu Schlesvig Hollstein, Hertzog Christian Ludwig zu Braunschweig u. Luneburg Hinterlaßene Wittwe Churfürst Friedrich Wilhelm zu Brandenburg andere Gemahlin.

Foto

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Gelber

Möbel

7h.	S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen	7h.
				Centimeter							
	322	Ölbild auf Leinwand. Bildnis von Johann III. Wasiliki, König von Polen, 1629–96. Brustbild auf dunklem Grunde, mit Doppelkinn, in pfauenen, mit abgestickten Mantel, linke die Krone.	Niederländer Maler d. 17. Jh.	92	·	74			Kgl. Hausarchiv No. 1150	Zurückgegeben an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten Rubens: Schloßkeller 5 1947 v4.	
	323	Ölbild auf Leinwand. Bildnis d. jungen Kurfürsten (vgl. S. 201) Brustst., halb nach rechts gewandt, in Wolfspanzer, Spitzenjabot und -Armelmanschetten, blondem Schulterhaar, mit Feder, in der rechten Hand die Feldherrenrolle, im Hintergrund Landschaft.	Deutsch.	132	·	93			" 1233	Im 2. Stock ausgeschieden.	
	324	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Markgräfin Sophie, Tochter des Grafen Johann Georg zu Solms, Gemahlin des Markgrafen Joachim Ernst von Ansbach, geb. 15. 5. 1594, gest. 16. 5. 1651. Brustbild auf braunem Grunde, etwas nach rechts gewandt, in Witwenkleidung mit weißem, durchsichtigem Kragen, mit der rechten Hand ein Taschentuch gegen die Brust drückend.	Deutsch.	93	·	78			" 1171	Goldrahmen mit Krone. Unten links bezeichnet: Sophia Markgf. v. Br. Anspach geb. Gräfin Solmas gest. 1651 Schloß Paretz oder Selmin Neues Palais	Kupferstiche 360–363
	325	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Markgrafen Ludwig von Brandenburg, geb. 8. 7. 1666 zu Berlin, gest. 7. 4. 1687 zu Potsdam. Halbfigur, halb nach rechts gewandt, in Rüstung mit Jabot, die rechte Hand in die Seite gestemmt.	Niederländer Maler aus der 2. Hälfte des 17. Jh.	140	·	121			" 1370	9. 6. 44 d. Bibliothek Berlin Dorotheenstr. 26 Übergang über Leben Krieger Neues Palais	
	326	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kurprinzen Karl Emil von Brandenburg, geb. 16. 2. 1655 zu Berlin, gest. 7. 12. 1674 zu Kreuzburg i/Ostpr., der Lieblingssohn des großen Kurfürsten, dem er in Briefen mit „mein Liebster" anredete. Halbes Kniestück, nach rechts gewandt, in der rechten herabhängenden Hand eine Rolle, die linke in die Seite gestemmt, in Rüstung mit dunklem Haar.	Niederländer Maler aus Emden d. 17. Jh.	110	·	85			" 1119	Rokokorahmen. Bezeichn. im Hohenzollernhaus bis 1900 S. 45	Plastische Werke 370–477
	~~327~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des österreichischen Feldmarschalls Montecuccoli. Halbfigur, in Rüstung, den Kopf etwas nach rechts, das Gesicht nach links gewandt, mit Spitzenjabot und dem Orden des goldenen Vließes.	Deutsch.	89	·	74			" 5341	Zurück an die Verwalt. der Staatl. Schlöss. u. Gärten.	Silber- 500–585 Möbel- 585

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
328	Bild auf Leinwand. Bildnis des Rittmeisters von Aschersleben. Kniestück, wenig nach links gewandt, in Rüstung, mit Spitzenjabot und roter Pelerine, den rechten Arm in die Seite gestemmt, mit der linken den mit Federn geschmückten Helm fassend, mit dunklem Haar; im Hintergrund Wolkenwerk.	Unbekannter Meister aus Leipzig um 17. Jh.	116	89				Ankauf Dr. Lippmann Kto. 4410	Eisenkreuz polierter, goldener Rahmen. Inz. links oben: Rittmeister v. Aschersleben.
329	Bild auf Leinwand. Bildnis des Fähnrichs von Dankendorf. Kniestück, Körper und Gesicht wenig nach rechts gewandt, in Rüstung, die rechte Hand in die Seite gestemmt, die linke mit dem mit Federn geschmückten Helm haltend, mit weißer Krawatte, gelblicher Pelerine, offenem Haar.	dasgl.	116	89				" 4419	Inz. rechts: Cornet von Dankendorf.
330	Bild auf Leinwand. Bildnis des Fähnrichs von Hackeborn, 1681. Den Körper wenig links, das Gesicht wenig nach rechts gewandt, in Rüstung, mit blondem, gelockten Haar, roter Pelerine, weißem Jabot, die rechte Hand in die Seite gestemmt, mit der linken den Helm fassend, rechts der mit Federn geschmückte Helm.	dasgl.	116	89				" 4418	Goldener, eisenerz polierter Rahmen. Inz. links oben: Cornet v. Hackeborn 1681
331	Bild auf Leinwand. Bildnis des Leutnants von Lettow. Körper und Gesicht fast wenig nach rechts gewandt, im Harnisch, mit roter Pelerine, weißem Jabot, links der mit Federn geschmückte Helm, dunkles Haar, die rechte Hand sonderbar gebogen, rechts Gewehr.	dasgl.	116	89				" 4412	Eisenerz polierter, goldener Rahmen. Inz. links oben: Lieutenant v. Lettow 1681
332	Bild auf Leinwand. Bildnis des Rittmeisters von Loeben. Kniestück, fast wenig nach rechts gewandt, in Rüstung, mit weißer Krawatte, roter Pelerine, dunklem, gelocktem Haar, im Hintergrund rechts Gewehre, links der mit Federn geschmückte Helm.	dasgl.	116	89				" 4411	Eisenerz polierter, goldener Rahmen. Inz. rechts oben: Rittmeister v. Loeben 1681.
333	Bild auf Leinwand. Bildnis des Fähnrichs von der Marwitz. Kniestück, in Rüstung, mit weißem Jabot, roter Pelerine, die rechte Hand in die Seite gestemmt, rechts vom Rücken und wie mit Federn geschmücktem Helm, links im Hintergrund Gewehre.	dasgl.	116	89				" 4417	Eisenerz polierter, goldener Rahmen. Inz. rechts oben: Cornet v. d. Marwitz

Ohne die Inventarisierung
Das Knochlein
Pfleghar und
Gottau abgegeben.
9.5.31 – ohne Unterschrift

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						74
334	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Leutnants von Ruitz. Kniestück, halb nach links mit dem Kopfe nach vorn gewandt, das von blondem, lockigem Haar überschattete Gesicht dem Betrachter zugewandt, in Rüstung mit fellbesetzter Schärpe, mit der rechten Hand den links auf einem Postament stehenden, mit Federn geschmückten Helm fassend.	Kriegskommissar Molsdorf von Leute des 17. Jh.	116	89				Kgl. Gewehrfabrik Erfurt Nr. 4415	Schwarz polierter, goldgeätzter Rahmen. Inschrift oben: Lieutenant v. Ruitz 1681
335	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Leutnants von Strauß. Kniestück, den Körper nach vorn, das Gesicht etwas nach links gewandt, die rechte Hand am Degen, die linke auf den mit Federn geschmückten Helm gelegt, mit lockigem, auf die Schultern fallendem, dunklem Haar, im Hintergrund Wolken und Säule, links ein Gebäude mit Torbogen.	derselbe	116	89				" 4414	Schwarz polierter, goldgeätzter Rahmen. Inschrift oben: Lieutenant v. Strauß 1681
336	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Oberstwachtmeisters von Schenkendorf. Kniestück, nach rechts gewandt, in Rüstung, mit wallendem Jabot und weißer Binde, die linke Hand in die Seite gestemmt, die rechte aufgestützt und gepanzerte Schulter, mit auf die Schulter fallendem, dunklem, lockigem Haar, im Hintergrund links der Helm, rechts Wolken.	derselbe	116	89				" 4407	Schwarz polierter, goldgeätzter Rahmen. Inschrift oben: Oberst-Wachtmeister von Schenkendorf.
337	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Leutnants von Weyher. Den Körper nach rechts, den Kopf nach links gewandt, die Hände übereinandergelegt, in Rüstung, rechts der mit Federn geschmückte Helm, im Hintergrund eine Mauer.	derselbe	116	89				" 4413	Inschrift oben: Lieutenant v. Weyher 1681
338	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Christian Ludwig, Markgrafen zu Brandenburg, geb. 24. 5. 1677 zu Berlin, Kgl. preuß. und Hofmarschall zu Schönhausen, Hofmarschall zu Magdeburg, Johanniterordensritterkomtur, gest. 3. 9. 1734 im Schloß zu Madlow. Kniestück, den Körper nach rechts gewandt, das Gesicht etwas nach vorn gewandt, in Rüstung mit weißem, in großen Locken gelegtem Haar, mit Ordensband und Sternen.	Kriegskommissar Maler vom Anfang des 18. Jh.	88	62				" 1096	Geschenk des Geschwornen. Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1900 S. 67.

Zu die Übergabe des Bestandes Gemälde und Bildwerke an die Nationalgalerie vom 9. März 1931 — siehe Übergabe

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber- 570–585

Möbel- 2375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~339~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Elisabeth Christine von Preußen (vgl. S. 253). Brustbild auf dunklem Grunde, nach rechts gewandt, im weißen, ausgeschnittenen Spitzenkleid mit roten Schleifen, Halskette, rotem Mantel um die Schulter.	Unbekannter Maler des 18. Jh.	79	.	64			Schloßinventar Nr. 1160	Geschnitzter und durchbrochener Goldrahmen. Zurück 17. 10. 34.
340	Ölbild auf Leinwand. Brustbild der Kaiserin Maria Theresia, Gemahlin des 1765 gest. Kaisers Franz, geb. 13. 5. 1717, gest. 29. 11. 1780. Den Körper en face, das Gesicht etwas nach rechts gewandt, im grauen, mit Gold und Silber verzierten Kleid, weißem Brusteinsatz, gelbem, mit Hermelin besetztem Mantel und der Krone rechts.	desgl.	83	.	70			" 900	Italienisch geschnitzter Goldrahmen. Abgeb. in Friedrich d. Große in der Kunst, Katal. d. Ausst. i. d. Akad. d. Künste in Berlin, 1912, Prachtausgabe, Tafel 70.
341	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Kaisers Joseph II. von Deutschland, 1741–90. Halbfigur, halb nach links gewandt, in Rüstung und weißem, mit Goldborten und roten Aufschlägen besetztem Frack, blauem Hermelinmantel, die linke Hand in die Seite gestemmt, mit der rechten die Feldherrnrolle aufgestützt, links der Helm, im Hintergrund Gebüsch.	Unbekannter Maler aus der 2. Hälfte des 18. Jh.	123	.	95			" 901	Italienisch geschnitzter Goldrahmen.
342	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des großen Kurfürsten als Knabe, (vgl. S. 201) in ganzer Figur, mit kurzen, grauen Strümpfen und gleichfarbigen Schuhen, mit der rechten Hand einen grauen Hut mit Federn haltend und an den Körper drückend, die linke Hand auf die grüne Decke eines rechts stehenden Tisches legend, im orangefarbigen Kleid, mit weißem Kragen und Manschetten, im Hintergrund links ein grüner Vorhang, rechts eine Säule auf Postament.	Um 1850 gemalte Kopie nach einem unbekannten Original	153	.	98			" 1053	Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1903 S. 44/45
343	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen (vgl. S. 232), ganze, auf einem Fliesenboden stehende Figur, in Uniform, in der herunterhängenden rechten Hand den Helm, die linke am Gürtel, im Hintergrund Garten, links Säulenarchitektur, rechts eine Säule.	Unbekannter Maler des 19. Jh.	243	.	143			" 9810	In die Wand eingefügt.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Gelber 500–588

Möbel

76. S

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
344	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Friedrich I (vgl. S. 256) in ganzer Figur, auf dem Throne sitzend, im Hermelinmantel mit Kette, goldener Krone, die besonders linke Hand in die Seite gestemmt, mit der bloßen rechten Hand den Krönungsstab auf das rechte Knie stützend, die Füße übereinander auf einem roten, mit goldener Borte eingefaßten Kissen, das auf einem mit roten Tuch bedeckten Untersatz liegt, die Krone und den Reichsapfel links auf einem mit einer Decke belegten Tisch, im Hintergrund links der Durchblick in eine Vorhalle, rechts ein rotbrauner Vorhang.	Friedrich Wilhelm Weidemann, Maler, geb. 1668 in Ostrowo (Posen), gest. 1750 in Berlin. Schüler von K. von Langerfeld, auf der Akademie in London, 1703 Hofmaler zu Berlin, später Rektor und Direktor der Akademie Pesne Frankreich	252	201			Nicolai Nachlaß Nr. 891	Alter Photographiedruck abgeb. vor dem Titelblatt des Hohenzollernjahrbuches 1900 Potsdam Sch. 50 Schloß Paretz oder Lehnin	Kupferstiche 360–363
345	Ölbild auf Leinwand. Brustbild des Königs Friedrich I (vgl. S. 256) auf dunkelbraunem Hintergrund, den Körper nach links, das Gesicht nach vorn gewandt, in Rüstung, mit reichem Lockenhaar, roter Schärpe und Spitzen.	dasselbe	78	67			" 998	Kolorierter geprägter Goldabguß mit der Kette des Hohen Schwarzen Adlerordens. vom 4.11.46 ist der Rahmen gegen Quittung der Verwaltung der Schlösser u. Gärten übergeben.	Plastische Werke 370–477
346	Ölbild auf Leinwand. Brustbild der Königin Sophie Charlotte von Hannover, Tochter des Kurfürsten Ernst August von Hannover, geb. 30. 10. 1668, gest. 1. 2. 1705. Kniestück nach links gewandt, im grünen, reich mit Hermelin besetzten Hermelinmantel, dunklem Haar und roten, mit Perlen besetzten Mieder. Ein ähnliches, gleichfalls von F. W. Weidemann gemaltes Brustbild der Königin im blauen Kleid befindet sich im Hohenzollernmuseum.	dasselbe	78	67			" 999	Goldabguß mit der Kette des Hohen Schwarzen Adlerordens. Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1900 S. 196. vom 4.11.46 ist der Rahmen gegen Quittung der Verwaltung der Schlösser und Gärten übergeben.	Gelber 500–505
~~347~~	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Herzogs Ernst des Frommen von Sachsen-Gotha, ganze, stehende Figur in Rüstung mit halbem Hermelinmantel, in der rechten Hand die Feldherrnrolle, die linke in die Seite gestemmt, mit bloßem, gelocktem, breitem Haar, den Körper nach vorn, den Kopf wieder nach rechts gewandt.	dasselbe	225	131			" 1022 abgegeben an die Hofmarschallamt des Herzogtum Sachsen-Gotha v. 11. 33 J. Nr. K. 157/33		Ölbild 3375
348	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Sophie Charlotte (vgl. S. 346) in Lebensgröße, ganze Figur, im Profil stehend, den Kopf etwas nach links gewandt, im hellblauen, ärmellosen Kleid mit spitzer Taille, rotem Hermelinmantel, rechts die Krone und oben im goldgelben Haar.	dasselbe	247	133			" 875	Zu der Krone ausgeliehen. Sog. F. W. Weidemann pinxit 1725 Unten rechts bez.: Gemahlin König Friedr. I. Sophie Charlotte v. Hannover.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
349	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Sophie Luise, Tochter des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin, Gemahlin des Königs Friedrich I., geb. 16.5.1685 im Schloß zu Gravenau, gest. 29.7.1735 im Schloß zu Schwerin. Ihr Kopf wendet wenig links gewandt, im Lockenhaar, mit Perlen und Edelsteinen besetztem Kleid mit weißer Hermelinschulterbekleidung, rotem Hermelinmantel, Hofgerechtigkeit und Krone mit auf die Knie und auf die linke Schulter fallenden Borten.	Friedrich Wilhelm Weidemann vgl. S. 344	75	·	59			Schloßinventar Nr. 1405	In die Wand eingelassen. Unten weiß bez.: Sophie Luise v. Meckl. Schw. III. Gem. Friedr. I. Abgab. im Hohenzollernjahrb. bis 1915 P. 55.
350	Ölbild auf Leinwand. Bildnis des Königs Wilhelm I. von Preußen (vgl. S. 209), auf einem roten Pferd stehend, Lebensgroße, ganze Figur, mit der rechten Hand den Feldherrnstab auf einen mit einer gelben, mit schwarzem Adler marzipanen Decke behangenen Tisch stützend, auf dem die Kroninsignien und der rote Hermelinmantel liegen; links ein gelber Vorhang und dergleichen eine Säule.	Franz Xaver Winterhalter, Hofmaler, geb. 20.4.1806 zu Menzenschwand bei St. Blasien im Schwarzwald, gest. 8.7.1878 zu Frankfurt a. M., Joseph Kayser, Stahlst. u. Lithograph.	271	·	1(?) 80	vgl. S. 352		„ 893	Kupferstiche 360–363 Plastische Werke 370–477 Silber- 500–[illegible] Möbel [illegible]–1925 Dome, Porträt- und Genremaler, unter Jos. Keiser ausgebildet. Gestochen von Goldhofen.
351	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Königin Viktoria von Großbritannien und Irland, dargestellt mit dem Prinzen Albert von Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog zu Sachsen. Brustbild in großem, weit ausgeschnittenem, mit Perlen besetztem Kleid mit kurzen Ärmeln, dem Halbmonde Sonde, eine Rose in der Hand haltend, den Körper halb nach links, den Kopf nach vorne gewandt.	Dubois.	132	·	96			„ 8912	Goldschnitt. Rahmen not bez.: F. Winterhalter London 1842
352	Ölbild auf Leinwand. Bildnis der Kaiserin Maria Louise Auguste Katharina, Tochter des Großherzogs Karl Friedrich zu Sachsen-Weimar, geb. 30.9.1811 zu Weimar, gest. 7.1.1890 zu Berlin, Gemahlin des Königs Wilhelm I. Lebensgroße, ganze Figur, im ausgeschnittenen, weißen Spitzenkleid und roten, mit Hermelin besetzten Krönungsmantel, Hofkette und Krone dazu, die rechte Hand auf einen mit roter Decke behangenen Tisch stützend, auf dem die Krone auf einem Kissen liegt, im Hintergrund rechts ein rötlicher Vorhang.	Dubois.	271	·	180			„ 895	In die Wand eingelassen.

Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						78.
353	Ölbild auf Leinwand: Bildnis des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, Bruder der Königin Elisabeth Christine; preuß. Offizier, Generalfeldmarschall bis 1766, geb. 12. 1. 1721, gest. 3. 4. 1792. Halbfigur, den Kommandostab auf Hüftstand, mit blauem Ordensband über der gelben Weste, in blauem Rundrock mit breiten hellgelben Aufschlägen, den Hut darunter. Die Kirkeninie auf Kobalton und Weste scheint eine Uniformänderung zu sein, der Degen ist kein Hofdegen. Dieses Bild ist von A. von Menzel lithographiert, vgl. Jorgenlos Nr. 363. Das Original dieses Bildes, doch die Bezeichnung „F. H. Ze" sonst sonst 1762" trägt, befindet sich im Besitz des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin. (Vgl. die Abb. in Friedrich d. Gr. in der Kunst, Katalog der Ausstellung i. d. Akad. d. Künste in Berlin 1912 Tafel 41).	Kopie nach Johann Georg Ziesenis, Meister, geb. 1716 in Kopenhagen, gest. 1777 in Hannover, Schüler seines Vaters und Meisters und der Düsseldorfer Akademie, 1765 Mitglied der Akademie, da in Berlin, Kassel, Frankfurt a. M., Braunschweig, Hannover, wo er 1764 Hofmaler wurde, Historienbilder usw.	136	98			Dispositionsetat Nr. 1149	Goldrahmen mit Krone. Schloß Paretz oder Lehnin Neues Palais
354	~~Die Affaire von Hohenlinden vom 18. Juni 1815 (Ausschnitt)~~ Die braunschweigische Husarenattacke, die der Herzog kommandierte, wird vom französischen Kürassierregiment abgewiesen und der Herzog wird von vorn und im Rücken zugleich angegriffen. Der Lieutenant Lützow springt unter seinem Pferde hervor, rettet einen Franzosen und der Herzog sowie seine französischen Lanzen vom Pferde herunter.	~~Das Original~~ 1862 von Adolph Menzel für Oberst Ludwig Wagner gemalt.	65	98		7		Am 29. 12. 24 an Dipl. Ing. Otto Hofmann in Bochum i. W. Lessingstr. 10 II abgeschickt. K. 327. 24
355	Ölbild auf Leinwand: Bildnis der Braunschweigischen Elisabeth Christine als Braut	nach Pesne	83	65			G. K. 2895		Neues Palais
356	Ölbild auf Leinwand: Der heilige Lukas malt die Madonna	von Jemen Dyck	67	83			G. K. 3820		

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–535

Möbel 575

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
357	Ölbild auf Leinwand. Clance, Brustbild. Der Urgroßvater der Kammerfrau Clance.		80		63			G. K. 1672	Ausgeliefert an die St. Uhlworm & Fürst a. 1.6.44. Meyer Rahmen: Schloßkeller 5
358	Ölbild auf Leinwand: August der Starke, Halbfigur, die Hand auf den Marschallstab gestützt, in schwarzem Kuraß und rotem Schoßrock mit Goldstickerei, Orden, vom Goldenen Vließ, Großkreuz des poln. Weißen Adlerordens. Rechts ein schwarzer Helm mit schwarzem Federbusch und der Stern des franz. S. Esprit auf blauem Samt. – Glatter mod. Goldrahmen.	Vielleicht von Adam Manjoki, (1673–1756) Hofmaler Aug. d. Starken zw. 1713–23	160		110			G. Kat. 3052	Jan.–Febr. 1938 v. Uhlworm restauriert, da unten am Rand stark abgeblättert. R. ... (Boisierte Galerie) Rahmen: Schloßkeller 5
359	Ölbild auf Leinwand: Friedrich Wilhelm I. zu Pferde bei der Parade d. „langen Kerls" in Potsdam	von Camphausen 187.						G. K. 4271 ?	An Stelle des an Generalfeldmarschall Göring abgegebenen Bildes S. 210, Friedr. d. Grosse zu Pferde von Camphausen zurück an die Verwaltung der Schlösser u. Gärten. Rahmen 1947 vh.

Kupferstiche 360–363

Plastische Werke 370–477

Silber 500–588

Möbel 7–1945

S

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter			Mark	Pf.		

Kupfer-
stiche
360–363

Plastische
Werke
370–477

Silber
500–588

Möbel
[illegible]–1375

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

Kupfer-
stiche
360–363

Plastische
Werke
370–477

Silber
500–585

Möbel
590–595

S

Gegenstand

Kupfer-
stiche
360–363

Plastische
Werke
370–477

Gilber
500–588

Möbel
[illegible]–1975

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

Kupferstiche

Plastische Werke 370-477

Silber 500-588

Möbel ... 1975

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter						
360 ~~Laubige~~ Kupferstiche aus der Sammlung des Hofjuwelen Müsäums.								
a ~~Palais~~ des Prinzen Ferdinand und zum Teils des Schloß des Grafen Schulenburg mit der Kirche von Engelitz. Lez.: Dessiné et gravé par Jean Rosenberg und Vue et Perspective du Palais de S. Altes. Royale Mgnr. le Prince Ferdinand de Prusse avec une Partie de La Maison du Comte de Schulenburg, Dedice à S. Altesse Royale Madame la Princesse Ferdinand de Prusse.	Johann Georg Rosenberg, Maler und Radierer des 18./J., geb. 1739 in Berlin, Maler und Kupferstecher von Theaterdekorationen Ansichten und Landkarten.	50	·	63			Kgl. Hausarchiv Nr. 7362 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Geschenk
b ~~Ansicht~~ eines Teils der Klosterstrasse mit dem Turm der Klosterkirche. Lez.: Dessiné et gravé par Jean Rosenberg und Vue et perspective d'une partie de la Rue du Cloitre avec la Tour de l'Eglise Cathédrale. Dédiée à son Altesse Royale Mgr. Le Prince Ferdinand de Prusse Frere du Roi.		50	·	63			" 7360 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Geschenk.
c ~~Ansicht~~ des Schloß von der Ostseite. Lez.: dessiné et gravé par J. Rosenberg à Berlin 1781 und Vüe du Chateau du coté du Levant avec une partie du grand pont et la Statue Equestre de Guillaume le Grand. Dediée à Son Altesse Serénisseme, Monseigneur le Duc Ferdinand de Brunsvic et Luneburg. Par son très humble et très obeïssant Serviteur Jean Rosenberg.		47	·	68			" 7357 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
d ~~Ansicht~~ des großen Schloßplatzes und der Königstrasse. Lez.: dessiné et gravé à Berlin par Jean Rosenberg en 1781 und Vüe de la Grande Place du Chateau et de la Rüe Royale prise du Coté des Arcades.		47	·	68			" 7354 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
e ~~Ansicht~~ des Schloßplatzes oder Lustgarten, aufgenommen von der Seite des neuen Zollamts. Lez.: dessiné et gravé à Berlin, par J. Rosenberg. En 1777 und Vüe de la Place d'Armes, L'une partie du Château, du Dôme, de la Bourse et des environs, prise du côté de la nouvelle Douane.		45	·	68			" 7345 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
f. ~~Ansicht~~ des Schloßplatzes oder Lustgarten, von der Kurstrasse oder den Linden aufgenommen. Lez.: dessiné et gravé à Berlin par Jean Rosenberg en 1780 und Vüe de la Place d'Armes prise du côté de la Ville Neuve, en passant par le pont des Chiens avec l'Eglise du Dome, la vieille Bibliotheque et une partie du Chateau, et l'Eglise Ste Marie dans l'éloignement.		47	·	71			" 7344 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	

Plastische Werke 370-477
Silber- 500-505
Möbel- 1925

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~Noch 360~~ g. Platz am Schloß nach den Linden zu. Bez.: dessiné et gravé à Berlin par Jean Rosenberg, en 1780 und Passage du Chakau à la Ville neuve avec l'Arsenal, le Palais du Prince Royal, celui du Prince Henry, la Maison d'Opera et la promenade de la Ville neuve. Dédié au Magistrat de la Ville de Berlin, par son très humble et très obéissant serviteur Jean Rosenberg.		47	.	72			Schloßinventar Nr. 7356 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~h. Ansicht~~ der St. Hedwigskirche. Bez.: dessiné et gravé à Berlin par Jean Rosenberg en 1777 und Vue par derriere de la rue Francoise, avec le palais du Prince Henry, dans l'éloignement.		47	.	71			" 7359 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~i. Ansicht~~ des Opernhauses. Bez.: dessiné et gravé à Berlin par J. Rosenberg En 1773 und Vue de la maison de l'Opera, du vieux pont et des environs.		45	.	68			" 7343 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~j. Ansicht~~ des Opernhauses und der neuen Bibliothek. Bez.: dessiné et gravé à Berlin		47	.	68			" 7353 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~k. Ansicht~~ der Mauerstraße und der Böhmischen Kirche, aufgenommen von der Seite der Dreifaltigkeitskirche. Bez.: dessiné et gravé à Berlin par Jean Rosenberg, en 1776 und Vüe de la Rüe dite la Mauer-Straße ainsi que de l'Eglise Bohêmienne prise du Coté de l'Eglise de la Sainte Trinité.		47	.	70			" 7347 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~l. Ansicht~~ der Mauerstraße mit der Dreifaltigkeitskirche, aufgenommen von der Seite der böhmischen Kirche. Bez.: Peint et gravé par J. Rosenberg und Vue d'une partie de la Rue dite la Mauer-Straße avec l'Eglise de la Trinité.		47	.	72			" 7348 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~m. Ansicht~~ des Molkenmarkts mit der Petrikirche in der Ferne. Bez.: dessiné et gravé à Berlin par J. Rosenberg, En 1785 und Vüe du Marché dit Molckenmarckt et de l'Eglise St Pierre dans l'éloignement.		47	.	68			" 7350 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~n. Ansicht des~~ Hackschen Marktes, aufgenommen von der Oranienburgerstraße mit Blick auf die Spandauerbrücke und die Marienkirche in der Ferne. Bez.: dessiné et gravé à Berlin par J. Rosenberg en 1780 und Vüe du Marche de Hack prise de la Rue d'Orangebourg, avec le Pont de Spandau et l'Eglise Ste Marie dans l'éloignement.		47	.	71			" 7349 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	

Plastische Werke 370-477

Silber 500-588

Möbel

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~Mapf 360 6. Ansicht~~ Das Jerusalem Markstück von der neuen Friedrichstraße aus aufgenommen, mit der Hospitalkirche und der Pulverfabrik. Inz.: Peint et gravé à Berlin par F. Rosenberg en 1780 und Vue du Marché de Hack, du Pont de Spandau, de l'Eglise Sophie dans l'éloignement, prise du Côté de la nouvelle Rue de Frédéric.		47	70				Kgl. Zeughaus Nr. 7361	
							Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~1. Ansicht~~ Das Fischmarktstor von Süden der breiten Straße. Inz.: dessiné et gravé à Berlin par F. Rosenberg, En 1785 und Vüe du Marché aux Poissons, dans le quartier vieux de Cologne et de l'Eglise St. Pierre dans l'éloignement.		48	68				" 7351	
							Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~1. Ansicht~~ Das Kittelmarktstor. Inz.: dessiné et gravé à Berlin par F. Rosenberg en 1785 und Vüe du Marché de l'Hopital et de la petite Eglise Ste Gertrude.		47	68				" 7352	
							Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~1. Ansicht des Turms~~ der Deutschen Kirche vor seinem Einsturz im Juli 1781. Inz.: Vue de la tour de l'église allemande à la place Gens darmes à Berlin ecroulée le 28me Juillet 1781 à 3 heures du matin, prise du coté de la Comedie francoise et gravée à l'eau forte par F. Rosenberg.		48	68				" 7358	
							Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~3. Ansicht des~~ Weinmeisters und Klingebüng in Berlin, aufgenommen bey der Hovelbrücke vor. Inz.: Peint et gravé par F. Rosenberg und Vue de la Maison des Orphelins et des environs, prise hors de la porte de Grahlow.		47	71				" 7357	
							Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~1. Ansicht von~~ Berlin, aufgenommen von der Fischerbrücke bis zur Weinmeisterbrücke. Inz.: dessiné et gravé par F. Rosenberg 1785 und Vüe prise du pont, dit Fischer Brücke jusqu'au pont des Orphelins.		47	68				" 7346	
							Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	

Plastische Werke 370-477
Silber 500-505
Möbel 1-1345

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
361	~~Übergabe~~ Übergabung. Einnahme von Sonderburg durch den großen Kurfürsten im Jahre 1649 Großer Lorbeerkranz, in dem die Kurfürstlichen, im Vordergrund befindlichen Truppen eingezeichnet sind. Inschrift links oben: Front Gekenninge van de Attacque Sonderborgh wie seine Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg daselbe mit de Gecommandirten Reys Erliche Brandenburgs und mit geen oder klein verlies von Volck heeft ingenoomen den Anno 1649 Inschrift unten: Jan den Voenhuys Kath. CHURFÜRSTL. LIEUT. Brandenburg. Ingenieur Delineavit. Whitter F	Jan den Voenhuys. 1658 Kurfürstlicher Ingenieur mit dem Titel Der Festungswerke von Berlin beauftragt. 1661 in Berlin gestorben.	67	·	164			Kupferstichsammlung Nr. 8616	Hochrechteckiger Holzschnitt. F Whitter unten links fast der Künstler hat selbst mit einem Zirkel und zwei Vorstrichen vorgezeichnet, bei einem vermerkt ist: Scala von twee honderd und viertzig Ruten und vierkzen Honderd Pas ofte Schritt. Darauf das Kürzel fast die Bezeichnung: Weg nach Tuppel.
362	~~Kupferstiche.~~ ~~a. Prospect~~ von Wonglesty und einem Teil der Stadt Rhenade (1) ~~b. Prospect der~~ Bischoffs Residentz von vorne (2) ~~c. Prospect des~~ Bischoffs und eines Teiles der Stadt (4) ~~d. Prospect~~ der Stadt und des Bischoffs von dem Ostrow (5) ~~e. Prospect~~ der Stadt Rhenade von dem Wiender Tor (6) ~~f. Prospect der~~ Stadt und des Bischoffs von dem Jüpinar Tor (7) ~~g Übersichtsplan~~ von Stadt und Bischoff (8) ~~h. Übersichtsplan~~ der Umlagen von Wonglesty und anderen Teilen der Stadt Gestochen (9)	Johann Georg Wolffgang, Kupferstecher, geb. 1664 in Augsburg, gest. 21.12.1744 in Berlin. Schüler seines Vaters Georg Andreas Wolffgang d. Ä. ist 1741 nach Zeichnungen des Baumeisters und Malers Rudolph Jean de Ritter (geb. in Oldenburg, gest. 1770 in Augsburg) bezeichnet Ansichten der Residenz von Rheinsberg.	45 48 48 48 48 48 62	· · · · · · ·	69 69 89 89 89 89 93	7344 " 7335 " 7336 " 7337 " 7338 " 7339 7341 " 7340		Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Römische Ziffern sind links bez.: Dessiné par R. H. Richter und radirt Grave par Wolffgang, Graveur du Roi à Berlin 1741, in der Mitte mit der Widmung: Sr. Königl. Hoheit des Marggraff FRIDRICH WILHELM und einer Legitimierung der Darstellung.
363	~~Kupferstich.~~ Bildnis der Königin Sophia Dorothea, Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm I. Brustbild, fast nach links gewendet, mit Perlenschmuck, einem Vorhang im Hintergrund und der Krone links.	Pesne	40	·	29	" 10751		Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Nach einem Gemälde des Antoine Pesne. Leg. links oben: Ant. Pesne Pict. Reg: pinx. in der Mitte unten: SOPHIA DOROTHEA Reine De Prusse rechts oben: J. G. Wolffgang Sc. Reg. A.

364–369 Papierne Risse.

Plastische Werke 370-477 Silber- 570-585 Möbel- 1925

S

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter			Mark	Pf.		

Plastische Werke
370-477

Silber
500-588

Möbel
[illegible]-1375

S

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

Plastische Werke 370-477

Silber 500-503

Möbel ... 1345

S

Gegenstand

Plastische Werke

370-477

Silber

500-588

Möbel

[illegible]-1345

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

S

Plastische Werke

Silber

500-585

Möbel

1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
370	Büste, weißer Marmor, die Bekleidung aus dunkelgrünem Marmor. Römer, mit kurz, lockigem Haar, lorbeergeschmückt, jugendlichen Zügen, gesenktem Blick, kurzem Bart- und Kopfhaar, das hinten unvollendet ist, über dem Panzer ein Paludamentum. Abgeb. in der Beschr. d. antiken Skulpturen, herausgeg. von der Gen. Verw. d. königl. Museen 1891 P. 164 Nr. 412	Aus der Gegend von Lanuvium.	82	.	.			Ankauf Sievekingsche Sammlung, früher Schloß Charlottenburg, von der Gen. Verw. der königl. Museen überwiesen.	
371	Büste, weißer Marmor, die Bekleidung von rötlichem Marmor. Römerin, mit welligem, hinten zu einem Zopf gebundenem, mittelgescheitelten Haar, mit weißem Untergewand, einem Übergewand aus rötlichem Marmor darüber. Restaurierungen an Nase, Kinn, Hals und der unteren Hälfte des Gewandes. Bestoßen aus Abgeb. Gips Ankauf abgeb. i. d. Beschr. d. antiken Skulpturen, herausgeg. von der Gen. Verw. d. königl. Museen 1891 P. 177 Nr. 454	Desgl.	75	.	.			„ 2991	Desgl.
372	Büste, weißer Marmor. Julius Cäsar, den Kopf etwas nach links gewandt, das Gewand über der rechten Schulter durch eine Agraffe zusammengehalten, die Büste gestellt, mit ausgebrochenem Büstenrand. Auf grauem Sockel.	Desgl.	62	.	.			„ 1220	
373	Büste, weißer Marmor. Kaiser, ohne Bart, den Kopf etwas nach links gewandt, das Gewand über der rechten Schulter durch eine Agraffe zusammengehalten. Auf grauem Sockel.	Desgl.	62	.	.			„ 1221	
374	Antike Fortsetzung. Weißer Marmor. Nackender Knabe, auf dem linken Arm liegend, unter ihm ein weißes Tuch ausgebreitet, in der rechten herabhängenden Hand den Hahn haltend, Vorderteil der Füße mit den Flügeln.	Desgl.	.	42	.			„ 949	Fakturm Frh.
~~375~~	Männlicher Kopf, weißer Marmor, mit geöffnetem Mund, blickend, ohne Bart, feinen Gesichtszügen.	Desgl.	50	.	.			„ 1187	Aus der Verwaltung d. Schlosses Sanssouci abgegeben. Spl. 1950
376	Männlicher Kopf, weißer Marmor, mit gespitztem Mund und gewelltem Haar, nach links blickend.	Desgl.	50	.	.			„ 1185	Fakturm Frh.

87. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						87.
~~377~~	Porträtkopf, weiblicher Marmor. Kopf, etwas nach links gewandt, stehend, im durchsichtigen Gewand, dieses mit der rechten Hand fassend, in der linken einen Kranz haltend, mit antiker, mit Hand gearbeiteter Plinthe. Auf antikem Postament stehend.	Kopf der Antike	62	.	.			Objektinventar Nr. 1207	Zurück 24.9.34
~~378~~	Porträtkopf, weiblicher Marmor, Gewand, unbekleidet, mit geflochtenem Haar, neben einem Baumstamm stehend, die rechte Hand in die Seite gestemmt, in der linken wie über die Schulter gelegtes Tuch tragend. Auf antikem Postament stehend.	Torso.	62	.	.			" 1206	Zurück 24.9.34
~~379~~	Porträtbüste, weiblicher Marmor, Römerin, Haar in langen Strähnen vom Hinterkopf nach der Stirn und von dort über in einer Spange um den Kopf gelegt. Um den Hals, den Ohren, den Lippen und dem Gold vergoldet und stellenweise mit Gips ausgebessert, mit Bronze-Gewand auf modernem Akanthus-Postament.	Kopf der Antike	81	.	.			" 2989	Sammlung Polignac, früher in der Königl. Kunstkammer, dann in den Museen, von dieser dem Bischof überwiesen. 1947 vL. An die Verwaltung des Schlosses Sanssouci (Prof. Kümmel) abgegeben September 1950.
~~380~~	Porträtbüste, Marmor. Lockiger Kopf auf phantasievollem, weiblichem Marmor, in einem Gewand auf grünem Marmor eingesetzt, mit Bronzegewand auf modernem Akanthus-Postament, das durch eine spätantike Mantelfibula zusammengehalten wird. Diese und die Kopfspitze sind vergoldet. S. Bernoulli, die ant. Skulpturen 1891 Nr. 346	Torso.	82	.	.			" 2988	Sammlung Polignac, früher in Carlsruhe, dann in den Museen, von dieser dem Bischof überwiesen. 1547 vL. wie oben
381	~~Porträtbüste~~, grüner Bronze, nackter Mann, stehend, mit der linken Hand einen Stab über die linke Schulter fassend, die rechte Spielbein gehend und etwas von sich abstreckend. Auf antikem Postamentsockel von grünem Marmor.	Kopf der Antike	103	.	.			" 2669 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
382	Porträtbüste, weiblicher Marmor, Locken, dem mit Rhinoceros gepanzertem Kopf etwas nach links gewandt, den Zeigefinger der linken Hand vor den Mund gelegt.	Torso.	149	.	.			" 1183	Flakturm Frh.
383	Porträtbüste, weiblicher Marmor, Dame mit Hund, mit Hellbraun im Haar, den Locken mit den Schleifen auf dem Rücken, den Locken in der rechten Hand, die linke vorgestreckt, hinter ihr ein Tellerhund.	Torso.	44	.	.			" 1229	Flakturm Frh.

88. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						88.
~~384~~	~~Statuette~~, Bronze. Barbarenfürst, das rechte Bein aufgestützt, das Gesicht bärtend nach unten gewandt, mit Locken in den Händen.	Nach der Antike	56	·	·			Pfloßheimer Nr. 2673	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
385	Statuette. Weißer Marmor. Alexander Jacob, die rechte Hand auf den mit einem Kranz geschmückten Schopf gelegt, in der linken Blumen, das linke Bein fehlt gegangen.	Antike.	29	31	63			" 1182	Fiskus Frh.
~~386~~	~~Männliche~~ Büste, weißer Marmor, nach rechts gewandt.	Aus der Antike	52	·	·			" 3071	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
387	Büste, weißer Marmor. General Michele Domenichini Graf de, Lokal des Hospitals Pius V., lebensgroß, den mit lockigem Haar bedeckten Kopf nach links gewandt, mit Hüftpanzerung um Brust und Hals.	Alessandro Algardi, de, Bildhauer, geb. 1602 in Bologna, gest. 10.6.1653. Schüler des Lod. Lavarri u. d. Ital. Jean Boulogne. Ihre 1622 in Mantua, von 1630 in Rom tätig.	95	·	·	·	·	" 1150	1781 auf Veranlassung König Friedrich Wilhelm II. aus der Villa Negroni angekauft. Ohne 20. 4. 32. als Leihgabe abgegeben an Deutsche Bildnisse.
388	Büste, weißer Marmor, Kardinal Alessandro Domenichini, Lokal des Hospitals Pius V., mit Spitzbart, den Kopf etwas nach rechts gewandt, die linke Brustschulter fand mit einem Tuch um den Körper gelegt, mit Kardinalsmütze und Rock, die Brust des Untergewandes mit Spitzen verziert.	Algardi.	94	·	·	·	·	" 1151	Algardi. " roh. SKS BH
389	Statue. Weißer Marmor. Kaiser Friedrich III., stehend, in hoher Nische, in der rechten, über den linken Arm gelegten Hand die Feldherrnrolle haltend, mit der linken den Säbel aufstützend, hinter sich auf einem Untersatz den Helm und den Hals Harnisch. Unten bezeichnet: FRIEDRICH III.	Max Johann Baumbach, Bildh., geb. 28.11.1857 als Sohn des Architekten Baumbach in Düsseldorf. Schüler d. K. Akad. d. Künste in Berlin. Schüler von Begas u. K. Begas; jetzt als Professor in Berlin.	220	·	·	·	·	" 2871	

Silber 500–585

Metall 585–925

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
390	Skulpturen. Der Raub der Proserpina. Pluto trägt in seinem linken Arm Proserpina davon, hinter seinem linken Arm sorkel und Szepter mit drei Köpfen und Lorbeer.	Vorl. Giovanni Lorenzo Lavini, Bildhauer, Bildh. u. Maler, geb. 7.12. 1598 in Neapel, gest. 28.5.1680 in Rom.	75	.	.	.	.	Ankauf Hirschwald Nr. 2780	Original in der Villa Ludovisi in Rom. Kopie des Bildh. Pietro Lavini, Hofbildhauerpräsident des Louvre in Paris.
391	Berlin. Königl. Museum. König Friedrich I. von Preußen, stehend, den Kopf nach links gewandt, den rechten Fuß vorgestellt, mit Hermelinmütze und Ordenskette, in mit Troddeln besetztem Rock, mit Stiefeln an den Armeln, hinter sich auf einem den Kommandostab R tragenden Ruhestock in Eisen, auf dem die Krone liegt, auf die er die rechte Hand legt.	Johannes Leps, Bildh., Lehrer, geb. 27.12.1756 als Sohn des Bildhauers Johannes Leps in Berlin. Schüler der Garnisonschule in Potsdam u. der Berl. Akademie.	220	.	.	.	.	" 2864	Von 1877–81 im Skulpturensaal des Kaiser-Friedrich-Museums ausgestellt; in Berlin tätig. Am Postament bezeichnet: FRIEDRICH I.
392	Berlin. Königl. Museum. König Friedrich Wilhelm II., stehend, den Kopf leicht nach rechts gewandt, mit Stiefeln, in der rechten herunterhängenden Hand den Hut und die Handschuhe, die linke Hand am Degen, um den linken Arm den Mantel. Am Untersatz bezeichnet: FRIEDRICH WILHELM II.	Alexander Friedrich Tassaert, geb. 3.5.1734 in Berlin, Sohn des Bildhauers Antoine Tassaert, Bildhauer des Königs.	220	.	.	.	.	" 2867	Tassaert, besuchte von 1748–52 die Akademie in Potsdam, Schüler von Heidenberg, Stocke u. Georg Wenzeslaus Knobelsdorff in Berlin, zuletzt Schüler in Berlin. Professor. Gest. 25.5.1803 in Berlin.
393	Berlin. Königl. Museum. Amor von Bogen, den Kopf nach rechts gewandt, die rechte Hand vor die Brust, die linke vor den Kopf haltend neben sich rechts ein Schmetterling und ein Delphin, auf dem Amor reitet.	Lorenzo Mattielli, Bildh., geb. in Rom um 1716, gest. Anfang August 1799 das.	162	.	.	.	.	" 951	Selbst, unter Mommsen tätig, bildet, ein Freund Winckelmanns, hauptsächlich mit der Fertigung antiker Skulpturen u. dem Handel damit beschäftigt.
394	Berlin. Königl. Museum. Apollino, stehend, den rechten Arm hochgehoben und hinter den Kopf gelegt, die linke, mit Rolle haltende, auf einen Baumstamm gestützt, um den sich Eidechse mit spielen umgebunden ist.	Diebyl.	154	.	.	.	.	" 952	Bildhauersaal d. Königsmuseum
395	Berlin. Königl. Museum. König Friedrich I. von Preußen, stehend, in Rüstung mit Kommandostab und Szepter, in der rechten herunterhängenden Hand den Feldherrnstab, die linke in die Seite gestemmt, den von Eichenlaub umwundenen Rüstungsgürtel links um Lenden und Hüfte.	~~Christian Behm, Bildh. Lehrer des Bildhauers Johann Gottfried Schadow, tätig in Berlin, gest. 18.11.1811.~~ ~~Von Berlin, wohl 1707.~~ ~~von~~ Grupello 1692	201 ×	.	.	.	.	" 2672	Pdm × auf einem 155 cm hohen Postament von weißem, grauäderigem Marmor. ~~Vorher für d. Platz vor dem Schloß in Charlottenburg~~

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
396	In Kupfer getriebenes Profilbildnis des Königs Friedrich Wilhelm I, Medaillonbrustbild mit Zopf, nach rechts gewendet, mit der Umschrift: FRID. WILH. D.G. REX. BORUSSIÆ. EL. BR. in teils matter, teils vergoldeter Kartuschung.	Berliner Künstler des 18. Jh.	Ø 71	.	.	.	.	Pflegeinventar Nr. 2854	
397	In Kupfer getriebenes Profilbildnis der Königin Sophie Dorothea, Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm I., nach links gewendetes Medaillonbrustbild mit der Umschrift: SOPH. DOROTH. REGINA. BORUSS., in teils matter, teils vergoldeter Kartuschung.	Dubois.	Ø 71	.	.	.	.	" 2855	
398	In Kupfer getriebenes Profilbildnis des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. Medaillonbrustbild, nach rechts gewendet, mit Lorbeerkranz, in Kartusche, mit der Umschrift: FRID. WILH. D.G. M.B.S.R.I. ARCHIC. EL. S.D. PR., von gespritztem Lorbeerkranz umgeben.	Dubois.	Ø 71	.	.	.	.	" 2856	
399	Fällt aus, weil ausgeschieden.								
400	Büste. Weißer Marmor. Alexander von Humboldt. Kopf, Hals, Brust, Schultern, nach links gewendet, ohne Arme, auf Büstenpostament befindlich: ALEX. v. HUMBOLDT.	Berliner Künstler des 19. Jh.	63	.	.	.	.	" 910	Am 15.6.44. der Verwaltg. d. Kastl. Schloss u. Park. zur Verfügung überlassen. Meyer
401	Horn. Porzellan, auf Fuß, rund, ohne Deckel.	Berliner Künstler Ursprung des 19. Jh.	32	oberer Ø 42	.	.	.	" Zimmer 572 Nr. 29 Runder Gang	1974 verl. B.-Fr. Schloßkeller 5 Rand d. Fußes Stück ausgebrochen 1981 d. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
402	Obelisk. Grüner, fallgeflockter Marmor mit einer vergoldeten doppeldigten Kugel an der Spitze, auf einem Postament von grünem Marmor mit goldbronzenen Leisten; Sockel auf einer rotbraunen und fallgrünen Porzellanplatte.	Dubois.	94	.	.	.	.	" Zimmer 560 Nr. 35 KK Schlafzi / Schlafzimmer ?	Inventar 1947 KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
403 a/b	Junge Hexen. Weißer Marmor, mit Sockel auf einer eigenen Untersatz, mit gedrungenen Füßen, von nicht ganz Gestalt, im unteren Teil mit flachen, fischschuppenähnlichen Blattornamenten und einer bandförmigen Einschnürung, im oberen eine plastisch ausgearbeitete Rheinlandschaft mit Torfkahn, am Rande kleine Ösen mit Ringen, durch die die Kordel hindurchgezogen ist.	Berliner Künstler Mitte des 19. Jh.	42	.	.	.	.	Bildhauerwerkstatt Zimmer 564 Nr. 22 KK Rheinland	Flakturm Frh. Flakturm Frh.
~~404 a/b~~	~~Junge Künstler. Lithographie. Moor und Moorin, auf Schildkröten mit Metallkoppeln.~~	~~schwarzlackiertes Holz,~~ Berliner Künstler des 19. Jh.	106	28.	1945	in Sonnenwalde zerstört		Zimmer 805 Nr. 5 Schloß Sonnewalde Kunstgewerbe	von Grienau Gemälde 2 Skizzen Fragmente architektonische Zeichnung der Glasmalerei Lehmann der mit Pinsel in Bearbeitung gebracht worden sind.
405	Hexen. Weißer Marmor. Der große Kürbisse in Ritzung, mit einer Schürze über der linken Schulter, eine Rolle in der herabhängenden rechten Hand haltend, ein Tuch in der linken, auf einem Hocker rechts der Mondsichel mit einer Katze davor, links am Boden der Hexe. Am Sockel des Standbildes findet sich auf Psalm 143 Vers 8 DOMINE FAC ME SCIRE VIAM PER QUAM AMBULLEM. Lisa Gonzalez, die Gemahlin des großen Künstlers, hat 1651 diese Hexen gemalt bei dem Künstler bestellt und 1652 vom Gatten mit der Ausführung im Lustgarten überrascht. Im Jahre 1715 bei der Verwandlung des Lustgartens in einen Park des Hohenzollernschlosses, später auf Befehl Seiner Majestät II. in einer Kiste des Postens I des Depots Klassen aufgestellt. Auf Kommando von einem gewöhnlichen Marmor und Bundsandsockel.	Spanische Künstlerin, geb. 1661 in London.	190	.	.	.	.	Bildhauerwerkstatt Nr. 2671	Idem vb.
406	Hexen. Weißer Marmor. Friedrich Wilhelm III., in jugendlichem Alter, den mit Eichenlaub gekrönten Hut mit der rechten Hand an das rechte Bein gelehnt, die linke Hand am Bidenhal, mit losen Kniefalten, faltenreichem, gegürtetem Rock, den Kopf etwas nach rechts gewendet.	Preußischer Künstler, geb. 14.7.1847 zu Pirkau Gemeinde bei Jauer. Bildhauer Lehrer, ausgeb. auf der Kunstgew. in Nürnberg von 1870-72, Akademie Berlin unter [illegible] Bergen von 1873-75; in Rom seit 1887 Mitglied der Akademie.	220	.	.	.	.	" 2568	Akademie. Lehrer in Berlin.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~407~~	Berlin. Rheinbar Warmor. Kurfürst Joachim Friedrich, 1546–1608, stehend, mit Hut und umgehängtem Hauptmantel, in Rüstung, mit Kurfürstenmantel darüber, in der rechten vorgestreckten Hand eine Feldherrnrolle, mit der linken den Mantel haltend. Vorne bezeichnet: JOACHIMUS FRIDEIRICUS.	Bartholomäus Eggers, Hofbildh. Prof. 17. Jh.; für den gr. Kurfürsten u. Papst Pius, Friedrich II. tätig.	200	.	.	.	.	Ankauf Nr. 2765	Der große Kurfürst hatte bei ihm die Standbilder von elf Kurfürsten bestellt, Friedrich III. fügte eigenes u. die von vier antiken Kaisern hinzu. Inventar 1947
408	Berlin. Rheinbar Warmor. Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg, geb. 1371, gest. 1440, stehend, in Rüstung, mit Mantel darüber, den Kopf wenig links gewendet, in der rechten herunterhängenden Hand die Feldherrnrolle, die linke in die Seite gestemmt. Bezeichnet vorn: FRIDERICUS I und an der Seite: B. EGGERS I	Dobyl.	200	.	.	.	.	" Nr. 2758	Inventar 1947 407. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418 an die Verwaltung des Schlosses Bonnesorii abgegeben. Leihgabe bis 1950 Inventar 1947
~~409~~	Berlin. Rheinbar Warmor. Kurfürst Johann Georg, stehend, in Rüstung, mit Kurfürstenmantel, mit der rechten Hand die Feldherrnrolle haltend, die linke auf den auf die Erde gestützten Degen legend, mit lorbeergeschmücktem Haupthaar und Bart. Am Untersatz bezeichnet: JOHANNES GEORG I. und an der Seite: B. EGGERS	Dobyl.	200	.	.	.	.	" Nr. 2764	Inventar 1947
~~410~~	Berlin. Rheinbar Warmor. Kurfürst Albrecht Achilles, geb. 9.11.1414, gest. 1486, stehend, den Oberkörper mit einer leichten Wendung nach links vorgebeugt, die rechte Hand über die Lende gestützt und die Feldherrnrolle haltend, die linke vom Körper, mit Bisbart. Bezeichnet vorn: ALBERTUS und an der Seite: B. EGGERS.	Dobyl.	200	.	.	.	.	" Nr. 2760	Inventar 1947
~~411~~	Berlin-Potsdam. Rheinbar Warmor. Julius Löper, stehend in antiker Rüstung, mit bloßem Beine, die rechte Hand mit dem Feldherrnstab [illegible], die linke [illegible], links am Sockel [illegible]. Bezeichnet: BE·EGG.	Dobyl.	200	.	.	.	.	" Nr. 1143	
~~412~~	Berlin-Potsdam. Rheinbar Warmor. Carl der Große, stehend, den Kopf nach links gewendet, in antiker Rüstung, mit bloßem Beine, die linke Hand in die Seite gestemmt, in der rechten [illegible] den Feldherrnstab. Bezeichnet: BE·EG.	Dobyl.	200	.	.	.	.	" 1144	Inventar 1947

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~413~~	Kaiserstatue. Weißer Marmor. Konstantin der Große, stehend, in antiker Rüstung, mit bloßen Knien, die rechte Hand, die den Feldherrnstab hält, erhoben, die linke auf das Haupt eines zu ihm aufsehenden Knaben gelegt, der mit beiden Händen ein schräg vor sich hingestelltes Kreuz hält. Bezeichnet: BE·EG.	Bartholomäus Eggers. vgl. S. 407	200	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 1145	Inventar 1947
~~414~~	Kaiserstatue. Weißer Marmor. Rudolph II. von Habsburg, stehend, in antiker Rüstung, mit bloßen Knien, in der linken Hand die Weltkugel, in der rechten herunterhängenden die Feldherrnrolle, den Kopf nach links gewandt. Bezeichnet: BE·EGGE.	desgl.	200	.	.	.	.	" 1146	Inventar 1947
~~415~~	Statue. Weißer Marmor. Kurfürst Friedrich II. von Brandenburg, geb. 14.11.1413, gest. 10.2.1471, in Rüstung, mit Mantel darüber, den Kopf nach links gewandt, die linke Hand gegen die Brust gelegt, in der rechten herunterhängenden Hand die Feldherrnrolle. Bezeichnet vorne: FRIDERICUS II und an der Seite B. EGGERS.	desgl.	200	.	.	.	.	" 2759	Inventar 1947
~~416~~	Statue. Weißer Marmor. Kurfürst Johann Cicero, geb. 2.8.1455, gest. 9.1.1499, stehend, in Rüstung und Mantel darüber, den Kopf etwas nach rechts gewandt, in der rechten herunterhängenden Hand die Feldherrnrolle haltend. Vorne bezeichnet: JOHANNES und an der Seite: B. EGGERS.	desgl.	200	.	.	.	.	" 2761	Inventar 1947
~~417~~	Statue. Weißer Marmor. Kurfürst Joachim II., Hector, 1505–71, stehend, mit lockigem Haupt und Backenbart, in Rüstung und Kurfürstenmantel, in der ausgestreckten rechten Hand die Feldherrnrolle haltend, mit der linken den Mantel fassend, den linken Fehdehandschuh rechts am Boden liegend. Bez.: JOACHIMUS II u. rechts: B. EGGE	desgl.	200	.	.	.	.	" 2763	Inventar 1947
~~418~~	Statue des Kurfürsten Joachim I, 1484–1535. Weißer Marmor. Stehend, mit Backenbart und gelocktem Haar, in Rüstung mit Kurfürstenmantel, die rechte Hand mit der Feldherrnrolle erhoben, mit der linken den Mantel an der rechten Seite fassend, den Kopf etwas nach links gewandt, den rechten Fuß vorgestellt, den linken Fehdehandschuh rechts am Boden liegend. Bez.: JOACHIMUS I und an der Seite: B. EGGERS.	desgl.	200	.	.	.	.	" 2762	Inventar 1947

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						94.
419	~~Lebensgroße~~ Büste der Kaiserin Viktoria von Deutschland, Gemahlin des Kaisers Friedrich, Kaiserlicher Museen, den Kopf etwas nach links gewandt, mit einem Knoten und gedrehten Locken und einem zur Krone geflochtenen Zopf, im ausgeschnittenen, mit einer Agraffe an der Brust verzierten und von Spitzen umgebenen Kleid. Auf rundem Sockel. Sig.: E. ENCKE. F.	Ludwig Encke, Bildh., geb. 26.1.1843 in Berlin. Schüler von Alb. Wolff. Mitglied, ord. Mitglied d. Kgl. Akademie d. Künste Berlin	72	.	.	.	.	Bildhauer Nr. 2718	Berliner Akademie; gest. 7.7.1896 in Kirchbachalberg bei Potsdam.
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
420	~~Vase, gelblicher Alabaster~~, auf Fuß, mit Henkel, kelchförmig, mit Bacchanalien auf dem Mittelteil und dem Henkel, Blattornamente im Oberteil, traubigen Doppelhenkeln, unter denen mit Ornamentstreifen um die Vase läuft; Bodenornament um den Rand, mit Einpressung. Der Fuß und Sockel weißer Marmor.	Französischer Künstler des 18. Jh.	57	.	.	.	.	" Zimmer 558 Nr. 25	
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
421	Vase mit Henkel, rotbrauner Porphyr, auf Fuß, mit Doppelhenkeln von Goldbronze, im gewölbten Henkel mit perlenartigen, im unteren Teil mit perlenförmigen Einkerbungen strahlenförmig gegliedert. – Von Friedrich d. Gr. auf der Pommerschen Julienne vermerkt; vgl. Pierre Remy, Catalogue raisonné des tableaux dessins et estampes, et autres effets curieux d'après le décès de M. de Julienne etc. Paris 1767 Nr. 1261.	Französischer Künstler z. Z. der Regence	36	.	.	.	.	" Zimmer 553 Nr. 43 KK II	Fiskalisch Frh.
422a/b	Zwei Vasen von länglich ovaler Terrinenform, mit Henkel, an den beiden Bronzefüßen großmähnige Löwenköpfe, als Henkelknöpfe zwei von Laub und Früchten gebildete Henkel. Dreieckiger Fuß mit vergoldeter Bronze, die gleichartige Fußplatte von grünem Marmor. Von Friedrich d. Gr. auf der Pommerschen Julienne (vgl. Katalog Remy Nr. 1276) vermerkt.	Dubois	32	43	20	.	.	" Zimmer 554 Nr. 30 KK I	Neue Münze nur 1 Vase im Inventar!
423a/b	Zwei Vasen, weißer Marmor, mit Sockel, auf Bronzefuß, mit zwei Löwenköpfen und Ring als Griffe.	Französischer Künstler des 18. Jh.	46	.	.	.	.	" Zimmer 555 Nr. 22 KK Speisesaal	Fiskalisch Frh. Fiskalisch Frh.
424	Vase, brauner Porphyrmarmor, bauchig, auf Fuß, mit Sockel, durchbrochenem Ring, zwei bärtigen Masken als Griffen, auf dem Sockel ein sitzender Engel mit Flügeln, die Arme übereinander gekreuzt, mit einem Korb in den Händen.	Dubois	86	.	.	.	.	" Zimmer 553 Nr. 44 KK II	Im Verzeichnis der Schlossen Zahlen zum Ersatz des Stückes 18. 11. 43. 145.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~425~~	~~Vase auf Fuß~~, chamoisfarbiger Marmor, eiförmig, mit goldbronzenen Beschlägen, als Griffe Widderköpfe, die durch Rebengehänge verbunden sind.	Französischer Künstler des 18. Jh.	52	.	.	.	.	Schloßinventar Zimmer 554 Nr. 29 KK I Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
426 a/b	Zwei Vasen, grüner Marmor, von eiförmiger Gestalt mit Deckel, Doppelhenkeln aus Bronze, vier sitzende Knaben, welche Lorbeergewinde halten.	Französischer Künstler. Ende 18. Jh.	48	.	.	.	.	" Zimmer 558 Nr. 29 KK Vorzi z. Kinnerzi	Flakturm Frh. Neue Münze
~~427 a/b~~	~~Zwei Räuchervasen~~, rosagefleckter Marmor mit vergoldeter Bronze in Terrinenform auf viereckigem Bronzeuntersatz, am Fuß und untern Teil der Vase geriefelt, mit einem ornamentierten Bronzering um den oberen Teil der Ausbauchung, mit zwei sitzenden Engeln, die Lorbeergewinde halten, die durch eine Schleife und einen Engelskopf zusammengehalten werden. Die Deckel sind mit runden Öffnungen und einem Pinienzapfen als Knopf versehen.	Französischer Künstler aus der Zeit Ludwigs XV.	48	.	.	.	.	" Zimmer 553 Nr. 42 KK II Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	(Aus der Sammlung Friedrichs d. Gr.)
428 a/b	Zwei Vasen, urnenförmig, nach unten sich verjüngend, durch Einkerbungen gegliedert, anstatt der Griffe Widderköpfe mit Weintrauben. Unterhalb des Deckels ein Bronzestreifen von der Form eines mit Reben durchzogenen Gitters. Als Deckelknopf ein Pinienzapfen. Rotbraun und weißgefleckter Marmor.	Französischer Künstler aus der Zeit Ludwigs XV.	54	.	.	.	.	" Zimmer 553 Nr. 41 KK II	(desgl.) Flakturm Frh.
~~429~~	Relief aus Gips. Zwei der Söhne des Königs Eduard VII. von Großbritannien, wahrscheinlich Albert Victor, Herzog von Clarence und Avondale, geboren am 8. Januar 1864, gestorben am 14. Januar 1892 und Georg Friedrich Ernst Albert, Prinz von Wales, geboren am 3. Juni 1865. Beide sitzend, der ältere mit übereinandergeschlagenen Beinen, rechts neben ihm ein Buch, mit dem rechten Arm seinen links neben ihm sitzenden Bruder umschlingend, auf dessen Schoß ein Hund seinen Kopf legt. Im Hintergrund rechts ein Vorhang, links ein Kruzifix an der Wand.	Viktoria von Großbritannien, Gemahlin des Kaisers Friedrich, geb. 1840, gest. 1901.	37	.	39	.	.	Schloßinventar Nr. 2069	Zurück 24.9.34

Silber 500-588

Möbel

96. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						96.
430	Denis Diderot, 1713–84, Kopf, nach links gewandt. Worin bezeichnet: DIDEROT.	Jean Antoine Houdon, franz. Bildh. geb. 20.3. 1741 in Versailles, gest. 16.7.1828 in Paris. Schüler von Pigalle und Lemoyne. 1778 Prof. an der École des beaux arts in Paris. Vorübergehend in Philadelphia und Washington tätig.	56	.	.	.	.	Bildhauerei Nr. 2665	Alla dori Koppa sodann auf der Rückseite des Siegel Houdons: ACADEM. ROYALE DE PEINTURE ET SCULPT HOUDON Neue Münze Flakturm Frh. SC.
431	Jean Jacques Rousseau, 1712–78, Kopf en face, bezeichnet: ROUSSEAU.		48	.	.	.	.	" 2666	
432	François-Marie-Arouet de Voltaire, 1694–1778, Kopf ohne Perücke en face, bezeichnet VOLTAIR; am 21. Mai 1770 schrieb Voltaire an Madame Necker über sein Aussehen: „Meine Augen sind um drei Zoll eingesunken. Meine Backen sind ganz hohlgeworden, über markige Knochen gezogen. Die paar Zähne, die ich hatte, sind weg." Abgeb. im Hohenzollernjahrbuch 1899 Bd. III S. 142.		47	.	.	.	.	" 2667	Neue Münze
433	Hans Joachim, königlich, am Dreispitz aufstarrig, mit eingeschnürtem Fuß, Knopf und blattartigen Verzierungen.	Italienischer Künstler d. 18. Jh.	60	.	.	.	.	Bildhauerei Zimmer 558 Nr. 28 KK Vorst. z. Kaiserhof	Flakturm Frh.
434a	Hans, roter Marmor, flache Büste mit quadratischem, profiliertem Ausschnitt und Hohlen, gespreizten, konvexen Füßen.	Berliner Arb. 19. Jh.	35	.	.	.	.	" Zimmer 572 Nr. 28 Bernhard Berg	Inventar 1947 1974 verz. B.-Sch. Foto 1981 ph. f. KGM vorhanden
434b									Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
435	Büste des Königs Friedrich II. von Preußen, nach der Marmor, stehend, die linke Hand in die Seite gestemmt, mit der rechten die Feldherrenrolle auf den rechten Knie stützend, mit Ordensstern auf der linken Schulter und Schärpenband, am linken Bein den Degen, der Spitze in Trophäen endigend, mit Kornährengeflochtenen Eichenlaub, den mit Eichenlaub umwundenen Lorbeerkranz unter sich auf einen Tisch gelegt. Am Untersatz bezeichnet: FRIEDRICH II.	Johann Georg Müller, Bildh., geb. 14.5.1861 in Sommerhausen bei Ansbach. Schüler von Gotzig in München, von Eberle in Berlin u. von Lessing.	220	.	.	.	.	Bildhauerei Nr. 2866	

97. S

97.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
436	Symbolische Frauengruppe, Goldbronze; auf einem Postament, das sich auf vier Füßen erhebt, steht eine weibliche Figur mit einer Torkel in der linken Hand, rechts vom Postament sitzt eine andere mit einem aufgeschlagenen Buch in der Hand, links steht eine dritte mit Flügeln und einer Lanze, vom Boden bis Hals. Letztere fehlt.	Kaiserl. um 1790 David Koreleyen.	50	54	36	.	.	Pflegeinventar	zu S. 685 gehörig.
437	Vase, gelber Marmor, von ovaler, pilzförmiger Fassung mit fest aufgegossenem Henkel, Bronzefuß und viereckigem Sockel.	Kaiserl. Kämpfer aus der 1. Hälfte des 18. Jh.	71	55	.	.	.	Pflegeinventar Zimmer 837 No. 12 Sammelzimmer Eckwand-Mitte	
438	Vase = 437	Desgl.	71	55	.	.	.	"	Fiskurm Frh.
439	Brûle Parfums, violettgeflammter Marmor mit vergoldeter Bronze, mit Sockel, an den Langseiten zwei Löwenköpfe, von denen Kettenhenkel herabhängen. Statt der Füße ruhen die glatten Bronzen mit Sockel füßen und blattartig durchbrochenen Untersatzkörper an der Vase. Um den Fuß und den oberen Rand laufen vergoldete Bronzeringe und über dem Sockel ziehen sich kleine Kettenhenkel als Einfassungen der für Räucherzwecke angebrachten Durchbrechungen.	Kaiserl. Kämpfer zur Zeit Ludwigs XII	32	.	.	.	.	zimmer ? No. ?	vorhanden W-Berlin M. Kühn 2000
									Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
440	Kommunbork, brauner Bronze, Sockel mit einer Kugel in der rechten Hand, den Kopf nach rechts gewandt, mit Bart, am Torkel Ornamente, Dreifuß und das Wappen der ~~Familie~~ von Bologna. *	Kirrolo Rokokoforschung, Bildh. vom Ende des 16. Jh., lebt noch 1636 in Venedig tätig. Vgl. L. Planiscig, venezianische Bildhauer und Kunstgießer 1921 S. 595-629	90	.	.	.	.	Pflegeinventar No. 2289	* nach dem Katalog Fiskurm Frh. "Berliner Museen" 57. 1936. S. 69-73 Wappen der Pesaro in Venedig Bologna ~~um~~ 1600. von Francesco Segala (Padua) Venedig um 1560-70 Fiskurm Frh.
441	Kommunbork, brauner Bronze, Amphora, die rechte Hand an die Brust gelegt, das Gesicht nach links gewandt, mit in den Henkeln Kettenhenkel, gelockertem Haar, am Torkel Ornamente, Dreifuß und das Wappen der ~~Familie~~ von Bologna. *		90	.	.	.	.	" No. 2288	

98. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
442 a/b	Hocken der Kronprinzessin Viktoria, rotbronzierter Marmor, auf einem Sockel sitzend, den rechten Fuß aufgesetzt, den linken zurückgestellt, den Kopf und die Arme ergänzt, im Nacken zum Knoten zusammengefaßtes, kurzwelliges Haar mit unbedeckten Ohren, ergänzt, den Kopf und Unterkörper nach links, den Oberkörper nach rechts gewendet, den rechten Arm und Hand mit Kranz über den Körper nach rechts streckend, jetzt Gegenstück bildet, den Kranz zu ergänzen. Auf einem Postament von grauem schlesischem Marmor. Diese Wiederholung der Kronprinzessin Viktoria auf der Marmorgruppe bei Rauch wurde am 15. Januar 1845 in der Mittelnische des westlichen Vorsaals aufgestellt.	Christian Daniel Rauch, Bildh., geb. 2.1.1777 in Arolsen, gest. 5.12.1857 in Berlin. Schüler von Tischbein u. Rühl, Lehrer von Drake u. Kietz.	157	.	.	.	.	Ankaufsmanuskript Nr. 1147 Weißer Saal	Inventar 1947 NG
443	Büstenpostament, Körper gotisiert und vergoldet. Sophie Charlotte, rotbraun Königin von Preußen, Profilporträt nach links, umschrieben bezeichnet: SOPHIA · CARLOTTA · REGINA · BORUSSIÆ ·	Otto Rotloff, Bildh. u. Lehrer, geb. 20.1.1863 in Berlin. Schüler der Kunstschule u. der Kunstakademie daselbst; Professor u. Vorsteher von Berliner Künstlerhaus.	80	.	67	.	.	" 2659 zu 525 Wilh. Weg	Inventar 1947
444	Büstenpostament, Körper gotisiert und vergoldet. Friedrich I., rotbrauner preußischer König, Profilporträt nach rechts, mit dem Haar zum pharaonischen Knoten, den um den Hals, umschrieben bezeichnet: FRIDERICVS · REX · BORVSSIAE · EL · BR ·		80	.	67	.	.	" 2658 Ulrich	Inventar 1947
445	Büstenpostament, Körper gotisiert und vergoldet. König Friedrich Wilhelm I., Sohn des Königs Friedrich I., Profilporträt nach links, umschrieben bezeichnet: FRID · WILH · DG · REX · BORUSSIÆ · EL · BR ·		80	.	67	.	.	" 2660 Ulrich	Inventar 1947
446	Achill und Penthesilea, Hartsteinsockel auf einem rechteckigen Marmor. Achill nur mit einem Mantel bekleidet, den Helm auf dem Haupte, in der vorgestreckten rechten Hand das Schwert haltend, während der Angriff seiner rechten Körperseite, die nach Darstellung der Sage der besiegten Königin der Amazonen zugekehrt wollten und faßt mit der linken Hand die von	Rudolf Siemering, Bildh., geb. 7.7.1835 in Posen, gest. 31.1.1922 Berlin. Schüler der Akademie daselbst. Sohn Gottfried Siemerings; Mitglied der Königlichen Akademie d. Künste Berlin.	mit Sockel 225	.	.	.	.	" 953 KK San Remo	Geschenk zum Jubiläum

Silber 500-585

Möbel 19. Jh.

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter						
vor ihm halb niederzupicken, sich an sein linkes Bein schmiegt, mit einem schleierartigen Gewand bekleidete Kanephorin, vor der ein Beil liegt. Vorn die Inschrift: Auctore Rudolpho Schadow morte praerepto Opus absolvit marmoreum Aemilius Wolf. Nach einem Riß von L. Lucken ausgeführt auf Blatt XXX in Schönhausen nach Abbildungen von dem Bild-hauerarbeiten des Johann Gottfried Schadow, seines Sohnes Rudolph Schadow und der Fortsetzung Modelle des Professors Wolff. Nach Gedichten des Wolfgang von Goethe, Berlin, MDCCCXLIX.								
447 Büste. Weißer Marmor. Friedrich Wilhelm II., auf Postament, den Kopf nach oben gerichtet, das Haar mit einer Lorbeerkrone hinten zusammengebunden, mit Hermelin, Mantel auf Oberkörper und linker Schulter, mit Ordenskette und dem Stern zum schwarzen Adlerorden auf der linken Brust. Auf Postament von grauem Marmor.	Johann Gottfried Schadow, Bildh., geb. 20.5.1764 in Berlin, gest. 27.1.1850 daselbst. Schüler Fos-sati's, Hofbildh., seit 1816 Direktor der Ber-liner Akademie.	Mit Postament 68	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 954	Schloßkeller 1 Inventar 1947 1963 vorhanden! 1972 vorhanden B. Fö. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
448 Vier Gipsreliefs: a. Die Macht der Dichtkunst. Allegorische Figur der Poesie befindet sich rechts von dem stehenden, die Gestalten Homers tragenden Thron, stützt sich mit dem Ellbogen, verbindet Poesie und dem Papier das Gesetz zu lesen, die linke gegen Homer ausstreckend. b. Die Tonkunst und Malerei. Allegorische Figur der Poesie sitzt auf dem Throne rechts und trägt dem vor ihm stehenden, mit einer Lorbeerkrone bekleideten Modell von dem Tempel Apollo zugewendeten Architekt Einsicht auf, die Form Allegorischen zu bauen. c. Die Macht der Musik. Hellenen, nach antiken Darstellungen Timotheus, der Tonkünstler, gibt gegen Homeros dem sich rechts mit seinem Begleiter entfernenden Allegorischen die Konzert, das mit lieblichen Tönen aufhängt und dann so aufhaltend wird, daß Dieser und seine Zuhörer in Begeisterung Blick gewahren und der Schale zur Ehrfurcht reizt wird. d. Die Malerei. Links Apollo vor seiner Hoffnung, rechts Allegorie der mit Apelles. Als Dieser bemerkte, daß sich der Maler in sein Modell verliebte, schenkte er ihr ihm.	Engel.						Säulensaal	

100. S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		100.
~~449~~	Doppelstatue der Königinnen Luise und Friederike von Preußen, beide stehen neben einander, sich mit der inneren Hand umschlingend, in antiker Gewandung, mit Kothurn an den bloßen Füßen. Luise mit ihrem spielenden Kind im linken Arm, mit der rechten Hand sie gerade fassend, in königlicher Haltung; Friederike, anmutig lächelnd, mit der Linken in den Rückschnitt ihres Kleides greifend. Der Pokal trägt die Inschrift: ann. XI. regn. Frid. Guill. II Auf der Postamentplatte sind vorne zwei rechteckige Platten mit Blumenkränzen hineingesetzt; Inschrift der linken: LOUISA CONIUX PRINCIP. HERED REGN. BORUSS. Inschrift der rechten: FRIDERICA CONIUX LUDOV. REG. BORUSS. FILII. Bereits im Jahre 1794 hatte Rauch die Büsten der beiden Prinzessinnen als Kinder zu dieser Gruppe, die eine in gebrannter Erde, die andere in Gips vorgefertigt, die jetzt unter Nr. 144 und Nr. 196 in der Nationalgalerie stehen. Der Minister von Heinitz hatte Rauch eine Gruppe der beiden Prinzessinnen fortstellen, davon Modell 1795 ausgeführt wurde und sich unter Nr. 73 in der Berliner Nationalgalerie befindet. Die Gruppe fand ihrer riesigen Beifall, daß Friedrich Wilhelm II. ihre Ausführung in Marmor befahl. Von dieser 1797 vollendeten Marmorgruppe befindet sich eine mit Hüte und Füßen versehene Zeichnung in der Sammlung der Handzeichnungen in der Berliner Nationalgalerie.	Johann Gottfried Rauch vgl. S. 447	1	1	1	.	.	Alkoholsammlung Nr. 917 KK Parkesaal	1 Büste einschließlich Base und Postament 82 cm hoch, mit diesem 173 cm hoch; Büste ohne Postament und Base 76 cm hoch, Basis oberer Platte 91 cm lang und 67 cm tief ist. Inventar 1947 An die Nationalgalerie abgegeben. 1949
450	Büste, weibliche Marmor, Friedrich Wilhelm der große Kurfürst, mit langen Locken, über dem Haupt Lorbeerkranz, Kopf gerichtet nach der Rechten, in der rechten gesenkten Hand die Kurfürstenwürde, in der linken den Kabel, linken den Kurfürstenmantel.	Friedrich Reinhold, geb. 31.7.1844 in Berlin, gest. 29.11.1919 in Berlin. F	220	.	.	.	"	2863 Weißer Saal	F Schüler von A. Wolff, v. 1875–90 Lehrer an der Berliner Akademie. Abgeb. im Hohenzollernjahrb. 1903 S. 390.
451	Reliefbrustbilder in Gips: Kurfürst Joachim II. mit nackt gewandet und mit Hermelin gefüttertem Mantel nach links gewandt in dem mit dem Finger gewandten Hochrelief-Brustbilder aus Eichen. Aufgestellt in der Mitte der Hochreliefs links zwei männliche nackte jugendliche und nackte zwei weibliche nackte jugendliche Kleinere Profilgestalten in runden Medaillons.	Hans Reichel, lieferte Bildn. des 16. Jh. und Rheinsberg i. Ruppin.						?	

Silber 500–505
Möbel 1–3375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
452	Büste, Bronze, Landgraf Friedrich von Hessen-Homburg, geb. 30.5.1633, gest. 24.1.1708, in Rüstung, mit gepanzertem und schuppenförmigem Halsstück, Gorgonie, breitem Harnisch und einer quer über die Brust verlaufenden Kette, unmittelbar unter starkem Gesichtsrelief. – Nachguß nach dem am Schloß Homburg v.d.H. befindlichen Original, dort vom sogenannten Herzogshügel als „Das schwarze Männchen" bezeichnet wird.	Andreas Schlüter geb. um 1664 Bildhauer Baumeister und Prof. seit 17.Jh. gest. 20.5.1664 in Homburg gest. 1714 in St. Petersb. Berg. Rose nach?	114	.	.	.	.	Kgl. Hofmuseum Nr. 3231	Bez. Hessen-Homburg, in Berlin nachgebildet. 1691 in Warschau tätig. 1694 Hofbildh. in Berlin. 1695 Mitdirektor der Akad. Okt. d. 1699–1706 Hofbaumeist. 1713 in Diensten des Zaren Peter von Rußland. Geschenk der Prinzessin Auguste Viktoria.
453	Büste, weißer Marmor, König Friedrich I., in Rüstung, mit einer leichten Wendung nach links, Ordenskette auf der linken Brust, Büste mit Ordensschmuck, ohne Arme, mit auf die Schulter fallender Lockenperücke.	Wilhelm Gustorf Bildhauer vgl. S. 452 Eggers (?)	86	.	.	.	.	" 1173	am 18.11.43 an Verwaltung der Schlösser + Gärten zurückgegeben gemäß Buchung 45.
454	Büste, weißer Marmor, König Friedrich I. von Preußen, mit Lockenperücke und abgerundeten Rückenansatz, den Körper nach vorn gerichtet, den nach oben gewendeten Kopf zurückgelegt, Büste über der rechten Schulter.	Rudolph Schulze Bildhauer vgl. S. 452 Gropello	93	.	.	.	.	" 1154	Abgab. im Zollanschlußjahr 1900 S. 73, vgl. auch die Akten Büste für Turin des Kgl. preuß. Provinzialmuseums im Jahre 1901 Nr. 6. Domgruft ~~2 Zt Staatsbesitz~~
455	Büste. Weißer Marmor. König Friedrich Wilhelm I., gekrönt, den Kopf nach rechts wendend in die Ferne gerichtet, Büste über der rechten Schulter, die rechte Hand vom Zepter, das in seinen Knoten gespeichert ist und in Frontalen endigt, mit der linken einen Dreispitzhut gefassen hält mit einer Feder geschmückt und einen Stock auf den Boden stützend. Am Postament bezeichnet: FRIEDRICH WILHELM I.	Theodor Gosch, Bildh.; geb. 18.9.1867 zu Hemsbach i. Hess. seit 1894 Lehrer der Akad. Berlin, Bildhauer der Berl. Akad. d. 1880-83. Seit 1899 Professor.	220	.	.	.	.	" 2865 Weiße Saal	
~~456~~	~~Büste~~. Weißer Marmor. Büste, im Begriff ins Profil zu steigen, auf einem Felsblock sitzend, nackt, mit Tuch zwischen den Beinen, die linke Hand auf den Stock gestützt, die rechte auf die Brust gelegt. Bezeichnet: C. SCHULER. FEC. 1880	Carl Schuler, Bildh. geb. 1842 in Lüneburg, gest. 13.4.1886 in Friedenau b. Berlin. Schüler der Lüneburger Künstlerschule, sowie von Ephraim u. Schüler in Berlin. dsgl.	160 kopfformat 73	.	.	.	.	" 1118 Zurück 8.3.35	Kauf beim Bildhauer Schuler 1880 für 900 M angekauft. Kopfformat Dünkelmarmorviertel mit Goldschrift.
~~457~~	~~Büste~~. Weißer Marmor. Büste auf dem Sockel kommend, mit vorgebeugtem Körper, den Kopf nach rechts gewendet, die linke Hand auf den Knie gelegt, mit der rechten Hand ein Tuch vom Boden fast von dem Körper deckend. Bezeichnet: Schuler fc. 1886.	dsgl.	160 kopfformat 73	.	.	.	.	" 1247 Zurück 8.3.35	Im Dezember 1886 angekauft. Kopfformat Dünkelmarmorviertel mit Goldschrift.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
458	Gruppe. Knabe Marmor, spielender Eros mit einem Knaben, dem Unterschenkel Oberkörper etwas vorgeneigt, mit der Linken einen runden Gegenstand haltend, sich von der abwendenden Knaben haltend, der eine Taube im rechten Arm hält. Am Postal bezeichnet: C. Schuler fec. 1856.	Carl Schuler vgl. S. 456	150	.	.	.	.	Ueberweisung Nr. 2067	
459	Hochrelief. Knabe Marmor. Amor und Psyche auf einem Lo- wen reitend. Psyche in der linken Hand eine Tasche mit Pfeilen haltend, in der erhobenen rechten einen Pfeil, den sie dem hinter ihr sitzenden, sie umfassen- den Amor entgegennimmt. Auf der Plinthe bezeichnet: Moriz Schulz fec. Roma 1865	Moritz Schulz, Bildh. geb. 4.11.1825 Landsberg. Schüler der Berl. Akad. unter Drake, niedergelebt in Rom (1854-70/1)	135	125	.	.	.	" 2858	Für dieses u. den großen Handgriff erhielt Prof. Schmidt d. Akademie Goldmedaille, gest. in Dresden 1902 in Berlin.
460	Hochrelief. Knabe Marmor. Amorin auf dem Rücken des Lowen reitend. Amorin, mit einem Laubkranz im Haar, in der rechten erhobenen Hand eine Rheintraube haltend, mit der linken den von einer Löwenmähne um- wundenen Zügel, hinter ihr Lowe rücklings sitzend und sie ihr zuneigend.	desgl.	143	.	.	.	.	" 2859	
461	Büste. Knabe Marmor. Neapolitanerin mit Zöpfen und einer durch einen Messingpfeil auf dem Hinterkopf festgesteckten Mütze Tarlatan, einer doppelten Goldkette und Kranz Korallen, mit Mieder und nackten Brüsten. Auf der Rückseite bezeichnet: R. Schweinitz f. 1880.	Rudolf Schwei- nitz, Bildh., geb. 15.1.1839 in Ober- glogau, gest. 7.1.1896 Berlin Wilmsdf.	63	.	.	.	.	" 1222 Zurück 24.9.34	Purcard in Berlin. Schüler der Berl. Akad., weitergebildet unter Rauchmann, trat er in seinem Atelier in Berlin, Kurfürst. Kopenhagen, selbst bei der Gesellschaft der Berl. Galerie. Im Jahre 1880 auf der Kunstaus- stellung in Berlin für 1500 M. ange- kauft.
462	Büste. Knabe Marmor. Jakob Freiherr von Landauer, bayri- scher General der Infanterie, geb. 4.2.1795 zu Weikersheim in der Pfalz, gest. 23.2.1873 in Würzburg; mit gelocktem Haar und Schnurrbart, die Büste mit Orden bedeckt. Auf der Rückseite bezeichnet: M. Spieß in München 1873	Michael Spieß, Bildh., geb. 1838 in Würzburg, gest. 27.12.1894 in Rom. Professor.	79	.	.	.	.	" 1191	Zurück 24.9.34

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~463~~	Büste. Weißer Marmor. Ludwig Bumpus, Freiherr von und zu der Tann, bayerischer Generaal der Infanterie, geb. 18.6.1815 zu Darmstadt, gest. 26.4.1881 zu Munich; den Kopf etwas weg nach links gewandt, mit Bart, die Brust mit Orden bedeckt.	Michael Pinzger. vgl. S. 462	80	.	.	.	.	Photoinventar Nr. 1195	Zurück 24.9.34
~~464~~	Büste. Weißer Marmor. Carl Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg-Neuhaus, mit geschlossenem Auge und Spitzbart, etwas nach links gewandt. Signatur: E. STÜTZEL. cop. 1857	Eduard Stützel, Bildh. in Berlin, seit 1838 Mitglied der Akademie	65	.	.	.	.	" 1185	Zurück 24.9.34
465	Berlin. Weißer Marmor. Die Liebe vor der Hoffnung gewarnt. Die Hoffnung in Gestalt eines jungen, auf einem Fuße, den Körper vorwärts, flatternden Mantel darstellenden, Blicke weg oben gerichteten Knaben, der sich auf einen Stein stützt, von dem ein Löwe mit Pfeilen jagt.	Franz Heinrich Theodor Tieffenbach, geb. 1729 in Oberursel, gest. 1787 in Berlin. In Berlin" verzeichnet und T	103	.	.	.	.	" 827	Typenbuch nachgewiesen, in Paris tätig, 1774 Prof. d. K. d. Gr. und Berlin berufen, Hofbildh. und Vorgänger Gottfried Schadows. Zur Anstellung der Schlossen Portier gemäß Sicherung gemäß gegeben 18.11.43. KS.
466	Gruppe. Weißer Marmor. Der König und die Liebe. Über einen großen Hügel, dem Sinnbild der Welt, bedrohen sich zwei Kinder, von denen das eine, die Liebe darstellend, Flügel und ein Rosenkopfen, das andere, den König verkörpernd, die Krönung eines römischen Königs trägt. Am Boden Königliches Wappen.	Dubois.	47	.	.	.	.	" 950	Fakturm Frh.
467	Statue. Weißer Marmor. Jugendliche, nackte, weibliche Figur mit nach vorne gerichtetem Körper und nach links gewandtem Kopf, auf einem Felsblock sitzend, einen Bogen in beiden Händen, rückwärtigem, teilig mit Bogenverzierungen gespanntem Köcher am Rücken Pfeilen.	Dubois.	47	.	.	.	.	" 946	Neue Münze
468	Büste. Weißer Marmor. Gerhard Scharnhorst von Bülow. Büste von Wolfenbüttel, preußischer Generalfeldmarschall, geb. 16.12.1742 zu Bordenau, gest. 12.9.1819 in Schlesien. In Uniform, Kopf nach links gewandt, auf der Brust einen Kreuz, Ordensstern und andere Orden. Auf der Rückseite bezeichnet: P. TURNERELLI Fecit 1816 SCULPTOR telus Britanic MAJESTY LONDON	P. Turnerelli, Bildh. von Geburt in 19. Jh. in England tätig. Tätigkeit in Diensten König Georg IV. die Statue Georg III. in Hannover.	71	.	.	.	.	" 1193	Am 15.6.44 der Verwalt. d. Schl. a. Part. für Besitzung übergeben. Krüger

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
469	Berlin. Königl. Museum. Kaiser Wilhelm I., stehend, mit Lorbeerkranz, Kopf etwas nach links gewandt, Hände feierlich übereinander in der rechten den Helm haltend. Am Untersatz bezeichnet: WILHELM I	Schüler von Rietschel, Bildh. geb. 3.7.1836 in Berlin. Schüler von Echtermeyer	220	.	.	.	.	Ankaufsetat Nr. 2870 Wilhelm Seel	Zuerst i. Journal in Berlin, Zeichner in der Akademie in Berlin. Aufgestellt in Berlin i. Herbst. Juli 1887 in Berlin.
470	Berlin. Königl. Museum. Friedrich Wilhelm IV., ohne Kopfbedeckung, den Körper nach vorn, den Kopf nach rechts gewandt, linkshaltig den Mantel, in der rechten Hand den Helm, die linke um den Körper gelegt.	Moritz Reichel, Bildh. geb. 26.1.1857 in Berlin. Schüler der Berl. Akademie. ?	220	.	.	.	.	" 2869 Wilhelm Seel	? Juli 1895 Professor. Abgeb. in Paul Seidel, „Der Kaiser i. d. Kunst" 1917 S. 132.
~~471~~	~~Berlin. Königl. Museum. Der große Kurfürst Friedrich Wilhelm.~~ Den Kopf leicht nach links gewandt, in Rüstung mit Ritterkragen, Küraß, Mantel links, Hände in Handschuhen, die linke noch hinten um die Hüfte gelegt, in der rechten vorgehaltenen die Feldherrnrolle, mit einem Medaillon am Küraßgehänge und Lorbeerkränzen.	Hofbildhauer Kümpler von Geb. Ende 17. Jh.	68	.	.	.	.	" 2852	Zurück an die Krone Berlin. 1925
472	Fünf Reliefs. Königl. Museum, längliche rechteckig. Teile in die Wand eingelassen. a. Apollo, nach rechts gewandt; b. Ajax, nach rechts gewandt; c. Simsbelm, mit der Krone des Jupiters, nach rechts gewandt; d. Minerva, mit der Lanze, nach rechts gewandt; e. Viktoria, nach links gewandt.	Georg Christian Unger, Berlin. Hofbildh. 18. Jh. geb. 1743 in Hannover. Schüler von Pou... bard.	55 55 55 55 55	. . . . .	29 29 29 29 29	. . . . .	. . . . .	Wilhelmsche Abg. Baden d. Elchsel Kk " 937 " 940 " 938 " 939 " 941	zurück von der NG 7./8.5.86 15. Jahr Früher in der Königl. Kunstkammer KGM vorhanden do. KGM vorhanden do. KGM vorhanden do. KGM vorhanden do. KGM vorhanden
473	Figurengruppen. Königl. Museum. Eine Lorbeerin und ein kleiner Faun. Eine Lorbeerin, deren Oberkörper unbekleidet, den rechten Arm hochgehoben, sitzend, um sie sich anlehnend und zu ihr emporsprechend ein kleiner nackter Knabe, der im rechten Arm einen mit Laub gezierten Hirtenstab und in beiden Händen ein Rhinozeros mit Trauben hält.	Ernst Wolf, Bildh. geb. 1820 in Köln a/Rh., gest. 22.8. 1896 in Rom.	150	.	.	.	.	" 1115	Auf der Rückseite bezeichnet: C. VOSS FEC. ROMA 1862
474	Berlin. Königl. Museum. Kaiserin Augusta von Preußen. Etwas nach links gewandt, mit rechter Hand in den Stoff des Umhangs, teils zu einem Knoten geschlungenen Lorbeerzweig, ein Medaillon mit dem nach rechts gewandten Porträt des Kaisers Wilhelm um den Hals tragend. Auf der Rückseite bezeichnet: A. Wolff. fecit 1873	Albert Wolff, geb. 6.4.1814 in Berlin, gest. 20.6.1892 in Berlin. Schüler Königl. Akademie in Berlin. Seit 1866 Lehrer a. d. Berliner Akademie.	63 Postamente 157	. 39	. 39	.	.	" 1225	Doppelporträt mit gleichem Marmor = S. 990. Steht im Raum der Frauen Büste.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
475	Statue. Patinierter Bronzeguß. Joachim II. Ganze Figur, nach vorne gewandt, mit der linken Hand das bis an den Gürtel reichende Schwert vor sich auf die Erde gestützt, in der rechten eine aufgewickelte Papierrolle, in Rüstung mit Schärpe und Helm.	Martin Wolff, Bildh., geb. 19.5.1852 in Berlin. Tätig in Charlottenburg. Sohn des Bildh. Professor Albert Wolff.	230	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 3148 Jordan-Saal	1950 i. d. Ruine Schaltg
476/477	Zwei Deckelvasen. Antike Form; am Fuß, unten und oben am Körper mit Blattornamenten verziert, mit zwei unten in Blättern endigenden Volutenhenkeln. Graubrauner Marmor.	Berlin, Ende 18. Jh.	42	.	.	.	.	Schloßinventar Zimmer 837 Nr. 13 Sammet zu Elisab. Wkg.	Schloßkeller 5 1947 vh. vah? F. Fdde? Schloßkeller 5 1947 vh. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

478 – 479 Reserve Nr.

Silber 500–588

Möbel 500–1375

S

Gegenstand

Glasge-
mälde
480-

Silber
500-588

Möbel
[illegible]-1345

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
480	Glasgemälde. Kreuzigung Christi zwischen König Lothar und dem Kloster Imsenung II. über der Inschrift. Rechts die Worte des Psalms Herr König Lothar und der Fürst Hermann Herzog zu Schwaben von Imsenung II. verfolgt" dann noch, sonst zwischen beiden eine Hirschjagd" Kunst in Lüttich stark. Links empfiehlt der König in Begleitung von Ratsherren, Adam und Bischöfen den heiligen Lambert und den Kloster" gründer Lothar, ihm die Inschrift durch Hand und Ring zu erklären, welch Lambert ab ungnädig zurück. Im Hintergrund Lüttich mit der Abbreviatur Leodium. Mit Spruchbändern und lateinischer zeitgenössischer Unterschrift.	Entstanden und vermutlich aus aufbewahrt von dem Kloster" minister. Köln um 1505	Spitzbogenform ovalem 112 · 76 in vier rechteckig" und gemusterten Streifen mit Blei" eingefassten ein" gesetzt, doch 119 · 99 ist.			Kölner Glasmaler	Aus dem Chorgitter des Kölner Doms Friedrich Wilhelm IV.; ursprünglich im Kreuz" gang der Cisterzienserabtei Altenberg bei Köln. (Rote, blaue, weiße Glasstücke, grünes, buntes u. gelb bemaltes).
481	Glasgemälde. Das Konzil von Chalcedon (1130). In der Mitte Leonhard von Noblac, rechts Ludwig der Dicke von Frankreich, links der Bischof von Reims, umgeben andere weltliche und geistliche Würdenträger, die darüber beraten, ob Innozenz II. oder Anaklet II. der rechtmäßige Papst sei. – Oben die Bezeichnung: Stape. Mit Spruchbändern und lateinischer zeitgenössischer Unterschrift.	Dasselbe.	wie oben 110 · 74 wie oben 119 · 99					Dasselbe.	Dasselbe.
482	Glasgemälde. Besuch des Papstes in Clairvaux. Vor dem Eingang des Klosters versammelt der heilige Bernhard und die Klosterbrüder und Abgesandte, die in Gefolge eines Bischofs sich befinden, unbekannten Papst. Oben die Bezeichnung: darandis. Mit Spruch" bändern und lateinischer zeitgenössischer Unterschrift.	Dasselbe.	70 · 86 119 · 99					Dasselbe.	Dasselbe.
483	Glasgemälde. Der Einzug Bernhards in Mailand (1135). Nach dem Konzil von Pisa reist Bernhard nach Mailand. Bei der Rückkehr von seiner Aufnahme stürmen Reiter und Arme, Geistliche und Laien ihn umdrängen um ihn zu sehen und zu hören. Links bewegt ein Jüngling seine Kleider, rechts kniet ein Lahmer nieder, begehrt der Einzug in die Stadt, darüber die Bezeichnung: MEDIOLANŪ Mit Spruchbändern und lateinischer zeitgenössischer Unterschrift.	Dasselbe.	68 · 87 119 · 99					Dasselbe.	Dasselbe.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
484	Glasgemälde. Lorenzkapelle. Der heilige Laurentius trägt seine Attribute, Rost und Palme, zum Erzbischof von Reims ab. Er begründet dies vor den Bischöfen von Genua, Mailand, Florenz und Reims damit, über Armut, Hohn und Spott nicht sein eigener Herr sei, sondern zum Dienste seiner Brüder verpflichtet. Mit Spruchbändern und lateinischer gereimter Unterschrift.	Gemalt um 1505	Bildausschnitt 113	Zentimeter 76				Aus dem Nachlass König Wilhelm IV.; ursprünglich im Kreuzgang der Cisterzienserabtei Altenberg bei Köln. (Rot, blau, weiß, Glasstücke, schwarz, gelb und braun bemalt)	
			in die ursprüngliche Fassung						
			119	99					
			ist.						
485	Glasgemälde. Ein von dem heiligen Laurentius gehaltener Kranken küsst die Fußspuren seines Retters. Bei seinem Aufenthalt in Toulouse (1145) heilt der heilige Laurentius einen Kranken, der seit drei Monaten gelähmt war. Dieser begibt sich mit seinem geistlichen Brüdern nach der Kirche, um ein Te deum der Dankbarkeit zu singen. Vor der Kirche küsst er andächtig die Fußspuren seines Retters. Links sitzt neben einem Blinden barbei in dem Glaubens, damit die Berührung mit dem Kreuz der Fußspuren das heiligen Laurentius ihn wieder gesund machen werde. Mit Spruchbändern und lateinischer gereimter Unterschrift.	Dabyl.	113	76				Dabyl.	Dabyl.
			119	99					
486	Glasgemälde. Der heilige Laurentius mit dem Krankenkelche. Die heiligen Laurentius und Laurentius erscheinen bei ihm und lindern durch Berührung seine Schmerzen. Links weist sich ihm die heilige Jungfrau mit dem Christuskinde. Neben die Unterschrift: Infirmanti ..... dei eū dolor supra vires acceleret Beatavirgo eū sanctis laurentio et benedicto mira sua ..... venientes et loca doloris tangentes omn[em] egritu direm depulerivit.	Aus einem Seitenaltar von Kreuzkirche bei Bonn. Köln um 1530	69	89				Dabyl.	Dabyl.
			119	99					
487	Glasgemälde. Der heilige Laurentius, [illegible], empfängt die letzte Ölung von dem Bischof und pflegt die ihn trauernd umgebenden Ostarzneimönche. Neben seinem Bett steht ein Kleiner Tisch, auf dem zwei heilige Bücher liegen. Links durch einen gepflasterten Gang der Ausblick ins Freie. Über dem Kopf des heiligen Laurentius, den Heiligenbüchern und an dem Mauerpfeiler flatternd Bänder mit den Textschriften: Cur nos pater deteris aut cui	Köln um 1570 Aus dem 17. Jh. ver[illegible]	70	85				Dabyl.	Dabyl. (Grund, weiß, rot, blau, Glas gelb, braun, schwarz bemalt)
			119	99					

Silber 550-585
Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Kat 487	nos desolatos relinquis blerrimus nos in duo Jesu ut que admodit accepistis a nobis Ne mireris iam enim nõ sinu de hoc mirando. Unten die Unterschrift: VIR DEI DISSOLVTIONI PROXIMVS ACCEDENTES AD SE FILIOS PITATIONIBVS SREM OMNEM IN TVTO DIVINÆ CLEMENTIA SINV IVBET.								
488	Kirchenfenster. In einer Kirche zwischen zwei Kanzelpfeilern Kaiser der Kirche im Dunkelbraunen Harnisch und hinter ihm seine Ritter, gleichfalls dunkelbraune Röcke tragend, den Kaiser mit rotem Mantel umgebend.	Köln um 1540 in der Art des Bartholomäus Bruyn.	80 . 122 .	71 . 85				Kgl. Hausministerium	Aus dem Wohnzimmer Friedrich Wilhelm IV. (Blau, rot, grün, lila, blaue Glasstücke in Bleifassung, braun, gelb, schwarz bemalt).
489	Kirchenfenster. In einer Kirche vor einer Mauer, um den ein blauer, gelb abgesetzter Vorhang hängt, Kaiser die Kirche in braunem Harnisch und hinter ihm der Kirche mit rotem Kleid vor. Links unten bezeichnet: Franc A° 1540	Dubgl.	80 . 122 .	71 . 85				Dubgl.	Dubgl. (Blau, grün, blau, rote Glasstücke, gelb, schwarz, rot, braun bemalt).
490	Glasgemälde. Der König von Frankreich in blauem Rock und rotem, mit Hermelin besetztem Mantel vor einer; geschmückt mit der Krone des Heiligen Geistes und der Krone, mit beiden Händen die Lilien Frankreichs vor dem Bauch haltend, in einer Vorhalle mit Mosaikfußboden stehend. Rechts und links Türen mit Rosen besetzt; im Hintergrund der Himmel in grün. Rechts französisches Wappen mit zwei Löwen. Unten Teil einer Unterschrift: roy par maniere remiete baniere roie mon sang iaulme estre Franc.	Frankreich um 1520	79 . 151 .	61,5 . 87				Dubgl.	Dubgl. (Rot, weiß, blau, grün Glasstücke gelb, braun und schwarz bemalt).
491	Glasgemälde. Der Erzbischof von Mainz in blauem Bischofsmantel, mit Mitra und Krummstab, dem Fürstenhut des Königs in beiden Händen haltend, steht in einem korallenartigen Raum, rechts und links eine Säule, Fliesenboden, rechts der Himmel in einer Vorhalle, links ein blaues Wappen mit gelben Lilien und silbergrauen Krümmen. Unten	Dubgl.	78 . 151 .	63 . 71				Dubgl.	Dubgl. (Rot, grün, gelb, schwarz, lila Glasstücke schwarz, gelb, braun bemalt).

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Noch 491	Unten die Verse: Moy conte et cuelque de noion au sacre du roy par droitture Porter Je dois par action devant lui sa belle saincture C'est pour moi notable Figure et me sert a certin propos O emosteant par voie leure lil est sains de bien est enclos								
492	Glasgemälde. Die Salbung des Königs von Frankreich durch den Erzbischof von Reims. Dieser sitzt im Vordergrund und salbt den vor ihm knienden, am Oberkörper entblößten König von Frankreich. Zu beiden Seiten des im Hintergrund befindlichen Altars, auf dem das Szepter liegt und ein Kelch, die Figuren der Madonna mit dem Kind und zweier Heiligen stehen, je ein Geistlicher. Der links stehende hält die Krone, um sie dem Erzbischof zu reichen. Um den Altar läuft eine kleine Balustrade mit plastischen Figuren in Nischen. An der Rückwand zwei Säulen und links ein Spitzbogenfenster, rechts hohe Fenster zwischen Säulen, links das französische Wappen mit Lilien in den vier Ecken, um das die Kette des heiligen Michaelsordens geführt ist. Unten die Verse: Moy azcquelque louverain Touchant aux douze pere de France Ainsy que doit le duc de vains du roy sacrer et en sublonce C'est le mien droit et ordonnãce Et apres de la couronne Or ce faire Jay la puissance Ad ce mont votu ordonner.	Frankreich um 1520	79 in ein Fenster mit Bleiverglasung eingesetzt das 151 ist.	.	62 71	.	.	Schloßinventar	Aus dem Wohnzimmer Friedrich Wilhelm IV. (Weiße, rote, blaue, gelbe Glasstücke braun, schwarz und gelb bemalt).
493	Glasgemälde. Der Herzog von Burgund in grünem Rock und rotem Mantel, steht in einem Raum mit Tonnengewölbe und hält in der linken Hand eine Krone, auf die er mit der rechten hindeutet. Rechts und links Säulen, dunkelblaue Rückwand. Rechts ein französisches Wappen. Unten die Unterschrift: Moi qui suis le duc de bourgogne et doien des pers ozroy C'est ma souverainne besongue au notable sacre du roy Que de portet dans nul detroy la couronne puissant et riche Ses elpezons chaussez lui doy et toi porter cest mon service.	desgl.	80 151	.	61 87	.	.	desgl.	desgl. (Weiße, rote, blaue Glasstücke schwarz, gelb und braun bemalt).

Silber 500-588

Möbel 500-1375

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
494	Glasgemälde. Der heilige Martin. Auf einem nach links gerichteten Schimmel sitzt der heilige Martin und schneidet von seinem roten, gelb abgefütterten Mantel ein Stück ab, um es dem sich an ihn wendenden Bettler zu geben. Braunschwarzer Fliesenboden mit der Lilie in einem Feld; an der Rückwand hellblaues Rankenmuster; oben Spitzbogen.	Frankreich um 1520	87 in ein Fenster mit Bleiverglasung eingesetzt, das 150	. ist	52,5 72	.	.	Schloßinventar	Aus dem Wohnzimmer Friedrich Wilhelm IV. (Weiße, blaue, gelbe, grüne, rote, braune Glasstücke schwarz bemalt). Verliehen Minister P. Gjörjerg
								vgl. W-Berlin	Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
495	Glasgemälde. Die Anbetung der Könige. Links sitzt Maria mit dem Christuskind auf dem Schoß, dem der eine König kniend ein Kästchen reicht. Links die andern beiden Könige mit Geschenken in den Händen. Oben rechts und links ein Renaissancekapitäl.	desgl.	87 150	. .	50 72	.	.	desgl.	desgl. (Blaue, weiße, rote, lila, gelbe, grüne Glasstücke schwarz bemalt).

496 — 499 Reserve Nr.

Silber 500-588

Möbel 500-1375

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

S

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter			Mark	Pf.		

Silber

500-518

Möbel

[illegible]

S

Gegenstand

Silber

500-588

Möbel

[illegible]-1945

Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

Silber

Möbel

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						113.
Rückführung aus der SK 1958 Cɔ. 5 1981 vbk. fei.	500	Kübelbarren, rund, Silber punziert, auf zwei Löwenfüßen ruhend, mit getriebenen Blättern, dem brandenburgischen Wappen mit der Krone auf der Vorderseite, Löwenköpfen an den Seiten, welche Griffe halten.	Augsburg Lorenz Lilliar Leda 17. Jh.	Ø64	.	.	.	.	Beschlagnahme Nr. 27, 23 Zentner 792 RMWaal	Mit Meistermarke (LB) und Augsburger Beschauzeichen. Kopieberg Nr. 453 b.
" Cɔ. 28 1981 vbk. fei.	501	Pfeffer, Silber punziert, mit Verzierungen am Rande und in der Mitte, mit dem brandenburgischen Wappen. Auf der Rückseite steht eine Aufschrift, welche beginnt: AVCTO GYMNASII IOACHIMICI GENSV.....	Dubgl.	Ø103	.	.	.	.	" 27,47 " 792 RMWaal	dto. Kopieberg Nr. 454 c.
" Cɔ. 33 1981 vbk. fei.	502	Trinkschale. Silber getrieben, gegossen und punziert, mit Blattverzierungen, an den Seiten zwei Fabelköpfe, von denen zwei Ringe herabhängen, die an dem Kopf der Schale befestigt sind.	Augsburg Albrecht Lilliar geb. 1663, gest. 1720	76	.	.	.	.	" 27,65 " 792 RMWaal	Mit Meistermarke (AB) und Beschaumarke von Augsburg. Kopieberg 457 b
" Cɔ 15 1981 vbk. fei.	503	Kanne. Silber punziert, oben rund, offen mit muschelförmigem Ausguß über einer bärtigen Maske. Der Griff ist fort, davon eine getriebene Kuppel mit dem brandenburgischen Wappen.	Dubgl.	56	.	.	.	.	" 27,62 " 792 RMWaal	dto. Kopieberg 457 f
" Cɔ.40 1981 vbk. fei.	504	Flasche. Silber punziert, achtgeschweift, im unteren Teil gerippt, sonst glatt, an den Seiten zwei Adlerköpfe, von denen Ketten herabhängen, an denen der Deckel befestigt ist. Auf der Vorderseite das brandenburgisch-kurfürstliche Wappen graviert mit der Jahreszahl 1698	Augsburg Leda 17. Jh.	57	.	.	.	.	" 27,53 " 792 RMWaal	Mit Meistermarke (CW) und Augsburger Beschaumarke. Kridel Nr. 25
" Cɔ. 38 1981 vbk. fei.	505	Flasche wie 504	Dubgl.	57	.	.	.	.	" 27,54 " 792 RMWaal	Dubgl. Kridel Nr. 26
" Cɔ 43 1981 vbk. fei.	506	Flasche wie 504	Dubgl.	57	.	.	.	.	" 27,72 " 792 RMWaal	Dubgl. Kridel Nr. 27.
" Cɔ 37 1981 vbk. fei.	507	Flasche wie 504	Dubgl.	57	.	.	.	.	" 27,73 " 792 RMWaal	Dubgl. Kridel Nr. 28

			Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
					Centimeter						
Rückführung aus der SU 1958 C 3.36 1981 verk. frei.		508	Trinkbecher, Silber vergoldet, getrieben, gegossen und ziseliert, mit Reliefszenen, um den Leib zwei Zierköpfe, zwei Henkel, zwei Ballen aufsitzen, die sich um Kopf der Skoppe anschmiegen.	Augsburg Albrecht Biller geb. 1663, gest. 1720	76	.	.	.	.	Objektinventar Nr. 27,64 zum 792 Privatbesitz	Mit Meistermarke (AB) und Augsburger Beschaumarke Rosenberg 457 c.
V C 3.24 1981 verk. frei.		509	Pokal, Silber vergoldet, mit Einziehungen in der Mitte und am Rande, mit dem braunschweigischen Wappen in der Mitte. – Auf der Rückseite sowie auf Deckel, welche beginnt: P.P.P. FELIX AVGVSTVS.....	Augsburg Lorenz Biller gest. 17. Jh.	Ø 92	.	.	.	.	" 27,48 " 792	Mit Meistermarke (LB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 453 Pokal " 9 3. Exemplar Galvanoplastik Nr. 86493
M C 3.27 1981 verk. frei.		510	Pokal, Silber vergoldet, mit Einziehungen am Rande und in der Mitte, mit dem braunschweigischen Wappen. Auf der Rückseite sowie auf Deckel.	Augsb.	Ø 103	.	.	.	.	" 27,49 " 792	Augsb., ähnlich wie Rosenberg Nr. 454 c
H C 3.4 1981 verk. frei.		511	Kännchen, rund, Silber vergoldet, auf drei Löwenfüßen, mit getriebenem Laubwerk, dem braunschweigischen Wappen mit dem Fürsten auf der Vorderseite, Löwenköpfen, welche Griffe halten, am Rande.	Augsburg Albrecht Biller, geb. 1663, gest. 1720	Ø 62	.	.	.	.	" 27,24 " 792	Mit Meisterkamel (AB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 457 c
" C 3.6 1981 verk. frei.		512	Wasserkrug, Silber vergoldet, Hohe Form, braunschweigisches Wappen darüber, Reliefleiste am Rande, Maskaron, Griffe darüber, auf Henkel Adler.	Augsburg Johann Lud. wig Biller geb. 1656, gest. 1732	100	.	.	.	.	" 27,21 " 792	Mit Meistermarke (ILB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 461
" C 3.3 1981 verk. frei.		513	Becher, Silber vergoldet, rund, auf drei Löwenklauen mit Nietenfüßen ruhend, mit Reliefornament, Maskaron mit Griffen am Rande, dem braunschweigischen Wappen mit zwei Reliefszenen sowie.	Augsburg Albrecht Biller. geb. 1663 gest. 1720	118	.	53	.	.	" 27,20 " 792	Mit Meistermarke (AB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 457 d.
" C 3.7 1981 verk. frei.		514	Kostbarkeitsvase, Silber vergoldet, mit Figur der Fama und Adler auf jeder Seite des Henkels, auf der Vorderseite der Fama ein Wappenschild mit einem Adler, auf der Rückseite der Vase " mit Bezug [illegible], oben in der Mitte eine Krone auf Palmenzweigen, seitlich Lorbeerzweig mit Kinder " gruppen, am Rande Löwenmasken mit Griffen.	Augsburg Ludwig Biller d. J. 1733	56	75	.	.	.	" 27,27 " 792	Mit Meistermarke L.B. und Monogramm und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 456.

Möbel [illegible]

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Rückführung aus der SU 1958 C 3, 13 1981 vorh. Flü. 515	Schüssel zur Terrine S. 514, Silber vergoldet, länglich oval, mit zwei Handgriffen, Reliefs von Kinderfiguren am Rande und Gravierung in der Mitte.	Augsburg Ludwig Biller d. J. 1733	.	95	67	.	.	Schloßinventar Nr. 27,29 Zimmer 792 Rittersaal	Mit Meistermarke L.B. als Monogramm und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 456
" C 3, 8 1981 vorh. Flü. 516	Pastetenterrine gleich S. 514	desgl.	56	75	.	.	.	" 27,28 " 792	desgl.
" C 3, 14 1981 vorh. Flü. 517	Schüssel zur Terrine S. 516 gleich S. 515	desgl.	.	95	67	.	.	" 27,30 " 792	desgl.
" C 3 17 1981 vorh. Flü. 518	Kanne, Silber vergoldet, reich verziert, als Tülle ein Adlerkopf, als Henkel ein langer Tierhals, der in einem Löwenkopf endigt. Vor dem Henkel eine gekrönte Muschel, in der ein freistehendes Schild mit dem brandenburgischen Wappen steht.	Augsburg Ende 17. Jh.	51	.	.	.	.	" 27,51 " 792	Mit Meisterstempel (ILB) und Augsburger Beschaumarke.
" C 3 16 vgl. 503 1981 vorh. Flü. 519	Kanne, Silber, oben weit offen, vergoldet, mit muschelförmigem Ausguß über einer bärtigen Maske, als Griff ein Greif, davor eine gekrönte Muschel mit dem brandenburgischen Wappen.	Augsburg Albrecht Biller. geb. 1663 gest. 1720	56	.	.	.	.	" 27,71 " 792	Mit Meisterstempel (AB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg 457 f.
" C 3 18 1981 vorh. Flü. 520	Kanne, Silber vergoldet, reich verziert, gleich S. 518	vgl. S. 518	51	.	.	.	.	" 27,61 " 792	vgl. S. 518
" C 3 20 1981 vorh. Flü. 521	Kanne, gleich S. 518	desgl.	51	.	.	.	.	" 27,50 " 792	Mit Meistermarke (IB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 406 l.
" nicht in der Mos.-liste 1981 vorh. Flü. 522	Kanne, Silber vergoldet, mit weitem Ausguß, welcher als Adler gebildet ist. Auf einer Seite das brandenburgische Wappen mit der Jahreszahl 1698.	Augsburg, entw. Sebastian Mylius, gest. 1722 oder Joh. Seb. Milius, geb. 1657, gest. 1727	34	.	.	.	.	" 27,32 " 792	Mit Meistermarke (S1) und Augsburger Beschaumarke. Rosenberg Nr. 413 k. Seidel Nr. 42 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
" " Flü. 523	Kanne gleich S. 522.	desgl.	34	.	.	.	.	" 27,31 " 792	desgl. Seidel Nr. 43. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Rückführung aus der SU 1958 524 C 3, 23 1981 vdk. Fü.	Kanne, Silber vergoldet, die Tülle wird durch einen Löwenkopf, der Henkel durch einen Adler gebildet, vor dem sich eine Muschel mit der kurfürstlichen Krone und dem brandenburgischen Wappen befindet.	Augsburg, Lorenz Biller. Ende 17. Jh.	49	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 27,52 Zimmer 792 Rittersaal	Meistermarke (LB) und Augsburger Beschaumarke.
" C 3 21 525 1981 vdk. Fü.	Kanne gleich S. 524	desgl.	49	.	.	.	.	" 27,60 " 792	desgl.
" C 3 22 526 1981 vdk. Fü.	Kanne gleich S. 524	desgl.	49	.	.	.	.	" 27,69 " 792	desgl.
" C 3. 19 527 1981 vdk. Fü.	Kanne gleich S. 518	Augsburg Ende 17. Jh.	51	.	.	.	.	" 27,70 " 792	Meistermarke (IB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenb. Nr. 460 l.
" C 3 42 528 1981 vdk. Fü.	Flasche gleich S. 504	desgl.	57	.	.	.	.	" 27,74 " 792	Meistermarke (CW) u. Augsburger Beschaumarke. Seidel Nr. 29.
" C 3 41 529 1981 vdk. Fü.	Flasche gleich S. 504	desgl.	57	.	.	.	.	" 27,63 " 792	desgl. Seidel Nr. 30
" C 3 32 530 1981 vdk. Fü.	Schüssel, Silber vergoldet, mit Verzierungen am Rande und in der Mitte, mit dem brandenburgischen Wappen. Auf der Rückseite halb verwischt eine Aufschrift, welche beginnt: DIGNITATEM.....	Augsburg Albrecht Biller, geb. 1663 gest. 1720.	Ø 82	.	.	.	.	" 27,66 " 792	Meistermarke (AB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenb. Nr. 457 g. Seidel Nr. 18
" C 3 31 531 1981 vdk. Fü.	Schüssel, Silber vergoldet, mit Verzierungen am Rande und in der Mitte, mit dem brandenburgischen Wappen. Auf der Rückseite halb verwischt eine Aufschrift.	desgl.	Ø 84	.	.	.	.	" 27,67 " 792	desgl. Seidel Nr. 17.
" C 3 25 532 1981 vdk. Fü.	Schüssel, gleich S. 531 Halbverwischte Aufschrift auf der Rückseite beginnt: ACADEMIAE.....	Augsburg Ende 17. Jh.	Ø 95	.	.	.	.	" 27,68 " 792	Meistermarke (IB) und Augsburger Beschaumarke.
" C 3 29 533 1981 vdk. Fü.	Schüssel, gleich S. 531 Halbverwischte Aufschrift auf der Rückseite beginnt: VICTRICES....	Augsburg Lorenz Biller. Ende 17. Jh.	Ø 95	.	.	.	.	" 27,59 " 792	Meistermarke (LB) und Augsburger Beschaumarke. Rosenb. Nr. 455 f. Seidel Nr. 10

Möbel

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Rückführung aus der SU 1958 C 30 1981 vorh. fehl.	534	Schüssel, gleich S. 531 Rüp. der Kürkspitz fehlt unterschiedl. neue Schüsselfuß.	Augsburg Silberarb. Silber geb. 1663, gest. 1720	Ø 82	.	.	.	.	Kriegsinventar Nr. 27,57 Zimmer 792	Meistermarken (AB) und Augsburger Beschaumarken. Kopenh. Nr. 457g. Chidal Nr. 19.
" C 326 1981 vorh. fehl.	535	Schüssel, wie 534	Augsburg Johann Ludwig Biller geb. 17. Jh.	Ø 92	.	.	.	.	" 27,58 " 792	Meistermarken (ILB) und Augsburger Beschaumarken. Kopenh. Nr. 461a. Chidal Nr. 12
" C 350 1981 vorh. fehl.	536	Gußrelief, Silber, mit breit aufliegendem Fuß und kräftig profilierten Hals-, Schulter- und Fußmarke bestückt. Huldigungsdarstellung der Stadt Augsburg an den großen Kurfürsten 1681.	Augsburg Gerhard Oberdeck geb. 17. Jh.	110	.	.	.	.	" 27,19 " 792	Meistermarken (GO), Beschaumarken von Augsburg und Oberschenkenamt G. Kopenh. Nr. 2165a. Chidal Nr. 36. KGM vorhanden
" C 349 1981 vorh. fehl.	537	Gußrelief, wie 536	desgl.	110	.	.	.	.	" 27,18 " 792	desgl. Kopenh. Nr. 2165b. Chidal Nr. 36 KGM vorhanden
" C 9 1981 vorh. fehl.	538.	Terrine, Silber vergoldet, auf vier Löwen ruhend, die Henkelgriffe sind durch eine männliche und eine weibliche Figur gebildet; den Deckel schmücken zwei Kinderfiguren, welche die Krone halten. An der Terrine der Kommerzienrat Bo	Augsburg, wahrscheinlich Joh. Jos. Lücklegast, gest. 1752	52	57	.	.	.	" 27,36 " 792	Meistermarken J.B. mit Monogramm und Augsburger Beschauzeichen. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
" C 10 1981 vorh. fehl.	539.	Terrine, wie 538	Augsburg, wahrscheinlich Johann Ludwig Biller. Ende 17. Jh.	52	57	.	.	.	" 27,35 " 792	Meistermarken J.L.B. mit Monogramm und Augsburger Beschauzeichen. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
" C 12 1981 vorh. fehl.	540	Schüssel, zu 538 gehörig. Silber vergoldet, mit Verzierungen und Kommerzrat Bo	wie 538	.	69	.	.	.	" 27,37 " 792	Meistermarken (IIB) und Augsburger Beschauzeichen. Kopenh. Nr. 518a. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
" C 11 1981 vorh. fehl.	541	(538?) Schüssel, zu 539 gehörig. Silber vergoldet, mit Verzierungen und Kommerzrat Bo	Augsburg. Joh. Jac. Lücklegast d. Ält. gest. 1752	.	69	.	.	.	" 27,38 " 792	KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	~~542~~	~~Klopfer~~, Silber, mit Pfropfenklopfer und Kette, die am zusammengesetzten Löwenköpfen befestigt ist, mit dem beweglichen Bügel und der Feingehalte 1696.	Berlin, Zeichen Wermuth d.Ä. geb. 1625. Amt 1650 in Berlin. 1665 Hofgoldschmied; gest. 1701	42	.	.	.	.	Silberkammer Nr. 27,11 seit 792	Meistermarken (DM) Kopenh. Nr. 653 k. Vidal Nr. 46 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
	~~543~~	~~Klopfer~~, wie 542	Berlin.	42	.	.	.	.	" 27,10 " 792	Meistermarken (DM) Kopenh. Nr. 653 i. Vidal Nr. 45 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
	~~544~~	~~Klopfer~~ Silber, vorne abgeflacht, mit einer spitzovalen Platte, welche am zusammengesetzten Löwenköpfen befestigt ist, mit dem beweglichen Bügel und dem Pfropfen. Feingehalt unbekannt.	Berlin Zeichen Kopf" wurde um 1700	35	.	.	.	.	" 27,2 " 792	Meistermarken (R) und Berliner Beschauzeichen. Kopenh. Nr. 667 a. Kopen. Nr. 633. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
	~~545~~	~~Klopfer~~, wie 544	Berlin.	35	.	.	.	.	" 27,1 " 792	Berlin. Kopenh. Nr. 667 b. Kopen. Nr. 633 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
Rückführung aus der SK 1958 C 44 1981 verk. frei.	546	Pfropfenklopfer, Silber vergoldet, mit Granatrose verziert, Kopfstörung, mit zwei Löwenköpfen, welche Ketten halten, die sich in eine Kartusche, welche auf dem Deckel am oberen Griff befestigt ist. Feingehalt Zeichenunbekannt.	London 1579 – 80	47,5	.	.	.	.	" 27,26 " 792	Londoner Beschaumarken: Kopenh. Nr. 4520. 4521. 4538 und Meistermarken (H.W) Kopenh. Nr. 457[illegible] Vidal Nr. 33 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
II C 45 1981 verk. frei.	547	Pfropfenklopfer, wie 546	Dubois.	48,5	.	.	.	.	" 27,25 " 792	Dubois. Vidal Nr. 32 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
	~~548~~	~~Klopfer~~, Silber, mit zwei vergoldeten Löwenköpfen, von denen zwei silberne Ketten ausgehen, welche sich in einer Kartusche verbinden, die oben am Griff des Deckels befestigt ist.	Magdeburg Meister J. B. um 1700	36	.	.	.	.	" 27,6 " 792	Beschaumarken Magdeburg Kopenh. Nr. 2157 und Meistermarken (IK) Kopenh. Nr. 2169 Vidal Nr. 49 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
	~~549~~	~~Klopfer~~, Silber, wie 548	Dubois.	36	.	.	.	.	" 27,7 " 792	Dubois. Vidal Nr. 50 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter						
~~550~~ ~~Münzhumpen~~ mit Henkel, Silber, teilvergoldet, mit großen und kleinen Medaillen bedeckt, die Bildnisse brandenburgischer Fürsten tragen. Mittelmedaille des Deckels mit Bildnis des großen Kurfürsten und zwei andere mit der Schlacht bei Fehrbellin und der Umschrift: A Domino hoc factum, et mirabile est in oculis nostris.	Berlin Johann Christian Lieberkühn, geb. 1669. Bürger 1703. Altmeister 1717. Als Hofgoldschmied 1730 erwähnt. Gest. 1733	ohne Griff 47 mit Griff 52					Schloßinventar Nr. 27,17 Zimmer 792 Rothsaal. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Berliner Beschaumarke Rosenb. Nr. 637 und (LIEBER KUHN) " " 666b.
~~551~~ ~~Münzhumpen~~ mit Henkel, Silber, teilvergoldet, mit großen und kleinen Medaillen bedeckt, die Bildnisse brandenburgischer Fürsten tragen. Mittelmedaille des Deckels mit Bildnis des großen Kurfürsten; auf dem Boden drei Medaillen mit vergoldetem Hahn unten und einem Sieb innen. Letztere mit der Umschrift: Virtuti Praemia ponit; Restitutori Neocomi und Vincit Invictam.	desgl.	ohne Griff 46 mit Griff 52					" 27,16 " 792 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	desgl. Rosenb. 666a
552 [Tafelaufsatz] Lastträger Silber. Jugendlicher Mann in gebückter Haltung, mit Kittel bekleidet, einem Schwert an der linken und einem Futteral an der rechten Seite an einem silbernen Tau eine vergoldete, mit silbernem Netz überspannte Kugel tragend. Im Futteral rechtsseitig einige kleine, silberne, teilvergoldete, bohrerähnliche Geräte. Auf dem vergoldeten Boden liegen ein silberner Quadrant, ein Hut, eine Richtekrücke und eine Lupe mit Griff.	Augsburg, Heinrich Mannlich, geb. um 1625, Meister in Troppau 1649. Seit 1651 in Augsburg; gest. 1698	44					" 27,33 " 792	Augsburger Beschaumarke Rosenb. Nr. 137. Meistermarke (HM) Rosenb. Nr. 374
~~553~~ ~~Becher mit Deckel~~, Silber, teilvergoldet, mit Medaillen belegt, auf denen entweder die drei Bildnisse von CHRISTIAN·IOHAN·GEORG·ET·AUGUSTUS aus den Jahren 1592–1601 oder die beiden Bildnisse IOHAN·GEORG·ET·AUGUST·FRAT·ET·DUC wiederkehren. Aus dem Kloster Neuen Zelle. F 1671 Oberältester; gest. 1701.	Berlin. Daniel Männlich d. Ä., geb. 1625. 1650 nach Berlin. 1665 Hofgoldschmied. F	21,5					" 27,12 " 792 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	Berliner Beschaumarke Rosenb. Nr. 633 und Meistermarke (DM) Rosenb. Nr. 653i.
~~554~~ ~~Münzkrug~~. Silber, außen teilweise, innen ganz vergoldet, vergoldeter Henkel und Knopf, ganz mit Münzen belegt, die das Bildnis Sigismunds III. von Polen tragen. Auf Deckel Medaille mit den Bildnissen König Heinrich IV. von Frankreich und der Marie Auguste 1663. Unten mit C gezeichnet.	Berlin. Ende 17. Jh.	ohne Griff 19					" 27,3 " 792 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	

Jetzt Frau Dr. Kühn Charlottenburg

Rückführung aus der SK 1958

(? 55

KGM vorhanden
Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Möbel

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
Rückführung aus der SU 1958 (→ 34	555	Potergnuslöffel, Silber, vergoldet; mit Hallmarke mit dem Buchstaben Fb, die andere mit Markenkopf.	Augsburg; wahrscheinlich Joh. Jac. Brüglocker, gest. 1752	.	43,5	.	.	.	Rückführung aus der SU 1958	Augsburger Beschaumarke. Meistermarke I.B. und Monogramm. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
" (→ 33	556	Potergnuslöffel, wie 555	Augsburg; vielleicht Johann Ludwig Biller. Lieferung 17. Jh.	.	43,5	.	.	.	" 27,40 "	792 Augsburger Beschaumarke. Meistermarke L.B. und Monogramm. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
	557	Konfektpokal. Silber, gegossen und vergoldet, mit figürlichen Auflagen. Am Fuß sind allegorische Darstellungen: die drei christlichen Tugenden Fides, Spes und Caritas und die drei Kaiser Maximilian II. besonders wichtige Tugend Prudentia. Am Körper von kleinen runden figürlichen Figuren in Relief gestaltet die Wappen der vier Reichsstädte Augsburg, Nürnberg, Frankfurt und Mainz. Auf dem Deckel auf einer gliedrotischen Säule die Statue Kaiser Maximilians II. (1564–76) und unter einer Säule die der vier Reichsstädte: das Amt von Würzburg, Bischof von Lomberg (1556–77), das Stadtr. von Wirsberg, Bischof von Würzburg (1558–72), das Johann Jacob Khün von Lobosp, Erzbischof von Salzburg (1560–86) und das Philipp Ludwig, Pfalzgraf von Neuburg.	Nürnberg. Silbergal Jamnitzer, Goldschmied, geb. 1508 in Wien, gest. 1585 in Nürnberg.	69	-	33,5	.	.	" 27,45 "	792 Nürnberger Beschaumarke. Kopenh. Nr. 3062. Meistermarke von Jamnitzer (Weiber Löwen-Kopf. Kopenh. Nr. 3088 b. In den Jahren 1564–72 vielleicht ging der Reichsstädte für den Kaiser gearbeitet. Jung Kaiser Rudolf I. 1867 von einem russischen Händler erworben. Kaiseroda KGM Berlin (West)
	558	Pokal, Silber vergoldet, mit getriebenen Buckeln, ziselierten Ornamenten, mit reicher Perlen verziert, am Fuß und Lippenrand gerippt, mit emaillierten Hochreliefs am Fuß, Lendenbuckeln und Engelsköpfen am Fuß. Diese mit zwei Bändern auf dem Deckel.	Nürnberg, Jamnitzer Christoph, geb. 1551, Meister 1578, Jamnitzer Hans 1571, Karl Hans 1611, gest. 1635	79,5	.	.	.	.	" 27,34 "	792 Nürnberger Beschaumarke. Kopenh. Nr. 3062. Meisterkopf und Meistermarke Jamnitzer. Kopenh. 3134 a. KGM Berlin (West) Kaiseroda
Verbunden s. Inv.-Nr. 1947,15.	~~559~~	~~Tafelaufsatz~~, Silber, teilvergoldet, vorher, schreitender Mann, mit fliegenden, vergoldeten Hausrandstreifen, auf einem Erdstock stehend, der mit Blumen und Adler gespickt ist. Der Erdglobus ist mit der sich auf die geographischen Orientierungen beziehenden Inschrift: "Christoph Schmidt fecit Augustae 1696" versehen und mit einem Adler mit Krone und Reichsapfel bekrönt.	Augsburg, Lorenz Biller, Anfang 18. Jh.	81	.	.	.	.	" 27,42 "	792 Augsburger Beschaumarke Kopenh. Nr. 174 und Meistermarke LB Kopenh. Nr. 455 a. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 KGM vorhanden

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						121.
	560	~~Tafelaufsatz~~. Silber vergoldet, teilweise gepunzt, auf hohem, mit Rundstäben gegliedertem Postament, Obelisk, Kugel und vier zu öffnenden Türkugeln stehend auf drei sich um Achse bewegenden, auf dem Fußstab ruhenden Voluten. Auf Sockelrund der Türkugel die Aufschrift: BURGER-MEISTER UND RATH DER STADT MAGDEBURG A. 1667. Der Globus trägt die sich auf die Darstellungen beziehende Inschrift: Auctore Guilelmo Janssonio Blaeu.	Magdeburg 1667 P. Ammerdink (?)	106	.	.	.	.	Kgl. Silberkammer Nr. 27,22 Inventar 792 Rosenwald Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Durch Tausch von Dr. Strauss zurückerworben Hamburg Inv.Nr. 1947, 2	Magdeburger Beschaumarken Repsold. Nr. 2155 und Meistermarken (PJO) Repsold. Nr. 2164. Huldigungsgeschenk der Stadt Magdeburg an den großen Kurfürsten.
	561	~~Türkenpokal~~. Silber vergoldet, getrieben, graviert, auf hohem Fuß. Deckel, mit Blumenknauf versehen, in sich gedreht und in zwei Reihen gebuckelt.	Nürnberg Martin Schmeling Meister 1599	67	.	.	.	.	" 27,41 " 792 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Hirtsch Spitz 25.7.60 NG, 490 Schönberger	Nürnberger Beschaumarken (N) und Meistermarke (MD) Repsold. Nr. 3472.
	562	~~Barfuß~~. Silber getrieben, teilvergoldet, auf drei gegossenen auf vier Löwen ruhenden Fußgestell. In der rechten Hand ein Füllhorn mit Früchten, in der linken eine Rheinnixe, den Kopf mit Rheinkraut bekränzt.	Hamburg 17. Jh.	66	.	.	.	.	" 27,43 " 792 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 jetzt Charlottenburg	Hamburger Beschaumarken Repsold. Nr. 1577 und Meister.
vorläufig 1937 Abt. I/II Nr. 1935 Abt. Ku.	563	~~Pokal~~. Silber ~~vergoldet~~. Auf dem Deckel mit Knopf, am Körper mit siebenundzwanzig, am Fuß mit zwölf Blumen und roten Korallenzweigen besetzt. Unter diesen befinden sich die Bildnisse von Luther, Calvin, Christian von Braunschweig, Ludwig XIII. usw. Geschenk der Stadt Nürnberg an den großen Kurfürsten. – Die Glasbecher mit den Bildnissen des preuß. Königs Friedrich I. und seiner Gemahlin sind nachträglich später eingefügt worden.	Nürnberg 2. Hälfte 17. Jh. (?)	45	.	.	.	.	" 27,44 " 792 ~~Zur. an 'Krone, Novemb. 1925~~ Durch Tausch von Dr. Strauss zurückerworben Hamburg Inv.Nr. 1947, 2 KGM vorhanden	
Rückführung aus der SU 1958 C 746	564	Kannenkasten. Silber vergoldet, mit Rosenbaumkapsel, Kordenmarke, Prüfungsspuren und zwei Reliefs. Auf dem Kopf kleine Doppelfigur, von der zwei Putten gerade hängen, die von je einer männlichen Selbstfigur getragen werden.	Frankfurt Anf. 17. Jh.	49	.	.	.	.	"27,55 " 792	Ohne Silberkompal. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
4 C 748	565	Kannenkasten. Silber, mit Rosenbaumdeckel, Kugelfuß, Schaft, Knauf gedrückt, eingravierten Reliefdarstellungen, davon Teilansicht die Tracht der 2. Hälfte des 17. Jahrh. tragen.	Augsburg (nach Kopenhagen vielleicht Georg Ernst, gest. 1651)	29,5	.	.	.	.	" 27,9 " 792	Augsburger Beschaumarke. Repsold. Nr. 154. Meistermarke (GE) Repsold. Nr. 3726. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Rückführung aus der SK 1958 (7 47) 566	Kettenflasche, Silber, mit Schraubdeckel, kurzem Hals, etwas flach gedrückt, mit eingravierten Reiterdarstellungen, deren Teilnehmer die Tracht vom Ende des 17. Jahrh. tragen.	Augsburg (nach Rosenberg vielleicht Georg Ernst; gest. 1651)	29,5	.	.	.	.	Schloß~~museum~~ Nr. 27,8 Zimmer 792 Rittersal	Augsburger Beschaumarke (Rosenb. Nr. 154 und Meistermarke (GE) Rosenb. Nr. 372 c. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
" (7 51) 567	Münzkanne, Silber, mit zwei Henkeln und Zapfhahn, Deckel mit zwei Griffen, ganz mit Medaillen belegt, auf dem Deckel eine große Medaille mit dem Bildnis König Friedrich Wilhelms I. Nach Nicolai wurde diese Kanne beim Tabackskollegium benutzt.	Berlin Johann Christian Lieberkühn, geb. 1669. Bürger 1703. Altmeister 1717. Als Hofgoldschmied 1730 erwähnt; gest. 1733	96	.	.	.	.	" 847,22	Berliner Beschaumarke Rosenb. Nr. 638 und Meistermarke (LIEBER KUHN) Rosenb. Nr. 666 c. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. Leihgabe an Munskatinett 1959 zurück Mai 1971 B. f. KGM vorhanden
~~568~~	~~Münzbecher in~~ konischer Form, Silber, teilweise schwarz, teilvergoldet, mit Münzen aus der Zeit des Markgrafen Albrecht von Brandenburg und des Königs Siegismund von Polen aus den Jahren 1537 ff. belegt. Aus dem Kloster Neuenzelle	Berlin vgl. S. 553	21	.	.	.	.	" 27,14 " 792	Berliner Beschaumarke Rosenb. Nr. 633 und Meistermarke (DM) Rosenb. Nr. 653 g. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
~~569~~	~~Münzbecher in~~ konischer Form, Silber, innen vergoldet, Deckel vergoldet, mit Münzen belegt. Aus dem Kloster Neuenzelle.	Berlin Joachim Ast d. Ä. Bürger 1658	19,5	.	.	.	.	" 27,15 " 792	Berliner Beschaumarke Rosenb. Nr. 633 und Meistermarke [I. AST] Rosenb. Nr. 654 a. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
~~570~~	~~Münzbecher wie 569~~	Berlin Ende 17. Jh.	17,5	.	.	.	.	" 27,5 " 792	Beschau- und Meistermarke undeutlich. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
~~571~~	~~Münzbecher von~~ konischer Form, Silber, innen ganz vergoldet, mit vergoldetem Deckel, mit Münzen aus der Zeit des großen Kurfürsten belegt.	Berlin Bernhard Weidemann. Hofgoldschmied 1659; gest. vor 1668	28	.	.	.	.	" 27,13 " 792	Berliner Beschaumarke Rosenb. Nr. 635 und Meistermarke (WIDE MAN) Rosenb. Nr. 655 a. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
~~572~~	~~Becher von~~ konischer Form, Silber, innen ganz vergoldet, mit vergoldetem Deckel, mit Münzen belegt. Aus dem Kloster Neuenzelle.	Berlin Ende 17. Jh.	17,5	.	.	.	.	" 27,4 " 792	Ohne Beschau- und Meistermarke. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

Möbel

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Rückführung aus der SU 1958	573	Thronsessel, Silber, teilvergoldet, als Füße Löwenklauen auf platten Kugeln, mit Löwenköpfen am vorderen und Engelsköpfen am hinteren Ende der Armlehnen, mit getriebenen Akanthusornamenten bedeckt, Lehne und Sitz mit rotbraunem Samt gepolstert.	Augsburg um 1700. Vielleicht Seb. Mylius, gest. 1722, od. Joh. Seb. Mylius, geb. 1657, gest. 1727 ehem. David I Schwestermüller s. Seling 1380 jetzt el. Seeling Friedrich I Schwestermüller	100	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 14 Zimmer 564 KK Thronsaal	Augsburger Beschaumarke Rosenb. Nr. 160. Meistermarke (SI) Rosenb. Nr. 413a. KGM vorhanden Foto
"	574	Thronsessel wie 573	desgl. "	100	.	.	.	.	" 14 " 564 KK Thronsaal	dto. " " 413b KGM vorhanden
" (→ 52 1981 vorh. Fund.	575	Münzkanne mit Deckel, Silber, innen, am Rande und zwischen den Medaillen vergoldet, mit einem weiblichen Oberkörper am Henkel und einer Knabenfigur auf dem Deckel.	Augsburg Anf. 18. Jh. vielleicht Theodosius Beßmann, gest. 1724	48	.	.	.	.	" 27,56 " 792 Rittersaal	Augsburger Beschaumarke und Meistermarke (TB) Rosenb. Nr. 430i. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. KGM vorhanden
	576	Tischplatte, Ebenholz, mit Silberfiligram belegt, ringsherum von einer schmalen Borte eingefaßt, in der Mitte und in den Ecken größere, dazwischen kleinere Ornamente. Die Platte ruht auf schlanken Füßen, die aus zwei aufeinander gestellten, mit Silberfiligram verzierten Säulen gebildet werden.	Holland 17. Jh.	platte .	89	60	.	.	" 804,5 Bethammer	Schloß Paretz
	577	Gueridonplatte, Ebenholz, mit Silberfiligram belegt. In der Mitte Monogramm des großen Kurfürsten; ringsherum Pflanzenornamente. Der Ständer auf Schlangenfüßen.	desgl.	112	.	.	.	.	" 803,9 Brautkammer	Schloß Paretz
	~~578~~	Tischplatte, Ebenholz, mit Silberfiligram belegt, ringsherum Ornamente aus der Pflanzenwelt, in der Mitte das Monogramm des großen Kurfürsten. Die Beine des Tisches werden durch vier Schlangen gebildet, deren zusammengebundene Schwänze die Platte tragen, während die mit silbernen Kronen geschmückten Köpfe als Füße dienen.	desgl.	platte .	102	62	.	.	" 803,8 Brautkammer	Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
579	Tischplatte, Ebenholz mit Silberfiligran belegt. In der Mitte Monogramm des großen Kurfürsten. Kings. prunk Pflanzenornamente. Der Rändar auf Pflanzenfüßen.	Holland 17. Jh.	112	.	.	.	.	Pfleghardt Nr. 803, 9 Braunschweig	Schloß Paretz
~~580~~	~~Schild~~, Silber, rund, mit Reliefdarstellungen und bunten Emaillwappen. Innen die Inschrift: GLAUBIG UND BEHARRLICH.	Berlin Mitte 19. Jh.	Ø 100	.	.	.	.	" 812, 18 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Braunschweig Saal	
~~581~~	~~Handleuchter~~, Silber, mit zwölf elektrischen Kerzenflügeln und Figürlichaufsatz. Mit Emaillen und Edelsteinen verziert.	Berlin Mitte 19. Jh. Gebr. Wollgold, Berlin.	268	.	.	.	.	" 812, 17 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 wie 580	Großherzogl. Geschenk der Hofl. Berlin von Sr. Kgl. Hoh. Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen.
~~582~~	~~Handleuchter wie 581~~	dsgl.	268	.	.	.	.	" 812, 17 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 wie 580	dsgl.
~~583~~	~~Wachsstock~~, dreiseitig sechsstrahlig. Eisen, schwarz lackiert mit silbernen, als Relief gearbeiteten Verzierungen, in der die Namen der Mitglieder der Berliner Innungen und ihre Abzeichen dargestellt sind.	dsgl.	35	252	104	.	.	" 812, 17 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 wie vor	dsgl.
~~584~~	~~Tischleuchter~~, Silber, in Vasenform mit Figürlichaufsatz und einem breiten Reliefband, auf dem die Huldigung, die das Volk und personifizierte Hauptbeschäftigungen, wie Kunst, Humboldt und Borsig, dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen darbringen, dargestellt ist.	dsgl.	130	.	.	.	.	" 812, 17 Braunschweig Saal Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	dsgl. Sog.: GEBRÜDER VOLLGOLD in Berlin 1858/59. Ciselirt von A. MERTENS.
~~585~~	~~Tafel~~, Silber, auf der Platte mit dem bunten Emaillwappen der Berliner Hofbäcker verziert. Als Füße drei Bergpferde	dsgl.	95	.	.	.	.	" 812, 17 wie vor Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	wie 581.
586	Okarina, von getriebenem und durchbrochenem Silber mit Goldborden und Kette.	Nürnberg Ende 17. Jh.	.	102	.	.	.	" 826, 12 Haus d. Herzog. städt. Edelstab III. Stock	Nürnberger Beschaumarke (N) und Meistermarke (GN)

125. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
587	Kamingeröt in antiker Form, aus poliertem Eisen geschnitten mit Verzierungen aus Goldbronze.	Frankreich 18. Jh.	.	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 522, 4–7	Inventar 1947
	a. Muschelschippe		.	60	.			Badezi Vilh. Wbg	1981 vorhanden 1995 "
	b. Stocher		.	65	.				Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
	c. Zange, an der Spitze mit einem kleinen Fischweib aus Goldbronze verziert.		.	57	.				
588	Schüssel, Silber getrieben; im Mittelteil die Darstellung eines in einer Landschaft sitzenden Liebespaares, dem Amor einen Blumenkorb überreicht; am Rande ein Blatt- und Fruchtkranz.	Deutschland 18. Jh.	.	41	.	.	.	" Nr. 46 Zimmer 831 Klerstsche Kammer	Inventar 1947 1974 vorh. B.fü. siehe Inv.Nr. 1966,21 Schloßkeller 5 KGM vorhanden
									Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
	589 – 599 Reserve Nr								

Möbel

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

S

Gegenstand

Möbel

Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

Möbel

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~600~~	~~Kutschuhr~~, Bronze, dunkel abgetönt in Form einer mit einem Apostelkopf und Fazzellen verzierten Godde mit Bäumen und Früchten davor; Muschelwerk links. Das Zifferblatt ist bezeichnet: MAUPETIT A PARIS	Frankreich Mitte 18. Jh.	70	65	tief 30	.	.	Pfalz-Simultan Nr. 290/66 Pfalz-Simultan Zur. an Krone, Novemb. 1925	Besitz im Hohenzollernmuseum seine.
601	Tisch- und Standuhr, weißer Marmor, auf der Vorderseite kannelliert, mit goldbronzenen Leisten, Blütenranken und Rosetten verziert. Das Zifferblatt und weißer Email mit arabischen Ziffern, bekrönt von einer sitzenden Wächterfigur aus Bronze, die zum Rahmen in der rechten Hand hält. Das Zifferblatt ist bezeichnet: Sartons a Liège.	Frankreich 2. H. 18. Jh.	45	.	.	.	.	" 560,34 Schloß 2 KK aus Konvolut	Fakturm Frh.
602	Konsoltisch. Kirschbaum gebeizt mit vier gekehlten, mit vergoldeten Rokokokapitellen bedeckten Füßen, gekehlter Platte, die mit einer rotbraunen, mit weißen und grauen Adern und starken durchgetönten Flecken durchsetzt ist.	Deutschland um 1750	83 Platte 145	.	70	.	.	" 296,31 Pfalz. Kammer	Schloß Paretz Polen ?
603	Standuhr. Eichenholzgehäuse mit Messingbeschlägen aus Goldbronze. Das Gehäuse ruht auf einem Sockelunterteil und ist mit einer Verdachung und Laternenaufsatz mit vier Kommunionsäulen an den Ecken versehen. Das Zifferblatt ist bezeichnet: Roentgen & Kinzing A NEUWIED und von einem Lorbeerkranz eingefaßt, der von einem geflügelten Putto unter Kuppel in Kniender Haltung getragen wird.	Neuwied um 1790 David Roentgen geb. 1743, gest. 1807 u. Kinzing	191	.	.	.	.	" 11 Zimmer 247 Pfalz App. Lg - Front mit Pfalz IV	Mit zwei Uhrschlüssel Schloß Zützen (Kasel-Golzig) Foto 1972 ohne Bronzeverzierplatte vorh. KGM vorhanden B. Jö. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
604	Tisch- und Standuhr von Goldbronze. Zu beiden Seiten des Uhrgehäuses zwei geflügelte Kinderfiguren, die jede mit einer Hand eine mit Inschriften gekennzeichnete Rolle halten und die linke mit der rechten ein Szepter. Das Gehäuse ruht auf Löwenfüßen, zwischen denen Kriegszeug am Boden. Auf der Vorderseite des weißen Zifferblatts, das HENRY A PARIS bezeichnet ist, befindet sich ein Kugelmittelteil einer Ankerhemmung, überragt von einer geflügelten Kinderfigur.	Frankreich Ende 18. Jh.	34 Marmorplatte 4	32	15	.	.	Kat. 275,13 Mittelraum 2. Pfalz IV + V	Neue Münze

128. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						128.
~~605~~	Kommode. Plafagoni, zweiklappig, mit goldbronzierten Leisten, Rosetten und Griffen, auf hohen, fein verjüngenden Füßen.	Frankreich um 1790. Jacob Roentgen	79	106	57	.	.	Pfleghar-Inventar Nr. 560, 20 Schlafz.? KK inv. verzeichn.	Mai 1945 im Sonnenwalde zerstört Schloß Sonnewalde
606	Nähtischchen. Polygonal mit eingelegtem Ahornholz und Füßen und reicher Marketerie und reichen feinen, goldenen Bronzebeschlägen. Als Griffe Löwenmaskarons, die von zwei Löwenmäulern gehalten werden. Platte mit goldbronzierten Rosetten eingefaßt und mit gemusterter Leder bezogen. An den Seiten Knöpfe für Ausziehplatte.	J. Lannuier Paris um 1780	78	Platte 178	86	.	.	" 276,22 zwischen Parterre IV u. V	Auf der Unterseite bezeichnet: G. BENEMAN. (Pfeilspitze) Aus Schloß St. Cloud eingebrannte Inv.-Nr. Schloß Sophienhof Foto,
KGM vorhanden Reinigung aus der Ch 1958 607	Ovaltischchen, poliert und vergoldet. Die auf Rollen bez. kindlichen Füße verjüngen sich weit unten. Kleine Ovalaufsatzplatte. Zug von roten, wappengemusterten Damast. Auf Platz Wappenmuster mit Krone. Aus Kürassier gepflügelter Putto mit Löwen.	Frankreich 2. Hg. 18. Jh.	103	.	66	.	.	" 555,18 Schloß Paretz Speisesaal KK	1972 vorhanden B. Sö. KGM vorhanden Nachbildungen Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. 608 alt
KGM vorhanden 608 609 610	wie 607 (dazu Karton S. 693, 694, 696, 697)	Dubois.	103	.	66	.	.	" 555,18 Schloß Paretz Speisesaal KK S. 608	Schloß Paretz 1972 vorhanden B. Sö. Nachbildungen. 609 alt, entspricht der Vorbild Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
~~611~~ ~~wie 609~~ 612	~~wie 609~~. Eisförmiger Körper mit ovalem Korpus" den übrigen Teile mit Goldbronze, mit Füßen, mit Doppelknickeln und Rand, mit drei Lilien, an denen Lichttüllen befestigt sind.	~~dubois~~. Paris um 1780	65	.	.	.	.	" 558,27 Vorz. d. Kunstsch. KK	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
613	Konsole, Holz, doppelgeschweift bemalt, mit vergoldeten Bronzezierungen und Lorbeergehängen. (dazu 629, 630)	Frankreich um 1800	58	.	.	.	.	" 247,17 Potsdam Depot R. neb Part. IV 2. Hg.	
614	Standuhr. Rokoko. Gehäuse mit Schildpatt mit vergoldeten Bronzebeschlägen, emaillierte Bronzeplatten, die teilweise kleine Schildpattbeschläge haben, am Aufbau mit zwei Engeln mit vergoldetem Zink und einer Blumenvase verziert. An den Seiten befinden sich früher Wandarme mit drei Lichtarmen. Das mit Porzellan und Bronze gebildete Zifferblatt ist Fischer a Potsdam, die Goldbronze Morel Doreur bezeichnet.	Gehäuse um 1760. Das Gehäuse von dem Züricher Johann Melchior Bambley; geb. um 1710.	315	.	.	.	.	" 521,57 Halle Schloßmuseum Hlg.	Der gusseiserne Rüssel mit Bronzebeschlag ist A. z. G. 24, 2 % Die für A. z. G. 24, 2 % abgenommenen Teile liegen im Bodenschrank. Peters

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						129.
~~615~~	~~Pinsel~~ in weiß gespritztem und vergoldetem Rahmen. Oben und unten in der Mitte nie Frauenkopf, an den Seiten Seitenstücke.	Italien um 1800	136	·	172	·	·	Nissenspende Nr. 223, 17 Kunstdr. rosa Medaill. + Petit App.	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
~~616~~	~~Wandspiegel~~, viereckig, bezogen mit rotem, gemusstertem Lottalin, mit weißen vergoldetem Rokokospritze" reien, die in der oberen Hälfte eine Blüte frei" lassen.	Johann Michael Hoppenhaupt Berlin 1741	200	294	·	·	·	" 803,20 Brandkammer	Aus der Wohnung Friedrich des Großen. 14.1.33 Abgegeben an Verw. Pal. - Gärten (Foto, Detail)
~~617~~	~~Wandtisch~~. Eiche, dunkel gebeizt, gradlinige, glatte Form, mit vergoldeter, von einer Harpienfrau getragener Öffnung auf der Vorderseite. Das Zifferblatt aus Holz mit phantasievollen Zeichen und bronzenen Zeigern. Ohne Bezeichnung: Hanneke Uhtlede.	Kirchdorf/Hessen Land. Linda 18. Jh.	240	·	·	·	·	" 223,21 Kunstdr. rosa Medaill. Urk + Petit App.	Das Uhrwerk von Jeremias Uhlenhut. Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
618	Bank. Lindenholz, gespritzt und braun gebeizt auf fest Füßen mit gedrehten Verbindungen, dreiteili" gem Sitz, hoher Rückenlehne und Rohrgeflecht.	Potsdam Neues Palais 19. Jh. nach holländischem Modell.	130	·	164	·	·	" 344,11 Inventarstempel Eg.	1970 vorhanden KGM vorhanden 1972 verk. B. Sch. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
619/620	Zwei Konsoltische. Vergoldet, auf vier Füßen, mit Kopf" ten und Fruchtgehängen verziert. Die Füße mit einem Band umspannen. Marmorplatte.	Potsdam um 1800	79	·	·	·	·	" 247,13 Petit App., R. mit Postal IV → Lg	619 beschädigt. beide alt
			Platte	96	47				
621	Wandspiegel. Kirschbaum, furniert, mit gewölbter Kla" sse, geschnitzten Kapitälen, auf fünf Kugelfü" ßen.	Potsdam Neues Palais Linda 18. Jh.	240	links 60	237	·	·	" 206,22 Eingang d. Medaillen Kammer	1347 Vk.
~~622~~	Toilettentisch in Rokokoform. Kirschbaum, mosaikartig gemasert, mit Bronze" beschlägen, auf Rollen, mit dreiteiligem aufklappbarem Marmorplatte, einem marmorierten Spiegel unter dem Mittelteil, Fächern mit Deckeln unter der Marmorplatte, die Außenseiten mit Kissen gepolstert, mit fünf Schubladen, von denen die seitlichen Bronzegriffe und die mittlere einen Knopfgriff hat. Platte, Vorder- und Seitenflächen sind in Form von verschobenen Rechtecken furniert.	Potsdam Neues Palais 18. Jh.	82	links 57	105	·	·	" 256,20 Petit App. Hofjäger mit Postal IV	Zurück 24.9.34 Foto Aus der Pr. Privat Mobiliar 13,58 Mf KGM vorhanden 1972 verk. B. Sch. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
623	Dorrik. Kupferbronn, gepflanzt, flach gepunzt, mit hoch stehendem und hervorspringendem, flach mit bordürenartig gepunztem Perlenkreis begrenzt. Vorzü. 642, 643, 644, 657, 664, 671, 673, 674	Süddeutschland 19. Jh.	81	186	40	.	.	Bischofsmünster No. 344,29 Hofantikenkabinett Eg.	Hofgenerationsmuseum Schloß Paretz Modell.
624	Postament, achteckig, braunes Holz	Berlin 19. Jh.	135	.	.	.	.	" 812,6 Porzellanmanufaktur	Graf
625	Postament wie 624	Dresden	135	.	.	.	.	" 812,8 wie vor	
626	Vase, rund mit überstehender Platte, unten durch eine Leiste gegliedert. Rotbronzener Firnismarmor.	Dresden	137	.	.	.	.	" 813,8 Brandenburg. Kunstmuseum	
627	Vase wie 626 Graubronzener Firnismarmor.	Dresden	137	.	.	.	.	" 813,7 wie vor	
~~628~~	~~Krug~~ mit hochgezogenem Henkel, auf Untersatz mit Lederüberzug. Mit rotem gepreßtem Lederstreifen begrenzt, oberen Rändern beschnitten, dem Hochgezogenen links und CHRS rechts angesetzt. Griffe und Ausgußblech vergoldet.	Potsdam 16. Jh.	90	114	48	.	.	" 552,30 Vk durch Rätl. v. Erdmannsdf.	Zurück 27.9.34
629/630	Zwei Kannen wie 613	Süddeutschland um 1800	58	.	.	.	.	" 247,17 Preuß. Kgg. Rat mob. Prinz IV. → Lg	
~~631~~	~~Kommode~~. Boulle. Messing und Schildpattmarketerie von Ebenholz- und Bronzeleisten umrahmt, mit zwei großen und zwei kleinen Schubkasten, mit Griffen, Schlüsselschilden und Schlüssellöchern. Der Korpus ruht von vorn auf zwei Mannsfiguren, hinten auf Kniemasken und Klauenfüßen.	Paris um 1720	102	115	66	.	.	" 290,35 Preuß. Kammer	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~632~~ ~~Armlehnstuhl~~. Nußbaum, geschnitzt. Die Füße durch Seitenleisten und eine breite geschnitzte Querleiste verbunden. Italienische Kreuzstichbezüge. Lehne: Mann auf Leiter mit Frau, Kind und Schäfchen. Sitz: Kampf zwischen zwei Widdern.	Italien 18. Jh.	130	.	65	.	.	Schloßinventar Nr. 524, 25 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Wilh. Wlg.	
~~633~~ ~~Armlehnstuhl~~ wie 632. Lehne: Frauen und Kinder. Sitz: Kampf zwischen Tintenfisch und Skorpion.	desgl.	130	.	65	.	.	desgl. wie vor Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~634~~ ~~Armlehnstuhl~~ wie 632. Lehne: Herbst und Winter (?) Allegorie (?) Sitz: Tierszene. dazu 638	desgl.	130	.	65	.	.	desgl. wie vor Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~635~~ ~~Schreibtischstuhl~~, umpolstert, mit geschnitztem, ganz vergoldetem Gestell, gekreuzten Fußverbindungen mit italienischen Kreuzstichbezügen. Lehne: Tanzszene. Sitz: zwei Hunde.	desgl.	125	.	57	.	.	" 525, 34 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Salon Wilhelmsche Wlg.	
~~636~~ ~~Lehnstuhl~~ mit Armlehne, Nußbaum geschnitzt, mit Fußverbindungen und italienischem Kreuzstichbezug. Lehne: Frauen mit Ähren. Sitz: zwei Löwen.	desgl.	122	.	75	.	.	" 525, 33 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 wie vor	
~~637~~ ~~Lehnstuhl~~ wie 636. Lehne: Schäferszene mit Hier. Sitz: Tierszene.	desgl.	122	.	75	.	.	desgl. wie vor Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~638~~ ~~Armlehnstuhl~~ wie 632. Lehne: Fischer. Sitz: Fische. Dazu 632, 633, 634.	desgl.	130	.	65	.	.	" 524, 25 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Wilh. Wlg.	
~~639~~ ~~Pfeilertisch~~. Ebenholz mit Messingeinlagen. Kannelierte Füße, verziert mit Lorbeergehängen und Blattarabeskenleisten aus Goldbronze. Als Platte schwarzer Marmor mit reicher Steinmosaik (Margueriten, Tulpen, Glocken- und anderen Blumen, Schmetterlingen und Vögeln).	Paris ~~18. Jh.~~ Louis XV. Platte Florenz 17. Jhrh.	90	130	65	.	.	" 554, 17 KKD	Aus Sammlung M. de Julienne: P. Remy, Catalogue Raisonné des Tableaux, Dessins etc. de M. de Julienne à Paris. 1767. p. 70. 1638 Une précieuse table de pierres de rapport fait à Florence, ... Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
Rückführung aus der Sk 1958	640	Soüllnüss. Pfeifkopf mit Messingnieten. An dem eine Reihe Halbfiguren, vorne Amor und Venus, auf der Spitze sitzende weibliche Figur und kleinere Figuren an der Reihe. Langes Zifferblatt mit römischen Emaillebuchstaben und blauen römischen Ziffern, bezeichnet: GILBERT A PARIS. Löwenkopfartige Füße, die noch um den sie umgebenden Kopfansatz auf blauen Füßen, vorne mit Mohrenkopf, an der Reihe mit bärtigen männlichen Köpfen versehen.	Paris 1725	312	.	.	.	.	Pfeifenuhr Nr. 290, 19 Schloß Paretz → Berl. Kammer	KGM vorhanden 1970 vorhanden
Postament fehlt										
	644	Kommüss. Soüllo, auf Klauenfüßen. Pfeifkopf mit Messingnieten, Mohrenköpfen an der Hoodar-seite und drei weiblichen Figuren, welche die Zeit halten. Goldköpfe an der Reihe. Oben Griffholz Affenn, sitzend, mit Pfeife und Spieß. Ziffernblatt bezeichnet: JACOILLOT.	Paris 18. Jh.	111	.	.	.	.	" 813, 12 Brandenb. Kammer	Herbst 1945 in Sommerschloß zerstört Schloß Sonnewalde
	642	Louis, Kirschbaum, gebeizt, Holz geschnitzt, mit zwei Füßen und Kaminbindung, Holz mit bronzierten Einlagen bezogen.	Frankreich 19. Jh.	81	186	40	.	.	" 344, 29 Gegenstände Eß	Korb ornamentierten Modell. wesentlich alt Schloß Paretz
	643	Louis wie 642	Dasgl.	81	186	40	.		Dasgl. 4	Dasgl. 4 Schloß Paretz
	644	Louis wie 642	Dasgl.	81	186	40	.		Dasgl. 4	Dasgl. 4
	645	Kompolitz mit zwei geschnitzten, vergoldeten, verbundenen Füßen, die an der Reihe mit männlichen Köpfen versehen sind, an der hinteren Reihe kleinen Füßen unter. Marmorplatte grün mit hellen Adern und Flecken.	Frankreich 1. Hg. 18. Jh.	80	153	76	.	.	" 551, 25 KK½R d. Hess. Kab.	
	646	Spiegel. Holz vergoldet, hochrechteckig mit Bekrönung oben in der Mitte, Voluten, Früchtegehänge und zwei Engelsfiguren oben und an den Seiten.	Frankreich Anf. 18. Jh.	145	.	.	.	.	" 824, 8 westl. Fabrikat. Hess. d. Nass.	Korb ähnlichen Modell. Zurück 15. 8. 34

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
647	Pfronk. Eichenholz gebeizt, mit fünf Bügelfüßen, durch drei gemeinsame Sockelfüßen gegliedert, die mit Pfeife-Kapitälen bekrönt sind. Im oberen Teil der Flügel-Türen Reliefs mit Pfeifen mit korinthischen Akanthusblättern. Im unteren Teil Klaviatur-raum.	Danzig Anf. 18. Jh.	231	tief 77	213	.	.	Kgl. Schlossinventar Junk 521 Nr. 13 Halle Wilhelmsd. Coll. 1947 vh.	Raum Berlin Nr. 223, 11. Reliefs neu
~~648~~	Spinett; Der Resonanz rotgold und dunkelgrün, mit Ornamenten und einer Inschriftkartusche oben und unten.	Italien 2. Hg. 17. Jh.	243	.	190	.	.	Kgl. Schlossinventar Nr. 570,5 Treppenflur Portal V 1. OG	Zurück 15.8.34
649 / 650	~~Pronk. Lindenholz, gebeizt und bronziert, auf zwei Füßen mit gemeinsamem Fuß und einzelnen Füßen mit Rollen und Kopfplatte.~~ Zwei Lehnstühle derselben Art wie Pronk 663	Frankreich 19. Jh.	140	.	.	.	.	" 344,12 Figurentreppe EG	Foto Lehnstuhl S. 643 Neue polierte Modelle.
~~651~~	Spinett wie 646	Frankreich Anf. 18. Jh.	145	.	.	.	.	" 824,8 Kgl. Turnhalle Haus d. Herzog.	Neue violetnierte Modelle. Zurück 15.8.34
~~652~~ / ~~653~~	Zwei Spinette mit gepreßtem, durchbrochenem Goldrosetten und einem inneren Trieb und Spinettfüßen mit gepreßtem Ornament und Figuren.	Italien 17. Jh.	207	.	155	.	.	" 823,18 Salon Haus d. Herzog	Kleines Spinett Zurück 15.8.34
		dasgl.	214	.	159	.	.	" 823,19 wie vh.	653 Schloß Charlottenburg vgl. W-Birken 2000 Kgst.
654	1970 vorhanden 8.H.								S. 654 Inventar 1947 KGM vorhanden
Foto 654 / 655	Zwei Flügel derselben Art wie Pronk 663 mit einer Rückwand zwischen zwei profilierten Beinen.	Frankreich 19. Jh.	120	.	.	.	.	" 344,13 Figurentreppe EG vorhanden 1962	Neue polierte Modelle. Schloß Paretz
									S. 654 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
~~656~~	Pfronk. Hirschbaum mit zwei Flügeltüren und zwei Pfeilerladen. Die zwei Tür- und Pultflügel mit gepreßtem Kapitäl. In den Füllungen oben und unten Pfeifenreihen mit pflanzenornamentalen Pfeifen und Griffe und Leiste, mit Marketerie.	Frankreich um 1700	218	tief 78	116	.	.	" 825,15 Kammermusikraum d. Herzogs.	Zur. an Krone, Novemb. 1925

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						134.
657	Bank wie 623.							Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	modern 1347 VI
658	Chronik. Kiefernbaum, polirt, dreitheilig, mit niedrigem Obertheil, mit höherem Mitteltheil und mit niedrigem Untertheil. Am Mitteltheil Flügelthüren, in der Mitte und an den Seiten Pilasterfüllungen. An den Thüren in Vertiefungen aufliegende Füllungen mit hochovalem Blumen- und Früchtekorb, gut und Perlstäben in den Zwickeln. In der Mitte des Obertheils eine Frauengestalt mit einem geflügelten Kinderkopf rechts und links. In der Mitte des Untertheils ein ornamentaler Griff.	Schomburg 1. Hz. 18. Jh.	225	235			Inventar Nr. 291,25 Poln. Kommission	Foto Foto Schloß Paretz
659/660	Zwei Kopfconsolen, dunkel gebeizt, mit vergoldeten Perlstäben, einem Kopf oben und Blumengehänge unten.	Danzig um 1700	140					" 572,26 Bruder Berg	
661/662	Zwei Füße Doppelbock wie Bank 663	Deutschland 19. Jh.	125					" 344,13 Ausstellungsgut EG	Aus holländischem Modell.
663	Bank. Lindenholz, gespritzt und braun gebeizt, auf hohen Füßen, mit geperltheiligem Sitz und viertheiligen, hohen Rücklehnen und Rosengeflecht.	Dubyl.	135		180			" 344,11	Dubyl. vorhanden 1962 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. 1970 vorhanden KGM vorhanden 1972 Inv. Nr. 13. Jh.
664	Bank wie 623.								Im Gesamtbild alt
~~665~~	Kabinettschrank. Kiefernbaum mit Marketterie in Form von Pfeilen, auf vier ornamentalen Füßen, die durch ornamentale Zierleisten miteinander verbunden sind, auf dem Unterbau ein gespritzter Adler sitzt, mit einem mit Löwenmasken verzierten Rückkasten, mit gespritzten Adlern verziert, mit gebogenem Gesims, das in der Mitte mit einem von links gewendeten, gespritzten Kopf geschmückt ist, über dem zwei geflügelte Engel eine Krone halten.	Danzig um 1700	219	tief 64	170			" 245,8 Palais Portal IV	im Vorzimmer verbrannt Foto Schloß Sophienhof

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
666/667	Zwei Vasen aus Marmor (rosso corallino), mit Goldbronze montiert. Um den Körper zieht sich ein Relief, sind auf dem fast senkrechten Hals und um auf einem Postament stehender Amor mit zwei Trauben in den Händen dargestellt sind, auf einem Postament von Jaspismarmor mit bronzenen Füßen, das auf drei Putten mit Trauben aus Goldbronze montiert ist.	Frankreich Ende 18. Jh.	47	.	.	.	.	Pfalzsammlung Nr. 538, 26 Verz. d. Abgabe KK	Flakturm Frh. Flakturm Frh.
668	Tellerstaffelgefäß im Empirestil, Mahagoni. Das Gefäß ist von zwei pokalartigen Henkeln eingefaßt, die an den Enden mit Löwenkopfmotiven mit Ringen und an der Wandfläche mit reich reliefierten Palmettenfüllungen verziert sind, von denen die eine in Bronze die Darstellung: „Die Toilette der Venus" und die andere „Amor kommt Liebesgöttin?" aufweist. Unter den Füllungen ist eine Palmettenkonsole, die von einer großen Lindwurmfigur getragen wird. Auf jedem Henkelpostament eine auf einem Kissen ruhende weibliche Figur aus Gold- und grüner Bronze, welche an einem darüber befindlichen Henkel eine antike Lampenkrone mit je fünf Einsetzungen für Glühbirnen aufweist. Über dem Gefäß eine Wandleuchte und darunter ein Palmettenfries mit Bronzeverbindungen.	Rußland Anf. 19. Jh.	315 Durchmesser des Gefäßes 213	255 159	.	.	„ 235,19 Pfalz Appr. Kat.	Geschenk des Zaren Alexander I. von Rußland an die Königin Luise Zur. an Krone, Novemb. 1925
669	Ringel. Eine, braune gebeizte, in enge geschlitzten Rosetten, die sich auf großen Palmettenblättern zusammensetzt; als Bekrönung ein überhöhtes ganzes Blatt.	Nürnberg Anf. 18. Jh.	238	.	150	.	.	„ 572,15 Kunstsammlung	Zurück 15.8.34
Foto 670	Ringel in weißgeschlitztem, braungebeiztem Lindenholzgeschnitz, mit einer ornamentierten Leiste innen, welchem Akanthusblätter außen, zwischen zugehörigen Engeln an der Bekrönung, je einen weiß äußeren geschnitzten Engel im Blattwerk an jeder Seite, einem Engelkopf über Wolken im Rankenwerk des Ablaufs.	Norddeutschland, 1. Hälfte 18. Jh.	235	.	175	.	.	„ 527,5 Verbleib unbekannt Verz. Abg. KK	Inventar 1947 IR vorhanden B. 5 KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						136.
			85	193	.	.	.	Objekt-Inspektor Nr. 344,30 Sammlungsträger EG	Schloß Paretz Die Verzeichnisse alt
671	Bonk wie 623								
672	Bonk, Lindenholz, geschnitzt und braun gebeizt, auf festen Füßen mit Hagenbindung, dreiteiliger Rückenlehne und dreiteiligem Sitz	Berlin 19. Jh.	160	.	170	.	.	" 344,11 Inv. VIII	Norddeutsches Modell.
Schloß Paretz 673 / 674	Zwei Bänke wie 623							673 Schloß Paretz	673 alt 674 modern 674 1947 vk. KGM vorhanden S. 674 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
675	Tisch. Mahagoni mit weißer Bronzeeinfassung, Kugel und Herkulesbeinen, Kopfleiste, Blattgehängen und an der Nordseite einem Medaillon mit Traubenbüste und Landschaft darüber. Platte von Marmor und Sargkristall.	Berlin Ende 18. Jh.	83	115	79	.	.	" 560,23 KK rechte Vorratskammer	Schloß Sonnewalde Foto-Papier
676 677 678 679	Vier Hockerstühle dergleichen Art wie Posten 680	Berlin um 1790	98	.	53	.	.	" 533,71 Uebernommen aus Halle des Hofm. Amts.	Schloß Paretz Im Hofe von Gipsabgüssen Alt! Schloß Paretz Schloß Paretz
680	Posten von vier Stühlen. Kirschbaumholz, mahagonifarbig poliert. Lehne und Sitze mit leichten Bronzeornamenten verziert. Die Rücklehnen dreiteilig, oben gerundet, herzförmig ineinander gefügten Böden bestehend, von denen Mittel- und Seitenböden durchbrochen; mit roter Seidendamast bezogen, die dergleichen Ober- und Rückkanntüten wie die Füllung fort.	Dubois	100	.	200	.	.	" 553,70 KKI	Schloß Paretz Foto-Papier Alt! (Aufgestellt ursprünglich (nach Inventar) im Schloß Homburg dann Marmorpalais (Brandstempel)
681	Hockerstühle dergleichen Art wie Posten 680	Dubois	98	.	53	.	.	" 533,71 KKI	Schloß Paretz Nr. alt
682	Tisch. Kirschbaumholz, rund, auf Bronzefüßen mit Zwischenboden aus Granit und schwere Bronzegalerie, Granitplatte, Bronzeleiste, schwere Bronzeeinfassungen an den Füßen und Bronzeschiene.	Kalmbach um 1790 David Roentgen geb. 1743 gest. 1807	78	Ø56	.	.	.	" 553,31 KKI	Foto. Denkmalsschloß Babelsberg

137. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						137.
683	Tisch, Holz, vergoldet, auf einwärtsgebogenen, sich nach unten verjüngenden Füßen, mit Kapitäl und Konsolornamenten sowie einem ovalen Medaillon mit Frauenkopf in der Mitte der vorderen Zarge verziert, mit einer schwarzen mit goldbronzierter Einfassleiste versehenen Platte und Porzellan.	Berlin Ende 18. Jh.	89	195	90	.	.	Ankaufsinventar Nr. 566, 6 Rotes Z. KK neben G.d.Corps	
684	Schreibtisch. Mahagoni, auf acht Füßen, dreiteilig. Der Mittelteil im Corpus etwas vorstehend, nach vorne oben ausgebogt und unten nach den Seiten bogig ausgeschnitten, mit einer breiteren Schublade in der Mitte und einer kleineren an den Seiten, die beiden Seitenteile pfeilerartig ausgebildet mit je einer Tür, oben in der Mitte eine Kartusche und an den Seiten kassettenartige Aufsätze mit Schubladen, mit reicher Bronzeverzierung, Kopfleisten mit Ringen, Sonderornamenten und Porzellanen. Zum zugehörigen Hocker s. N. 689/690 dl	Berlin um 1790 nach Entwurf von A. Gruner.	117	.	197	.	.	" 553, 72 KK I	Am 18.11.43. an Verwaltung der Schlösser + Gärten zurückgegeben gedr. Lichtenau 0/45. Foto
685	Standuhr, Mahagoni, mit Eiche- und Birkenfurnier. Das Gehäuse auf vier geschnitzten und vergoldeten Füßen ruhend, auf dem weißen, Möllinger in Berlin bezeichneten Zifferblatt gravierte Zeiger, darunter zwei Messingbänder mit je drei Lilienornamenten, darunter ein astronomisches Zifferblatt, oben ein Globus. Auf der vorderen Füllung mit weißen Ornamenten: Flöte, Rolle, Zirkel und astronomische Geräte verziert. Beim Auf- und Untergang bewegt sich die Sonne des Globus eines Flötenzuges. Beim Aufgang weckt ein Morgen-, beim Untergang ein Abendgesang, beide komponiert von Johann Heinrich Rolle, Königl. Kammermusikus in Berlin und Organist zu St. Johann in Magdeburg, gest. 1786.	Berlin Möllinger 1791. Holzgehäuse von Findlay nach Entwurf von Johann Michael Mohl.	315	.	70	.	.	" 553, 33 KK I	Vorgesehen Saal in der Gemäldegalerie Das Werk 1931 von Uhrmacher Stegemann repariert. Foto
686/687	Paar Pistolen, jeder Lauf mit Vorderkorn und Pulverkammer, Schloß und Garnitur mit Goldätzung, Kolben mit Elfenbeinbelag, Ladestock und Feuersteinhammer mit Schraube, Kolben, Lauf, Abzugsmechanismus und Schloß ziselierte Gravierung.	Berlin um 1800	160	.	100	.	.	" 527, 6 Kriegsbeute 1918 Abg. und KK	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

138. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						138.
688	Pferdebiß, Bronze, auf Postament, mit 12 kannelierten dorischen Säulenstützen, welche auf einer Platte mit rechteckigem Ausschnitt auf den Vorderfüßen stehen, auf den Hinterfüßen mit Kniekehlen in bewegtem Profil aufgesetzt, mit drei durchgehenden Zügelketten. Auf der Pferdeplatte ruhen auf dem Rücken und den beiden Seiten steife Leisten mit Lederbordenimitation, auf welchen vier (jetzt fehlen) bronzene Deckelvasen mit Henkeln stehen. Auf der Pferdeplatte steht ein Aufsatz mit je zwei bronzenen Kannelierten Säulen an den Seiten, die dazwischen liegende Vorderwand ist in der Mitte mit einem bronzenen Relief, vor stellend die Venus und geflügelten Liebesgottheiten mit Venus und Leyer auf Wolken, und zwischenliegenden Blumenvasen an den Seitenpfeilern versehen und kann auf einen Federdruck in die Höhe gehoben werden, worauf zwei größere und zwei kleinere Federn sichtbar werden. Die sinnbildlichen Erhöhungen an den Seiten sind Pferdeköpfen, die auf einen Federdruck weit vorn springen. Von dem Aufsatz ruhen eine Lederdecke, auf deren Ecken zwei (vier fehlen) Vasen mit Blumengewinden stehen. Auf dem Aufsatz steht eine Bronzegruppe (vgl. S. 436) Pferdebiß Friedrich Wilhelm II.	Berlin um 1790 nach Entwurf von A. Pfau.	132	lang 89	143			Inventarisiert Nr. 558,22 Vorz. Kunstkk	Foto Dampf.
689/690	Zwei Vasen, pokalförmig, mit Deckel, auf viereckigem Untersatz, die Deckel auf Bronze, mit Knöpfen, Blattornamenten auf Bronze. Zu S. 684 gehörig.	Berlin um 1790 nach Entwurf von A. Pfau.	65	40				" 553,73 KK I	
691/692	Zwei Büsten Ludwig XVI. und Marie Antoinette – siehe S. 607–610 – ohne Ovalschemel-	Frankreich 2. Hälfte 18. Jh.	98	55				" 555,19 Spitzsaal KK	691 alt 692 Nachbildung 1972 vorh. S. 691 Schloß Paretz 1972 vorh. S. 692 Schloß Paretz 1972 vorh. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
693/694	Zwei Ovalschemel wie S. 607–610	Dubgl.	103	66				" 555,18 Spitzsaal KK	alt 694 1972 vorhanden KGM vorhanden Schloß Paretz S. 694 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
Foto 694 1970 vorhanden									
695	Sofa in Empireform wie S. 607–610, beim Zug von der Rückseite Füße und Blumenvasen, auf dem Sitz Blumenvasen.	Dubgl.	105	153				" 555,17 Spitzsaal KK	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
696/697 Schloß Paretz	Zwei Armlehnstühle wie S. 607–610	Frankreich 2. Hz. 18. Jh.	103	.	66	.	.	Schloßinventar Nr. 555, 18 Speisesaal KK	Alt Schloß Paretz
698	Runder Tisch, Rosenholz, auf drei runden, glatten Füßen, die in aus Blättern gebildeten Hülsen stecken und durch kettenartige Bänder verbunden sind; die breite Zarge mit schmalen Blätterstableisten im Rechteck in drei Teilen verziert, zwischen denen Blätterbeschläge angebracht sind, mit einer profilierten runden weißen Marmorplatte bedeckt.	Berlin Ende 18. Jh.	73	.	Ø 35	.	.	" 560, 24 KK Schloß Weißensee neben Konversaal	1972 vorh. B. fr. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
699/700	Zwei Postamente, Marmor, (posto venere) nach oben sich verjüngend, mit runden Halbsäulen an den Ecken, viereckiger, überstehender, nach unten abgesetzter Platte und ähnlich gebildetem Fuß.	Deutschland Ende 18. Jh.	119	.	31,5	.	.	" 572, 27 Bunte Gemach	
701	Tisch, Holz geschnitzt und vergoldet, auf acht Füßen mit einem schlankeren Unterteil und breiten, mit mehreren Einschnürungen versehenen Oberteil; je vier Füße sind kreuzweise miteinander verbunden und tragen eine Vase auf der Verbindung. Die Zarge ist mit Blättern, Eicheln und Bandornament verziert; mit einer Platte aus Derbyshire Flußspat in brauner, grüner und gelblicher Färbung in einem Rahmen von schwarzem Marmor mit gelbgrauen Adern.	Berlin um 1800	93	178	89	.	.	" 554, 16 KK II	
702 703 704	Drei Sophas in derselben Art wie S. 607–610; beim Bezug an der Rücklehne Putto und Blumenvasen, auf dem Sitz Blumenvasen.	Frankreich 2. Hz. 18. Jh.	105	.	153	.	.	" 555, 17 Speisesaal KK	Nachtstellungen ? ?
705	Kommode, Mahagoni, auf Füßen, mit drei Kasten, die mit grünlackierten Füllungen und farbigen Malereien von Putten mit Fischleibern, Vasen, Arabesken, Medaillons mit Porträts usw. verziert sind; mit senkrechten Bronzegriffen, die oben in Frauenbüsten endigen und sich nach unten verjüngen; mit schwarzer Marmorplatte, die auf schwarzem Grund in Mosaik Blüten, Fruchtzweige und Insekten, in der Mitte ein Medaillon aufweist.	Berlin (Italien) 2. Hz. 18. Jh.	92	tief 91	123	.	.	" 277, 18 A. Kammer neben Portal V. links → Lg	In Verwaltung der Schlösser & Gärten zurückgegeben am 18.11.43 gegen Sicherung H.S. Foto Foto

140. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						140.
706	Kommode, gleicher Art wie S. 707, mit vollarbeitenden Füllungen und Malereien von Arabesken, Putten, Medaillons, phantastischen Tierbildern und Rosetten in mehrfach gelber Farbe.	Italien 2. Hg. 18. Jh.	90	lang 89	147	.	.	Pfleghofmuseum Nr. 276, 28 werden Part V und V	Im Verwaltung der Schlösser + Gärten Im Zwischengehen nach Potsdam 18.11.44 HS.
Verschleppung aus Ks Ste 1918 707	Wiener Kästchen Dreipassiger Art wie S. 691/692, ohne Ornamente.	Frankreich 2. Hg. 18. Jh.	98	.	55	.	.	" 555,19 Speisesaal KK	KGM vorhanden 1972 noch S. 707 K. St. Schloß Paretz Arbeitsräume Schloß Paretz S. 708 noch 2000 Kgr Schloß Paretz
708									
709									
710									S.707 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
711	Wiener Kästchen, Mahagoni, teilweise vergoldet, mit kommodenartigem Sockel, die Rückseite mit gebogenen Leisten belegt, oben im Spiegelfeld gebogen, nach unten rechteckig zusammenlaufend, durch drei querovale gebogene Leisten gegliedert, die mittlere mit einer Vase versehen, von der Handgriffe ausgehen; der Sitz gepolstert und mit rotpikierem Atlas bezogen.	Deutschland Ende 18. Jh.	97	lang 43	53	.	.	" 556,8 Säulensaal	Neu!
712									
Foto 713									
714									
715	Uhr mit Pflanzenwerk. Goldbronze, in Form eines Pokalglases mit zwei abgestuften gebogenen Henkeln und Deckelknopf, mit zwei Kinderfiguren auf dem Pokal, die rechte schreibend, die linke mit Flügeln, vorne mit Handgriffen und an den Seiten mit Kopfen verziert. Bezeichnet: FERDINAND BERTHOUD Auf einer Platte von blaugrauem Marmor.	Frankreich Ende 18. Jh.	67	.	.	.	.	" 555,21 Speisesaal KK	Fakturm Frh.
			Höhe 4	45	27				
716/717	Zwei Kandelaber, polychromiert, auf Kolben, mit Widderköpfen, Bronzekapitäl und Kopfen verziert, auf drei Füßen gebogenen und unten mit einem roten umgerollten Fuß; auf diesen eine runde, weiße Marmorplatte, um die eine durchbrochene Galerie aus Bronze läuft. Darauf ein niedriger kannelierter Becher mit weißer Marmorplatte; der Kandelaber ist mit zwölf Lichtarmen mit Tüllen aus Goldbronze, die " pflichtmäßig Perlmuster und Blattgravierungsbänder sowie Bukranien verziert.	Deutschland 19. Jh.	182	.	.	.	.	" 564,19 Thronsaal KK	Schloß Paretz Schloß Paretz Marmorpalais 2 Kgr 2000

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
718	a-c Kaminbock, vergoldete Bronze. Auf länglichen Sockeln liegende Löwen, von denen Ketten zu einem mit Löwenmaskken verzierten Obelisk führen, der mit Kleinmuscheln auf einem Postament, das an den Ecken mit Kränzen verziert ist, steht.	Paris Ende 18. Jh.	67	.	128	.	.	Pflegeinventar Zimmer 555 Nr. 8 Speisesaal KK	Schloß Paretz
719	Kronleuchter, Goldbronze, zweiflammig, mit Lüstergehänge und Lüsterbehang, elektrischen Kerzen und geschliffenen Gläsern und Kugeln, an einer gelb imprägnierten Kordel.	Berlin Mitte 19. Jh.	2	.	.	.	.	" 555, 9 Speisesaal KK	
720 / 721	Paar Wandleuchter, Goldbronze, mit geschliffenen Glasbehängen und Tropfenbehang, jeweils fünf elektrischen Kerzen.	Berlin Ende 18. Jh.	80	.	.	.	.	" 555, 10 Speisesaal KK	
722	Kronleuchter, Goldbronze, mit reich gegossenem Ornament, reichem Glockenbehang, einer Glaskugel unten in der Mitte, an einer gelbimprägnierten Kordel mit zwei Ösen.	Berlin Mitte 19. Jh.	270	.	.	.	.	" 556, 5 Säulensaal KK	
723	Tisch, rund, gegossen und vergoldet, auf dunkelpolierter Porphyrplatte, auf drei eine Kugel, sockelförmige Füße, von der sich eine gegossene Arme mit ausgerollten Endigungen abzweigen, welche die Zarge tragen, mit einer auf gegossenem Akanthus-Ornament, Granit und Kannelüren gegossenen Platte.	Frankreich 19. Jh.	96,5	Ø 170		.	.	" 556, 6 Saulensaal KK	Saulensaal Schloß Paretz
724 bis 733	Zehn Hüsten gleicher Art wie S. 711	Frankreich Ende 18. Jh.	97	fünf 43	53	.	.	" 556, 8 1722 + 732 an Schlüssel Gehen zwei gegeben gleiches Datum 18.11.43. HS. Säulensaal KK	Sämtlich modern: Leider kein Körper angefügt am 19.6.44 zerstört und nicht reparabel.
734	Vase mit Deckel, Alabaster, nierenförmig, mit zwei Ringhenkeln an schlanken Ohren.	Frankreich Empire Anfang 19. Jh.	31	.	.	.	.	" 564, 21 Thronsaal KK	Fraktur Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
735	Vase mit Deckel, Alabaster, nierenförmig, auf grauer Porphyrplatte, mit flachem, hochstehendem Blattornament im unteren Teil.	Deutschland Königsberg Anfang 19. Jh.	45	.	.	.	.	Diskussionsakten No. 564, 20 Thronsaal KK	Deckel mehrfach gekittet. Fiskalurm Frh.
736	Vase mit Deckel gleich S. 735	Italien.	45	.	.	.	.	" 564, 20 Thronsaal KK	Am 13.8.29 zurückgegeben Fiskalurm Frh.
737	Vase mit Deckel gleich S. 734	Italien.	31	.	.	.	.	" 564, 21 Thronsaal KK	Fiskalurm Frh.
738 739 740 741	Vier Kandelaber gleicher Art wie S. 716/717	Deutschland 19. Jh.	182	.	.	.	.	" 564, 19 Thronsaal KK	Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz
742 bis 751	Zehn Pokale, gedrechselt und vergoldet, mit Blattkranz, Kopfstein und Fußeinsatz versehen, auf kannelierten konischen Säulenschäften, mit kleinem Akanthusblatt, die Kuppa mit flachem Boden und mit Fußeinsatz versehen, mit rotbraunem Band, gelbem Korallenbesatz, Goldstein und breiter Goldkante besetzt.	Berlin Ende 18. Jh.	99	.	55	.	.	" 564, 17 Thronsaal KK	742-55 bereits sehr verfallene Vergoldung auf bolzischem Grunde. Die Ehrenfurt ist gut, aber es sind wohl doch Imitationen des 19. Jh.
744 Foto 1970 vorhanden								S. 744 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	744 vorhanden 1972 B. St. KGM vorhanden
									742-751 Schloß Paretz
752	Großer Pokal in derselben Art wie S. 742-751, die Kuppa oben pfeifenförmig aufgerollt.	Italien.	111	.	60	.	.	" 564, 16 Thronsaal KK	Schloß Paretz KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
753 754 755	Drei Kokosnußpokale derselben Art wie S. 752 mit derselben Kuppa wie S. 742	Italien.	90	.	45	.	.	" 564, 18 Thronsaal KK	Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz
756/757	Zwei Vasen, Porphyr, in der Form eines Pokals, auf quadratischem Postament.	Deutschland Ende 18. Jh.	51 Pokal 23	Ø39 23	.	.	.	" 566, 15 Porg zi KK neb. Gerard & Cons	756/757 vorh. 1974 B. St. KGM vorhanden 757 a. 15.6.44 d. Bergl. d. Schl. Of. zur Verfügung geb. Meyer 1958 von der SK zurückgegeben 1981 vhd

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
758	Kommission, Holz, versoldet, gepfeift, mit Karnies und aufgerollten Bandornament verziert, auf zwei gepfeilten Füßen, der Spiegel mit rot-brocatenem Papier und Goldstoffen verziert.	Berlin Ende 18. Jh.	113	149				Schloß Sophienhof Kat. 564, 9 Thronsaal KK	Schloß Sophienhof
759	Pfeilerstuhl, gepfeift und versoldet, an der Lehne mit Rosetten, Blumen- und Bandornament verziert, mit einem runden Blumenvasen und Kompositen darunter an der Mitte der vorderen Lehne, auf gedrehten Konsolen, an den Hinterfüßen kannelierten Vorderfüßen. Auf der Vorderverbindung auf vergoldem Untersatz eine zweihenkelige Amphora, von daran Lorbeer Kompositen aufsteigen, mit einer Platte von weißgrauem und grauschwarzem Marmor.	Frankreich Ende 18. Jh.	89	177	86			" 564, 12 Thronsaal KK	
760	Pfeilerstuhl, gepfeift und versoldet, an der seitlichen und vorderen Lehne mit Rosetten und Bandmuscheln, an den Lehnen mit Löwenmaskaken, an der Mitte der Vorderseite mit einer Krone verziert, auf gedrehten konischen Vorderfüßen mit Ringen und Kannelierungen, auf der Vorderverbindung ein Löwe mit zwei Kindern, von denen das eine einen Lorbeerkranz hält; mit einer braunen Marmorplatte mit Tulpenfuß, in deren Mitte eine Vase mit Blumen dargestellt ist.	Berlin Ende 18. Jh.	89	187	93			" 564, 13 Thronsaal KK	Foto Foto-Repro
761	Pfeilerstuhl, weiß lackiert, mit goldgründigen Stäben und aufgelegten, gepfeilten, farbig abgetönten Verzierungen, Rosetten, Konsolen und an der Mitte der vorderen Zarge ein hohes Oval mit zwei Kühen, mit einer profilierten Platte von ägyptischem Alabaster.	Deutschland Ende 18. Jh.	85	125	45			" 559, 22 Konzertsaal KK	1947 VA. Foto-Repro KGM vorh. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
762 763 764 765	Vier Hocker, Goldbronze, mit Löwenmasken und Lorbeergehängen, von einer gemischt-ledernen Vase bekrönt.	Berlin Ende 18. Jh.	68					" 564, 11 Thronsaal KK	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
766	Kronleuchter, Goldbronze, mit Lehne und Lederpolster von Lackleder, mit einem Bügel in der Mitte, zum Aufhängen, bronzierter Henkel.	Frühpflond Mitte 19. Jh.	180	.	.	.	.	Alter Bestand Kat. 564, 10 Thomas KK	
767	Tisch, Holz, weiß lackiert, mit Gold und Perlmutter verziert, die Füße mit Bronzeleisten und Blattornamenten, bei der Zarge an den Ecken Kopfteile und an den Seiten wie in den Zwickeln mit Blattornamenten gepreßtes Messingband, mit einer 5 cm starken grünen Marmorplatte bedeckt.	Frühpflond Ende 18. Jh.	99	210	88	.	.	" 528, 5 Nebenraum d. Kölnertreppe I St	
768	Tisch, Holz, weiß lackiert, mit Gold und Perlmutter verziert, die Füße mit Bronzeleisten und Blattornamenten, bei der Zarge an den Ecken Kopfteile und an den Seiten wie in den Zwickeln mit Blattornamenten gepreßtes Messingband, mit einer 5 cm starken rötlichen Marmorplatte bedeckt.	Dubois.	101	179	89	.	.	" 227, 7 Nebenraum d. Kölnertreppe EG	
769	Armlehnstühle, geschnitzt und vergoldet, mit viereckigen, sich verjüngenden Füßen mit kleinen Kniestützen in Form eines Blattkelches, das Kissen an den Seiten umgebend, die Lehnen oben und unten geschweift, mit Band-, Blattornamenten und Perlstab verziert, mit viereckigen, von Bronze eingefaßten Sammetbezügen.	Dubois.	98	.	55	.	.	" 558, 23a Nachbildung! KK Vorz. d. Kaiserin	
770/771	Zwei Hühle gleicher Art wie S. 769, ohne Armlehnen.	Dubois.	97	.	55	.	.	" 558, 24 wie vor	neu "
772 773 774 775 776 777	Paar Hocksitzstühle, geschnitzt und vergoldet mit runden sich verjüngenden Füßen, mit Bronzebeschlägen, Perlstab und Kopfteilen verziert, die Rücklehnen oben geschweift und sich nach unten verjüngend. Bezug von blaugestreiftem Seidendamast mit großblumigem Muster.	Berlin Ende 18. Jh. (Stil Louis XVI.)	98	55/55	58	.	.	" 565, 9 wie vor	neu " "

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
778	Tisch, Holz, vergoldet und geschnitzt, auf quadratisch sich nach unten verjüngenden Säulenfüßen, die Zarge mit Rosetten, Perlstab und Blattranken, an der Mitte der Vorderseite ein hochstehendes Oval mit Amor, unter der Zarge eine durchbrochene Arabeskenverzierung mit Blumen und Ranken, mit einer 7cm starken Porphyrplatte mit goldbronzener Leiste.	Deutschland Ende 18. Jh.	90	tief 90	197	.	.	Schloßinventar Nr. 565, 6 Grünes Vorz. KK mit Säulensaal	
779	Kronleuchter, Rokoko, mit geschliffenem Glasbehang, 56 Lichttüllen und einer Kristallkugel unten, an bronzierten eisernen Stangen.	desgl.	2	.	.	.	.	" 567, 5 Gade des Corps-Saal	
780 781 782 783 784 785 786 787	Acht Armlehnstühle, vergoldet, auf runden, kannelierten, sich verjüngenden Füßen, mit Rosetten und Blattschnitzereien, kleinen Polstern auf den Armlehnen, die Rücklehnen sich nach unten verjüngend, der Sitz abgerundet. Bezug von rotseidenem Damast mit Blumenmuster.	Berlin Ende 18. Jh. (Stil Louis XVI.)	89	.	60	.	.	" 566, 11 Rotes Vorz. KK	Nachbildungen!
	Sofa des gleichen Gerüstes wie die 100 Jh.							566, 9	Nachbildung!
788/789	Zwei größere Armlehnstühle derselben Art wie S. 780–787, mit gerader Rücklehne, der Sitz nur vorne abgerundet.	desgl.	98	.	62	.	.	" 566, 10 wie vor	nur, beide!
790	Spiegel und Pfeilertisch, geschnitzt und vergoldet, die Füße als Tierfratzen mit Klauenfüßen gebildet, die Zarge geschwungen und abwechselnd mit Frauenmasken und fächerartigen Ornamenten verziert, über die hinweg eine Lorbeerranke läuft, die Füße sind durch geschwungene Seiten- und sich kreuzende Querstäbe verbunden, auf deren Verbindung ein mit Blättern- und Fruchtranken verzierter Fuß steht; mit einer 8cm starken, fournierten, aus Granitstücken, Marmor, Achaten usw. zusammengesetzten Platte bedeckt, um die ein gelber Marmorstreifen herumführt.	Berlin Ende 18. Jh.	94	186	93	.	.	" 553, 16 KK I	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
791	Kompotschiff, versoldet, auf vier viersp. Füßen, die Wände durchbrochen, um den Rand mit Blumen- und Blattranken. Die vergoldeten Füßen, die Henkel mit Blumen- und Blattranken und in der Mitte der Wandung mit einer Maske verziert, mit einer weißen Marmorplatte bedeckt.	Berlin Ende 18. Jh.	.	109	53	.	.	Silberkammer Kr. 246, 5 Potsdam App.	Alt
792	Kühlschiff, gepunzt und vergoldet, auf runden, mit unten verjüngenden Löwenfüßen, mit Kapitäl, Perlstab, Blattleisten und Akanthusgehänge verziert, mit einer 2,5 cm starken grauweißen Marmorplatte bedeckt.	Dubyl.	96	180	86	.	.	" 567, 7 Garde du Corps-Saal	4
793	Kannelüren, Holz vergoldet, auf vier mit Blattspitze" vier verzierten Füßen, die Platte von einem breiten, mit Kapellen und Blattranken verzierten Rand eingefaßt und mit vorspringenden Deckel mit Blumen- und Blattmuscheln eingefaßt.	Dubyl.	134	.	133	.	.	" 566, 8 Rotes Vest KK	4
794	Kühlschiff wie S. 792	Dubyl.	96	180	86	.	.	" 567, 7 Garde du Corps-Saal	4
795	Kannelüren wie S. 779	Deutschland Ende 18. Jh.	2	.	.	.	.	" 567, 5 Rotes Vest	
796 797 798 799 800 801	Buchs Wandleuchter, Goldbronze, mit Ringel in der Mitte, mit sieben Armen in Form von Trauben, in Blumen, gebürstelte, mattgeschliffene Lichtteller mit Akanthusblatten endigend, mit porzellanschirmen und weißen Tropfschalen.	Berlin Anfang 19. Jh.	80	.	50	.	.	" 572, 18 Bunter Saal	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
802	Ringel wie S. 669	Nürnberg Anfang 18. Jh.	238	.	150	.	.	" 572, 15 Bunter Saal	Zurück 15. 8. 34

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~803~~	~~Truhe, Kirschbaum~~, broncegarnirt, auf Klauenfüßen, an der Vorderseite mit Spritzarbeit, Blumen- und Rankenornamenten versehen, in der Mitte ein Relief mit Allegorie, zwei gekrönte Löwenmasken und Ringe.	Italien Anfang 19. Jh.	59	51	168	.	.	Versteigerung Nr. 572, 11	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
~~804~~	~~Kommode, Kirschbaum~~holz, mahagonimäßig poliert, mit Bronze- und Blumenornamenten versehen, mit Intarsien, vorn drei kleinen bronzenen Masken geschmückter Aufsatz, mit rund gedrehten, an den Ecken reich ausgeschnittenen Untersatz, mit goldbronzierter Ziffernscheibe, Ziffernring von weißem Marmor, römischen Ziffern, Pendulum- und Schlüsselloch und der Inschrift: Eliezer & James Chater London, darunter „19" und oben Strike und Silence.	London Mitte 18. Jh.	254	.	.	.	.	" 572, 12	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
805/806	Zwei Zuckerbüchsen in Kelchform, Kirschbaumholz, gedrechselt, an der Vorderseite mit Spritzarbeit, Blütenköpfen, Festonornamenten, Knoblauch auf eingelassenem Grund, versehen; mit Deckel.	Frankreich 19. Jh.	241	81,5	54	.	.	" 572, 6	
~~807~~ ~~808~~ ~~809~~ ~~810~~	~~Vier Theedosen~~ siehe S. 796	Berlin Anfang 19. Jh.	75	.	45	.	.	" 572, 18	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
			80	.	50				
~~811~~ ~~812~~ ~~813~~ ~~814~~	~~Vier Tischmesserbänkchen~~, Kirschholz, broncegarnirt, an den vorderen Ecken jeder Tischplatte mit einer geschnitzten Weinlaubranke versehen.	Frankreich 19. Jh.	84,5	194	50	.	.	" 572, 3	Kriegsverlust 1945 20.5.47 - Simon.
815	Zuckerbüchse, Kirschholz, broncegarnirt, auf Klauenfüßen, mit runder Spritzarbeit, an der Rückwand oben und unten Blechbeschläge, in der Mitte ein kleines Oval zum Einlegen, geflügelte Engel, die einen Wappenschild tragen, an den Seiten der Vorderwand Spangen, in der Mitte Blattornament, an den Seiten reiche Handgriffe.	Frankreich 18. Jh.	99	58	165	.	.	" 572, 9	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
816	~~Wandbrunn~~ gleich S. 796	Berlin Anfang 19. Jh.	80	50				Ankauf Nr. 572, 18 WTC VSF	Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828	Zwölf Polstersessel, Polsterrücken, auf gedrechselten, kannelierten Füßen, mit goldbronzierten Rosetten versehen, in der Mitte der rückwärtigen Rückenlehne eine Lyra. Mit grünem Plüsch bezogen.	Berlin Ende 18. Jh.	77,5		58			" 557,8 Paradesaal KK	Paradesaal Schloß Paretz Alle alt Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Schloß Paretz Foto-Repro
829	Ein Paar zu S. 817–828 passend, auf acht Füßen, die Rückwände sind mit Rosen und der Rückenrand mit den Füßen bogig abgeschrägt und mit gerippten Leisten zusammengesetzt. In der Mitte der Rückenrand eine Lyra, darunter von einem Kreis durchbrochen ausgesparte Leisten.	Berlin	91		218			" 557,7 Paradesaal KK	944 Schloß Paretz Foto-Repro
830 831 832	Drei Hocker gleich S. 711–714	Berlin Ende 18. Jh.	97	fünf 43	53			" 556,8 Säulensaal KK	neu!
833 834	Zwei Konsoltische, gespritzt und vergoldet, mit sich verjüngenden, kannelierten Füßen, mit Bronzeornamenten versehen, in der Mitte der vorderen Zarge ein nobiliga Figür in Relief, bedeckt mit einer grünmarmornen Platte mit bronzenen Ovalen und Stäben.	Berlin Anfang 19. Jh.	87	fünf 64	152			" 278,8 Nebenzimmer Parol V Linke Seite	
835 836	Zwei Kronleuchter, Goldbronze, Rokokoform, mit Kugeln und Behängen von Bergkristall, mit je 36 Glas-Kasgen und 6 Glasleisten, am gelb lampassierten Behang mit 2 Griffen.	Berlin Ende 18. Jh.	160					" 557,15 Paradesaal KK	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
837	Kopfsammet, Marmor, sitzend, der vorhaltende Ober- und Unterarm neu ergänzt, weißgrundiertem Marmor, der Mittelteil von falsch, rötlich grundiertem Marmor.	Berlin Anfang 19. Jh.	128	.	.	.	-	Pillerspinnator Nr. 206, 27 Kalle Nachl. Bj. Uhlig	
838	Ein Vater mit 8 Füßen, gleich S. 769	Mittelrhein Ende 18. Jh.	212	.	96	.	.	" 558, 23 Vorz. d. Verwalt. KK	alt
839 840 841	Zwei Armlehnstühle gleich S. 769	Dubyl.	98	.	55	.	.	" 558, 23a wie vor KK	neu
842 843	Zwei Stühle gleich S. 769 ohne Armlehnen	Dubyl.	97	.	55	.	.	" 558, 24 wie vor KK	neu
844	Truppenstandarte, Modergoni, mit 8 Füßen, mit goldbronzenen Lanzen, Kapitäl und Lanzenspitze, Vorderseite Originalteil, in der in einem von blumengeschmückten und von Putten getragenen Fruchtkranz eingelegten Medaillon die bekrönten W.R, darüber ein Relief mit vier Volken musizierenden Kindergestalten, oben in dreieckigem Aufsatz ein Adler mit Blitz und Krone darüber und darunter, außerdem fest zusammengehörig bronzenen, von den gleichen, den senkrechten Pfeilen oben bronzene Lanzenspitzen, von den beiden Querleisten Rücken, zu beiden Seiten in noch innen geschlossene Bogen abschließend.	Berlin 19. Jh.	236	fehlt 93	252	.	.	" 558, 1 wie vor KK	beim Umbau aufgefunden Photo anhanden.
845	Pfeilerstuhl, geschnitzt und vergoldet, mit Wappen-Medaillon und Kapitäl versehen, auf dreieckigen, nach innen geschweiften Füßen mit Ranken und Blattkapitäl, bedeckt mit einer 6 cm starken, rotbraunen, fellgemusterten Marmorplatte.	Berlin Anfang 19. Jh.	93	203	80	.	.	" 558, 18 wie vor KK	

150. **S**

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						150.
846	Tisch- und Handleuchter mit Pflanzenfuß, grünem Marmor und Goldbronze, auf einem mit einem Kelch der zierlichen Vorkel, darstellend eine von zwei Engeln gehaltene Urkunde und Rankenwerk, darüber zwei Engel mit Blumenkorb, über dem Emailzifferblatt, bezeichnet Piolaines-Paris; an der einen Seite sitzt eine sprechende Männer-, an der anderen eine lesende Frauenfigur, oben ein Adler. (in Voltaires Enzidopedie von 1760 — eine Portrait zeichnende)	Paris Ende 18. Jh.	52	tief 15	70	.	.	Pflegschaftsamt Vor. 559, 35 Konservat. KK	Fiskalamt Frh.
847 848	Zwei Armleuchter, Goldbronze, am schmalen, sich verjüngenden Armstutze, sitzend, mit Trauerbekrönung auf Bergkristall, mit vier elektrischen Kerzen.	Berlin Ende 18. Jh.	45	.	.	.	.	" 558, 14 Vorz. d. Kunstsch. KK	
849	Armleuchter, Bronze, vergoldet, Rokokoform, mit Bügel und Fassung von Bergkristall mit 36 elektrischen Kerzen und 12 Glühlichtern.	Dubgl.	160	.	.	.	.	" 558, 13 Wie v.d. KK	
~~850~~ 850	~~Tisch~~, holzgeschnitzt und vergoldet, als Stütze eine sitzende Gruppe, an die sich als Kerzenarmleuchter eine runde, durchbrochene Platte mit Kopfen angesetzt, als Lorbeerguirlandenband. Sockel mit einer Berliner Porzellanplatte mit ovalem, lapisblauseidenem Mittelstück, die Außenseite, gegliedert durch Kreise mit Lorbeerornament und Ornamenten und in Medaillons versehen mit pompejanischen Kopfen in den Ecken mit Lyren und Blumenkörben, darzwischen einem Köpfchen und Vasen mit Zweigen in Rundfeldern.	Berlin 18. Jh.	105	.	81,5	.	.	" 807, 7 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Chrom-Kab. Verfertiger.	Foto - Papier
851 a/c	Kronleuchter, Dreiteilig, Goldbronze, die beiden äußeren Teile gegeneinander, an dem Stabe mit zwei größeren zwischenliegenden Vasen mit Lorbeergewinden und Löwenmasken, von einem zu zwei kleineren Vasen in Lyraform, mit durchbrochenen Ornamenten, Gehängen und Zugvorrichtungen.	Dubgl.	45	153	.	.	.	" 558, 7 Vorz. d. Kunstsch. KK	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
852	Vase, weiß gestört, mit vergoldetem Spitzwein versehen, auf 8 kannelierten runden Füßen, der Fuß und die Rückseite vom Bauch und die Seiten wölbt vorgebogen abgerundet, auf dem gepolsterten Deckelchen kleine Knopfstar, mit Rosetten, Blattranken und Blattmaske versehen, mit Lorbeerfestigem Reliefstoff mit Blumenmuster bezogen.	Frankreich Ende 18. Jh.	104	197	65	·	·	Ankaufsmuseum Kr. 559, 27 Konzertsaal KK	Nachbildung
853 854 855 856 857 858	Paar Lehnstühle zu S. 852 passend, mit offenen Seiten, gewölbten und kleinen Knopfstar.	Entwgl.	92	·	62	·	·	" 559, 29 Konzertsaal KK	Alte Bücher [illegible] Ihre Herkunft!
859 860	Paar Polsterstühle zu S. 852 passend.	Entwgl.	89	·	52	·	·	" 559, 30 Konzertsaal KK	
861	Ein kleiner Polsterstuhl dasselbe Art wie S. 852, mit geschnitzten Beinen wie den Seiten der Rückseite.	Entwgl.	73	·	58	·	·	" 559, 32 Konzertsaal KK	Neu. Unter der Grundfarbe- [illegible] die ursprüngliche Farbe. 19. Jh.
862 863	Paar Sesselstühle zu S. 852 passend.	Entwgl.	93	·	56	·	·	" 559, 31 Konzertsaal KK	Alt!
864 865	Paar Tische, Polsterform, mit goldbronzenen Leisten, Rosetten, Blattgehängen, kleinen Perlen verziert, in der Mitte der vorderen Zarge befindet sich eine Klappe, in der sich früher eine silberne männliche Figur befand. Der Tisch ist mit einer 3 cm starken Platte von braun und grüngeflecktem Marmor belegt.	Berlin Ende 18. Jh.	81	143	95	·	·	" 566, 7 Rotes Vorz. KK	S. 865 Leihgabe Kultus-M. 2.8.35 Rust. Foto - Repro (Foto Detail) Schloß Paretz 864

Schloß Paretz

vorhanden 1972 B.-H. Foto

KGM vorhanden

S. 854 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

S. 855 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

S. 856 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

S. 857 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

2 Hühle S853, S858 als Dauerleihgabe an das Gästehaus der Reg. Schloß Niederschönhausen abgegeben am 2.5.1960. Leihvertrag liegt vor. G. Schade

S. 853 - S. 860 zurückgeschickt an die SV 1958

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						152.
866	Psaltérion, Holzgehäuse, reich mit goldbronzenen Beschlägen (Eck- und Randbeschläge, Blumenornamente und Musikinstrumente) verziert, die Platte mit geschnitzten und vergoldeten Rand, mit einem gelegten Mäanderband, dunkelbraunem Lederbezug, auf einer eisernen, fein gearbeiteten Stütze.	Berlin Ende 18. Jh.	.	155	87	.	.	Pfeffer-Inventar Nr. 249, 21 Pfeff. Depp. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	Stark und alt. Ohne die Platte modern. Dadurch in einen Grundton verwandelt. Ursprünglich wohl Mosaikplatte Schloß Paretz 1970 vorhanden KGM vorhanden Von der SK zurückgegeben 1958 Hg (Foto Delair)
867	Psaltérion, Holzgehäuse, vergoldet, mit kannelierten Stützen, die Zarge mit geschnitzten Blattornamenten und Rosetten verziert, an der Mitte der Vorderseite ein Medaillon mit einer stehenden, einen Pfeiler bekränzenden Frauenfigur, von dem unteren Lorbeerkranz wenig übrig; bedeckt mit einer profilierten weißen Marmorplatte.	Süddeutschland Ende 18. Jh.	86	164	72	.	.	" 559, 21 Konzertsaal KK	Foto - Repro
868	Krone, Goldbronze, Rokokoform, mit geschliffenem Glasbehang, Bügelbekrönung und Henkel, mit 34 elektrischen Kerzen und 9 Glühlichten in brillantiert geschliffenen Pfeilen und Bügeln, um gelb emaillierte Kanne mit einer Schale.	Berlin Ende 18. Jh.	160	.	.	.	.	" 559, 16 Konzertsaal KK	
869 870	Zwei Wandleuchter, Goldbronze, in Form einer durch einen um einen Pfeifen befestigten Ring für drei Kerzenhalter Tierkopf mit je einem Glühlicht in einer nach oben offenen Trompetenmuschel.	Dubyl.	70	.	.	.	.	" 559, 17 Konzertsaal KK	
871	Vase, Messing, getrieben und braun lackiert, mit goldbronzenen Beschlägen, zweihenklig, auf einem eisernen Bronzesockel, der Fuß mit einer Lorbeerranke, der untere Teil mit aufliegenden Blättern verziert.	Süddeutschland Anfang 19. Jh.			.	.	.	" 553, 40 KK I	Fiskus Frh.
872 873	Zwei Wandleuchter, Goldbronze, eine Lorbeerranke, der über einen geflügelten Kinderfigur mit drei Armen in Form von geflügelten Adlerköpfen, mit elektrischen Kerzen.	Berlin Ende 18. Jh.	80	.	.	.	.	" 560, 15 Schloß? KK neben Konzertsaal	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						153.
874 ~~875~~	Zwei große Bronzeleuchter, auf Holz geschnitzt und vergoldet, auf dreiteiligem, fein ausgearbeitetem Fuße mit Blätterkapitell, die ganze mit Kopfteil, Stämmen und Blattranken, an der Mitte der Vorderseite mit zwei auf einer dünnen Spirale sitzenden Akanthusblättern, sowie oben mit einem Blattbusch, unten mit einer Spitzfüllung, darauf eine 4½ cm hohe, braune, marmorierte Wachsmasse.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	94	160	80	.	.	Bischofsinventar Nr. 249, 22 → S. 874 " 248, 22 → S. 875 Mai 1945 in Bernewald zerstört	Weißer Saal Rest Appl.
~~876~~ ~~877~~ ~~878~~ ~~879~~ ~~880~~ ~~881~~	Paar Kronleuchter, Bronze, ziseliert und vergoldet, mit 8 Glühlampenlichtern an Ast von einem blattartig gewundenen Mittelteil ausgehender Krone.	Deutschland 19. Jh.	75	.	.	.	.	" 770, 10 Weißer Saal	im Weißen Saal (1) Zur. an 'Krone, Novemb. 1925
882 883 884 885 886 887 888 889 890	Kleiner Wandleuchter, Bronze, ziseliert und vergoldet, an einem kartuschenartigen Rückteil mit aufgerollten Voluten und Blattranken für drei Arme mit je fünf elektrischen Glühlampenlichtern.	Dresden.	95	.	85	.	.	" 770, 7 Weißer Saal	
891 892 893 894 895 896	Paar Wandleuchter, Bronze, vergoldet, mit je sieben Glühlichtkerzen an einem kartuschenartigen, länglich in die Höhe gezogenen, mit Blattranken verzierten Rückteil.	Berlin Anfang 18. Jh.	60	.	80	.	.	" 770, 9 Weißer Saal	
897	Kommode, Holz, mehrfach ein- und ausspringend, nußbaumartig gefärbt, mit vergoldeten Goldleisten und farbintarsierten geschnitzten Ranken verziert, mit übergreifender Ober- und Unterplatte.	Berlin 19. Jh.	114	.	.	.	.	" 771/772, 27 Weißer Saal - Galerie	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						154.
898	Kommode, Holz, marmorartig braun gespritzt, mit übergreifender Platte und Sockel.	Süddeutschland 19. Jh.	129	·	·	·	·	Pfleghinrichtung Nr. 813, 6 Bayerische Kammer	
899 900 901 902 903 904	Paar Wandleuchter, Goldbronze, mit nackten in Voll-rund modellierten Knaben mit elektrischen Glüh-lichtern und gepfeilerten Akanthusblatt, als Kürb-teil eine nach unten spitz zulaufende Garbe.	Empire	68	·	55	·	·	" 771/772, 7 Hohe Säul-Galerie	
~~905~~ ~~906~~	Paar Vasen, Holz, gespritzt und vergoldet, an der Kür-bisform als Bekrönung von einer Muschel überragtes Blattwerk, an den Seiten und der gespreizten Zunge Blumen- und Blattwerken, an den vorderen Seiten der Ausladung bärtige Köpfe, Fuß- und Rückenlehne geschweift, mit zwei Hinter- und zwei gespreizten Vorderfüßen. Dunkelbrau-ner Bezugstoff und Trappenbesatz.	Louis 1. Dz. 18. Jh.	127	187	eine 70	·	·	" 771/772, 14 Hohe V 16	Zurück 15.8.34
~~907~~ ~~908~~ ~~909~~ ~~910~~	Zwei Armlehnsessel zu S. 905/906 gespend. 2/2 mit rund-lichen Köpfen an der Vorderseite der Arm-lehnen.	Empire	110	66	eine 60	·	·	" 771/772, 15 Hohe V 16	Zurück 15.8.34
~~911~~ ~~912~~ ~~913~~ ~~914~~ ~~915~~ ~~916~~ ~~917~~ ~~918~~	Zwei Polsterstühle zu S. 905/906 gespend.	Empire	104	50	eine 50	·	·	" 771/772, 16 Hohe V 16	Zurück 15.8.34
919	Vase, Holz gespritzt und vergoldet, im Rokokostil, mit reich gespreizten Henkeln u. Fußstützen, die durch gespreizten Konsolbogen verbunden sind, mit Rocaillen skulptiert, mit reich ge-spreizten Akanthus, mit Blumen, Blattwerken und Voge-lornamenten skulptiert, mehrfach gespreizten Rück-lehne, mit rotseidenem Bezug mit Ecken- u. Rosettennägeln.	Süddtsch. Barock um 1750	114	186	eine 60	·	·	" 811, 12 Schwarzenberg-Schloß	Ursprünglich wohl in goldet Wandfeld gestellt und be-trachtet. Die Verbindung der Bäume nachträglich. In der Art im Möbel im Schloß Ansbach Schloß Paretz

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						155.
~~920~~	Vase, Rückwand gepreßt, mit zwei Engelköpfen verziert, die gepreßte Zarge mit Kokosnuß-muster, die Seitenwände mit Engelköpfen ge-schmückt, auf acht gepreßten Füßen. Lazur auf gemustertem Reliefgrund mit Blumenbouquet auf goldfarbigem Grund.	Frühjahrsmd Mitte 18. Jh.	140	203	63	.	.	Kgl. Porzellanmanufaktur Nr. 771/772, 18 Weiße Saal-Galerie	Zurück 15. 8. 34
921	Spiegel mit gepreßtem und unterlegtem Perlrand, der sich oberhalb und mit Ornamenten durch-brochen und aufgesetzt gestalteten Rahmen zusammensetzt; dem gezackten Aufsatz sind noch oben zu drei Spitzen aufgesetzt.	Anfang 18. Jh.	124	.	78	.	.	" 828, 5 Kapelle Neue Wache	
~~922~~	Tisch, mit weißer Reliefgott-, Fruchtteil- und Rosettenleiste auf gemusterten Füßen mit Krallenfuß-Zung, in der Platte eingesetzte Porzellanplatten mit einem Fayence in der Mitte und Blumen-ranken Bordüren, eingebauten Rauchservice mit Klappe und gepolsterten Füßen mit Rosett. Eingebaut ein Tablett mit eingeschlossenen Tassen, in den Ecken Klappen, darüber gepolsterte Querbrücken, in Rauchservice entfernt, zu Tassen einer Form.	Augsburg Ende 17. Jh.	134	89	70	.	.	" 806, 10 Kapelle Neue Wache	Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört Schloß Sonnewalde (Foto Tischplatte)
923 924	Zwei Leuchter auf vergoldeter Goldbronze mit Glas-behang und 77 elektrischen Glühlichtern aus der Mittelhalle aufgestellten elektrischen Kron-leuchter.	Frühjahrsmd 19. Jh.	200	.	.	.	.	" 771/772, 9 Weiße Saal-Galerie	
925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935	Zwölfflammiger Bronzekronleuchter, vergoldet, zwölfflammig mit elektrischen Kerzen und Glasbehang, die oberhalb von einem mittleren Volutenkorb mit Traube (Louis XV) und einem unteren mit Akanthus (Corinth) aufgehen.	Berlin Anfang 20. Jh.	95	.	95	.	.	S. 925–945 Kgl. Porzellanm. 774, 20 S. 946–950 " 773, 16	Saal Galerie Neben Saal Galerie Vom Augustus Rex Gl. Kl. Hofbräu-rath v. Heine, überliefert von dem Hofjäger Feuerhahn, übergeben von der Firma Spinn & Sohn.

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
936									
937									
938									
939									
940									
941									
942									
943									
944									
945									
946									
947									
948									
949									
950									
951	Sechs Tische, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit mehrfach geknickten und aufgerollten, mit Lorbeerblättern und anderem Blattschmuck verzierten Stegverbindungen, mit einer geschnitzten zweihenkligen Vase auf der Kreuzverbindung, auf viereckigen, sich unten verjüngenden Füßen mit weit ausladendem, mit Masken verziertem Kapitäl, die Zarge mit Blattornamenten verziert, grüne Marmorplatte.	Berlin Anfang 18. Jh.	85	110	75	.	.	Schloßinventar Nr. 774, 22 Gobelingalerie	S. 953 1947 vh. KGM vorhanden
952									
953									
954									
955									
956									S. 956 KGM vorhanden Kop. vorhanden
									S. 953 S. 956 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
957	Sechs Bänke im gleichen Stil wie S. 951 – 956. Bezug roter Samt, Goldtressenbesatz, 6 Füße	desgl.	55	203	74	.	.	" 774, 23 wie vor	
958									
959									
960									
961									
962									
~~963~~	~~Fünfundzwanzig Taburetts~~ im gleichen Stil wie S. 951–956. Auf vier Füßen.	desgl.	55	55	60	.	.	" 774, 24 wie vor	
~~964~~									
~~965~~									
~~966~~									
~~967~~									
~~968~~									
~~969~~									
~~970~~									

Zur. an 'Krone, Novemb. 1925

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~971~~								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
~~972~~									
~~973~~									
~~974~~									
~~975~~									
~~976~~									
~~977~~									
~~978~~									
~~979~~									
~~980~~									
~~981~~									
~~982~~									
~~983~~									
~~984~~									
~~985~~									
~~986~~									
~~987~~									
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
988	Kutschuhr mit Bronzeornamenten und farbigem Emaillerand, Rokokoornamenten, vorn sitzender, in einem auf einem Felsen liegenden Buch lesender Knabe, zu beiden Seiten Putten, rechts Trompete blasender Engel, als Bekrönung Apollo die Laute spielend. Das Zifferblatt bezeichnet: BAILLY L'AINÉ A PARIS.	Paris Mitte 18. Jh.	127	.	.	.	.	Pflegschaftsakten Nr. 790, 7 Rote Sammlung	Fiskalum Frh. Foto
~~989~~	~~Kutschuhr mit Bronzeapplique und farbigem Emaillerand, als Bekrönung ein Bronze zwischen Kornähren; vorn ein Knabe, der auf einer Harfe mit seinem, ihm vom Kopf fließt, und ein zupfender Knabe gemäß der bekannten Fabel; an den Seiten Zifferwerk mit Kopien an den Bekrönungspunkten und grün. vom Meister bezeichnet, mit Pflug- und Musikwerk. Seiten bezeichnet: J. Robert et fils à la Chaux de fonds.~~	Schweiz	117	.	.	.	.	" 524, 65 Weltausst. Wien 1873	
								Zur. an 'Krone, Novemb. 1925	
990	Vase, grüner Marmor, rund, einhenkelig, flache und einhenkeliger Pokal.	Sachsen 19. Jh.	155	mit 40	40	.	.	" 771/772, 25 ~~Geschenk~~ Leihgabe Hofbesitz	Übereinstimmt mit S. 474.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
991	Runder Bronzemonumentleuchter mit fünf Armen, die von einer runden Blattkapitäl ausgehen, mit elektrischen Kerzen und Glasmanschetten.	Berlin Ende 18. Jh.	50	·	35	·	·	Pfeffinsammlung Nr. 783, 16	
992			"	·	"			Königsmuseum	
993			"	·	"			"	
994			"	·	"			"	
995			"	·	"			"	
996			"	·	"			"	
997	Die beiden Nummern S. 997 und 998 zeigen den Kürbistyp einer königlich portugiesischen Bronzekapitäl.		60	·	55	·	·	" 783, 17	
998			60	·	55	·	·	" 783, 17	
999			50	·	35			" 783, 16	
1000			"	·	"			"	
1001			"	·	"			"	
1002			"	·	"			"	
1003			"	·	"			"	
1004			"	·	"			"	
1005			"	·	"			"	
1006			"	·	"			"	
1007	Runde Holzsäulen gleich S. 772–777	Berlin Ende 18. Jh. (Art Louis XVI)	98	bis 55	58	·	·	" 565, 9 Grünes Vorzimmer UK.	Mü Schloß Paretz 1009
1008									
1009									
1010									
1011									
1012									
~~1013~~	~~Runde~~ Holzsäulen, gespritzt, Kirschbaumholz, mit vier goldenen Bronzeringen und Füßen versehen, roter Plüschbezug und Trompetenkopf.	Süddeutschland 18. Jh.	107	bis 50	50	·	·	Zur. an Krone, Novemb. 1925 783, 18 Krönungssaal	
~~1014~~								Zur. an Krone, Novemb. 1925	
~~1015~~									
~~1016~~									
~~1017~~									
~~1018~~								Zur. an Krone, Novemb. 1925	
~~1019~~									
~~1020~~									
~~1021~~									
1022	Zwei Bronzemonumentleuchter, vergoldet, reichgeschnitzt, mit elektrischen Kerzen und Glasmanschetten, als Kürbistyp eine Kapitäl.	Berlin Anfang 20. Jh.	45	·	63	·	·	" 784, 18 Marmorsaal	
1023									
1024									

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032	Acht Wandarme, Bronze vergoldet, mit fünf Armen an einer länglich hochgezogenen Blattrosette.	Berlin 18. Jh.	50	.	43	.	.	Schloßinventar No. 784, 17 Marinesaal	
~~1033~~	~~Kronleuchter~~, Bronze vergoldet, an einer Bronzekette hängend; von einem mit Blattornamenten verzierten, ampelartigen Mittelteil gehen acht Arme mit elektrischen Kerzen und Glasmanschetten aus.	Deutschland 20. Jh.	185	.	75	.	.	" 784, 19 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Marinesaal	
~~1034~~ ~~1035~~	~~Zwei Kaminböcke~~, Bronze; auf rechteckigem Untersatz ein vasenförmiger Aufsatz mit fackelartiger Spitze, mit Maske und Ranken verziert.	Deutschland 19. Jh.	65	tief 18	30	.	.	" 784, 20 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Wie vor	
1036 1037	Zwei gepolsterte Bänke ohne Rückwand mit Armlehnen ganz geschnitzt und vergoldet, mit Muschelornamenten, Blumen- und Blattranken verziert, rotbraunem Samtbezug und Goldtressenbesatz.	Deutschland Mitte 18. Jh.	70	tief 35	235	.	.	" 525, 29 Salon Wilhelmsche Wlf	Beide alt. Schloß Paretz
~~1038~~ ~~1039~~	~~Zwei Kaminböcke~~ gleich S. 1034/1035.	Deutschland 19. Jh.	65	tief 18	30	.	.	" 783, 18 Zur. an 'Krone, Novemb. 1925 Königinnensaal	
1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046	Sieben Polsterstühle, geschnitzt und vergoldet, die Rücklehne oben geschweift, auf sich verjüngenden Dockenfüßen, mit Kreuzsteg, auf der Verbindung eine Vase, erdbeerfarbiger Bezug in Samt mit in Gold gestickten Margueriten, Blattranken und Tressen.	Berlin Anfang 18. Jh.	135	tief 60	70	.	.	" 795, 14 Rote Adlerkammer	

160. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						160.
1047	Thronsessel, Holz, gespritzt und vergoldet, die Füße als Wolfsklauen mit Putten- und Kranzstangen, die Putten über Akanthusblättern, die Armlehnen als plastisch gespritzte Mosbkopf gebildet, über der Rückenlehne ein gespritzter Aufbau, der Sitz mit Akanthusdecke, darüber die Krone mit Kranz, um den Putten bekrönten Adler, dessen Schwingen über Vorderbug R tragen, oben und um den Putten gespritzte Ranken. Lilas Bezug mit Goldtressen.	Deutschland Anfang 18. Jh.	200	lang 60	85	.	.	Pfeiffer Inventar Nr. 787, 13 Kapitelsaal	Bei Verteilung der Schätze in Gärten zurückgegeben gemäß Verfügung vom 18.11.43. AS.
~~1048~~ 1049	Zwei Lehnstühle, gespritzt und vergoldet. Die sich nach unten verjüngenden Füße mit Kapitäl und Kranzstab, auf der Verbindung eine Krone, die Rückenlehne der Armpolster in Form von nach außen gerichteten Wolfsklauen, Rückenlehne und Sitz mit rotem, großblümigem Brokatbezug.	Berlin Anfang 18. Jh.	127	lang 80	72	.	.	" 790, 9 Rote Samtkammer	Zurück 15.8.34
1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061	Zwölf Wandleuchter, Goldbronze, mit nach oben, die von einem Pfeil durchbohrt, der mit dem Kranzbug des vierten preußischen Königs, der Kette des Schwarzen Adlerordens, der Krone und Adlerorden verziert ist, mit gespiegelten Glasprismen.	Dresden	70	.	80	.	.	" 787, 5 Kapitelsaal	
1062	Thronbaldachin, Holz, gespritzt und vergoldet, oben in einer von Blattranken umgebenen Kartusche des Monogramm F.R, darüber die Krone mit dem Kranz, um den gespritzten Wappen und Ranken.	Dresden	90	lang 140	200	.	.	" 787, 10 wie vor	
~~1063~~	Kommodenpaar, Eichenholz, von den Putten Blattranken, in der Mitte Kartusche mit R, darüber Krone mit Kranz.	Deutschland Anfang 18. Jh.	72	lang 20	150	.	.	" 787, 1 wie vor	Zurück 15.8.34

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
	Zwei Tische, Holz geschnitzt und vergoldet, mit einer Dreieckigen, um den sockelnen Leben schwebenden Platte, grüne marmorierten Marmorplatte:	Berlin Anfang 18. Jh.						Schlossinventar	Beide alt. Aus Berlin? Potsdam?
1064	Die Vorderfüße mit oben in Rückenvollen Voluten endigend, mit unten in über Kugeln liegenden Rollen, mit Kettenverbindung, blattartig geschnitzt und einer Platte mit vorn, die Zargen mit Rosenranken verziert.		90	130	80	.	.	Nr. 790, 12 Potsdam Sammlung	Schloß Paretz
1065	Die Hinterfüße als Blattmaske mit männlichen Köpfen vom Leben und unten in Fischschwanz endigend, auf der Kettenverbindung mit geschlitzter Fischschwanz, vom der Zargen Rosenranken mit Adler und Krone.		90	130	80	.	.	" 790, 12 wie vor	Schloß Paretz
1066	Louis, Holz, geschnitzt und vergoldet, die Rückenlehne abgeschrägt, oben durchbrochene Blattmaske gebildet, in der Mitte die Krone mit Kreuz und Rosenbau der Adler zum schwebenden Adler eingefügt sind; auf den vier Ecken mit Füßen geschnitzte, auf Kugeln sitzende Adler, mit Fuß, als Blattmaske gebildet, in Rollen über Blattmaske endigenden Füßen. Bezug: Rückenbrokat mit Goldtresse und Knotenfassung.	Dabyl.	117	230	70	.	.	" 790, 8 wie vor	Foto Berlin. Antiken Schloß Paretz KGM vorhanden Foto Foto Lorbeerblattmaske Palmette
1067	Zwei Fauteuils, dazu								
KGM vorhanden 1068	Drei Sorten, S. 1067, 1069, 1071, mit geschnitzten Vorderfüßen in Form von Blattmaske, mit Kreuz	vorh. 1972 B.-Nr. vorh. 1972 B.-Nr. 1069							
KGM vorhanden 1069									
KGM vorhanden 1070		1070 vorh. B.-Nr.							
KGM vorhanden 1071	Festen. Bezug: Rückenbrokat mit Goldtresse und Knotenfassung.								
1970 vorhanden	Zwei ähnliche Sorten, S. 1068, 1070, mit geschnitzten Vorderfüßen und Kreuzstab, auf der Kreuzverbindung eine Krone.		50	65	55	.	.	" 790, 10 wie vor	
1072 1073	Zwei Kronsessel, Holz, geschnitzt und vergoldet, die Zargen und Füße in Form von Blattmaske, die letzteren in Rollen über Blattmaske endigend; oben der geschweifte Adlerrücken von Blattmaske umgeben, darüber die Krone mit Kreuz. Bezug: roter Rückenbrokat mit Goldtressen und Knotenfassung.	Dabyl.	130	70	65	.	.	" 770, 16 Wegen saal	im Vorzimmer vorhanden Dabyl. Schloß Sophienhof

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
S. 1067
S. 1069
S. 1071
Schloß Paretz 1967 - 1971

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1074	Spiegeltisch, Holz, gepreßt und vergoldet, mit Rocaille- und Blumenornamenten, dem Namenszug F. R. von der Mitte der vorderen Zarge; auf der Kreuzverbindung mit gepreßten Füßen, Krone, Pokal, Lorbeer und anderen Trophäen verziert. (zum Marmorsaal (gestohlen 1975 wieder))	Frankreich Anfang 18. Jh.	88	147	88	.	.	Kgl. Schatzkammer Kat. 790, 5	Weitere Ausstatt. d. Tisch im Neuen Palais, als Leihgabe des Schlösser- u. Gärten-Amtes gegeben (Stempel) KS. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. Schloß Paretz 1963 vorhanden KGM vorhanden
1075	Spiegel, im gepreßten, mit Blattranken und Akanthus verzierten Rahmen.	Berlin Anfang 18. Jh.	.	245	158	.	.	" 790, 6	1965 vorhanden 1970 vorhanden KGM vorhanden nicht vorhanden 2005 [illegible]
1076 1077	Zwei Tische, vierteckig, Nußbaumholz, teilweise vergoldet, die Platte mit Ebenholz- und Ebenholz-Einlagen versehen, in der Mitte ein Oval mit rautenförmigen Mustern, in den Ecken Tulpen, Nelken und andere Blumen mit einem korrespondierenden Aufbau dazwischen fortlaufend Wappen.	Frankreich 18. Jh.	84	127	78 79	.	.	" 798, 7 II. Parade-Ausstattung	Schloß Weißensee 1970 vorhanden KGM vorhanden 15. Jö. 1076 1077 Gegeln Schloß Charlottenburg vd. W-Berlin 2000 [illegible] Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1078	Kronleuchter, vier vergoldete Bronze mit vielen Glasbehang, kleinen Kopfteilen und Kristallen, dem Namenszug R W an jedem Arm, die Glasbehänge über den Glühbirnen haben die Form von Tropfen, wovon nur der obere Abschluß.	Frankreich Anfang 17. Jh.	185	.	.	.	.	" 790, 3 Rote Schatzkammer	
1079	Kandelaber, Holz geschnitzt und vergoldet; der mit Akanthusblatt verzierte Fuß oben und unten in Voluten endigend, aus dem zwei Adler mit Kronen, deren der drei Kerzentüllen mit Namenszug R behaftet, mit runder Marmorplatte, die mit farbigem Ebenholz und Elfenbeinstäben mit noch einem zylindrischen Behältnis gefüllt zeigt.	Berlin Anfang 18. Jh.	82	108	.	.	.	" 790, 11	im Jagdschloß Grunewald Foto Schloß Sophienhof
1080	Hut- und Handschuh, Goldbronze, mit Seide- und Perlmutterauflagen, dem Zierrat aus Goldbronze mit weißen Blättern und blauen römischen Ziffern. Am Fuß ein ziselierter Hirsch in klassischer Umgebung mit Eberkopf (Wildschwein und Absalom?), als Bekrönung ziselierte Bronzefigurette mit Helmzierde. Auf der Rückseite bezeichnet: Marteau a Rouen.	Rouen, Mitte 18. Jh.	92	.	.	.	.	" 276, 13 zu zwecken Pastel IV und V → LS	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
1074	Spiegeltisch, Holz, gepreßt und vergoldet, mit Rocaille- und Blumenornamenten, dem Kronenbeizug R ou der Mitte der vorderen Zarge; auf der Kreuzverbindung mit gepreßten Füßen, Krone, Pokal, Lorbeer und andere Trophäen verziert. (zum Marmorsaal (gestohlen 1975 wieder))	Frankreich Anfang 18. Jh.	88	147	88	. .	Kgl. Hausarmee Schloßinventar Nr. 790, 5	Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1075	Spiegel, im gepreßten, mit Blattwerken und Arabesken verzierten Rahmen.	Berlin Anfang 18. Jh.	.	245	158	. .	" 790, 6 wie vor	
1076 1077	Zwei Tische, vierstockig, Nußbaumholz, teilweise vergoldet, die Platte mit Ebenholz- und Ebenholz-Einlagen verziert, in der Mitte ein Oval mit rosettenförmigen Blüten, in den Ecken Tulpen, Nelken und andere Blumen mit einem konzentrischen Aufbau dazwischen sonstigen Ovale.							
1078	Kronleuchter aus vergoldeter Bronze mit vielen Glasbehang, kleinen Kopfen und Kästen, dem Kronenbeizug R ou sechs Arm, die Glasbehänge über den Glühlampen haben die Form von Tropfen, wenig von der oberen Verzierung.							
1079	Kunstuhr Tisch, Holz gepreßt und vergoldet; der mit Blattwerk verzierte Tisch oben und unten in Voluten endigend, auf dem Korpus zwei Adler mit Kronen, darüber drei Kartuschen mit Kronenbeizug R bekrönt, mit runder Marmorplatte, die mit farbigen Einlagen ein Kreismuster mit acht innen zulaufenden spitzwinkligen Dreiecken zeigt.	Frankreich Anfang 18. Jh.					wie vor	
1080	Hüte- und Handschuh, Goldbronze, mit Leder- und Textilbezug, das Zifferblatt von Goldbronze mit weißen Plättchen und blauen römischen Ziffern. Am Fuß ein pfirsichartiges Gebilde mit Eberkopf (Halsring und Abschluß?), als Bekrönung pfirsichartiges Früchtegebilde mit Kolbenzweig. Auf der Rückseite bezeichnet: Marteau a Rouen.	Rouen, Mitte 18. Jh.	92	.	.	. .	" 276, 13 zu zwecks Paket IV und V → LS	Fraktur Frh.

S. 1075
auf der Verglasung des Postens
Tisch, Uhr, Pokale
Rote Samtkammer
also nicht S 1074 gemeint.
B. St.

1963 vorhanden
KGM vorhanden

1965 vorhanden
1970 vorhanden KGM vorhanden
nicht vorhanden 2005 [illegible]

Schloß Weißensee 1970 vorhanden KGM vorhanden

Schloß Charlottenburg vor W-Berlin 2005 [illegible]

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Foto
Schloß Sophienhof

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1074	Spiegeltisch, Holz, gespritzt und vergoldet, mit Rocaille- und Blumenornamenten, dem Namenszug F. W. über der Krone der vorderen Zarge; auf der Kreuzverbindung mit gespritzten Früchten, Krone, Pokal, Lorbeer und anderen Trophäen verziert. (zum Marmorplatte (fehlend 1975 vgl. rot))	Frühklassizismus Anfang 18. Jh.	88	147	88	.	.	Rote Schatzkammer Pflichtinventar Nr. 790, 5	Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1075	Spiegel, im gespritzten, mit Blattornamenten und Akanthus-Kamm verzierten Rahmen.	Berlin Anfang 18. Jh.	.	245	158	.	.	" 790, 6 wie vor	
1076 / 1077	[redacted]	Frühklassizismus 18. Jh.	84	127	78 / 79	.	.	" 798, 7 II. Paradeschlafzimmer	Schloß Weißensee 1970 vorhanden KGM vorhanden 15. Jö. 1076 1077 Gegeln Schloß Charlottenburg vgl. W-Berlin 1000 — Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1078	[redacted]	Frühklassizismus Anfang 17. Jh.	185	.	.	.	.	" 790, 3 Rote Schatzkammer	
1079	[redacted]	Berlin Anfang 18. Jh.	82	Ø 108	.	.	.	" 790, 11 wie vor	im Hofjägerhof verbrannt Foto Schloß Sophienhof
1080	Hut- und Handteller, Goldbronze, mit Laub- und Perlmutteinlagen, dem Zifferblatt von Goldbronze mit weißen Elfenbein- und blauen römischen Ziffern. Am Fuß ein sitzender Putto in klassischer Gewandung mit Eberkopf (Wildschwein- und Adlerkopf?), als Bekrönung sitzender Fortunagruppe mit Federbusch. Auf der Rückseite bezeichnet: Marteau a Rouen.	Rouen, Mitte 18. Jh.	92	.	.	.	.	" 276, 13 zu zwischen Portal IV und V → LS	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1081 1082 1083	Vier Hofsturmfässer Inventar Nr. siehe S. 1040 – 1046	Berlin Anfang 18. Jh.	135	60 tief	70	.	.	Hofkammer Nr. 795, 14 Rote Adlerkammer	
1084	Pingel, mit gepolstertem und versilbertem Kopfkissen mit Blattwerkverzierung.	Berlin 1. Vz. 18. Jh.	270	.	170	.	.	" 791, 8 Schwarze Adlerkammer	Inv 18.11.43 an Verwaltung der Schlösser + Gärten zurückgegeben zwecks Schätzung. H.S.
1085	Pingelkonsole, geschnitzt und versilbert, mit Blumenornament und Rokokoornamenten verziert.	Unbek.	90	210	85	.	.	" 791, 7 wie vor	Inv 1840. Siehe Bemerkung zu Nr. 1125. Friedr. Wilh. IV. bei Verteilung der Paradekammern
1086 1087	Zwei Pocken siehe S. 1068	Berlin Anfang 18. Jh.	50	65	55	.	.	" 790, 10 Rote Sammelkammer	1086 vorhanden 1972 B.-S. Cat. Nr. 1065 Schloß Paretz 1087 vorhanden 1972 B.-S. Schloß Paretz
1088	Polsterbank, geschnitzt und vergoldet, mit fest dazugehörigem mit Wollstoff bezogenem Kreuzstock und dazugehörigem Auflage auf der Kreuzverbindung; roter Randbezug, der mit Blumen in Perlstickerei bestickt und mit Fransen versehen ist.	Berlin 1. Vz. 18. Jh.	50	55 tief	200	.	.	" 795, 13 Rote Adlerkammer	
1089	Pingel siehe S. 1084	Unbek.	270	.	170	.	.	" 791, 8 Schwarze Adlerkammer	Inv 18.11.43 an Verw. der Schlösser + Gärten zurückgegeben zwecks Schätzung 45.
1090	Pingelstuhl, geschnitzt und versilbert, mit den Lehnen und der Kreuzverbindung mit Kissen, Fussbank, Bärenfell bezogen und mit einer gemalten Wappenplatte belegt.	Deutschland 1. Vz. 18. Jh.	86	212	88	.	.	" 791, 9 Wie vor	Alt Schloß Paretz Pdm
1091	Kronleuchter, Goldbronze, mit von der Mitte ausgehenden, waagerechten geschlungenen Armen, mit Glasbehang, Glasbesatz und einer Kugel in der Mitte.	Deutschland Anfang 18. Jh.	175	.	.	.	.	" 791, 4 Wie vor	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1092	Kutsche, in Bronzearbeit, auf sieben mit Löwenmasken, Greifenpfoten und, mit bronzenen Widderköpfen von den Ecken und Mitten, einer sitzenden weiblichen Figur mit einem Hut und einem Korb unterhalb das Zifferblatt; als Bekrönung Diana mit einem Hunde, sitzend, aus Bronze. Auf der Rückseite bezeichnet: Le Roux A Paris.	Paris 1. Hg. 18. Jh.	250	26	50	.	.	Versteigerung Kat. 791, 15 Schwarze Adlerkammer	Fraktur Frh. Foto Kommissionsbericht 1971 [illegible] KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1093	Büffettisch, Holz, weiß gefaßt und vergoldet, die Platte und Grundfläche der Mittelmündung kapitellförmig, in der Mitte von weißem gefaßtem Mittelteil mit runder Vorlage, darin Platte auf Adlerköpfen ruht, die auf schenkelförmig weißen vollrunden Volutenfüßen sitzen. An den Ecken der Mittelteile bekrönte, auf Blattmaske sarrabeskenförmigen Engelköpfen, mit Löwenklauenfüßen und einer unteren ringsherum gehaltenen bronzenen Blattmaskbordüre, auf Adlerfüßen.	Frankreich Anfang 18. Jh. mit Zeichen von Lepaute von Paris 1706 ausgeführt.	90	500	110	.	.	" 792, 10 Rokkosaal	
1094 1095 1096 1097	Vier Kaminvorsetzer, Goldbronze, wie sie auf einem Rokokokaminsims aufgestellt werden können.	Frankreich Anfang 18. Jh.	47	.	50	.	.	" 792, 8 wie vor	
1098	Leuchter wie S. 1067	Frankreich Anfang 18. Jh.	48	55	50	.	.	" 790, 10 Rote Samtkammer	Schloß Paretz
1099 1100	Paar Leuchter wie S. 1068	Frankreich	50	65	55	.	.	" 790, 10 wie vor	KGM vorhanden Schloß Paretz 1099 vorhanden 1972 B. Jö. Schloß Paretz 1100 vorhanden 1972 B. Jö. KGM vorhanden
	1970 vorhanden								
1101	Leuchter wie S. 1067	Frankreich	48	55	50	.	.	" 790, 10 wie vor	Schloß Paretz
1102 1102a	Leuchter wie S. 1068	Frankreich	50	65	55	.	.	" 790, 10 wie vor	Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. KGM vorhanden Schloß Paretz KGM vorhanden Schloß Paretz 1102a vorhanden 1972 B. Jö.

Rückseite aus Nr. 834 1958

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1103 1104	Zwei Wandleuchter, Bronze, vergoldet, mit je fünf Armen, von denen der mittlere Rückarm noch mit einem Birnenkelch versehen ist, mit einem kannelierten, gedrehten Wandblecher.	Berlin Empire 18. Jh.	70	.	75	.	.	Kgl. Schlösser Nr. 792, 4 Rowack	
1105	Kronleuchter, Bergkristall, in vierfacher, von einem breiten Ring umgebener Gestalt, mit Perlen, Spitzen und Blüten.	Frankreich 16. Jh.	325	.	.	.	.	" 792, 3 Wie vor	
1106	Konsoltischplatte, passend zu S. 1122 – auf acht Füßen –	Berlin Empire 18. Jh.	48	tief 48	180	.	.	" 795, 19 Rose Adelheid	1972 vorh. B. Schl. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
~~1107~~ ~~1108~~ ~~1109~~ ~~1110~~	Vier Ovalkonsoltischfüße, passend zu S. 1122	Vorgl.	120	tief 65	75	.	.	" 795, 20 Wie vor	Zurück 15.8.34
1111 1112 1113 1114	Vier Konsoltische, passend zu S. 1122	Vorgl.	48	tief 48	52	.	.	" 795, 21 Wie vor	
1115 1116	Zwei Wandleuchter mit fünf Bronzearmen, die an einem achtkantigen Ringgalerieplafon befestigt sind, das oben mit einem Aufsatz versehen und darin rund mit Kristallen belegt ist.	Wandig Empire 18. Jh.	70	.	50	.	.	" 803, 4 Brautbaum	Schloßkeller 5 1947 ab. KGM vorhanden Schloßkeller 5 1947 ab. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1117 1118 1119 1120	Vier Wandleuchter, vergoldete Bronze, blütenförmig mit Kristallbesatz mit vorgesetzter Krone.	Berlin Empire 18. Jh.	65	.	120	.	.	" 795, 4 Rose Adelheid	2
1121	Kronleuchter, Bronze vergoldet, mit reich gegliederten Armen, mit Glasbehang: Kugelbehängen, Tropfen, Doillons und geschliffenen Glasbehängen, mit dreifach gegliedertem und gegabeltem Glasbehang.	Vorgl.	200	.	.	.	.	" 795, 3 Wie vor	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~1122~~	Doppe, auf Dornenfüßen, mit volutenförmig gepreßten Ranken und Blattornamenten, die gepolsterte Rückseite ohne Holzrosetten mit ungepreßten Bogenverbindungen und einem Saum aus gepreßten Weinranken, erdbraunfarbiges Leder mit Rückenbindung.	Berlin Anfang 18. Jh.	120	65	180	.	.	Pflegschaftsinventar Nr. 795, 18 Rote Kapitelkammer	Zurück 15.8.34
1123 1124	Zwei Spiegel im gepreßten, mit Arabesken und Blattornamenten verzierten, mit Velour belegten Holzrahmen.	Dubois	275	.	165	.	.	" 795, 6 Rote Kap.	Am 18.11.43 an Inv. der Schlösser + Gärten zurückgegeben wegen Sicherung. H.S.
1125	Konsoltisch, Holz, gepreßt und vergoldet, mit korinthischen Bogenverbindungen, Blumen, Ranken und Muschelornamenten und gepreßtem, dunkelgrünem Marmorplatte.	Süddeutschland Anfang 18. Jh.	.	90	205	.	.	" 795, 7 Rote Kap.	Hinter Rahmen? Die Maschen und Löcher antikisierend. Die Verbindung der naturalistischen Rosen u. a. mit im Rahmen ist schon möglich
1126 1127 1128 1129 1130	Fünf Wandleuchter, Bronze vergoldet, in Blütenform, mit je fünf elektrischen Glühlichtern vor einer weg oben gerichteten, auf Blattmaske gepreßten Muschel.	Berlin Anfang 18. Jh.	50	.	50	.	.	" 787, 4 Kapitelsaal	
1131 1132 1133 1134	Vier Wandleuchter, Bronze vergoldet, mit je zweier glühlichter, von Muschelmotiv mit vorgepreßter Krone überragend.	Berlin 1. Dr. 18. Jh.	90	.	120	.	.	" 791, 5 Schwarze Kapelle	
~~1135~~	Kaminvorsatz, an den Ecken zwei Einlagen aus vergoldeter Bronze auf weißem Marmorgrund, durch vier Bronzegitter mit einander verbunden, in der Mitte auf Marmorgrund eine bronzene Vase mit brennendem Feuer.	Süddeutschland Anfang 18. Jh.	75	190	.	.	.	" 795, 12 Rote Kapitelkammer	Zurück 15.8.34.
~~1136~~	Kaminvorsatz gleich S. 1135.	Dubois	75	190	.	.	.	" 796, 9 Dreyp I Dr. Kammer	" "

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1137 1138 1139 1140	Vier Wanduhren vgl. S. 1117–1120	Berlin Anfang 18. Jh.	65	120				Pfeffermünzkauf Nr. 796,4 Disp. d. Kommn.	
1141	Standuhr, Bronze vergoldet mit reicher getriebener Ornamentik, Uhrbekrönung: Engelsgruppe, Medaillon und gegliederten Uhrsäulen, mit einundzwanzig hörenden und schlagenden elektrischen Glöckchen.	Dubyl.	160					" 796,3 Wtk. V.St.	
1142 1143	Zwei Standuhren, vergoldet, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit gleichen Wappenbekrönungen in Blütenform, die in der Mitte durch einen Reif verbunden sind, mit Voluten, Blattornamenten und Lorbeerranken, mit italienischen Konzertbezügen.	Frankreich 18. Jh. Bezüge ital. einzeln.	120	57	70			" 797,18 Königsberg	S. 1142: 1922 vorhanden? B.f.
	1142 alte Nr.: Landschaft mit Bäumenportal, an der Rückklappe eine auf einem Thron sitzende Figur, der zwei Leute nahen. Inschrift: Di Seco trarti Otenene Del Signor di Damasco un Messagero. 1143 alte Nr.: Landschaft; an der Rückklappe ein sitzender Türke, der sich die Füße wärmen und besonders lacht; links davon Kamelen zu, in den Wolken rechts ein geflügelter Schutzengel.								
1144	Wetterhorn, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit silbernen Uhrbekrönungen und Kurbelstab montiert. (für die großen Münzprägungen)	Berlin Anfang 18. Jh. modern	50					" 847,23 Nr. am Zif. Portal I 4. II 2.06	Uhr Länge mit 80 cm Ø " Breite " 77 cm
1145 1146 1147	Drei Standuhren, Bronze vergoldet, in Blütenform mit einzelnen Figürchen.	Dubyl.	65	90				" 797,3 Königsberg	
1148	Standuhr, Bronze vergoldet, mit oben von einem durchbrochenen Türkenkopf überragendem Ornament.	Dubyl.	60	80				" 797,4 Wtk. V.St.	

Zugr. an 'Krone', November 1925

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1149 1150 1151 1152	Vier Wandbeleuchtungen, Bronze vergoldet, an einem gemeinsamen Wandteil, mit fünf Flammen.	Berlin Anfang 18. Jh.	60	. 40		.	.	Pfleghardsammlung Nr. 797, 5 Besitz 1904	
1153	Wandleuchter gleich S. 1145–1147	dsgl.	65	. 90		.	.	" 797, 3 wie vor	
~~1154~~ ~~1155~~	~~Paar Kerzenhalter~~, gegossen, Holz geschnitzt und vergoldet, auf acht Füßen mit drei gleichen Kniegelenken, dünnen in Voluten endenden, die in der Mitte durch einen Ring verbunden sind, mit Voluten, Blattornamenten, Lorbeerranken, mit italienischen Kniegelenkbeugen, die folgende Darstellungen:	Deutschland 18. Jh. Beugen ital. Einfl.	135	ca. 70	175	.	.	" 797, 16 wie vor	
~~1154~~	~~oben~~ der Dreieckigen Platte ein Putto mit römischem und orientalischem Kopfputz, einen orientalischen Köcher links in einem Zweig und einen römischen Köcher rechts in einem Zweig; auf dem Fuß eine Landschaft mit Ruinen und Gebäuden.								
~~1155~~	~~an~~ der Rückplatte Amazone mit Wurfschwert, links die eine Brust und in einem Spiegel sehend, eine andere Brust mit verbundenen Augen, eine andere ein Pferd zügelnd. Auf dem Fuß Landschaft mit Gebäudeanlagen.								
~~1156~~ ~~1157~~ ~~1158~~ ~~1159~~	~~Vier Wandleuchter~~, gegossen, Holz geschnitzt und vergoldet, mit gleichen Kniegelenkbindungen in Voluten enden, die in der Mitte durch einen Ring verbunden sind, mit Voluten, Blattornamenten, Lorbeerranken und italienischen Kniegelenkbeugen mit folgenden Darstellungen:	dsgl.	135	ca. 58	77	.	.	" 797, 17 wie vor	
~~1156~~	~~oben~~ Fuß: Landschaft mit Ruine; oben Rückplatte: in einer Kirche sind die gekappelten Bogen von Amor durchbrochen. Links die Inschrift: LPEALL E(N)TRARA(Perto) ALLIICIR CRUSO								
~~1157~~	~~oben~~ Fuß: Landschaft mit Gebäudeanlagen auf Hügel und Gewässer; Rückplatte: eine jugendliche Figur klettert auf einen Baum; von links nach hin ist ein Reiter, rechts und links andere männliche Personen.								
~~1158~~	~~oben~~ Fuß: Landschaft mit Ruine; Rückplatte: ein Jüngling tröpfelt einer Dame etwas ins Ohr, links ein Pferd.								

Zur. an Krone, Novemb. 1925

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter								
~~1159~~	~~Alb Vitz: Landschaft mit Hausköpfer und Schiff; alb Rückseite: Nina Amorgana wird von einem Ritter verfolgt.~~								
1160	Kürassier, Bronze, an der Rückwand mit Bossenarbeit versiert, an den Beinen gepanzert, der sockelartige Aufbau auf vorn gepanzert, mit Kopfteil, Kürasschurz und einem mähnigen Medusenkopf vorn verziert, auf dem kippenartigen Aufbau ein Bügel, auf der Krone, aufgebogen, sitzt, an dem Lokus Trense, beides mit goldgewirkten Bügeln statt der Arme, die weg unten in das Trensenmund übergehen. Bezeichnet: THURET. A PARIS.	Paris 1. Hg. 18. Jh.	128	30	55	.	.	Schloßinventar Nr. 797, 14 Vorher [illegible]	Fakturm Frh. Foto
1161	Konsoltisch, Holz geschnitzt und vergoldet, alb Fünf Mönchskörper, der weg unten zu in Volutten und Blattwerk endigen; die Zarge mit reicher, künstvoll geschnitztem Blattwerk, dem Monogramm $\frac{K}{W}$ und der Krone. (Vgl. 1198)	Berlin 1. Hg. 18. Jh.	92	65	165	.	.	„ 837, 3 Sammlerstücke Abteilung Weg	Vgl. Fünf Stück wie Nr. 1198, der Monogramm Fürst J. hat.
1162	Konsoltisch, weiß geschnitzt und vergoldet, alb Fünf Frauenleiber, die weg unten zu in Blattwerk, eine reichgeschnitzte, weit herunterhängende Zarge mit Blattwerk, Blumenwerk und einem Frauenkopf in der Mitte der Vorderseite, in der Mitte der längsseitigen Kreuzverbindung zwei weg oben gewichtete Frauenoberkörper, die weg unten zu in Rollwerk endigen.	Berlin Anfang 18. Jh.	94	77	155	.	.	„ 797, 10 Königszimmer	Alt, aber aber Berlin! Schloß Paretz Pdm vk.
1163 (1164)	Zwei Konsoltische, weiß geschnitzt und vergoldet, alb Fünf auf der einen Seite zwei männliche Karyatiden, auf der anderen ein Adler, die beide durch einen geschnitzten, mit Rokokoornamenten verzierten Kranz verbunden sind, die Zarge ist mit Blumen- und Rokokoornamenten verziert, mit einer geschnitzten, rötlichen Marmorplatte. Vgl. 1258 1272	Dresden.	93	91	205	.	.	„ 799, 7 I. Paradeverkammer S. 1163	Schloß Paretz KGM vorhanden Alt und Berlin 1970 vorhanden Schloß Paretz Von der SU 1958 zurückerhalten 1 Stücke ohne Marmorplatten Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1165 1166	Zwei Wandleuchter, Goldbronze, mit weg oben und unten gezierten Stützen und vorgesetzter Krone, mit je vier Gliedlichtkerzen.	Dresden.	90	.	80	.	.	„ 798, 4 II. Paradeverkammer	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1167	Kronleuchter, Goldbronze, mit vier vorziehbaren Armen, Glasbehang, Kügelverzierungen und achteckigem Glasgehänge in geschliffenen Kristallocken.	Berlin Anfang 18. Jh.	180	.	.	.	.	Pillerschiff. Inventar Nr. 798, 3 II. Parade-Vorkammer	
1168	Klapptisch, rechteckig, Eiche, auf drei gedrechselten Füßen, die unten in Kugeln endigen, mit Verzierungen und einem vorspringenden Aufsatz auf jeder Verbindung, mit geschweifter Zarge, die Platte in der Mitte hellgelb, sonst dunkel gebeizt.	Berlin	77	breit 44	92	.	.	" 825, 11 Brandenbg. Kammern	Oegeln Haus d. Vogts
~~1169~~ ~~1170~~	Zwei Tische, geschnitzt und teilweise vergoldet, mit gedrechselten Füßen, die Kreuzverbindung an jeder Seite mit zwei großen Muschelkonsolen, darüber geschnitzten Kartuschen, die in der Mitte eine Quaste mit dem gegenüberliegenden verbinden ist. Die Platte schwarzer Marmor mit abgeschrägten Ecken und zwar einschließlich Konsolen und bei 1170 in den Ecken die Monogramme F III und die Krone, in der Mitte eine Kartusche mit Lorbeerkranz, Füllhorn, Lanzen und der Krone, bei 1169 in den Ecken Vasen mit Lilien, Widderköpfen und Medaillons und in der Mitte eine Krone.	Berlin um 1700	83	breit 70	105	.	.	" 798, 8 II. Parade-Vorkammer	März 1945) Sonnenwalde ~~Jagdschloß~~ verbrannt Vorh. Schloß Sonnewalde Schloß Sonnewalde S. 1170 Foto Foto Platte Schloß Sophienhof Schloß Sophienh
1171 1172 1173 1174	Zwei Ovaltische = und zwei Kaffeetische, und zwar: 1172 1173 zwei Ovaltische, Holz geschnitzt und vergoldet, auf gedrechselten Füßen mit gedrechselter, vergoldeter Kreuzverbindung, Rückseite und Zarge mit weißen Lackbronzen, die Ecken der Ovaltische mit Kopfstein und Blattranken versehen, der Belag aus rotbraunem Samt mit Blattmuster. 1171 1174 zwei Kaffeetische derselben Art.	Berlin Ende 17. Jh.	110	breit 47	60	.	.	" 806, 22 Kugelkammer	1172 KGM vorhanden Schloß Weißensee Siehe Kapellraum S. Nr. 1284 ff 1171 ganz neu 1173 neu 1174 Oberer Querbrett des Tisches z. Hinterseite gr. d. Rosen ab.
			110	breit 47	46	.	.	" 806, 23 wie vor	
1175	Tisch, rund, geschnitzt und vergoldet, auf gedrechselten, mit Blattranken verzierten, nach unten zu in drei Voluten endigenden Bockfüßen, mit rötlicher Marmorplatte.	Berlin Mitte 18. Jh.	Ø 55	.	.	.	.	" 797, 8 Königszimmer	
1176 1177	Zwei Wandleuchter, Goldbronze, mit nach oben und unten gerichteten Füßen und vorgesetzter Krone mit je vier Glühlichtkerzen.	Berlin Anfang 18. Jh.	85	.	85	.	.	" 799, 4 I. Parade-Vorkammer	

Foto B.G. 1970 vorhanden

s. 1172 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1178	Kronleuchter, Goldbronze, mit reich verzweigten Armen, Glasbehang, Kugelanhängern und achtundvierzig Glühlichtbirnen in geschliffenen Glasglocken.	Berlin Anfang 18. Jh.	175	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. 799, 3 I. Paradevorkammer	
1179 1180	Zwei Stühle, Nußbaumholz, gepolstert und geschnitzt, mit leicht geschweiften Füßen und längs- und querseitiger Stegverbindung, mit Rokokoornamenten am oberen Teil der Lehne und Vorderfüßen; die Lehne offen mit vasenförmig geschwungenem Mittelteil. Bezug von braungelbem gepreßtem Samt mit Blattmuster.	Deutschland 1. Hg. 18. Jh.	100	tief 40	50	.	.	" 825, 8 Brandenb. Kammer Haus d. Hzgn.	Schloß Paretz Schloß Paretz
1181 1182	Zwei Stühle, Nußbaumholz, geschnitzt, mit leicht geschweiften Füßen und längs- und querseitiger Stegverbindung, mit Rokokoornamenten am oberen Teil der Lehne und Vorderfüßen. Lehne offen mit vasenförmig geschwungenem Mittelteil. Bezug: braungelber, gepreßter Samt mit Blattmuster.	desgl.	100	tief 40	50	.	.	" 826, 8 Haus d. Hzgn. südl. Eckzimmer	Schloß Paretz Schloß Paretz
1183	Tisch, geschnitzt und vergoldet, mit Schubkasten, auf vier sich verjüngenden Füßen mit Kannelierungen bedeckt mit einer blau bemalten Fayenceplatte der Fabrik Herrebë mit abgerundeten Ecken. Dieses ist am Rande von Ranken und in den Ecken mit Kartuschen eingefaßt; in der Mitte Landschaft mit zwei jungen Männern, einer auf Baumstamm sitzend, der andere Holz tragend.	Norddeutschland 2. Hg. 18. Jh.	77	71	tief 46	.	.	" 247, 14 Petit App. R. neben Portal IV → Lg	Schloß Zützen (Kasel-Golzig) KGM vorhanden 1969 vorh. R. fo. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
~~1184~~	~~Tisch~~, Nußbaumholz gebeizt, die drehbare Klapplatte von poliertem Eichenholz, unter der Zarge durchbrochene Schnitzereien, gewundene Füße mit längs- und querseitigen gewundenen Verbindungsstegen.	Berlin 18. Jh.	79			.	.	" 589, 73 Eckraum Schlüterbau Holzgeschl.	Zur. an Krone, Novemb-1925
~~1185 1186~~	~~Zwei Tische~~, Nußbaumholz gebeizt, Platte von Eichenholz, gewundene Füße mit Kugelvasen auf der von gewundenen Stäben gebildeten Kreuzverbindung. Die Zarge der Vorder- und Rückseite mit durchbrochenen Schnitzereien, Schubkasten mit Löwenkopf.	desgl.	74	73	55	.	.	" 589, 74 wie vor	Zur. an Krone, Novemb-1925

Foto 1970 vorhanden

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1187 1188	Zwei Kronleuchter, Bronze vergoldet, mit reicher getriebener Ornamentik, Medaillons und Kugelbehängen für 6 Lampen, insgesamt 24 Kugellichtern und acht weiteren Petroleumlampen.	Berlin Anf. 18. Jh.						Kgl. Inventar Nr. 814, 1 Schwarzer Saal	
1189 1190	Zwei Wandarme, Bronze, vergoldet, mit zwei elektrischen Lichtröhren und entsprechender, mit einer Kartusche und Maske versehener Rückseite.	Dresden	70	90				„ 835, 16 Roter Zimmer Elisabeth Weg	
1191	Kronleuchter, Bronze, vergoldet, mit vierundzwanzigarmiger Ornamentik und Glasbehang, achtundvierzig Lichtröhren und ebensoviel Kugellichtern.	Dresden	200					„ 835, 15 wie vor	
1192	Kronleuchter, Bronze, vergoldet, mit sechsundzwanzigarmiger Ornamentik, medaillonartigen Auflagen, Kugelbehängen, zwei- undvierzig Lichtröhren und gleichen Lichtmanschetten, mit achtundvierzig Kugellichtern, von denen sich sechs in geschliffenen Kristallglocken befinden.	Dresden	300					„ 837, 8 Sammetzimmer Elisab. Weg.	
1193 1194	Zwei Wandleuchter, Bronze, vergoldet, mit je zwei elektrischen Lichtröhren vor Weißglasmark mit vergoldeten Kronen.	Dresden	80	100				„ 837, 9 wie vor	
1195	Spiegel, auf drei Füßen ruhend, mit oben einbeschrieben, mit figürlichem Aufsatz mit Kurvenschnitt auf geschliffenem und mit Folie unterlegtem Glasbehang montiert.	Berlin Ende 17. Jh.	341	295				„ 837, 4 wie vor	
1196 1197	Zwei kleinere Spiegel wie 1195	Dresden	320	120				„ 837, 5 wie vor	
~~1198~~	~~Konsoltisch~~, gleich 1161	~~Dresden~~ 1. Hälfte 18. Jh.	92	tief 65	173			„ 837, 3 wie vor	Zurück 15.8.34 Kronprinz Wilh. I.!

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						173.
1199 1200 1201 1202	Vier Leuchter, Messing, gegossen, mit orientalischen Ornamenten.	Orient 16. Jh.	31	.	.	.	.	Pfalzburg Auktion Nr. 831, 79 Kleinste Kammer	Grasleben Grasleben Grasleben Grasleben
1203	Fisch. Kugbaum, gegen mit einer Kehlbank, mit passenden, fig und unten durchbrochenen Bekrönungen und gepressenden Bronzebeschlägen.	Deutschland 1. Hj. 19. Jh.	77	98	67	.	.	„ 344, 17 Ingentreppe EG	Schloß Weißensee KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1204	Kronleuchter, Bronze, außerordentlich reich durchbrochen, zweiteilig, mit einem kleineren knopfförmigen Teil über dem eigentlichen Kronleuchter, mit Kugelbehang, medaillonförmigen Anhängern mit zusammen achtundsechzig Lichtspitzen und achtundzwanzig hängenden Kristallen.	Berlin 18. Jh.	.	.	.	.	.	„ 844, 7 Elisabeth-saal	
~~1205~~ ~~1206~~	Zwei Füße, Kugbaumholz, gedrechselt, mit quadratischem, gespitztem Balusterabschnitt, gewölbtem Sockel, mit Spitzgewinn und der sich noch unten verjüngenden Rückseite: in der Mitte ein postamentartiger Aufsatz unter Halt für eine männliche (bei einer Füße) oder eine weibliche (bei zwei Füßen) Figur, umgeben von Ranken oder Blattwerk, gespaltener Sitz mit Bezug von rotbraunem Fleisch mit Bordürenbesatz. (Vgl. 1230, 31, 32, 33)	Italien 17. Jh.	110	.	55	.	.	„ 345, 11 Raum i. Portal IV. → Petz App/45.	Zurück 15. 8. 34.
1207	Fisch. Kugbaumholz, dunkel gebeizt, mit längsseitigen Hagenbeinleisten, mit zwei dorischen, Bogen tragenden Säulen, an den Enden auf mit Wolsten und Blattwerk verzierten Untersatz, je zwei dorische Säulen und dazwischen Rundbogen mit Blattschnitzerei	Deutschland 17. Jh.	.	fünf 53	103	.	.	„ 861, 9. Joachim-Saal	Oegeln Schloß ~~(Kasel-Golzig)~~ Schloß Charlottenburg Verw. d. W.-Berlin Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1208 1209	Zwei Wandbrunnen, Bronze ziseliert und vergoldet, fünfarmig, an kartuschenartigen, mit Blattranken verzierten Rücksail.	Berlin 18. Jh.	68	.	80	.	.	„ 846, 17 2. neb. Elis. Saal	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1210 1211	Zwei Wandbranchen, Bronze, ziseliert und vergoldet, mit fünf Armen, an länglichen, oben mit einer Krone, unten mit einer Maske verzierten Rückteil.	Berlin 18. Jh.	80	.	52	.	.	Schloßinventar Nr. 846, 16 Zi. neb. Elis. Saal	
~~1212~~ ~~1213~~	Zwei Stühle pp. (Vgl. 1226–1229)	Portugal 17. Jh.	.	.	.	.	.	" 589, 17 Schrank zum Hofapothekenflügel I. OG.	Zur. an Krone, Novemb-1925
1214 1215	Zwei Wandleuchter, Bronze, ziseliert und vergoldet, an kartuschenartigem, mit Blattranken verziertem Rückteil.	Berlin 18. Jh.	65	.	60	.	.	" 847, 18 2. Zi. neb. Elis. Saal → Portale III	
1216 1217	Zwei Wandarme, Bronze vergoldet, mit je fünf Armen an hochlänglichem, kartuschenartigem Rückteil.	desgl.	86	.	53	.	.	" 847, 19 wie vor	
1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225	Acht Wandarme, Bronze vergoldet, mit drei Armen an querrechteckigem, mit Muscheln, Ketten und Gehängen verziertem Rückteil.	desgl.	50	.	40	.	.	" 848, 5 rechts Zi. neben Joachimsaal	
~~1226~~ ~~1227~~ ~~1228~~ ~~1229~~	Vier Stühle pp. (Vgl. 1212–1213)								Zur. an Krone, Novemb-1925
~~1230~~ ~~1231~~ ~~1232~~ ~~1233~~	Vier Stühle (Vgl. 1205–1206)	Italien 17. Jh.	110	.	55	.	.	" 245, 11 Zimmer i. Portal IV → Petit App.	Zurück 15.8.34.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~1234~~	Preß Armlehnstühle							Nßlößinventar Nr. 797, 17 Kunstgewerbe,	Zur. an Krone, Novemb-1925
~~1235~~									
~~1236~~									
~~1237~~									
~~1238~~									
~~1239~~								1239 Schloß Weißensee 1972	KGM vorhanden vorhanden B.f. ?
1240	Zwei Armlehnstühle, Bronze vergoldet, mit je zwei Lichtstützen am hochlehnigen Rückteil mit Rokokoverzierungen.	Berlin 18. Jh.	40	40				" 813,4 Brandenburg. Kammer	
1241									
1242									
1243									
1244	Armlehnstuhl, Bronze vergoldet, mit reicher verzierten, teilweise in floraler Ornamentform gehaltenen Armen, mit muschelförmiger Rückenlehne und Tierfellbezug mit aufstehenden Kopfpartien in drei Reihen.	Italien						" 813,3 wie vor	
~~1245~~	Prunksessel							" 847,17 2. Zimmer nördl. Ehr. Saal -> Jagdzimmer Foto	Zur. an Krone, Novemb-1925
1246	Armlehnstuhl, Bronze vergoldet, mit reich verzierten, teilweise pp. wie 1244	Berlin 18. Jh.	215					" 812,4 Brandenburgische Saal	
~~1247~~	Armlehnstuhl							" 771/72, 12 Weiße-Saal-Folge	Zur. an Krone, Novemb-1925
~~1248~~	Tisch, rechteckig, Ebenholz mit Elfenbeineinlagen, die Platte durch waldlandschaftliche Darstellung umrahmend, reiche Elfenbeinornamente: in der Mitte der Platte rechteckiges Feld mit Figurenszene, zu je zwei der Seiten ein Rundfeld mit Halbfiguren in Rom. Kaiserkopf, in den Ecken Kopfbüsten mit Lorbeerkranz, zwei runde Füße mit Lorbeermaske und Widderkopf; an der Zarge: an den Ecken Kartusche in Elfenbein, in der Mitte Füße mit Fabeltieren, Lorbeermaske und Halbfiguren.	Italien 18. Jh.	87	Maße 99	59			" 823,9 Brandenb. Kammer,	Zurück 24.9.34 Haus v. Hagn.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1249	Spieltisch, Mahagoni, mit Aufklapplatte, auf viereckigen, sich nach unten verjüngenden Füßen.	Berlin Anf. 19. Jh.		80 Die Platte aufgeklappt 94	. 94	.	.	Schloßinventar Nr. 832, 6 Kleistsche Kammern	
1250	Spiegel, reich geschnitzt und vergoldet, mit hochlänglich geschwungenem Glasaufsatz, der nach unten zu durch eine wagerecht über den Spiegel geführte Schnitzerei abgeschlossen ist, mit Blatt- und Rocaille-Schnitzereien an den oberen und unteren Ecken und Mitten verziert.	Berlin um 1760	200	.	90	.	.	" 811, 6 Schwanenkabinett	Alt, gut.
								811, 7 wie vor	ist ein Konsoltisch mit Brüssel aus Rhanthus erlaubt. Alt um das Rhanthusblatt [illegible] der Brüssel. Dazu eine Figur 1840, wohl Kunstkammer mobil unter Fr. W. IV. für die Paradekammern aufgezäumt.
1251	Tisch, geschnitzt und vergoldet, im Rokokostil, die mehrfach gezackte, geschwungene Zarge mit Rokokoornamenten auf gepunztem Blumengrund, mit braungrüner, helladriger Marmorplatte.	Berlin Mitte 18. Jh.	80	Platte 157	77	.	.	" 291, 33 Poln. Kammern	Wenn alt, dann französisch. Wahrscheinlich um 1900
1252	Kronleuchter, Bronze, vergoldet, mit zickzackförmig geschwungenen Armen, Blattornamenten, Medaillonanhängern und Kugelberloques aus Glas, mit 24 Glühlichtkerzen.	Berlin 18. Jh.	150	.	.	.	.	" 811, 4 Schwanenkab.	
1253	Konsoltisch, geschnitzt und vergoldet, als Füße an der einen Seite ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der anderen eine männliche Figur; die geschwungene Zarge und Kreuzverbindung mit aufgesetzter Muschel-, Blumen- und Blattschnitzerei, mit weißer, geaderter Marmorplatte. (: Vgl. 1272 :) → erhalten)	desgl.	94	86	212	.	.	" 812, 11 Braunschweig. Saal	Schloß Paretz Alt und Berlin
1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263	Zehn Wandleuchter, vergoldete Bronze, mit je neun Kerzenglühlichten an hochrechteckigen, nach oben zu mit Krone und Ordensstern abgeschlossenem Blacker.	desgl.	105	.	55	.	.	" 810, 3 Braunschw. Galerie	

Vgl. 1163/64

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						177.
1264 1265 1266 1267	Vier Blumenbüschel, vergoldete Bronze, fünf Kerzen-tüllige auf sechseckigen, oben mit Krone, unten mit Akanthus und Muschel verzierter Konsolfuß.	Deutschland 18. Jh.	75	·	30	·	·	Pfeilerinventar Nr. 810, 4 Braunschweig. Galerie	
1268	Konsoltisch, gespritzt und vergoldet, in der Mitte der vorder- und den Enden der seitlichen, mit Blattspitzenreihe versehenen Bronze-Konsolfuß mit Rosette, in der Mitte der vorderen Platte zu gebogenem, volutenförmigen Kreuzverbindung Blattspitzenreihe und Blumenranken, mit gespreiztem, grünem, fallendrigem Marmorplatte.	Berlin? 18. Jh.	80	79	162	·	·	" 552, 31 ehem. Rtbl. KK	alt Prinz Schloß Paretz 1970 vorhanden KGM vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten ohne Marmorplatte Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1269 1270	Zwei Konsoltische, gespritzt und vergoldet, mit weißen Konsollaub- und Blumenspitzenreihe an der Zarge und gespreizten Kreuzverbindung, mit gespreiztem, gelbgeäderten Marmorplatte.	Degel.	82	175	71	·	·	" 813, 9 Braunschw. Kammer Schloß Paretz 1270	1270 ? alt 1969 danach modern aufgefrischt. 1270 hat viel Bronzeverlust infolge unter der modernen Übermalung. 1969 ist flacher, aus drückloser in der klassizist. Typik und die ursprüngliche Farbe, von hinten gesehen!
1271	Konsoltisch, gespritzt und vergoldet, mit weißgespritzter, auf der Zarge aufliegender Kreuzverbindung mit Rokokoornamenten und Blattverzierungen und darauf sockelnden Greifen mit weitgeöffneten Mäulern, mit grauer, völlig geäderter Marmorplatte.	Degel.	82	222	72	·	·	" 812, 10 Braunschweig Schloß Paretz Von der SU 1958 zurückerhalten ohne Marmorplatte Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	ähnliches Stück in der Art Nahls. Aber durch reicheren Vergoldungen (die ohne Zweifel keine Feuervergoldung) und dicken Vergoldungen sehr beeinträchtigt. KGM vorhanden
1272	Konsoltisch wie 1253 (Gl. 1163/64)	Degel.	94	86	212	·	·	" 812, 11 Wie vor	Alt und Berlin Schloß Paretz KGM vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten ohne Marmorplatte Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1273 1274	Zwei Konsoltische, gespritzt und vergoldet, mit gespreizten Füßen, Blatt- und Rosettenspitzenreihe an der oberen Mitte der Rückplatte und der vorderen Zarge, gespreizter Rückplatte und roten, gebalmorig gemusterten Bezug mit roten Rosen, Margueriten und Blumen verzierten Konsolfüßen.	Deutschland 18. Jh.	110	60	55	·	·	" 810, 13 Braunschw. Galerie	Alt und Zeit Konsolfüße um 1830/40
~~1275~~	Vase, gespritzt und vergoldet, auf zwei Vasen- und zwei Untersätzen, in gespreizter Form, mit Rokoko- und Blattverzierungen versehen und Bezug von rotgestreiftem Damast.	Deutschland 1. Vg. 18. Jh.	112	185	75	·	·	" 839, 4 Eduard Elisabeth Weg.	Zurück 15.8.34

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~1276~~ ~~1277~~	Jnuni Kostbüsta	Berlin Auf. 19. Jh.	.	.	.	.	.	Bischofsinventar Nr. 580, 6 Eßsessel Leder Holzgest. - Z. Alte Treppe	Zur. an Krone, Novemb-1925
1278	Hüft- und Handschutz, Bronze, auf rechteckigem Postament, als Füße mit Masken versehene Beinröhren, mit Knie-, Schienröhren und anderen Ornamenten versehen, Hüftschurz mit Lederbesatz und polygonalem Mantel bekleidet, der die linke Hand auf ein auf einer abgeschnittenen Säule liegendes Schild stützt. Signiert: L. F. Ravené in Berlin.	Berlin 19. Jh.	51	.	.	.	.	" 583, 26 Eßsessel ? Alte Kabinett-Garnitur ?	
~~1279~~	Eisenstich	Berlin.	.	.	.	.	.	" 220, 2 Eßsessel Leder Speise-Zimmer ?	Zur. an Krone, Novemb-1925
~~1280~~	Kronleuchter	Berl. 18. Jh.	.	.	.	.	.	" 235, 14 Berlin Appt. Kab.	Zur. an Krone, Novemb-1925
1281	Spiegel mit Aufsatzstück in einem Rahmen aus mit Glas ausgelegten Stein- und Laubwerkkonsolen aus Bronzeblech. Aufsatzstück mit Konsolmaske und Steinen belegt.	Berlin 17. Jh.	mit Rahmen 120 . 95 ohne Rahmen 59 . 45			.	.	" 821, 1 Braunschw. Kammer	
~~1282~~	Spiegel	Berlin 18. Jh.	.	.	.	.	.	" 830, 10 Kleine Berliner Kammer ?	Zur. an Krone, Novemb-1925
1283	Wandleuchter, vergoldete Bronze, fünf (9 arme) Kerzenlichter in Rocaillenform, mit Horn und Bronze vergitterten Blenden.	Frankreich 18. Jh.	100	.	50	.	.	" 809, 3 Schloß Berl. Wohn Zimmer	
1284	Kopie, gegossen und vergoldet, mit gegossenem Fuß und Reitknaben, Hals, Reiter und Rückklappen mit durchbrochen gegossenen Blattranken verziert, auf der Mitte der Rückklappen ein Adler, die Kopfe mit rotbraunem gegossenem Mantel überzogen; sowie zwei Füße.	Berlin Empire 17. Jh.	.	215	70	.	.	" 806, 20 Kuppelkammer	Modern Im Modell der Kuppelkammer übereinstimmend Siehe Inventar-Nummer und Nr. 1171/24
Abt. Nr.	Bank, zwei gleiche 1284 ff gleich					806. 21 wie vor.			Daran sind die Abschlußbrettchen geschnitzt Blatter und vollständig neu in den Farben alt.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						179.
1285 1286	Zwei Armlehnpfühle, Holz gepolstert und vergoldet, auf ge-schweiften Füßen mit gemeinsamer, ausgeschnittener Brettverbindung. Rücklehne und Sprosse mit ge-schnitzten, durchbrochenen Blattvoluten, die Armlehn-nen mit Rosetten und Blattvoluten verziert, mit demselben Bezug wie 1284	Berlin Ende 17. Jh.	100	90	47	.	.	Pfalz-Zimmertour Nr. 806, 22 Kupelkammer	1285 bezeichnet mit Schloß Weißensee 1286 KGM vorhanden S. 1286 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1287 1288	Zwei Füße im Stil von 1285/86	Desgl.	110	47	42	.	.	" 806, 23 wie vor	1287 wie 1288 Gut der rechte Armbelag der Lehne und die Sitzfläche beim ganzen wie neu.
1289 1290 1291	Vier Hocker wie vor	Desgl.	42	46	41	.	.	" 806, 24 wie vor	1290 das ganze völlig alte Stück der ganzen, sonst gutes Erhaltungszustand. Die Stücke die Form die schon ganz deutlich hohen Charakter unter den übrigen Objekt kommt der braune Kalk-ton zum Vorschein. Also ganz leicht farbig - 1291 wie Nummern ges. die Nie-ren alt
1289 1292						KGM vorhanden		1289 Schloß Paretz 1290 Schloß Paretz 1291 Schloß Paretz 1292 Schloß Weißensee	S. 1289 S. 1292 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1292	1970 vorhanden								
1293	Spiegel mit mattiertem und geschliffenem Glasrahmen und einem aus volutem-, Kerb- und oben in der Mitte fächerförmigen Ornamenten bestehendem Aufsatz.	Deutschland 18. Jh.	275	.	128	.	.	" 806, 8 wie vor	
~~1294~~	~~Tisch~~	Berlin 18. Jh.	.	.	.	.	.	" 589, 13 Ecksaum im Marmorsaal I. OG.	Zur. an Krone, Novemb-1925
~~1295a~~	~~Kabinettpaneele~~, Holz, mit figürlichen Reliefdarstellungen und Laubwerk auf grünem Grund, mit je zwei Kupferbeschlägen an den Ecken, auf einem Untersatz-tisch mit gemeinsamer Platte und gemeinsamer Brettverbindung.	Lima 18. Jh.	a 79		49 91,5	.	.	" 806, 13 Kupelkammer	~~im Bestand verbraucht~~ 1958 aus d. 50 zurück. Ursprünglich Wandbekleidung von G. Desky um 1700. Schloß Sophienhof
~~1295b~~			b 77,5		57,5 98				
~~1296a~~	~~Kabinettpaneele~~, Holz, mit figürlichen Reliefdarstellungen und Laubwerk auf grünem Grund, mit vergoldeten Leistenbeschlägen; auf einem Untersatztisch mit gemeinsamer Platte und gemeinsamer Brettverbindung.	Desgl.	a 90		50 101	.	.	" 806, 14 wie vor	Desgl. Schloß Sophienhof
~~1296b~~			b 77,5		56 108				
~~1297~~	~~Schminktisch~~, Holz, schwarz poliert, auf drei mit Blattwerk verzierten Volutenfüßen und gepreßtmessingenen Ver-bindungsstangen, mit Gold verziert.	Berlin 18. Jh.	78	.	.	.	.	" 831, 15 Kleistsche Kammern	Zurück 15. 8. 34

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
	1298	Blumentisch, Holz, schwarzpoliert, auf drei mit Messingmarke versehenen Volutenfüßen und gepreßtem Messingbeschlag, mit Gold verziert.	Berlin 18. Jh.	78	.	.	.	.	Kgl. Schloßinventar Nr. 823, 14 Brandenb. Bes.	Zurück 15.8.34 Haus d. Herr.
	1299	Kronleuchter, vergoldete Bronze mit Glasbehang, mit einer größeren und kleineren Krone als Aufsatz über der Grundform, mit neun Armen zu natürlich aufgelegten Glasblumen und einer Figur, in den Armen die aufgelegten Buchstaben FR	Süddeutschland Anf. 18. Jh.	175	.	.	.	.	" 806, 4 Kapellkammer	
	1300	Konsole, Holz, geschnitzt und vergoldet, unter einer Draht-Volute, Adler und mit Laub bekränzter Widderkopf.	Berlin 18. Jh.	52	32	63	.	.	" 524, 66 Uckermark Mk. Mkg	
	1301 a/b	Schränkchen, Holz, in schwarzer und farbiger Lackarbeit, zwei-türig, mit neun Schubkästen und vergoldeten Beschlägen, an der Vorderseite in Lackmalerei mit Ein mit Booten und Figuren in Landschaft, andere figürliche Landschaft- und Blumendarstellungen an den Seiten und oben. Einzel mit Vorhangschloß in Lackarbeit mit gepreßten Volutenfüßen und Bronzebindung.	Berlin 18. Jh.	a. 42 b. 63	tief 27 33	48 57	.	.	" 807, 5 Chines. Kabinett	Oegeln Schloß Zützen (Kasel-Golzig) Schloß Charlottenburg verh. W-Berlin 2000 Kfm Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
Foto	1302	Vase, geschnitzt und vergoldet, auf fest mit Blattornamenten versehenen Füßen, gerundetem Bronzebindung, zwei Vasenhälften und geschnitzten Reliefbesatz, Fuß und Rückseite gepolstert, mit Dunkelrotem Samt bezogen und mit Goldtressen versehen.	Berlin Anf. 18. Jh.	122	tief 55	130	.	.	" 800, 12 Berliner Schloß	Schloß Paretz Bezug zum Hof alt. Leder Braun und gold kommt alte Lithografierung zu Vorschein. Es gibt ein ähnliches, damals eingesetztes modernes Gegenstück!
	1303	Tisch, Holz, schwarz lackiert, auf vier gerundeten Füßen mit mehrfach gekniffter und längsgestreifter Bronzebindung, die Platte mit reicher Bildgrund- und Ebenholzeinlagen versehen, in der Mitte ein Oval mit rautenförmigen Bünden, in den Ecken Tulpen, Kelchen und andere Blumen mit einem auf einem Konsolgestell gelegenen Vogel.	Süddeutschland 18. Jh.	78	die Platte 126	78	.	.	" 806, 16 Kugelsaal	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1304	Wandspiegel, in reich geschnitzten und vergoldeten Rahmen, der mit geschliffenen Glaseinlagen und Laub- und Blattornamenten verziert ist.	Berlin 17. Jh.						Schloßinventar Nr. 805, 10 Kronleuchtersaal	
1305 1306	Paar Konsolen, geschnitzt, geschnitzt und vergoldet. Füße, vorderen und hinteren Teilen setzen sich aus mit Blattornamenten geschmückten Voluten zusammen, mit einem Belag von rotem, gemustertem Samt auf gelbem Grund.	Berlin Anf. 18. Jh.	45	50	55			" 805, 15 wie vor	neu
1307 1308	Paar Torbänke, Nußbaumholz, mit gewundenen Füßen, längs- und querstehender Lagerverbindung, doppelter, vergoldeter Querleiste, mit rotem Samtbezug und Goldtressen.	Berlin Ende 17. Jh.	43	41	46			" 800, 14 Borsche Gallitz	neu!
1309	Tisch, Mosaikholz mit feiner Einlegearbeit, inmitten der Platte längliches Oval mit einer Figurengruppe, Kastanienlaubwerk, Blumen, daran angeschraubt kleine Ovale mit Blumensträußen, in den Ecken Blattwerk, die Zarge mit eingelegten Blumenranken, darum angeschraubt geschnitzte, vergoldete Blumen- und Blattornamente.	Holland Ende 17. Jh.	74	84	58			" 805, 8 Kronleuchtersaal	Schloß Zützen (Kasel-Golzig) 2
~~1310~~	Pyramide, Nußbaum, mit stollenartigem Oberteil, der mit zwei vergoldeten Bogenstützen füllt, mit hölzernem Rückwand und Unterlegplatte im Mittelteil, die Pyramide von drei Reihen übereinander, oben geschweiften, mit einem kleinen und zwei größeren Böden darüber, die Pyramidchen mit reicher Einlegearbeit, in den unteren Feldern mit einem Löwen, Wappen und dem Fürstenmonogramm FR, im unteren Teil mit je einem Horn.	Berlin Ende 17. Jh.	210	36	106			" 805, 4 wie vor	Stand 1945 im Vorraum des Treppenhauses Foto, Schloß Sonnewalde
1311	Pyramidspiegel, hellbraun Nußbaumholz, auf 8 gewundenen Füßen, von denen vier durch Bogenverbindungen und diese durch einen Querstab verbunden sind, mit einer Bildkonsole, einem dreiseitigen Spiegelrahmen, in dem sich drei Spiegelböden befinden. Ovale Platte mittelgroßer und vier Wandarme sind mit ausgeschnittenen Hölzern gespannen und reichem Schnitzwerk belegt. Die Seitenteile A. V. als Stützen am Spiegelblatt und innerhalb der ovalen Platte, darüber die Bezeichnung ANNO, darunter 1694.	Berlin (?) 1694	91	69	121			" 523, 29 Schloß Lützen Foto	Schloß Zützen (Kasel-Golzig) KGM vorhanden 1972 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1312	Wandspiegel mit Glasumrahmung, die mit Kristallrosetten verziert ist, und Aufsatz.	Berlin Anf. 18. Jh.	75	.	70	.	.	Schloßinventar Nr. 801, 10 neben Brautkammer	
1313 ~~1314~~	Zwei Polsterstühle, Nußbaum, geschnitzt, mit Balusterfüßen und geschwungener, mit Blattranken verzierter Kreuzverbindung, mit gestickten Bezügen, an der Rücklehne figürliche Szenen in Kartuschen, auf dem Sitz Blumen und ringsherum großblättrige Blätter und Blüten.	Berlin um 1700	115	tief 48	52	.	.	" 803, 17 Brautkammer	Schloß Sophienhof in Sophienhof verbrannt Schloß Sophienhof
1315	Kronleuchter, vergoldete Bronze mit reichem Kristallbehang, mit dem verschlungenen Namenszug F.R.W. in den Armen und nach unten zu netzartig verschlungenen Kristallschnüren und quastenförmigen Kristallanhängern.	Deutschland Anf. 18. Jh.	140	.	.	.	.	" 803, 3 wie vor	
Foto ~~1316~~ ~~1317~~ 1318 ~~1319~~	Vier Polsterstühle, Nußbaum geschnitzt, mit Balusterfüßen und geschwungener, mit Blattranken verzierter Kreuzverbindung, mit gestickten Bezügen, an der Rücklehne figürliche Szenen in Kartuschen, auf dem Sitz Blumen und ringsherum großblättrige Blätter und Blüten.	Berlin um 1700	115	tief 48	52	.	.	" 803, 17 wie vor	Desgl. Schloß Sophienhof Desgl. Schloß Sophienhof Schloß Sophienhof Desgl. Schloß Sophienhof
1320	Sopha, Nußbaum geschnitzt, auf Füßen mit geschwungenen, blattverzierten Kreuzverbindungen, gepolstert, mit gestickten Bezügen. An der Rücklehne Parkszene neben Kirche und Fluß, auf dem Sitz Blumen in länglicher Kartusche, umgeben von großblätterigen Blüten und Blättern.	Berlin um 1800	127	tief 63	220	.	.	" 803, 16 wie vor	Oegeln Schloß Zützen (Kasel-Golzig) Schloß Charlottenburg vor. W-Berlin 2000 Kriegs Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1321	Tisch, rechteckig, schwarz lackiert, mit Elfenbein- und Schildpatteinlagen, zwei achtteiligen Sternen in Achtecken, mit bogenförmiger, längsseitiger Querverbindung.	Deutschland 1. Hz. 18. Jh.	81	116	72	.	.	" 803, 12 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.	Oegeln Schloß Zützen (Kasel-Golzig) Schloß Charlottenburg vor. W-Berlin 2000 Kriegs
1322	Spiegel in Glasumrahmung, mit einem aus Bogen, Sternen und vasenförmigen Gebilden bestehenden Aufsatz und Blumen, Blattranken und andern Ornamenten am Rande.	Berlin 18. Jh.	170	.	82	.	.	" 803, 5 wie vor	Alt Schloß Weißensee 1972 vorh. 18. Jh. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch lang breit Centimeter	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1323	Kabinettschrank, Holz, mit schwarzer und goldener Lackmalerei auf den Vorder- und Rückseite, Landschaften, Gewässer, Blumen und Vögel darstellend, auf einem schrankartigen Untersatz mit gepfeilten und vergoldeten Füßen und verschiedenem Unterbau.	Japan 19. Jh.	Der Schrank hoch 103 breit 53 tief 106 Der Unterbau 55 tief 60 112	- -	Pillo-Bimmler Nr. 813, 11	
1324	Kabinettschrank, mit schwarzer und goldlackmalerei und perlmutteinlagen, welche Landschaften darstellen, mit vergoldeten Bronzebeschlägen, Schubladen im Innern; auf Untersatztisch mit gedrehten Füßen und schmiedeiserner Kreuzverbindung.	China 19. Jh.	Der Schrank 68 tief 50 90 Der Untersatz 78 tief 37 96	- -	" 800, 6	Foto Foto Oegeln Schloß Zützen (Kassel-Golzig) Schloß Charlottenburg Inv. W-B 1880 König Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1325	Kabinettschrank, mit schwarzer und goldlackmalerei und perlmutteinlagen, welche einen Kaiserkompf darstellen. Auf einem Untersatztisch mit gedrehten Beinen und längsspitzigen, nach der Mitte zu zusammenlaufenden Querverbindung.	dsgl.	Schrank 72 tief 48 93 Untersatz 70 tief 55 100	- -	" 800, 7	Oegeln Schloß Zützen (Kassel-Golzig) Schloß Charlottenburg Inv. W-B 1881 König Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
~~1326~~	Kabinettschrank, Holz, mit Lackmalerei und Relief, welche eine Gebirgslandschaft darstellen, mit vergoldetem Schloß und vergoldeten Beschlägen. Auf einem Untersatztisch mit bogenförmig gepfeilten und vollschwungig ausgeschnittenen Füßen und mit gebogener Längs- und querspitziger Kreuzverbindung, in deren Mitte ein Oval eingefügt ist.	dsgl.	Schrank 76 tief 48 90 Untersatz 74 tief 52 96	- -	" 800, 9	Wird 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde Foto
~~1327~~	Kabinettschrank, Holz mit Lackmalerei und Relief, welche eine Landschaft mit Vögeln darstellen, mit einem silbernen Schloß und vergoldeten Beschlägen. Auf einem Untersatztisch mit bogenförmig gepfeilten und vollschwungig ausgeschnittenen Füßen und mit gebogener Längs- und querspitziger Kreuzverbindung, in deren Mitte ein Oval eingefügt ist.	~~dsgl.~~	Schrank 77 tief 52 90 Untersatz 75 tief 55 96	- -	" 800, 8	dsgl. Schloß Sonnewalde
1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333	Sechs Wandbeleuchtungen, vergoldete Bronze, dreiarmig, auf einem Ringelbandelator aufgesetzt, der Kerzen mit Blattwerk, unbekleideten Figuren und einer Ziermaske verziert.	Berlin 18. Jh.	80 . 48	- -	" 800, 3	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1334	Tisch, Nußbaum, schwarz und goldverziert, auf acht gewundenen Beinen, mit je drei aus je zwei durch einen Querstreifen mit eingesetztem Achteck verbundenen halbachteckigen Teilen bestehenden Kreuzstegen.	Berlin 18. Jh.	90	200	107	.	.	Schloßinventar Nr. 800, 10	Foto
1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340	Sechs Polsterstühle, Nußbaum, mit zwei quer- und einer längsseitigen Stegverbindung und vergoldeter Blattleiste; Sitz und Lehne sind mit rotem Plüsch bezogen und mit Goldtressen und Fransen verziert.	Berlin Anf. 18. Jh.	100	tief 50	53	.	.	" 800, 13	neu!
~~1341~~ ~~1342~~	Zwei Spiegel in geschnitztem und vergoldetem, mit Rocaillen und Blattwerk verziertem Rahmen.	Berlin Mitte 18. Jh.				.	.	" 835, 6	Zurück 15.8.34
~~1343~~ ~~1344~~	Zwei Konsoltische, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Rocaillen, Blattranken und Blüten verziert, auf vier geschwungenen, durch einen Quersteg verbundenen Füßen, auf denen eine geschwungene Alabasterplatte ruht.	desgl.				.	.	" 835, 7	" "
~~1345~~	Spiegel in vergoldetem Rahmen; das Hauptglas ist oval und facettiert, in die Umrahmung sind an den Ecken, Seiten und Bekrönung Spiegelgläser eingefügt, die nach venetianischer Art in blankem und mattem Schliff Ranken- und Blütenornamente zeigen.	Berlin 18. Jh.	306	.	155	.	.	" 227, 6	" "

1346 – 1400 Reserve

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

S

Gegenstand

Sèvres-
Porzellan

140[illegible] – 142[illegible]

Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
							Sèvres-Porzellan

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1401	Porzellanfigur (Biskuit) Le Duc de Montausier. Auf einem Louis XVI-Sessel, wie im Aufstehen begriffen, sitzend, den Kopf nach rechts heraus gewandt, die Rechte auf die Lehne gestützt. In der Tracht des 18. Jh. mit Lockenperücke. Unter dem Sessel, der zwischen den Beinen von einem Vorhang verhangen ist, zwei Bücher. Runde Sockelplatte.	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1781) von Louis Philippe Mouchy	36,1	.	.	.	.	Schloßinventar G. K. III. 2832	Zeigefinger der rechten Hand abgebrochen. Neue Münze
1402	Porzellanfigur (Biskuit) + Descartes. Stehend, halb rückwärts gewandt auf Bücher gelehnt, die (nebst Schriftrollen) auf einem hohen Postament liegen. Auf dem Boden mathematische Instrumente, Bücher. – Mit langen, natürlichen Locken, in der Tracht des 17. Jh., in einen großen Mantel gehüllt. Rechteckige Sockelplatte. Eingeritzt: $L_{12}R$	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes". Modell (1777) von Augustin Pajou LR (Jean François Le Riche 1757–1801.) sculpteur – modeleur.	46	.	.	.	.	" G. K. III. 2845	Neue Münze
1403	Porzellanfigur (Biskuit) + Racine. In einem Louis XVI-Sessel tief sitzend, den Kopf im Sprechen nach links gewandt, mit der Linken Manuskripte haltend, in der Rechten eine Schreibfeder. In Lockenperücke und Zeittracht, die jedoch von einem weiten Mantel fast ganz verdeckt wird. Ovale Sockelplatte, die Schmalseite vorn. Kittstelle an der Feder. – Auf dem Boden Bücher und Blätter, auf denen (wie auch auf dem n R's Hand) Titel seiner Werke. Eingeritzt: $L_{12}R$	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes". Modell von L.-S. Boizot	38	.	.	.	.	" G. K. III. 2841	Neue Münze
1404	Porzellanfigur (Biskuit) d'Aguesseau. Vor einem Scherenstuhl stehend, die Rechte befehlend ausgestreckt; Lockenperücke, in geistlichem Ornat, dessen weiter Mantel den Sessel fast ganz verdeckt. Annähernd quadratische Sockelplatte. Eingeritzt: $L_{13}R$	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1779) von P. F. Berrner.	45,5	.	.	.	.	" G. K. III. 2846	Neue Münze
1405	Porzellanfigur (Biskuit) Molière. Auf einem Polsterstuhl mit seiner linken Seite zur Lehne sitzend und den Arm über diese Lehne gelegt mit im Gespräch belebter Hand, die Rechte schreibend auf ein Buch gestützt, das auf einem kleinen Tisch liegt; Tisch und Stuhl von Tüchern verhangen. Tracht des 17. Jh. mit Lockenperücke, scharfer Blick. Runde Sockelplatte. Eingeritzt: $L_{21}R$	Sèvres 1784 Aus der „Serie des grands hommes". Modell von J. Y. Caffiery	36,7	.	.	.	.	" G. K. III. 2838	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1406	Porzellanfigur (Biskuit) Corneille. Auf einem Polstersessel mit vorgeneigtem Oberkörper sitzend, das linke Bein vor-, das rechte zurückgesetzt. Den linken Arm auf ein Postament gestützt, in der Linken Manuskripte, in der Rechten eine Schreibfeder. In einfachem Rock mit großem Kragen, lange, natürliche Locken, eine Art Kappe auf dem Kopf. Auf dem Boden Bücher, eines davon aufgeschlagen mit Titeln von Werken C's. (Le Cid, Les Horace, Cinna, Polyeucte, Rodogune). Runde Sockelplatte. Eingeritzt: L_{21}^{R}	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von J. J. Caffiery	35,8	.	.	.	.	Schloßinventar G. K. III. 2834	Neue Münze
1407	Porzellanfigur (Biskuit) Bossuet. Stehend in geistlichem Ornat, über dem langen Rock eine spitzenbesetzte Alba, darunter weiter Mantel mit großem Pelzkragen. – Der Oberkörper nach seiner Rechten zurückgewandt und mit der Linken auf ein von der Rechten aufgeschlagen gehaltenes Buch weisend. Lange natürliche Locken, Tonsur-Kappe. Breitrechteckiger Sockel.	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von A. Pajou	45,3	.	.	.	.	" G. K. III. 2831	Neue Münze
1408	Porzellanfigur (Biskuit) Lafontaine. Auf einem rebenumwundenen, phantastischen Sessel aus Baumstämmen sitzend, den rechten Arm auf die Lehne gestützt, mit der Linken ein Blatt haltend, das über dem rechten (über das linke geschlagene) Bein liegt, mit der Inschrift: Le Renard et les Raisins†. Ihm zu Füßen ein zu ihm aufschauender Fuchs, die linke Tatze auf ein Buch gelegt. Der runde Sockel oben als Erdscholle gestaltet, ringsherum ein zarter Reliefstreif mit Darstellungen aus L's Fabeln. † In Zeittracht mit großem Mantel und Lockenperücke.	Sèvres 1785 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von Pierre Julien	38,6	.	.	.	.	" G. K. III. 2839	Neue Münze
1409	Porzellanfigur (Biskuit). Fénelon. Stehend in geistlicher Tracht, über dem Rock die spitzenbesetzte Alba, darüber einen breiten Kragen. Kurze gelockte Haare und Tonsur-Kappe. Im linken Arm ein sich leicht öffnendes Buch haltend mit dem Titel: Telemaque Annee 1700 mit der Rechten hinübergreifend. Breit rechteckiger Sockel. Kittstelle unter dem Buch. Eingeritzt: L_{8}^{R}	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von Felix Lecomte	46,1	.	.	.	.	" G. K. III. 2837	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1410	Porzellanfigur (Biskuit) Pascal. In einem Polstersessel sitzend (dessen Raum zwischen den Beinen mit einem Tuch verhängt ist), den rechten Ellenbogen aufgelehnt und den Kopf auf die rechte Hand gestützt, auf eine Tafel blickend, die, mit eingeritzten Zeichnungen bedeckt, von der linken gehalten, auf dem rechten Bein ruht. Auf dem Boden Papiere, Tintenfaß, Feder, Bücher; eins davon aufgeschlagen mit der Inschrift: Lettre a un provincial. – Einfacher Rock, Mantel. Ovaler Sockel, die Schmalseite vorn, links eingeritzt: 8.	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von A. Pajou	31,5	.	.	.	.	Schloßinventar G.K. III. 2833	Neue Münze
1411	Porzellanfigur (Biskuit) Turenne. Stehend in reicher Feldherrntracht, den linken Fuß vorgesetzt und den Kopf lebhaft nach rechts gewandt, in der Rechten das gezogene Schwert, die Linke schützend um die Krone gelegt, die (auf einem Kissen) zur Linken des Feldherrn auf einem hohen Postament liegt. Rechteckiger Sockel. Eingeritzt: L R 3	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1783) von Augustin Pajou	46,3	.	.	.	.	G.K. III. 2830	Neue Münze
1412	Porzellanfigur (Biskuit) Michel de l'Hopital. Stehend, in geistlicher Tracht, den rechten Fuß zurückgesetzt, in der Rechten eine Kappe, mit der Linken den schleppenden Mantel auf dem Rücken zusammenfassend. Bärtiger Kopf, langer Rock, der Mantel mit sehr weiten Ärmeln. Auf dem annähernd quadratischen Sockel leicht eingeritzt: L R 13	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1777) von T. P. A. Gois	46,7	.	.	.	.	G.K. III. 2847	Neue Münze
1413	Porzellanfigur (Biskuit) Vauban. Stehend in reicher Feldherrntracht, die Rechte mit dem Marschallstab vor der Brust haltend, den Kopf wie befehlend nach rechts herausgewandt. In der Linken einen Plan mit einer Festung, der auf einem Feldgeschütz zur Linken des Feldherrn aufliegt. Auf der Vorderseite des fast quadratischen Sockels eingeritzt: L R 19	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von C. A. Bridan	47,7	.	.	.	.	G.K. III. 2848	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1414	Porzellanfigur (Biskuit) Marschall Catinat. Mit geneigtem Oberkörper und gesenktem Blick, den linken Fuß vorgesetzt, stehend, in der Linken einen flatternden großen Plan mit Inschrift: „Plan des Plaines de la Marsaille" und Ritzzeichnungen. Reich getriebener Panzer, weiter Mantel, hinter ihm auf dem Boden Helm und lilienverzierter Marschallstab. Rechteckiger Sockel, in die Vorderfläche unbeholfen eingeritzt: M^AL DE CATINAT	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1781) von Claude Dejoux	44	.	.	.	.	Schloßinventar G. K. III. 2844	Neue Münze
1415	Porzellanfigur (Biskuit) Sully. Stehend, in der Linken Pläne, die Rechte geöffnet vor den Körper haltend, den Kopf nach hinten gelegt mit zum Sprechen geöffnetem Mund. Hinter ihm ein Mörser und Kanonenkugeln. In der Tracht des 16. Jahrhunderts. Quadratischer, hinten unregelmäßiger Sockel. Eingeritzt: L R 12	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1777) L. Ph. Mouchy	46,8	.	.	.	.	" G. K. III. 2836	Neue Münze
1416	Porzellanfigur (Biskuit) Tourville. Stehend, in der Rechten das gezogene Schwert, in der Linken Stab und Tuch (Fahne?). In reicher Tracht des 17. Jahrhunderts; lange, wehende Locken, Federhut. Hinter ihm das von einem Tuch bedeckte Bug eines Schiffes. Kittstellen am Schwert. Annähernd quadratischer Sockel	Sèvres 1783 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1781) von J. A. Houdon	49	.	.	.	.	" G. K. III. 2849	Neue Münze
1417	Porzellanfigur (Biskuit). Duquesne. Stehend, in Schrittstellung, mit dem rechten Arm weit hinauszeigend, mit der Linken das Schwert umklammernd, den Kopf nach seiner linken Seite hingewandt. In phantastischer Tracht, eine breite Schärpe über der Brust und einen Federhut auf dem Kopfe. Hinter ihm ein Mörser mit einem Löwenkopf, unten um ihn herum ein Tau dreifach herumgeschlungen. Anker, Kanonenkugeln, Segel. Rechteckiger Sockel; eingeritzt L R 14 Beschädigungen am Anker und am Schwert, der Zeigefinger der rechten Hand abgebrochen.	Sèvres 1785 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von M. C. Monot	52	.	.	.	.	" G. K. III. 2842	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1418	Porzellanfigur (Biskuit) Condé. Stehend, den Oberkörper nach rechts zurückgedreht, in der erhobenen Rechten den Marschallstab (mit Lilien verziert) schwingend, die Linke in den Gürtel verkrampft. Mit drohendem Gesicht, in phantastischem Kostüm mit Schärpe über der Brust und Federhut. Auf dem Boden ein Gewirr von dicken Baumästen. Rechteckiger Sockel, links bezeichnet: Roland. ft. 1785, oben eingeritzt: L R 12	Sèvres 1785 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von Ph. L. Roland	51	.	.	.	.	Schloßinventar G. K. III. 2843	Neue Münze
1419	Porzellanfigur (Biskuit) Molé. Auf einem Stuhl sitzend, den er fast ganz verdeckt, in Mantel mit Pelzkragen und Hermelinfutter, das über dem linken Arm breit aufgeschlagen liegt. Nach rechts gewandt, mit lebhaftem Blick und zum Sprechen geöffnetem Mund. Die Linke auf ein (mit Lilien verziertes) Kästchen flach gelegt, das zu seiner Linken auf einem mit Urkunden bedeckten Postament steht, das mit einer Ecke über die Sockelplatte hinausragt. Mit der Rechten ein rundes Barett auf dem rechten Knie haltend. Langer Bart, auf dem Kopf kleine runde Kappe. Annähernd quadratischer Sockel.	Sèvres 1785 Aus der „Serie des grands hommes" Modell von T. P. A. Gois	39,7	.	.	.	.	" G. K. III. 2840	Neue Münze
1420	Porzellanfigur (Biskuit) Montesquieu. Auf einem Sessel sitzend, das rechte Bein über das linke geschlagen, den Kopf nach links herausgewandt. In der auf die Lehne gestützten Rechten eine Schreibfeder, die Linke zwischen den Blättern eines Buches, das auf einem kleinen, mit einer Decke verhangenen Tisch zu seiner Linken steht. Langer Rock, Mantel mit großem Pelzkragen. Rechteckiger Sockel.	Sèvres 1784 Aus der „Serie des grands hommes" Modell (1779) von Clodion (Claude Michel)	35,7	.	.	.	.	" G. K. III. 2835	Neue Münze

1421 Porzellan

S

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

S

Gegenstand

Sèvres
Berlin
Meissen
1421–1685

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

191.

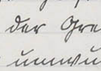
Porzellan

Sèvres
Berlin
Meissen

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1421 a/b	Teekanne mit Deckel (Weichporzellan). Eiförmig mit Ohrhenkel und leicht gebogenem Ausgußrohr. Auf dem flach gewölbten Deckel Olivenfrucht mit Blättern als Knauf. Pâte tendre, königsblauer Grund mit farbigen Schmelzflüssen auf plastischer Goldunterlage; Henkel und Ausguß weiß, mit Gold staffiert. Porcelaine à émaux.	Sèvres um 1780 bez. [Sèvres] LG in Gold Vergolder: Le Guay	14,3	Ø 19	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 102	Flakturm Frh.
1422	Spülkumme (Weichporzellan), flache Form auf niedrigem Ringfuß. Königsblauer Grund mit goldenen Rändern, zwei Streifen mit farbigen Schmelzflüssen auf plastischer Goldunterlage; innen weiß glasiert. Pâte tendre. (Porcelaine à émaux).	desgl.	6,2	Ø 17,9	.	.	.	" IV. 810, 110	Flakturm Frh.
1423	Rahmkännchen (Weichporzellan), bauchige Form auf drei Astfüßen mit ohrenförmigem Asthenkel. Königsblauer Grund mit Goldrand, Innenseite weiß, Henkel und Füße weiß mit Gold staffiert. Zwei Streifen mit Schmelzflüssen auf plastischer Goldunterlage. Pâte tendre. Porcelaine à émaux).	Sèvres um 1780 bez. [Sèvres] in Gold Vergolder: Chauvaux père.	12,9	Ø 12,5	.	.	.	" IV. 810, 104	Flakturm Frh.
1424 a/b	Zuckerdose mit Deckel (Weichporzellan), mit gerader, unten eingezogener Wandung, auf dem flach gewölbten Deckel eine Olivenfrucht mit Blättern als Knauf. Königsblauer Grund mit farbigen Schmelzflüssen auf plastischer Goldunterlage; innen weiß glasiert. Pâte tendre. (Porcelaine à émaux).	Sèvres um 1780, in gold bez. [Sèvres] LG Vergolder: Le Guay	11,9	Ø 9,3	.	.	.	" IV. 810, 110	Flakturm Frh.
1425	Teller (Weichporzellan), flach mit gewelltem Randausschnitt. Im weißen Spiegel violette Streublumen, auf dem kobaltblauen Rand eine Windenguirlande in zwei verschiedenen Tönen von radiertem Gold. Goldrand.	Sèvres 1788 in blau bez: [Sèvres] RB Malerin: M.me Maqueret (Rachel Bouillat)	Ø 29,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (1)	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1426	Teller (Weichporzellan), flach mit gewelltem Randausschnitt und weißem Grund. Der Spiegel mit blauen Kornblumen bestreut, in der Mitte ein Rosenstrauß in einem Doppelkreis von blauen Punkten und einer dunkelrosa Linie. Auf dem Rand, der ebenso von blauen Punkten und einer rosa Linie umgrenzt ist, eine Guirlande von rosa Winden und blauen Vergißmeinicht mit Blättern. Gegenstück zu S. 1441	Sèvres 1791 in blau bez: P> (Pierre jeune, 1763–1800)	Ø 23,9	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (2)	Goldrand mit kleiner Kittstelle. Flakturm Frh.
1427	Teller (Weichporzellan), flach mit weißem Grund. In der Mitte ein rundes Feld mit Ranken von blaßvioletten Glockenblumen, begrenzt von einem goldgeränderten blaßblauen Ringstreifen mit goldenem Blattkranz. Auf dem Rand ein Fries mit einer Ranke von den gleichen Blumen und Blättern wie im Spiegel, begrenzt von denselben Streifen wie dort. Goldrand. Ein übereinstimmender Teller S. 1460.	Sèvres 1790 in blau bez: hh £x	Ø 23,5	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (3)	Flakturm Frh.
1428	Teller (Weichporzellan), halbtief, in der Mitte des weißen Spiegels ein Blumenstrauß in wolkig graubraun grundiertem Rund, das von einem goldenen Rand und ebensolchem Punktkreis umrahmt wird. Im Ablauf der Kehlung eine goldene Blätterguirlande; zwischen ihr und dem Mittelfeld vier goldene Insekten. Im graubraunen Rand ein voller Blumenkranz zwischen Goldrändern.	Sèvres um 1790 in gold bez. 2000 Vergolder: Vincent	Ø 23,8	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (4)	Flakturm Frh.
1429	Teller (Weichporzellan), flach, mit weißem Grund. In der Mitte des Spiegels ein rundes, goldumrandetes Feld mit einer Landschaft: Auf einer Wiese liegt ein Schaf, das den Kopf zu einem im Grase liegenden Schäferinnenhut wendet. Neben ihm ein hoher Korb mit Blumen. Der Rand von zwei gelben, schwarzumrandeten Streifen begrenzt, im Fries dazwischen Spiralen aus blauem Akanthus und Blättchenzweigen. Goldrand. Gegenstück zu S. 1447	Sèvres um 1790 in blau bez: (Chulot)	Ø 24	.	.	.	.	" IV, 810, 110 (5)	Flakturm Frh.





	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1430	Teller (Weichporzellan), flach mit weißem Grund. In der Mitte ein Marienkäfer, umgeben von einem grünen, mit Gold verzierten Streifen und einem violetten Blättchenkranz in zweifacher Wiederholung. Der Rand von zwei grünen, mit Gold verzierten Streifen eingefaßt. Der Fries dazwischen durch violette Blättchenguirlanden in verschieden große Felder aufgeteilt; in den größeren je ein bunter Vogel- oder Schmetterling, in den kleineren je ein Insekt.	Sèvres 1790 in blau bez: [Monogramm] (Evans) in gold bez: Gi	Ø 24,1	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (6)	Flakturm Frh.
1431	Teller (Weichporzellan), flach mit weißem Grund. Im Spiegel fünf Blumensträuße, die zum Teil auf den Rand übergreifen. Die innere Hälfte des Randes weiß, die äußere violett. Auf der Grenze zwischen den Farben ein Goldstreifen umwunden von einem breiten, grünen Band. Auf dem Rand ferner sechs Blumensträuße, die zum Teil auf den Spiegel übergreifen. Goldrand.	Sèvres 1790 in blau bez: [Monogramm] nq Maler: Niquet	Ø 23,6	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (7)	Flakturm Frh.
1432	Teller (Weichporzellan), flach mit gewelltem Randausschnitt. Im weißen Spiegel eine reiche Landschaft: Moosbewachsene Steine, ein Rosenbusch und ein umgestürzter Blumentopf. Im königsblauen Grund drei goldumrandete Ovalfelder ausgespart: In zweien Blumen vor landschaftlichem Hintergrund, im dritten Blumen und ein Korb mit zwei sich schnäbelnden Tauben. In den blauen Teilen je eine Vase auf Postament zwischen gegenständigen Ranken. Goldrand. Gegenstück zu S 1439 und S 1444.	Sèvres 1791 in blau bez: oo [Monogramm] y in gold bez: LG Maler: Bouillat Vergolder: Le Guay	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (8)	Flakturm Frh.
1433	Teller (Weichporzellan), flach, in der Mitte des weißen Spiegels ein Strauß von Rosen und Kornblumen. Der Rand nach innen von einem kobaltblauen mit Gold verzierten Streifen, dessen innere Goldumrandung schon in der Kehlung liegt, nach außen von goldumrandeten Kreissegmenten mit Rosen begrenzt. Im Fries dazwischen Blumenguirlanden mit Bändern. Vier goldumrandete Ovalfelder, die auch die Umrandungen überschneiden, mit Blumen darin ausgespart.	Sèvres 1791 bez: 2000 (gold) [Monogramm] (blau) nq Maler: Niquet Vergolder: Vincent	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (9)	Flakturm Frh.





	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1434	Teller (Weichporzellan), flach mit gewelltem Randausschnitt und weißem Grund. In der Mitte des Spiegels ein Vogel in einer Blumenranke, umrandet von einem türkisblauen Streifen, der mit einem goldenen Mäander gedeckt ist. Im Ablauf der Kehlung ein Blütenkranz. Der Rand von zwei türkisblauen und mit Mäandern gedeckten Streifen eingefaßt. Der Fries dazwischen durch Blattguirlanden mit rosa Blüten in verschieden große Felder aufgeteilt; in den größeren je ein Vogel, in den kleineren ein Schmetterling. Goldrand.	Sèvres 1783 bez: (blau) 2000 (gold) (blau) Maler: Evans Vergolder: Vincent	Ø 23,8	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV, 810, 110 (10)	Defekte und ausgebesserte Stelle am Rand. Flakturm Frh.
1435	Teller (Weichporzellan), flach mit gewelltem Randausschnitt und weißem Grund. Im Spiegel blaue und rosa Blumen ausgestreut, der Rand durch zwei gelbe Streifen mit einer Blättchenranke begrenzt und durch Querstreifen in einzelne Abschnitte geteilt, in die abwechselnd rosa und blaue Blumen gestreut sind. Goldrand.	Sèvres 1793 99 (blau) Sevres R.F. J.P. 2000 (gold) Maler: Vergolder: Vincent	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (11)	Flakturm Frh.
1436	Teller (Hartporzellan), flach, im weißen Spiegel eine kräftige bunte Blumenguirlande, in der Mitte ein schwarzes, von doppeltem Goldrand umzeichnetes achteckiges Feld, eine Landschaft mit zwei Chinesen in Gold- und Silbermalerei. Im schwarzen Rand Darstellungen von Landschaften mit Chinesen in der gleichen Malerei. Pâte dure.	Sèvres um 1790 in mangan violett bez: G i	Ø 24,3	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (12)	Flakturm Frh.
1437	Teller (Weichporzellan) flach, mit gewelltem Randausschnitt und weißem Grund. Im Spiegel ein blauer Blumenstrauß in einem Rosenkranz. Der Rand von ausgezackten königsblauen, mit goldenen Blättchenguirlanden verzierten Streifen eingefaßt. Im Fries dazwischen volutenförmige Rauten von Rosen und blauen Blumen mit Goldrosetten. Goldrand.	Sèvres 1792 bez: 2000 Jahresbuchstaben und Punkte blau, sonst gold. Maler: Tandart Vergolder: Vincent	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (13)	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1438	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt und weißem Grund. In der Mitte des Spiegels eine kleine Rosette, blau mit goldenem Stern und ausstrahlenden Blättern; in einigem Abstand ein grüner Blätterkranz mit kleinen roten Früchten, in etwas größerem Abstand ein bunter Blumenkranz. Der Rand nach innen von einem Streifen in rosa Pompadour, nach außen von einem kobaltblauen, beide mit goldenen Blattkränzen, begrenzt, im Fries dazwischen Blumenbüsche radial angeordnet. Goldrand.	Sèvres 1789 mm (blau) Maler: Bouillat	Ø 23	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (14)	Das Gold stark beschädigt. Flakturm Frh.
1439	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. In der Mitte des weißen Spiegels eine Landschaft mit einem kleinen Wasserfall, Hütten mit hohen Strohdächern und Blumengebüsch. Auf dem königsblauen Rand ein sich dreimal wiederholendes Muster in Gold: in der Mitte ein Korb mit Blumen, nach den Seiten stilisierte und naturalistische Blattmotive. Ausgespart drei nierenförmige Felder mit Blumen und Freundschaftzeichen in Landschaften auf weißem Grund. Goldränder. Gegenstück zu S 1432 und S 1444.	Sèvres 1791 oo (blau) LG (gold) Maler: Bouillat Vergolder: Le Guay	Ø 24,4	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (15)	Flakturm Frh.
1440	Teller (Weichporzellan), flach mit gewelltem Randausschnitt. Im weißen Spiegel ein rundes, goldumrandetes Feld: eine Blumenlandschaft auf schwarzem Grund, in der ein Postament mit Vase steht, davor ein Korb, ein Paar sich schnäbelnde Tauben und ein Köcher mit Pfeilen. Der Rand von je einem blauen Streifen mit violettem Lorbeerkranz und goldenen Früchten und einem weißen mit Zickzackornament begrenzt. Im Fries dazwischen auf violettem Grund ovale, ineinander laufende, von einer goldenen Blattguirlande eingefaßte weiße Felder mit je einer Blume; in der Breite des Randes bis auf die äußersten Streifen sechs achteckige goldumrandete Felder mit Blumen auf abwechselnd terrakottarotem und schwarzem Grund ausgespart.	Sèvres 1791 9. (blau) Maler: Buteux jeune	Ø 23,7	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (16)	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1441	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt und weißem Grund. Der Spiegel mit Kornblumen bestreut, in der Mitte ein rosa Blumenstrauß umkreist von einem schmalen hell- und dunkelockerfarbenen Streifen zwischen zwei Punktreihen. Der Rand von der gleichen Streifen- und Punktanordnung begrenzt, im Fries dazwischen Streublumen. Goldrand. Gegenstück zu S 1426	Sèvres 1791 (blau) P 1 Maler: Pierre jeune	∅ 23,9	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (17)	Flakturm Frh.
1442	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. Weißer Grund. In der Mitte des Spiegels ein Blumenstrauß umkreist von einem violetten Streifen mit Lorbeerblättchenverzierung und einem Kranz von Goldornamenten. Der Rand nach innen von einem goldenen Blätterkranz abgegrenzt, der auf die Kehlung übergreift, nach außen von einem hellblauen, goldverzierten Streifen mit Goldrand. Im Fries dazwischen sich überkreuzende Guirlanden von Bändern und Blumen.	Sèvres 1789 (teils blau, teils gold) K J (gold)	∅ 24	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (18)	Flakturm Frh.
1443	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. In der Mitte des weißen Spiegels in einem blauen, goldumrandeten und goldrasierten Ringstreifen auf grünlich gezacktem Grund ein Strauß von Früchten und Blättern. Der Rand von zwei blauen, goldumrandeten und goldrasierten Streifen eingefaßt, im Fries dazwischen ein Kranz von großen Blumen auf grünlich gespritztem Grund.	Sèvres um 1790 (blau) P 7 Maler: Pierre jeune	∅ 24	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (19)	Flakturm Frh.
1444	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. In der Mitte des weißen Spiegels ein mit einem blauen Band gebundener Blumenstrauß. Im königsblauen Rand ein fortlaufendes Muster aus Körben und Guirlanden in Reliefgold, dazwischen drei nierenförmige goldumrandete Felder mit Blumenlandschaften ausgespart. Goldrand. Gegenstück zu S 1432 und S 1439	Sèvres 1791 oo y (blau) LG (gold) Maler: Bouillat Vergolder: Le Guay	∅ 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (20)	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1445	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. Im weißen Spiegel Baumlandschaft mit zwei bunten Vögeln. Im türkisblauen Rand drei nierenförmige Medaillons mit Vögeln vor Gesträuch ausgespart. Dazwischen verschlungene Blattzweige in reliefiertem, radiertem Gold. Goldränder.	Sèvres 1770 (blau) Maler: ? Chauvaux père	Ø 24	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (21)	Flakturm Frh.
1446	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. In der Mitte des weißen Spiegels ein Strauß von Früchten und Blättern umkreist von einem breiteren, radierten und einem schmaleren einfachen Goldstreifen. Der königsblaue Grund von naturalistischen und stilisierten Ranken in zum Teil radiertem Reliefgold, darin drei eingestufte goldumrandete Rechteckfelder mit Blumen. Goldrand.	Sèvres um 1790 cmzz (blau) LG (gold) Maler: Commelin Vergolder: Le Gray	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (22)	Flakturm Frh.
1447	Teller (Weichporzellan) flach mit weißem Grund. In der Mitte des Spiegels rundes Medaillon in blau: eine Blattrosette, Akanthusranken, Perlguirlanden und Blättchenzweige, umkreist von einem gelben, schwarzumrandeten Streifen. Der Rand von zwei ebensolchen Streifen begrenzt, im Fries dazwischen eine Spirale aus blauem Akanthus mit Blättchenzweigen. Goldrand. Gegenstück zu S. 1429	Sèvres um 1790 (blau)	Ø 24,4	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (23)	Ein fast gleicher Teller S 1459 Flakturm Frh.
1448	Teller (Weichporzellan) flach mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Blumenstrauß (Rosen, violette Winden, gelbe Blumen) in einem königsblauen Ring mit goldenen Blattkränzen. Die Randbordüren ebensolche Streifen, dazwischen Rosen, Winden, gelbe Blumen.	Sèvres SS = 1792 3 (blau)	Ø 24	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (24)	Flakturm Frh.

geritzt 24

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1449	Teller (Weichporzellan) flach mit glattem Rundausschnitt. Im weißen Spiegel Strauß von Rosen, Kornblumen und lila Blumen in einem goldenen Ring, um den ein goldener Blattkranz läuft. Rückseite und Mittelornament wie vorheriges Stück. Der Rand weingefärbt von violettblauen Borten, von Gold umrandet mit goldener Blattkante auf blaugrauem Grund. Dazwischen große Blumenkelche in Blau und Gold abwechselnd mit Quirlen von Rosen und Vergißmeinnicht.	Sèvres um 1790 2000 (gold) Maler: Micaud ? Vergolder: Vincent	Ø 23,7					Fleischmann Kat. II. 810, 110 (25)	Fiskurm Frh.
1450	Teller (Weichporzellan) flach mit gezacktem Rundausschnitt. Im weißen Spiegel Rosenkranz, darin Rosette in gelb, rosa, türkisblau mit goldenem Rand. Der Rand in violettgrauem Kobaltblau, darauf weißliche Laub- und Bandwerk mit gelben Blumen und Blumenkörben mit Rosen.	Sèvres 1790 nn (blau) (gold) Maler: Bouillat Vergolder: Le Guay	Ø 23,9					" II. 810, 110 (24)	Fiskurm Frh.
1451	Teller (Weichporzellan) flach mit gezacktem Rundausschnitt. Gespritzter, kobaltblauer Grund mit goldenen Rankenblumen; in der Mitte des Spiegels weißer runder Ringfond mit Puderblattkranz, im Innern Blumenbukett auf mondamviolettem Grund. Im Rande weißer rundgespannter Fond, darin violettes Bandornament, Blumengirlanden, Schmetterlinge und Tupfen. Am Rundboden drei goldene Bogen, zwischen denen eine weiße bunte Blumenkette in Reliefgold auf blauem Grund. Goldrand.	Sèvres 1788 (blau) (gold) Maler: Pierre jeune Vergolder: Le Guay	Ø 24,5					" II. 810, 110 (27)	Fiskurm Frh.
1452	Teller (Weichporzellan) flach mit glattem Rand. Im weißen Spiegel ein Strauß von Kornblumen, Rosen und Glockenblumen in einem goldenen Blattkranz. Der Rand am Boden mit goldenem Karbgitter auf lila Grund. Im Fond dazwischen zwei bogige Felder mit wiederum versilberten Bögen und Lorbeer, Rosen und blauen Kornblumen, in der Mitte jedem Feldes eine Blumenrose auf blauem Grund; abwechselnd mit zwei Feldern mit violettem oeil de perdrix-Grund, darin gitterartig Medaillons mit Rheinbäumen.	Sèvres um 1790 2000 (gold) (blau) Maler: Micaud ? (Le Guay) Vergolder: Vincent	Ø 23,5					" II. 810, 110 (28)	Fiskurm Frh.

200. S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen	200.
			Centimeter			Mark Pf.			
1453	Teller (Kaffeeuntertasse) flach mit glattem Rand. Im Spiegel Kopfporträt in einem blau und gold ornamentierten Ring. Der Randbordüre abwechselnd blau und gold ornamentiert, im Grab dazwischen verschlungene Blumengirlande mit Rosen, blauen und gelben Blumen.	Sèvres um 1790 2000 (gold) (gold über blau) (blau) Maler: Micaud Vergolder: Vincent	Ø 24				Pfalzbinnentour Fr. IV. 810, 110 (29)	1 mal Ritzmarke: ∪	
1454	Teller (Kaffeeuntertasse) flach mit glattem Randabschnitt. Im Spiegel Kopfporträt von blauen und roten Blumen umgeben von einem Ring, der mit einem gelben Blattlaubband zwischen blauen Linien besetzt. Im Rand ein Kranz von roten und blauen Blumen, nach innen durch zwei blaue Linien, die von zwei Goldlinien umschlungen sind, begrenzt, nach außen durch eine blaue Linie und ein gelbes Blattlaubband. Goldrand.	Sèvres 1793 23,6 2000 (gold) (blau) Maler: Hurry Verg: Vincent	Ø 23,6				" IV. 810, 110 (30)	Fakturm Frh.	
1455	Teller (Kaffeeuntertasse) flach mit glattem Rand. Im Spiegel passionsblaue Kopette von roten Rosen in einem Ring, violett mit goldenem Lorbeerkranz zwischen Goldlinien, außen Bogen und Kopetten in Gold. Im Rand Grab von antikisierendem Akanthusornament umbändert mit Fadenbordüre von Rosen und blauen Blumen. Als innere Randbordüre ein Perlenkranz, dunkelblau auf blassblauem Grund, als äußere, Blattlaubband und Punkte, gold auf Königsblauem Grund.	Sèvres 1790 23,6 (blau) 2000 (gold) J.t. (blau) Maler: Morvenet fils Verg: Vincent	Ø 23,6				" IV. 810, 110 (31)	Fakturm Frh.	
1456	Teller (Kaffeeuntertasse) flach mit glattem Randabschnitt. Im Spiegel Kopfporträt in einem Kranz von blauen und goldenen Rosen. Am äußeren und inneren Rand blaue Perlenbordüre. Auf dem Rand Kornblumen. Goldrand.	Sèvres 1790 24,1 (blau) Maler: Buteux (jeune) (? 1759-66) fils aîné 1763-1801.	Ø 24,1				" IV. 810, 110 (32)	Beschädigung am Rande. Fakturm Frh.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1457	Teller (Weichporzellan). Von der Mitte bis zum Rand Spirale von Vergißmeinicht, rosa Sternblumen und spitzen grünen Blättern. Glatter, vergoldeter Rand, an einer Stelle beschädigt.	Sèvres 1790 (1) N.N. (blau) HP (gold) Verg: Prévost le second 1754–94.	Ø 23,4	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (33)	Flakturm Frh.
Vlr 1458	Teller (Weichporzellan) mit stark gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Strauß von Mohn und Kornblumen, auf dem von einer goldenen und einer manganvioletten Linie umgrenzten Rand ein Kranz von Mohn und Kornblumen.	Sèvres um 1795 Sevre R.F.Rl (blau) Maler: Massy	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (34)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 verk. Bru.
1459	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. Im Spiegel blaue Rosette von stilisierten Akanthusranken, Perlguirlanden, Pfeilen und Blättchenzweigen in einem gelben, schwarzumrandeten Ring. Der Rand von zwei ebensolchen Streifen begrenzt, dazwischen eine Spirale aus blauem Akanthus mit Blättchenzweigen. Goldrand. Ein fast übereinstimmender Teller S. 1447	Sèvres 1792 PP. Sevres. (blau) Maler: de Choisy	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (35)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vorh. 1980
1460	Teller (Weichporzellan) flach mit glattem Randausschnitt. Im Spiegel ein rundes Feld mit Ranken von blaßvioletten Glockenblumen in einem goldgeränderten blaßblauen Ring mit goldenem Blattkranz. Als Randborten zwei ebensolche Streifen, dazwischen eine Ranke von den gleichen Blumen wie im Spiegel. Goldrand. Ein übereinstimmender Teller S. 1427	Sèvres 1790 hn (blau) Sc Malerin: Mme Sophie Chanson	Ø 23,8	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (36)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vorh. 1980
1461	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. Im Spiegel Rosette aus goldenen Linienornamenten, rosa Blüten, goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, umkreist von königsblauen, goldgeränderten und mit Gold verziertem Ringstreifen. Den Rand begrenzt außen ein schmaler weißer Streifen, dann folgt eine königsblaue, goldgeränderte und -verzierte Bordüre, dann ein Streifen mit goldenen Punkten in blauen Ringen, eine blaue Linie, eine rosa Linienguirlande. Goldränder. Übereinstimmend mit S. 1467. 1468. 1488	Sèvres 1792 pp (blau) Q	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (37)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961

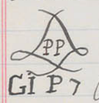
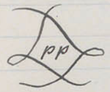
		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
vh	1462	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel goldene Rosette in königsblauem, goldumrandetem Rund, umgeben von einem Blumenkranz und einem königsblauen, goldumrandeten Ring. Ausgebogte, königsblaue und mit Gold verzierte Randbordüren, dazwischen Blumenstengel, auf den Spitzen der Bögen stehend. Goldrand.	Sèvres 1792 (blau) ny Maler: Niquet	Ø 23,8	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (38)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Anm.
	1463	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel ein Rosenstrauß in einem königsblauen, nach außen ausgebogten und goldverzierten Ring mit hellblauen Kugelfrüchten auf den Spitzen der Bögen. Der Rand von zwei königsblauen Streifen mit goldenen Zickzacklinien und Punkten, dazwischen einzelne aufrechtstehende Blumensträuße und rote, zum Teil herabhängende Kugelfrüchte.	Sèvres 1792 (blau) HP (gold) Maler: Huny Verg.: Prévost	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (39)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorh. Anm. 1980 vorhanden 1961
vh	1464	Teller (Weichporzellan) mit glattem Rand. Im Spiegel ein Strauß von Rosen und Kornblumen in einem Ring von blauen Linien, die mit goldenen Zweigen umwunden sind. Als Randborte zwei königsblaue Streifen, die nach außen von einer Goldlinie, nach innen von einem goldenen Perlstab begrenzt sind. Dazwischen senkrecht an den Bordüren stehend Blumenstengel (rote Beeren abwechselnd mit Rosen, Stiefmütterchen, Kornblumen).	Sèvres 1792 desgl.	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (40)	Inventar 1947 1980 vorh. Anm. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961
vh	1465	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Der Spiegel mit goldenen Blumen bestreut, im Rand blauweiße Akanthus- und Blattranken auf lila Grund. Goldränder.	Sèvres 1782 (?) (gold) Maler: Sioux-aine	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (41)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Anm.
1978 vh	1466	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im weißen Spiegel Strauß von Rosen und Kornblumen. Der Rand von je einer königsblauen und einer goldenen Linie eingefaßt, dazwischen S-förmig verlaufende Rosenzweige, die in der Mitte des Randes einen schmalen königsblauen, mit Gold verzierten und mit Goldlinien umwundenen Streifen überschneiden.	Sèvres um 1795 Sevres RF 2000 (mangan-violett) Verg: Vincent	Ø 23,8	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (42)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Anm.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1467	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Rosette aus goldenen Linienornamenten, rosa Blüten, goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, umkreist von königsblauem, goldgeränderten und goldverziertem Ringstreifen. Den Rand begrenzt außen ein schmaler weißer Streifen, dann folgt eine königsblaue, goldgeränderte und verzierte Bordüre, dann ein Streifen mit goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, eine blaue Linie, eine rosa Linienguirlande. Goldränder. Übereinstimmend mit S. 1461, 1468, 1488	Sèvres 1792 (blau) pp G	Ø 24	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (43)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh.
1468	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Rosette aus goldenen Linienornamenten um königsblauen Mittelpunkt, mit rosa Blüten, goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, umkreist von königsblauem, goldgeränderten und verziertem Ringstreifen. Den Rand begrenzt außen ein schmaler weißer Streifen, es folgt eine königsblaue, goldgeränderte und verzierte Bordüre, dann ein Fries mit goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, eine blaue Linie, eine rosa Linienguirlande. Goldränder. Übereinstimmend mit S. 1461, 1467, 1488	Sèvres 1792 pp G	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (44)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. 1980 vorh. vorhanden 1961.
Vbr 1469	Teller (Weichporzellan) mit leicht gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel ein Strauß von dunkelblauen Vergißmeinicht in einem Kreis aus einer dunkelvioletten und zwei Goldlinien. Im Rand zwischen zwei feinen blauen Linien zwei breite rosafarbene und abschattierte Bänder, die so umeinander und um eine schmale, mit Vergißmeinicht besetzte Linie geschlungen sind, daß je ein Blütenstrauß in der Schlaufe zwischen den beiden Bändern steht. Goldränder.	Sèvres 1793 Sevrer R.F. QQ. V. (blau) Maler: ?	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (45)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Abn.
Vbr 1978 1470	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel ein Kranz von gelben, roten und blauen Vergißmeinicht zwischen einer goldenen Rosette auf kobaltblauem Grund und einem kobaltblauen, goldgeränderten Ringstreifen. Der Rand eingefaßt von ausgebogten, goldverzierten und goldgeränderten kobaltblauen Bordüren; dazwischen stehen auf den Spitzen der Bogen Vergißmeinichtsträuße in den gleichen Farben wie im Spiegel. Übereinstimmend mit S. 1489 und 1492	Sèvres 1792 pp Bo (blau) Maler: ?	Ø 24	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (46)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Abn.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1471	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel in einem großen violetten Ringstreifen mit einer dunkelvioletten Blättchenranke eine Rosette, in der Mitte ein rosa Stern mit gelbem Mittelpunkt, davon ausgehend vier Speichen von gelben Blumen, in die Zwischenräume einschneidend vier mit dunkelroten Blumen, an der Peripherie Akantusblattornamente. Als Randbordüren je ein königsblauer Streifen mit gelb-grünem Blättchenkranz, im Fries dazwischen zwei sich kreuzende Wellenbänder, das eine aus Rosen, Vergißmeinnicht und gelben Sternblumen, das andere aus violetten Perlen und Eiformen. Die Kreuzungspunkte verbindet eine lila Linie, die von kleinen lila Blättchen überschnitten sind. Goldränder.	Sèvres 1793 YY Sevres (blau) R-F- Lx	Ø 24	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (47)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vorh. 1980
1472	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. - Im Spiegel ein Rosenstrauß in zwei konzentrischen blauen Linien, die von zwei Goldlinien umwunden sind. Im Rand zwischen zwei blauen Linien eine Guirlande von abwechselnd roten abschattierten Kugeln und goldenen Punkten; durch die Spitzen der Bögen sind abwechselnd drei und eine Blume gesteckt. Über die eine Blume hängen von oben zwei sich überkreuzende Blumen herunter. Goldrand.	Sèvres um 1790 2000 (blau) (gold) Maler: Huny Verg.: Vincent	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (48)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vorh. 1980
1473	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel rosa und gelbe Blumen verstreut. Im Rand eine Ranke von blaßlila und gelben Blumen mit hellen Lichtern auf graulila Grund. Goldränder.	Sèvres 1788 (blau) Maler: Fontaine	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (49)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961
1474	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. - Im Spiegel bunter Blumenstrauß in königsblauem, goldgeränderten und mit einer goldenen Blattranke verzierten Ringstreifen. Der Rand von zwei ebensolchen Streifen eingefaßt, dazwischen eine fortlaufende Rosenranke.	Sèvres 1792 p.p SEVRES (blau) Bo	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (50)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1475	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Rosen und Kornblumen verstreut, der Rand in radiale Streifen aufgelöst, abwechselnd ein grüner von schwarzen Punkten begrenzter und ein weißer mit grünen, roten und lila abschattierten unregelmäßigen Strichen in drei Reihen. Goldränder.	Sèvres 1791 (blau) P Maler: Pierre jeune	Ø 23,7	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (51)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. 1980 vorh. vorhanden 1961

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
vh	1476	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel rote und blaurote Früchte (Pflaumen)?) verstreut; der Rand nach innen von einer Goldlinie begrenzt, als äußere Randbordüre ein blauer ausgebogter, goldverzierter Streifen, darunter ein laufender Hund in ockergelb und dunkelrosa, aus dessen Spiralen ein Blattstengel mit einer rosa Blume heraushängt. Goldrand.	Sèvres um 1795 Sevre R.F. M (blau) 2000 (gold) Maler: Massy Verg.: Vincent	Ø 23,5	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (52)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 verh. Anm.
1978 vh	1477	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Über dem Spiegel Kornblumen und gelbe Sternblumen verstreut. Im Rand zwischen je einer blauen und einer rosa Linie S-förmige Stengel mit den gleichen Blumen, die ein schmaler blauer Streifen in der Mitte des Randes teils überschneidet, teils wird er von ihnen überschnitten. Goldrand.	Sèvres 1792 p p (blau) V. t Malerin: Mme Gérard (née Vautrin)	Ø 24	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (53)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 verh. Anm.
vh	1478	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. – Über den Spiegel fünf mattfarbige Blumensträuße verstreut, der Rand eingefaßt von je einer Borte, die aus diagonalen breiten violetten Streifen besteht, die zwischen sich einen schmalen Streifen des weißen Grundes freilassen; alles überdeckt mit konzentrisch zum Rande laufenden goldenen Kreisen. Im Fries dazwischen auch konzentrisch zum Rand abwechselnd hellgrüne und hellviolette Kreise, die immer nach einem knappen Zentimeter unterbrochen und durch kleine goldene Stiche mit dem nächsten Ring verbunden sind, sodaß ein Treppenmuster aus Grün, Violett und Gold entsteht.	Sèvres 1790 nn S (blau)	Ø 23,6	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (54)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 verh. Anm.
	1479	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. In der Mitte des Spiegels Rosette in dunkelviolett und gelb auf hellviolettem Grund. In der Mitte zwischen Rosette und Kehlung Kranz aus Rosen, Kornblumen, Winden. Der Rand nach innen von einem gelben, nach außen von einem violetten, beide mit Rankenwerk verziert, ring begrenzt, dazwischen Blumenkörbe- und guirlanden und Spiralen. Goldrand.	Sèvres 1793 yy Sèvres R-F- (blau) f x Maler: Fumez?	Ø 24	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (55)	Beschädigungen am Randausschnitt. Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
vlr 1480	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel ein Rosenstrauß in einem nach außen ausgebogten, kobaltblauen, goldumränderten und verzierten Ring, auf dessen Bogenspitzen blaue Kugelblumen stehen. Als Randbordüren je ein kobaltblauer, goldgeränderter und mit goldenen Kugeln verzierter Streifen, dazwischen aufrechtstehende Blumensträuße und rote Kugelblumen.	Sèvres 1792 (blau) Sc Malerin: Mme Sophie Chanou	Ø 24	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (56)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 verk. Bon.
1481	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. Im Spiegel Rosette aus Rosen und Vergißmeinicht, in der Kehlung eine Borte aus goldenen Bögen und Kugeln. Im Rand Guirlanden und Schleifen von Rosen und Vergißmeinicht an blauen und rosa Bändern, zwischen je einem lila Streifen, der von einem rosa Band umwunden ist. Goldrand.	Sèvres um 1790 2000 (gold) Maler: Micaud	Ø 23,8	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (57)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 verk. 1980
1482	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. – Im Spiegel Blumenstrauß in königsblauem, goldgeränderten und -verziertem Ringstreifen. In der Kehlung Goldrand mit Punktkreis nach dem Spiegel zu. In der inneren Hälfte des Randes Rosengirlanden und Kornblumen. In der äußeren umlaufend ein grünes Band, das zu Bogen zusammengeschoben ist und durch Schattierung plastisch wirkt, innen von einem schmalen violetten Band begrenzt, in den Bogenzwickeln außen goldene Punkte und Kreissegmente auf rotlila Grund. Goldrand. Bis auf das Mittelstück übereinstimmend mit S. 1491	Sèvres 1792 Z.B. (blau) LL. (gold) Maler: Le Bel jeune Verg: Lecat	Ø 24	.	.	.	.	" IV, 810, 110 (58)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1483	Teller (Weichporzellan) mit glattem Randausschnitt. Im Spiegel Rosenstrauß in zwei konzentrischen blauen Kreislinien, zwischen denen eine gewellte Blattranke mit roten Früchtchen. Der Rand durch zwei blaue Linien in Mittelfries und Randstreifen eingeteilt, in diesen abwechselnd blaue kleine Ringe mit größeren rosa Linienovalen, die einen goldenen länglichen Tupfen umschließen, im Fries stehende grüne Zweige mit rosa und blauen Ringen als Blüten. Goldränder.	Sèvres 1792 (blau) P.P. D.T. Maler: Dutanda	Ø 24,3	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (59)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 verk.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
vh 1484	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Strauß von Rosen, Vergißmeinicht und gelben Sternblumen in einem kobaltblauen, goldverzierten und geränderten Ringstreifen; der Rand eingefaßt von je einer kobaltblauen, ausgebogten, gold- und gelbgeränderten Randbordüre, dazwischen, auf jeder zweiten Bogenspitze stehend, je drei Blütenzweige; an jedem zweiten Blütensystem statt des mittleren Zweiges ein Lorbeerkranz, der eine Blüte umschließt. Goldränder.	Sèvres 1793  mb (blau) oo (gold) Malerin: Mme Buteux née Manon Bund Verg: Vincent	Ø 23,9	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 110 (60)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Ben.
1485	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel Eichenzweige in königsblauem, goldumrandeten und mit goldener Blättchen- und Fruchtranke verzierten Ringstreifen. Der Rand von ebensolchen Streifen eingefaßt, dazwischen eine Ranke von Eichenzweigen mit Eicheln.	Sèvres 1792  GI P 7 (blau) (gold) Maler: Pierre jeune Verg: ?	Ø 23,8	.	.	.	.	" IV. 810, 10 (61)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh.
1486	Teller (Weichporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel ein Rosenstrauß in einer blauen Kreislinie, die von goldenen S-Linien überschnitten wird. Als äußere Randbordüre reiche, dichtgestellte, blau und goldene Blattzweige, als innere ein nach innen ausgebogter königsblauer Streifen, auf dessen Spitzen Blumensträuße in verschiedenen Größen und Farben in regelmäßigem Wechsel stehen.	Sèvres 1792  Sc Malerin: Sophie Chanon	Ø 23,9	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (62)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh.
1487	Teller (Hartporzellan) mit gewelltem Randausschnitt. Im Spiegel lila Blüten verstreut, im Rand zwischen je einer breiteren und einer feinen Linie in Manganviolett ein Kranz von blauen Winden und tomatenroten großen Blumen. Goldränder.	Sèvres um 1800 Marke in Überglasurblau R. F. sevre. M. Maler: Massy	Ø 24,1	.	.	.	.	" IV. 810, 110 (63)	Inventar 1947 vorhanden 1961 1980 vorh. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

208. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		208.
1488	Vase (Kaiserporzellan) mit gerolltem Rundausschnitt. Im Spiegel Rosetta auf goldenem Linienornament, rosa Leiten, goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Kreisen, Umkreis von Königsblauen, goldgerändertem und mit Gold marmiertem Ringstreifen. Der Rand begrenzt außen ein schmales weißes Kreisen, dann folgt ein Königsblau, goldgerändertes und = marmiertes Bordüre, dann ein Streif mit goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, eine blaue Linie, eine rosa Linienverbindung. Goldrand. Übereinstimmend mit S. 1461, 1467, 1468	Sèvres 1792 Marken im Stein: AL pp G	Ø 24	.	.	.	Kgl. Porzellanmanufaktur Kat. IV. 810, 110 (64)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh.
1489	Vase (Kaiserporzellan) mit gerolltem Rundausschnitt. Im Spiegel ein Kranz von gelben, dunkelrosa und blauen Margeritenzweigen zwischen einer goldenen Rosetta auf Kobaltblauem Grund und einem Kobaltblauen, goldgerändertem Ringstreifen. Der Rand umgrenzt ein äußeres, goldmarmiertes und goldgerändertes Kobaltblaues Bordüre, dazwischen stehen auf den Spitzen der Bögen Margeritenzweigstäbchen in den gleichen Farben wie im Spiegel. Übereinstimmend mit S. 1470 und 1492	Sèvres 1792 AL pp M (blau) N.D. (gold)	Ø 23,9	.	.	.	" IV. 810, 110 (65)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vorh. 1980
1490	Vase (Kaiserporzellan) mit gerolltem Rundausschnitt. Der Spiegel weiß und umrandet; der Rand kupferimmerbraun gestreift mit dunkelbrauner und mit goldener Randlinie mit rubinpurpurnen weißen Mäanderbordüre, der kurz dunkelbraune Rosetten gleichfalls verbindet.	Sèvres 1792 AL BD HP immergrün olivgrün gold	Ø 23,9	.	.	.	" IV. 810, 110 (66)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. 1980 vorh. Ber.
1491	Vase (Kaiserporzellan) mit gerolltem Rundausschnitt. Im Spiegel Rosenstrauß in Königsblauen, goldgerändertem und = marmiertem Ringstreifen. In der Mitte Goldrand mit Punkten. In der inneren Spitze das Rundstab Kupfergirlanden und Kornblumen. In der äußeren Umrahmung ein grüner Band, das zu Bogen zusammengebunden ist und durch Blattstreifung plastisch wirkt, innen von einem schmalen violetten Band begrenzt, in den Bogenzwischen außen goldenen Punkten und Kreisprägungen auf rotlila Grund. Goldrand. Bis auf das Mittelstück übereinstimmend mit S. 1482	Sèvres 1791 2000 M. blau gold blau Maler: Massy Verg.: Vincent	Ø 24	.	.	.	" IV. 810, 110 (67)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vorh. Ber.

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
	1492	Faller (Weichporzellan) mit glattem Rundstabprofil. Im Spiegel ein Kranz von gelben, dunkelrosa und blauen Blüten, dazwischen einer goldenen Rosette auf kobaltblauem Grund und einem kobaltblauen goldgeränderten Ringstreifen. Der Rand ist eingefaßt von aufgelegten, goldgerippten und goldgeränderten Perlstäben; dazwischen stehen auf den Spitzen der Bögen Vergißmeinnichtsträußchen in dem gleichen Farben wie im Spiegel. Übereinstimmend mit S. 1470 und 1489	Sèvres 1792 [pp] Lz blau Maler: Hurry	Ø 23,7					Zugangsinventar Nr. IV. 810, 110 (68)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vork. 1980
vk.	1493	Faller (Weichporzellan) mit glattem Rundstabprofil. Im Spiegel Strauß von Rosen und Kornblumen in einem blauen, schattierten Ringstreifen mit einem Perlstab, bestehend aus abwechselnd einer ovalen grünlichen und einer kleinen goldenen. Außen eine blaue Linie mit goldenen Punkten. Der Rand begrenzt von zwei Streifen mit goldenen Punkten und goldenen Punkten in blauen Ringen, in drei Abschnitten zwischen blauen Linien stehende und fangende Bogen von Rosen, Kornblumen und roten Kugelgruppen. Goldrand.	Sèvres 1792 Marke in Blau, die drei Punkte gold auf Blau. [pp] N..J.	Ø 23,8					" IV. 810, 110 (69)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 1980 vork. Ass.
	1494	Faller (Weichporzellan) mit glattem Rundstabprofil. Im Spiegel ein Strauß von roten und blauen Blumen, im Rand zwischen zwei rote Linien eine Akanthusranke von drei gleichen Blumen, durchzogen von zwei blauen Linien und mit einem zinnoberfarbenen Akanthusblattornament in dem zinnoberfarbenen Akanthustal. Goldrand. An einem Henkel gebrochen und geklebt.	Sèvres 1792 Marke in Blau [p p LT-t] Malerin: Mme Gérard, née Vautrin						" IV. 810, 110 (70	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961 vork. 1980
	1495	Faller (Weichporzellan) mit glattem Rundstabprofil. Rosenkranz Grund. Im Spiegel stark plastisch, von einem breiten goldfarbenen umrahmtes Bild, ein Strauß- und Blumenstillleben vor einer Parklandschaft; links oben ein geraffter lila Vorhang. Auf dem Rand, der vom Spiegel nicht abgegrenzt ist, zwischen zwei Goldstreifen ein Kranz von stilisierten und naturalistischen goldenen Blättern, die innere Hälfte des Streifs außerdem mit feinen goldenen Strichen radial zum Teller.	Sèvres um 1800 ohne Marken	Ø 23,4					" IV. 810, 110 (71)	Inventar 1947 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. vorhanden 1961

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1496	Vase (Weichporzellan) mit gravierter Rundstäbchenschnitt. Im Biskuit gepreßter Kranz aus Blumen und Früchten, auf dem Rund stilisierte Lorbeerranken in Kalkgold auf türkisblauem Grund, dazwischen aufgepreßt goldumrahmte Medaillons mit Blumenkranz und – gleichfalls im Biskuit – Kopfbild und Volute in Kalkgold auf türkisblauem Grund. Goldrändchen.	Sèvres 1783 Marken: 2000 (gold) FF P (blau) HP (gold) Maler: Pierre jeune Vorz: Vincent Prevost (?)	Ø 23,7					Bilderinventar Nr. IV. 870, 110 (72)	Fiskalrum Frh.
1497	Vase (Weichporzellan) mit gravierter Rundstäbchenschnitt. Im Biskuit kleiner Kranz aus stilisierten Blumen, der Rund umfaßt von je einer Lorbeer: goldene Lorbeerblätter und -früchte auf Rosa Pompadour-Grund, dazwischen je zwei Blumengehänge abwechselnd mit einem goldenen Lorbeerkranz, der auf Innen der Lorbeer gebildet wird. Goldrändchen.	Sèvres 1789 Marken: (blau) 2000 (gold) ••• (blau) Maler: Tandart Vorz: Vincent	Ø 24					" IV. 870, 110 (73)	Fiskalrum Frh.
1498	Vase (Hartporzellan mit Bronzemontierung). Kelchförmiger Körper mit stark eingezogenem Hals und abgesetztem Fuß; auf gedrehtem Plinth aus Goldbronze, dazwischen Lorbeer und Eierstab aus dem gleichen Material, mit reicher plastischer Ornamentation. Grüner Grund, auf der Vorderseite ein Bild, umrahmt von einem Band aus übereinandergeschlungenen Lorbeerblättern mit Perlrand: Napoleon trägt den Einsetzern von Patola die Errichtung einer Bildsäule auf. Der übrige Dekor in Gold mit braunen Pfostenstäben: unterhalb des Bildes ein Stab aus Palmetten, rechts und links Akanthus- ranken und Palmetten, auf der Rückseite eine Lyra zwischen zwei geschmückten Früchtefüllhörnern, die in je einem Pferdekopf endigen. Das Gemälde stellt dar: Drolling pt (Drölling?) 1813	Sèvres um 1810 Marken in Rot: MANUFACTURE IMPERIALE SEVRES (gebräuchlich 1810–14) eingeritzt: (unklar.) 7070 U	86	Ø 49,5				IIIa " 557, 10	Der Vertrag des B. Schl. f. a. 15.6.14 per Depesche rückgängig. Frh. angeboten. Meyer Fiskalrum Frh. ?

211. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						211.
1499	Vase (Hartporzellan mit Bronzemontierung). Bauchiger, eiförmiger Körper mit abgesetztem eingezogenem Hals und abgesetztem gepfeffertem Fuß. Die Volutenhenkel und die gedrehte Blattlippe auf vergoldeter Bronze. Auf der Vorderseite in breitem goldenem Eierstabrahmen (Cartouche) ein Imperator vor einem Heer im Kriegswagen stehend, neben ihm die Provinzgöttin, nach Gerard David. Rest grüner Grund. Die Bildzone mit Linien in radiertem Gold in aufgesetzte, fantasievolle silberne Rundbogen gebracht, auf der Rückseite Trophäen von Fahnen und Waffen von zehn gefangenen Völkern gebildet in Gold und Braun. Ebenfalls in Gold mit braunen Details der übrige Dekor: am Fuß und Ablauf Palmettenfries, am Hals Fruchtgehänge und Adler in Kreisen, am Fuß ein Perlen- und Palmettenfries und ein Band mit laufendem Mäander-Ornament.	Sèvres um 1810 Maler der Vase für die Form: L: S II. eingeritzt: AC goldene, vegetabilische Linien	92	Ø 42	.	.	.	Pfloßinventar III a 565, 14	1974 verk. B. f. KGM vorhanden
1500 a, b, c	Vase (Hartporzellan mit Bronzemontierung) in Kraterform auf quadratischer Porzellanplatte und gekehltem Porzellanring auf Bronze; die beiden als Akanthusblättern gebildeten Henkel, ein Palmettenring zwischen Körper und Fuß und ein Ring zwischen Wandung und Ablauf des Körpers vergoldet auf Bronze. Weißer Grund. Auf der Wandung Medaillons von goldenem Perlstabrahmen umrahmt mit Darstellungen von Künsten auf rotem Grund, zusammen mit Trophäen in Feldern, die seitlich von Lorbeer, unten von einem Lorbeerkranz und oben von einem Fürstenband mit Lilienbekrönung begrenzt werden. In den Medaillons sind dargestellt: Tragédie – Opera; Comédie; Pompes et Cérémonies; Musique sacrée; Bijoux de la couronne; Danse. – Am Ablauf Lorbeerpalmetten und goldene Lilienstäbe. Der Fuß, eingezogen, mit Palmettenfriesen. Innerer Goldrand. Fortsetzung zu S. 1501	Sèvres 1828 Marken in Blau: am Boden innen: Sèvres 28 (zweimal einander zugewendet) in Gold: 5 Dose DY Marke: Duroseg ? eingeritzt: 27-8	82	Ø 55,5	.	.	.	III a 557, 34	am 19. Juni 1935 als Darlehen abgegeben an den Finanzminister Preußen K. 206/35 Fg 1974 verk. B. f. KGM vorhanden Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

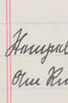
	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						212.
1501 a, b, c	Vase (Hartporzellan mit Bronzemontierung) in Kantform auf quadratischer Porzellanplatte und gekehltem Porzellanring auf Goldbronze; die beiden als Henkelfüßen gebildeten Henkel, ein Festmachering zwischen Körper und Fuß und ein Ring zwischen Mündung und Ablauf des Körpers gleichfalls aus Bronze. Weißer Grund. Auf der Mündung Medaillons von goldenen Perlstäben umrahmt mit Darstellungen von Künsten auf rotem Grund, unter jedem eine Louis-quinde, zusammen ein Feld ausfüllend, das seitlich von Lorbeerzweigen, unten von einem Lorbeerzweig und oben von einem Perlenband mit Lilienbekrönung begrenzt wird. In den Medaillons sind dargestellt: Peinture; Monnaie des Médailles; Mosaique-Gravure; Sculpture; Porcellaine; Tapisserie. — Am Ablauf Lorbeerguirlanden und goldene Lilienstäbe; der Fuß eingezogen, mit Festmachering. Breiter Goldrand. Gegenstück zu S. 1500.	Sèvres 1828 Marke in Blau am Gold einem: SEVRES 28 eingeritzt: 27-5	82	Ø 55,5	.	.	.	Eigl. Inventar III a 557, 34	Am 15.6.44 der Verwalt. d. Schl. f. pers. Dienst übergeben Meyer in Potsdam verbl. St.
1502	Vase (Hartporzellan mit Bronzemontierung). Eiförmiger Körper mit nach oben ausladendem breitem Hals und nach unten sich verbreiterndem Fuß. Auf quadratischer Bronzeplinthe, um den Ablauf des Körpers ein ausgeschnittener Stab von Festmachen in Bronze, als Rand ein Bronzering mit Eierstabornament. Die Henkel aus Hinken Bronze mit aufgelegten Blattranken und weiblichen Kalifkörpen aus Goldbronze, die unteren Enden in Form von greifenden Frauenkörpen mit Voluten, die Kapitelle tragen und nach unten in eine ausgeschnittene Festmache ausladen. — Königsblauer Grund mit Ätzung und Vergolden in Gold.	Sèvres um 1830 ohne Marke. Auf dem Bronzesockel eingeritzt: 329 / SC 291 = (H. Cloud) und verschiedene unleserliche Zahlen. Auf der Unterseite des Porzellans: SC 338 = (H. Cloud)	101,5	Ø 45	.	.	.	V, 843, 20	Am 15.6.44 der Verwalt. d. Schl. f. pers. Dienst übergeben Meyer KGM vorhanden 1972 KGM verbunden B. Sch.
1503	Vase (Hartporzellan). Eiförmiger Körper mit eingezogenem Hals und Fuß auf quadratischer Bronzeplinthe. Als Henkel bronzene Adlerköpfe mit einem Ring im Schnabel. Königsblauer Grund. Auf der Vorderseite Portrait des Kaisers Wilhelm in bunter Umrahmung von radierten Gold. Am Rand und Fuß radierte Goldränder. Auf der Rückseite ebenfalls in radiertem Gold das Monogramm W in runder Umrahmung.	Sèvres 1857 Marke in Rot am Gold einem: DECORE A SÈVRES 57						V. 839, 23 aus SS wurde, jetzt Potsdam Bfö.	Der Verwalt. d. Schl. a. f. a. 15.6.44 pers. Dienst übergeben Meyer

213. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						213.
1504	Vase (Hartporzellan mit Bronzemontierung). Eiförmiger Körper mit langem Hals und hohem Fuß. Verkleidung aus Goldbronze mit Perlschnur. Als Henkel bronzene Adlerköpfe mit Ring im Schnabel. Königsblauer Grund. Auf der Vorderseite Porträt Napoleons III. in goldverziertem, von Lorbeer umwundenem Rahmen. Goldränder.	Sèvres um 1860 Ohne Marke vgl. S. 1503						Pfefferminzkontor V. 839, 23	Grasleben Potsdam B.f. aus SU zurück
1505	Liebesbüste Napoleons II., Königs von Rom. Brustbild des Kindes mit stark eingezeichneter Iris und Pupille und knapp angedeuteten Haaren. Vorn an der Brust abgeschrägt, auf der Rückseite die Inschrift: NAPOLEON. FRANÇOIS EN. Xᶜᵉˢ 1811.	Sèvres 1811 Auf der Rückseite eingeritzt: A. B. SEVRES (gestempelt) AB. 20. x⁶ 0Z. (geritzt)	mit Sockel 37,3 ohne Sockel 28,3					Gen. Kat. III. 990	~~Neue Münze~~ Oegein ? Grasleben ? verbanden W-Berlin Kf Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1506 a/b	Porzellanservice mit Deckel. Gepreßte Form, Modell Kaupisch mit Füllhörnern als Henkelansatz und gebogten Griffen, als Deckelknopf ein Putto mit Blumenfüllhorn. Dekor: Vögel auf Gräsern und verstreute Insekten. Als Ergänzung zu einem Kaffeeservice ausgefertigt.	Berlin Blaumarke Kerbelmarke: 32 und drei Punkte	31	40				III a 567, 64	Neue Münze
1507 a/b	Porzellanservice mit Deckel. Gepreßte Form mit Füllhörnern als Henkelansatz und Profilleisten als Griffen. Modell des Körpers: Kaiserkronenform, des Deckels: Kaisform. Als Deckelknopf ein Putto mit Blumenfüllhorn. Dekor: Vögel auf Gräsern und verstreute Insekten. Das Körper-Kaiserkron-Service, der Deckel eine in Berlin gearbeitete Ergänzung. Ein Henkel ergänzt.	Meissen um 1750 Berlin um ? Ohne Marke. Der Boden abgeschliffen.	30	36,7				III a 567, 64	Neue Münze
1508 a/b	Porzellanservice mit Deckel auf dem roten Fasolprofil Friedrich d. Gr. – Modell 337; vgl. ähnliche Zierat. Deckel mit Korbvillenhenkel; als Deckelknopf ein pilzartiger Putto mit Kürbis. – In den Bordfeldern purpurnes Rippenmuster; purpurner Rand um den goldüberzogenen Bündelfuß; farbige Blumen und flatternde Bänder, vergoldete Randstreifen. Die Terrine am Rand ausgeschnitten. Der Deckel offenbar zu einer anderen Terrine gehörig, da er nicht genau paßt.	Berlin 1768–69 Blaumarke: S unter der Glasur gritzt: K gepunzelt: 13	29,3	35	22			IV. 810, 71	Fiskalum Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1509	Ovale Porzellanschüssel aus dem gelben Tafelservice für das Potsdamer Stadtschloß. Modell 337. Alt antique Zierat. Mit gebogtem Randausschnitt und von den Einschnitten aus bis in den Spiegel verlaufenden Stegen. Im von Goldstrichelchen umsäumten Spiegel bunte Blumen, auf dem Rand vier gelbe Felder mit anhängenden vergoldeten Zieraten und gerissenen bunten Blumenranken. Der Bündelstab, von gelbem Band umwunden, zwischen Goldrändern. Vgl. S. 1510	Berlin 1770-71 Blaumarke: unter der Glasur: gestempelt: K 22 und an der inneren Seite des Ringfußes vier Kerben.	.	43,5	33	.	.	Schloßinventar IV. 810, 72	Neue Münze
1510	Ovale Porzellanschüssel aus dem gelben Tafelservice für das Potsdamer Stadtschloß. Modell 337. Antikzierat. Mit gebogtem Randausschnitt und von den Einschnitten aus bis in den Spiegel verlaufenden Stegen. Im von Goldstrichelchen umsäumten Spiegel bunte Blumen, auf dem Rand vier gelbe Felder mit anhängenden Goldzieraten und gerissenen bunten Blumenranken. Der Bündelstab, von gelbem Band umwunden, zwischen Goldrändern. Farbige Abb. Lenz Taf. 89	desgl.	.	43,5	33	.	.	" IV. 810, 72	Neue Münze
1511	Runde Porzellanschüssel aus dem japanischen Tafelservice für das Schloß Sanssouci. Modell 301 – Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft mit Palme ein tanzendes Chinesenpaar und musizierende Chinesen. Im Hintergrund ein Gebäude. – Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten und Goldrand; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen. Lenz Abb. 285, unten rechts.	Berlin 1769-70 Blaumarke: Stempelmarke: K 3 und am Ringfuß innen vier Kerben	Ø 39,1	.	.	.	.	" IIIa 567, 82	Neue Münze
1512	Runde Porzellanschüssel aus dem japanischen Tafelservice für das Schloß Sanssouci. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft mit Palme ein tanzendes Chinesenpaar und drei musizierende Chinesen. – Der Bord blaßgelb zwischen goldenen Zieraten außen und Goldrand innen; ausgespart ein Ring von ovalen, von goldenen Blattranken umrahmten Feldern mit eisenroten Blumen. Lenz Abb. 285 unten links. Der Rand bestoßen.	Berlin 1769-70 desgl.	Ø 38,8	.	.	.	.	" IIIa 567, 82	Flakturm Frh. ~~[illegible]~~

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1513	Runde Porzellanschüssel aus dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft sitzen vor einem Steinsockel mit Kugelknauf ein Liebespaar und zwei trinkende Chinesen um einen Tisch. Ein Knabe mit Blumen kniet vor dem einen Chinesen. Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten außen und Goldrand innen; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen. Rand bestoßen. Lenz Abb. 285, oben Mitte.	Berlin 1769-70 Blaumarke: ⊤ Stempelmarke: K 3 und am Ringfuß innen vier Kerben	Ø 38,8	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. III a 567, 82	~~Schönebeck~~ Flakturm Frh.
1514	Runde Porzellanschüssel aus dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: ein rauchender und ein trinkender Chinese und eine lautenspielende Chinesin sitzen in einer Landschaft um einen niedrigen gedeckten Tisch. Zwei spielende Chinesenkinder. Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten außen und Goldrand innen; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen. Farbige Abb. Lenz Taf. 66, Abb. 283	Berlin 1769-70 Blaumarke (stark abgerieben) † Stempelmarke: K 3 Am Ringfuß innen vier Kerben.	Ø 38,8	.	.	.	.	" III a 567, 82	Neue Münze
1515	Runde Porzellanschüssel aus dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft mit Palme steht ein Chinese vor einer auf einem Stein stehenden Kiste und spricht zu einer kleinen Versammlung von Chinesen (zwei Erwachsene, vier Kinder). Im Hintergrund rundes Gebäude mit Turm. – Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten außen und Goldrand innen; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen. Abb. Lenz 285, unten Mitte.	Berlin 1769-70 Blaumarke: ⊤ Stempelmarke: K 3 und am innern Ringfuß vier Kerben	Ø 38,8	.	.	.	.	" III a 567, 82	Neue Münze
1516	Runde Porzellanschüssel aus dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft mit einem Baum mit blauen Früchten tanzt ein Chinesenpaar, dabei zwei musizierende Chinesen (mit Trommel und Tambourin) und ein zuschauender. Im Hintergrund Gebäude. Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten außen und Goldrand innen; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen.	Berlin 1769-70 desgl.	Ø 38,8	.	.	.	.	" IV. 810, 77	Flakturm Frh.





	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						216.
1517	Runde Porzellanuntertasse auf dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Naumann. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft die Kniefigur einer sitzenden Göttin mit Fächer auf hohem Kandelaber, überragt von einer Palme, davor opfernde Chinesen und Chinesinnen mit Gefäßen und einer Räucherpfanne. Im Hintergrund ein Tempel. – Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zierraten außen und Goldrand innen; aufgelegt ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umzogener Felder mit eingemalten Blumen.	Berlin 1769–70 Blaumarke: Kaiserliche Marke: K 3 und am Ringfuß eingeritzt: 39	∅ 19,1	"	"	"	"	Geschenk des Kaiserlichen Hofes Nr. IV, 810, 77	Neue Münze
1518 a/b	Runde Porzellantasse mit Deckel auf dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Naumann. Mit zwei Affenmasken mit roten Früchten, am Deckel ein weißer Vogel auf einem Zweig. Auf dem Gefäß zwei Chinesenpaare (musizierend und spazierengehend), auf dem Deckel zwei weitere (rauchend und trinkend Chinesen). Am Rand des Gefäßes und der Tasse je ein blaßgelber Streifen zwischen goldenen Zierraten außen und Goldrand innen; aufgelegt ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umzogener Felder mit eingemalten Blumen. Lenz Abb. 285, oben rechts.	Berlin 1769–70 Blaumarke: Kaiserliche Marke: K 3 Der Deckel ohne Marke.	19,2	26,7	20,2	"	"	" III a. 567, 65	Fakturm Frh.
1519	Porzellan Salzstreuer, oval, auf dem japanischen Tafelservice. Modell 301. Naumann. Die Einteilung für das Salz umrandet von dem gelben Streifen mit aufgesetzten Ovalen, von goldenen Konturen umrandeten Feldern mit eingemalten und goldenen Blumen; in der Mitte ebenfalls Blumen. Die gezackte Rundung oben von goldenen Zierraten begrenzt; um den Einsatzteil Blumen, um den Deckelteil je ein farbiger Streifenverzierung, Musikanten auf der einen, sich unterhaltende Chinesen auf der anderen Seite. Der Hals stark abgerieben. Vgl. S. 1520, 1601	Berlin 1769–70 Blaumarke: unter der Glasur eingeritzt: 39 (K. K)	" 9,7	" 7,9	"	"	"	" III. a 567, 84	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1520	Porzellan-Reliefmedaillon, oval, auf dem japanischen Tafelservice. Rodell 301. Kniglatt. Die Einfassung umrandet von dem gelben Grund mit aufgepressten ovalen Feldern, auf goldenem Rankwerk und eingerollten und goldenen Blumen; in der Mitte ebensolche Blumen. Die gekehlte Mündung oben von goldenem Eierstab begrenzt; an den seitlichen Enden Blumen, an den Berührstellen je eine farbige Fruchtgehängeverzierung, Lorbeerzweig und Traubenlaub auf der einen, Fruchtkorb auf der anderen Seite. Am oberen Rand größere Beschädigung; Stück Gold stark abgerieben. Vgl. S. 1519. 1601	Berlin 1769-70 Blaumarke: Hausmarke: W.K.	.	9,8	7,7	.	.	Pfeiffer-Belli Nr. III a 567, 84	
1521	Porzellan-Vase in Baluster-Form. Fuß, Körper und Hals getrennt gearbeitet. Der stark eingezogene, oben wulstartig verdickte runde Fuß mit Goldumrandung und Blattranke in Relief. Auf der Vorderseite des in der Mitte leicht eingezogenen Körpers eine Kartusche mit drei Putten neben einer großen Vase in Flachrelief. Um den Körper ist eine figürliche Blumenranke gelegt. Der Hals stark eingezogen mit gedrehtem Bandmuster, Reliefornamenten und einer Blumenranke. Körper und Hals mit je einem Traghenkel versehen. Der Ausguß ausgebrochen. Beschädigungen an den figürlichen Blumen. Der Stab der gleiche und die Form entsprechend die gleiche wie bei S. 1522 Lenz, Abb. 50	Berlin um 1765 Blaumarke: Eingeritzt: OK Modell von Pedrozzi	53,6	.	.	.	.	" IV. 810, 7	Neue Münze Fakturm Frh.
1522	Porzellan-Vase in Baluster-Form. Fuß, Körper und Hals getrennt gearbeitet. Der stark eingezogene, oben wulstartig ausgebrochene runde Fuß mit einer Goldumrandung und einer Blattranke belegt. Auf der Vorderseite des in der Mitte leicht eingezogenen Körpers eine Kartusche: eine Kentaure mit drei Putten neben einer großen Vase. Um den Körper ist eine figürliche Blumenranke gelegt. Der Hals stark eingezogen mit gedrehtem Bandmuster und Reliefornamenten und einem Traghenkel; der Ausguß ausgebrochen. Beschädigungen an den figürlichen Blumen. Der Stab der gleiche und die Form entsprechend die gleiche wie bei S. 1521 Lenz, Abb. 50.	Berlin um 1765 Blaumarke: (unter einer grünen angebrachten Glasurplatte) Hausmarke: O 15 Modell von Pedrozzi	56,5	.	.	.	.	" IV. 810, 7	Neue Münze ~~Fakturm Frh.~~

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1523 a/b	Porzellan-Vase in Kannenform. Fuß, Körper und Hals getrennt gearbeitet. Der Fuß, sich nach oben verjüngend, mit Ornamentring, gedrehten Kannelüren und Wulsten. Um den Vasenkörper ein Flachrelief mit der Opferung der Iphigenie; am Ablauf stark plastisches Pfeifenornament, am oberen Abschluß Akanthusranken. Lediglich am Körper ein Henkel in Gestalt einer verschlungenen Schlange. Auf der (zum Halsstück gehörigen) Schulter Akanthusrelief mit Adlerköpfen. Der Hals, stark eingezogen, mit gedrehten Kannelüren. Gebogter Ausguß. Als Henkel eine Akanthusvolute, deren oberes Ende in den offenen Mund einer am Ausguß befindlichen Maske läuft. Fuß und Körper entspricht Lenz, Abb. 53	Berlin um 1765 Blaumarke: Stempelmarke: Z/25 Modell von Pedrozzi	61,6	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810, 8	Neue Münze ~~Flakturm Frh.~~
1524 a/b	Porzellan-Vase in Kannenform. Fuß, Körper und Hals getrennt gearbeitet. Der oben eingezogene Fuß mit Ornamentstreifen, gedrehten Kannelüren und Wulsten. Um den Vasenkörper ein Flachrelief mit der Opferung der Iphigenie; am Ablauf stark plastisches Pfeifenornament, am oberen Abschluß Akanthusranken. Auf der (zum Halsstück gehörigen) Schulter Akanthusreliefs mit Adlerköpfen, der stark eingezogene Hals mit gedrehten Kannelüren. Gebogter Ausguß. Als Henkel eine Akanthusvolute, deren oberes Ende in den offenen Mund einer am Ausguß befindlichen Maske läuft. Auf der entgegengesetzten Seite eine freiplastische Maske mit herausgestreckter Zunge. Das Halsstück entspricht Lenz, Abb. 53	Berlin um 1765 Blaumarke: Stempelmarke: 1/25 Modell von Pedrozzi	61,2	.	.	.	.	" IV. 810, 9	Neue Münze ~~Flakturm Frh.~~
1525 a/b	Porzellan-Suppennapf mit Deckel vom hellblauen Tafelservice Friedrichs (bleu mourant). Modell 920, neu Zierath. Kantige Henkel mit Rocailleansätzen, Akanthusknauf. Die Bordfelder zwischen Goldrand und goldenen Zieraten blau. Verstreute blaue Blumen.	Berlin 1782 Blaumarke: eingestempelt: 12 Im Deckel verwischte Goldmarke	12.7 Deckel	15,9 Ø 13,2	.	.	.	" IIIa 566, 68 (?)	~~Flakturm Frh.~~ Grasleben vorhanden W-Berlin Kp. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1526 a/b	Porzellan-Vase mit Deckel. Eiförmig mit eingezogenem Fuß auf quadratischer Platte mit gewölbtem, gerieftem Deckel mit goldenem Traubenknauf und goldenem Palmettenfries. Grauer Porphyrgrund, die Sockelplatte weiß mit goldumrandeten grauen Porphyrfeldern; auf dem Vasenkörper ein breiter erhabener Streifen ausgespart. Als Henkel goldene Bocksköpfe, die Seiten mit goldenen Weinreben und -blättern belegt, die aus einer goldenen Kehle unterhalb der weißen Zone herauswachsen. Am Fuß Bündelstab, Streifen und Palmettenfries in Gold. Fuß und Körper getrennt gearbeitet. Der Stengel am Deckelknauf beschädigt und gekittet.	Berlin um 1775 Blaumarke: Der Deckel ohne Marke	38,2	.	20,4	.	.	Schloßinventar Nr. IIa 247, 16	Grasleben ~~Flakturm Frh.~~ vorhanden W-Berlin Kfr. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1527 a/b	Porzellan-Vase mit Deckel. Eiförmig mit eingezogenem Fuß auf quadratischer Platte mit gewölbtem, gerieftem Deckel mit goldenem Traubenknauf und goldenem Palmettenfries. Grauer Porphyrgrund, die Sockelplatte weiß mit goldumrandeten grauen Porphyrfeldern; auf dem Vasenkörper ein breiter erhabener Streifen ausgespart. Als Henkel goldene Bocksköpfe, die Seiten mit goldenen Weinblättern und -reben belegt, die aus einer goldenen Kehle unterhalb der weißen Zone herauswachsen. Am Fuß Bündelstab, Streifen und Palmettenfries in Gold. Fuß und Körper getrennt gearbeitet. Der Deckelknauf beschädigt.	Berlin um 1775 Blaumarke Im Deckel Goldmarke: G	38,3	.	20	.	.	" IIa 247, 16	~~Flakturm Frh.~~ Grasleben vorhanden W-Berlin Kfr. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1528	Porzellanteller vom japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft sitzt eine Chinesin, vor ihr ein Chinese mit einem Kästchen in den Händen. Im Hintergrund Gebäude. – Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten und Goldrand; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen. Der Rand bestoßen.	Berlin 1769–70 Blaumarke: Eingestempelt: K3	Ø 25	.	.	.	.	" vielleicht IIIa 567, 81	Grasleben vorhanden W-Berlin Kfr. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1529	Porzellanteller vom japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: in einer Landschaft unter einer Palme eine stehende Chinesin mit Fächer, vor ihr stehend ein Chinese mit einer Syrinx. Im Hintergrund Gebäude. – Der Rand blaßgelb zwischen Goldrand und goldenen Zieraten; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen.	Berlin 1769–70 Eingestempelt: K3	Ø 24,6	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. ? s. S. 1528	Grasleben vorhanden W-Berlin KPV Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1530	Porzellanteller vom japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: eine Mandoline spielende Chinesin und ein Chinese mit Mütze sitzen nebeneinander in einer Landschaft. – Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten und Goldrand; ausgespart ein Ring ovaler von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen. Der Rand angeschlagen.	Berlin 1769–70 Blaumarke: Eingestempelt: K3	Ø 24,8	.	.	.	.	" ? s. S. 1528	Grasleben vorhanden W-Berlin KPV Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1531	Porzellanteller vom japanischen Tafelservice. Modell 301. Neuglatt. Im Spiegel farbige Malerei: eine gehende Chinesin und ein sitzender Chinese unter einer blühenden Pflanze in einer Landschaft. Im Hintergrund Tempel. – Der Rand blaßgelb zwischen goldenen Zieraten und Goldrand; ausgespart ein Ring ovaler, von goldenen Blattranken umrahmter Felder mit eisenroten Blumen.	Berlin 1769–70	Ø 31,7	.	.	.	.	" ? s. S. 1528	Grasleben vorhanden W-Berlin KPV Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1532	Porzellanfigur, Odysseus, stehend, das rechte Bein als Spielbein zurückgesetzt, den Kopf nach links gewandt, den rechten Arm ausgestreckt, mit der Linken ein Schwert über die linke Schulter legend. Mit schwarzem Federhut, grauem, goldstaffiertem Panzer mit gelbem, blaugefüttertem Rock, den lilafarbenen, grüngefütterten Mantel mit einem weißlila Band auf der Brust befestigt und um die Hüften mit einem weißen, schwarz und rot gestreiften Gürtel zusammengehalten. Zu seiner Linken grauer, innen roter Schild. Plinthe grün staffiert. Auf der Rückseite der Plinthe: ULYSSES. Modell Nr. 922. „Ulysses, antique ausgewachsen". Lenz Abb. 764. Abgebrochen drei Finger der rechten Hand, die Federn am Hut beschädigt, ein Stück am Sockel rechts herausgeschlagen. (4. Folge)	Berlin um 1785 Blaumarke:	16,4	.	.	.	.	" IV. 810, 46	Grasleben vorhanden W-Berlin KPV Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1533	Porzellanfigur, Leda mit dem Schwan, stehend, zum Schwan herunterblickend, der zu ihrer Linken mit erhobenem rechten Fuß steht. Nackt, über die linke Schulter einen gelben Mantel mit goldenen Stricheln, blau gefüttert, der über ihren Rücken herunterhängt. Im braunen Haar grünen Reif mit lila Perlen. Der Schwan weiß mit schwarzen Füßen und rot und schwarzem Schnabel. Am grün staffierten Sockel hinten: Leda. Modell 958 (Die Leda mit einem Schwan). Lenz Abb. 643 (5. Folge)	Berlin um 1780 Blaumarke: Modell von Johann Georg Müller	22	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810. 44	Grasleben verhanden W. Berlin Kgr. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1534	Porzellanfigur (Gärtner als Herbst). Vor sich auf einem Sockel einen Korb und auf dem Sockel halb kniend, den Kopf stark nach rechts gewandt, die Rechte abgespreizt, in der Linken eine blaue Weintraube. Hellgelber Hut mit Weinlaub, violetter, gelbgrün gefütterter Rock, weißes Hemd, graue Weste und Hosen, weiße Strümpfe, schwarze Schuhe, hellrote Schürze. Die umgehängte Korbtasche hellbraun an hellbraunem Band. Der Sockel mit Gold und Hellviolett staffiert. Der Korb außen mit aufgemaltem goldenem Flechtwerk und Vergißmeinicht an den Kreuzungen, innen mit bunten Blumen. Modell 148. Lenz Abb. 72	Berlin um 1765 Blaumarke: (undeutlich) quer darunter gestempelt: 8 Modell von Friedrich Elias Meyer	23	.	.	.	.	" IV. 810. 20	Flakturm Frh.
1535	Porzellanfigur (Gärtnerin als Frühling) stehend, vor sich auf einem Sockel einen Korb, den Kopf nach links gewandt, in beiden Händen Blumen. Blaßrotes Kopftuch mit roten Streifen, der an einem Band rückwärts herunterhängende Hut gelb, hellviolett gefüttert, weißes Hemd, gelbes Mieder, weiße Schürze mit violettem Band und Blumen, grüner Rock mit grauvioletten Blumen und violettem Saum, weiße Strümpfe mit violetten Zwickeln, violette Pantoffel. Der Sockel gold- und violett staffiert, mit wenig grün. Der Korb außen mit goldenem und gelbem Flechtwerk bemalt, an den Kreuzungen Vergißmeinicht, innen mit bunten Blumen. Modell 258. Lenz Abb. 73 Die Blumen in der linken Hand abgebrochen, ebenso ein Stück des Hutbandes.	Berlin um 1765 Blaumarke Stempelmarke: K Modell von Friedrich Elias Meyer	22,1	.	.	.	.	" IV. 810. 20	Flakturm Frh.

2222. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						2222.
1536	Porzellanfigur (Bäckerin als Hirte) an einem Baumstamm stehend, mit der Rechten einen mit Früchten gefüllten großen Hut an die Brust drückend, in der Linken eine Birne. Violett: das Band im Haar, das Mieder (mit einer dunklaren Schattierung), die Schürze, die Blumenranke des Rockstammes, Rand und Band des Hutes. Hellgrünes, rot gepunktetes Mieder, fallbraune Rock, grüner Unterrock. Der Sockel gelbbraun, grün und violett staffiert. Modell 64 Lenz Abb. 8 Ausnahme: der Kopf, beide Arme, der Hut zusammen.	Berlin nach 1763 (Modell 1761–63) Blaumarke (unterglasurblau): Hausmarke: 3 3 Modell der Gotzkowski-Zeit	21,7	.	.	.	.	Inventar Nr. IV. 810. 30	Kakeroda vorhanden WDKG KT Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1537	Porzellanfigur (Bäckerin als Mädchen). Das rechte Bein zurückgesetzt stehend, in weißem Hemd, fallbraunem, grün gepunktetem Mieder, fallgrünem Rock mit violetter Randborte, weißem Unterrock und fallbraunem Kopftuch mit dunklaren Rändern. Am linken Arm einen goldenen Korb hängend, in der linken Hand einen weißen, mit Blumen bemalten Zinkelbesen spitz tragend, sodaß das Mädchen nützlicht. Sockel gold-grün- und violett staffiert. Das gleiche Modell wie S. 1538 (Lenz Abb. 7), nur der Korb und mit anderer Bemalung. Der Zeigefinger der rechten Hand ergänzt. Modell 17.	Berlin nach 1763 (Modell 1761–63) Blaumarke: Hausmarke: 00 4 Modell der Gotzkowski-Zeit	23	.	.	.	.	" V. 810. 21	Flakturm Frh.
1538	Porzellanfigur (Bäckerin als Mädchen). Das rechte Bein zurückgesetzt stehend, in der Linken einen Zinkelbesen spitz haltend, sodaß das Mädchen entblößt. Weißes Kopftuch mit purpurnen Haaren, Mieder fallgrün mit gelben Haaren und purpurblumen. Rock mit Borte von blauen Blumen, Schürze gelbbraun, Unterrock braunrot. Sockel gold- und blaßblau staffiert. Bittstellen am linken Ellenbogen und der linken Hüfte; dort ging ursprünglich ein Korb wie bei S. 1537, mit dessen Modell es sonst übereinstimmt. Rechter Zeigefinger ergänzt. Lenz Abb. 7. Modell 17.	Berlin nach 1763 Blaumarke: Hausmarke: OJ und eine Raute Modell der Gotzkowski-Zeit	23	.	.	.	.	" V. 810. 21	Flakturm Frh.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1539	Porzellanfigur (Schäfer als Luft)							Schloßinventar Nr.	Kaiseroda vorhanden W-Berlin Kyp. Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1540	Porzellanfigur (Putto als Aktäon) Modell Nr. 1019. Schreitend, mit der Rechten auf seinen Bogen gestützt, die Linke hoch erhoben. Mit einem gelb gefütterten Fell um die linke Hüfte, den Köcher an einem blauen, weißgetupften Band über die Schulter. Aus dem braunen Haar sprießen zwei kleine Hörner. Grün staffierter Sockel und Baumstamm. Auf der Rückseite des Sockels: ACTEON Lenz Abb. 634	Berlin um 1780 Blaumarke:	11,3	.	.	.	.	IV. 810, 33	Neue Münze
1541	Porzellanfigur (Putto als Diana). Modell Nr. 1023. Den linken Fuß auf einen Stein vorgesetzt. In gegürtetem, violetten, grüngefüttertem Gewand, das vom Köcherband gehalten wird. In der Linken den Bogen, die Rechte zum Kopf erhoben. Im Haar grünes, violett gerändertes Band. Grün staffierter Sockel und Baumstamm. Auf der Rückseite des Sockels: Diana. Lenz Abb. 635	Berlin um 1780 Blaumarke:	11,3	.	.	.	.	IV. 810. 33	Neue Münze
1542	Porzellanfigur (Putto als Proserpina). Modell Nr. 1024. In hellgrünem, langem Gewand, das um die Hüften von blauem Band zusammengehalten wird, um die Brust und als Saum Goldornamente. Langer, hellvioletter Mantel mit Ärmeln, grün gefüttert. Im Haar grünes, violett gerändertes Band und vom Knoten herabhängend weißes, blaugetupftes Tuch. In der Rechten Zepter, in der Linken goldene Frucht. Grünstaffierter Sockel, auf der Rückseite: Proserpine. Lenz Abb. 636	Berlin um 1780 Blaumarke:	11,5	.	.	.	.	IV. 810. 33	Neue Münze

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1543	Porzellanfigur (Putto als Jupiter). An Wolken gelehnt, in der vorgestreckten Linken Flammen, in der Rechten das Zepter. Rotes, gelb gefüttertes Mäntelchen um die Schultern, auf der Brust von goldener Kette zusammengehalten. Goldene Zackenkrone. Weißer Sockel. Auf der Rückseite des Sockels: Jupiter. Modell Nr. 1027 Lenz Abb. 632.	Berlin um 1780 Blaumarke: ⚔	11	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. IV. 810. 33	Neue Münze
1544	Porzellanfigur (Putto als Neptun). An eine liegende graue Vase mit grünen Blättern belegt, gelehnt. Um Schulter und Hüfte violetter, grün gefütterter Mantel. Die Linke auf den Dreizack gestützt, die Rechte vorgestreckt. Goldene Zackenkrone. Der Sockel weiß, mit grünem Schilf belegt. Auf der Rückseite des Sockels: Neptunus Modell 1016 Lenz Abb. 637	Berlin um 1780 Blaumarke: ⚔	11,4	.	.	.	.	" IV. 810, 33	Neue Münze
1545	Porzellanfigur (Putto als Juno) Modell Nr. 1027. In hellgrünem Gewand, kleinem Panzermieder und langem Rock mit violetten Streifen und goldenen Stricheln, um die Schultern rotlila, mit Hermelin gefütterten Mantel, auf der Brust von goldener Schließe zusammengehalten. Im Haar ein Band, Perlenschnüre und eine kleine goldene Zackenkrone. In der Linken ein (gekittetes) Zepter, in der Rechten einen Pfauenfächer. Grünstaffierter Sockel; an der Rückseite: Juno. Lenz Abb. 633.	Berlin um 1780 Blaumarke: ⚔	11,4	.	.	.	.	" IV. 810, 33	
1546	Runde Porzellanschüssel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien". Modell 920, neu Zierath. Im Spiegel in eisenroter Malerei in einer Landschaft ein sitzender Gott mit Flachsstock und Spindel, an ihn gelehnt eine neben ihm stehende Göttin. Geflügelter Amor. Am Bord quadrilliertes Goldmosaik zwischen Goldrand und goldenen Zieraten mit anhängenden Blumengewinden in Eisenrot und Gold. Lenz Abb. 711 a.	Berlin 1783 Blaumarke: ⚔ unter der Glasur eingestempelt: 13 und an der Innenseite des Ringfußes drei Kerben.	Ø 35,6	.	.	.	.	" IIIa. 567, 86	Grasleben vorhanden W. Berlin Krüger

Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1547	Runde Porzellanschüssel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien". Modell 920, neu Zierath. — Im Spiegel in eisenroter Malerei in einer Landschaft eine Quellnymphe mit fünf Begleiterinnen gelagert, über ihnen in der Luft schwebend Merkur. Am Bord quadrilliertes Goldmosaik zwischen Goldrand und goldenen Zieraten mit anhängenden Blumengewinden in Eisenrot und Gold.	Berlin 1783 Blaumarke: unter der Glasur eingestempelt: 13 und innen am Ringfuß vier Kerben.	Ø 39,2					Schloßinventar Nr. IV. 810. 59	Grasleben vorhanden W-Berlin Kgr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1548	Porzellan-Suppennapf mit Deckel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien". Modell 920, neu Zierath. Kantige Henkel mit Rocailleansätzen, Akanthusknauf. Die Bordfelder zwischen Goldrand und goldenen Zieraten mit anhängenden Blumengewinden in quadrilliertem Goldmosaik. Auf Napf und Deckel je zwei mythologische Scenen in Eisenrot. Napf: 1) Aphrodite reicht Paris Waffen. 2) Amor zeigt dem schlafenden Paris Helena im Traum. Deckel: 1) Opfernder Priester. 2) Venus mit Spiegel (?) und Amor.	Berlin 1783 Blaumarke: Goldmarke: 12. Stempel: 12 Im Deckel Goldmarke: 11.	13 Deckel Ø 13,2	16,2				" IV. 810. 52	Grasleben vorhanden W-Berlin Kgr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1549 a/b	Porzellan-Suppennapf mit Deckel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien". Modell 920, neu Zierath. Kantige Henkel mit Rocailleansätzen, Akanthusknauf. Die Bordfelder zwischen Goldrand und goldenen Zieraten mit anhängenden Blumengewinden in quadrilliertem Goldmosaik. Auf Napf und Deckel je zwei mythologische Scenen in Eisenrot. Napf: 1) Leda mit dem Schwan, 2) Zwei Göttinnen mit einem Knaben. Deckel: 1) Hirtin mit Blumenkorb in einer Landschaft, 2) Hirt in Landschaft. Lenz Abb. 713	Berlin 1783 Blaumarke: Goldmarke: 4 Stempel: 12 Der Deckel ohne Marke	12,8 Deckel Ø 13,3	16				" IV. 810. 52	Grasleben vorhanden W-Berlin Kgr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1550	Runde Porzellanschüssel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien." Modell 920, neu Zierath. Im Spiegel die Geburt der Venus (nach dem Stich von Claude Duflos nach Boucher) in eisenroter Malerei. Am Bord quadrilliertes Goldmosaik zwischen Goldrand und goldenen Zieraten mit anhängenden Blumengewinden in Eisenrot und Gold. Lenz Abb. 715.	Berlin 1783 Blaumarke: Stempel: 13 und innen am Ringfuß vier Kerben.	Ø 39,5					" III a 567,85	Grasleben vorhanden W-Berlin Kgr Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

226. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						226.
1551	Runde Porzellanschüssel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien". Modell 920, mit Ziergriff. Im Spiegel La Naissance d'Adonis (nach einem Bild von Solin nach Boucher) in reicher Malerei, am Rand vielfarbiges Goldmosaik zwischen Goldrand und goldenen Ziergriffen mit aufgelegten Blumengarnituren in Schwarz und Gold. Lenz Abb. 709.	Berlin 1783 Blaumarke: Stempel: 13 und innen am Ringfuß eine Farbe	Ø 39,5	.	.	.	.	Pokalinventar Nr. III a 567, 85	Grasleben vorhanden W-Berlin 14 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1552	Runde Porzellanschüssel vom Tafelservice Friedrichs d. Gr. „mit mythologischen Historien". Modell 920, mit Ziergriff. Im Spiegel in reicher Malerei Landschaft mit Ringen vor einem von schattenden Opferbäumen, hinter dem zwei Priester opfernd stehen. Links ein Einzelner mit einer Kanne. Am Rand vielfarbiges Goldmosaik zwischen Goldrand und goldenen Ziergriffen mit aufgelegten Blumengarnituren in Schwarz und Gold.	Berlin 1783 Blaumarke: Stempel: 13 und innen am Ringfuß eine Farbe	Ø 39,5	.	.	.	.	" IV, 870, 59	Grasleben vorhanden W-Berlin 14 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1553 a/b	Porzellanvase mit Deckel (Kaiservase). Gebauchter, reliefierter Körper, zwei gerippte Henkel mit Akanthusbemalung und mehrfach abgetreppter Fuß auf runder gerippter Deckelplatte. Die Ornamente des Fußes sind Wellenband, Kerben, Eier- und Perlstab. Auf der Schulter Lorbeer, darunter Flechtband, auf der Wandung vergoldete Medaillons in Grau, von mit dem Bildnis der Königin Friederike Luise von Gyspes-Dornburg im Profil, hinten Minerva, die einen Knaben zum Tempel des Weisheit führt. Auf dem Oberteil zwei identische verbissene Delphine und Reihe von reliefierten Akanthusblättern. Der Deckelknauf Akanthusblätter und Blüten, die auf den Deckel übergreifen. Rundbodenring von Korn, umrandet von reliefiertem Lorbeer. Ornamente und Verzierungen in vergoldetem und poliertem Gold (bis auf die Medaillons und die Kornkränze). Der Deckel umgekehrt gekittet. Lenz Abb. 788 Körper und Fuß auf getrennten, gepunzten, gravierten Teilen befestigt.	Berlin um 1785 Blaumarke:	48,8	.	.	.	.	" IIIa, 564, 24	Neue Münze

227. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						227.
1554	Kinnbarken, Porzellan. Muschelförmiges Kinnbarken, der hintere Abschluß muschelig gebrannt, mit innen zu Blumen zusammengerollt. Vorder- und seitliche Ränder stark ausgebogen und breit gerippt. Im Spiegel bunte Hirschmalerei (Gruppe von drei Hirschen, Moos und Strauch, die rechten Geweihe oder Vorgl. eine Landkarte zei- gend. Ränder spielende Kinder und Masse mit Früchtekorb), darunter gemalter Perlstab mit Crocodilli-Muster von Rocaillen umrahmt, darin in Kupferstich zwei purpurne und eine bunte Hirschjagd. Seitenfelder Rocaillen mit Kupferstich und Rand. An der Unterseite Rand mit Besatz aus Gold dekoriert ferner bunte Blumenbouquets. Fuß abgebogen und gekittet.	Meissen 1727/28 C. Kirchner Mod. mit Kürbel malerei. Keine Marke.	34	.	47	.	.	Pfl. Hinnentar Nr. I. 810. 73	Fraktur Frh.
1555	Apfelsinenbarken, Porzellan. Auf dreipassigem, profilier- tem Perlstab, dessen Füße sich zu Volüten ein- rollen, die mit Akanthus belegt sind; glocken- förmige Vase mit „Akanthus" Muster am oberen Rand. Vase am Abschluß und innen mit bunten Rocaillen, Kästen und Festons dekoriert. Profile vergoldet.	Meissen 1740 – 50 Schwertermarke: ⚔	10	Ø 8,2	.	.	.	" III. 810. 48	Neue Münze
1556 d/b	Porzellan Tischaufsatz. Tischaufsatz, oval. Auf Stab und Fassung je zwei Karyatiden, auf dem Goldgrund aufgelegt, umrahmt von Rocaillen, Figuren, gravierten Feldern, Reliefgruppen etc. Darin bunte Blumen (Blattwerkfüllung). Am Tischaufsatz breite Goldbordüre auf Rocaillen, Laub- und Bandwerk, darin Vasen mit bunten Blumen (Reliefgrund). Tischaufsatz über Perlstab mit Goldrocaillen, Lapis und ausgebrochen. Zwei Gruppe in Porzellt männlicher Musikanten mit Schalmeien und fellblonden langen Feder- Kopfputz.	Meissen um 1740 – 45 Schwertermarke: ⚔	28	. 32	.	.	.	" I. 810. I. 6:	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						228.
1557 a/b	Tortellavasen, Porzellan. Ovale Tortellavasen mit weißlichem Rosskastanienrelief mit goldener Volutte und buntem Blumenkopfputz. Auf Deckel und Fassung je zwei Kartuschen mit bunter Malerei (Kriegszenen) umrahmt von goldenen, teilweise violett unterlegten Laub- und Bandwerk, gravierten Feldern; dazwischen Grund ausgefüllt mit bunten und indianischen Blumen. Tortellarund mit bunter Bordüre und goldenen, gravierten Feldern, Blumen, darin in Kartuschen Landschaftsminiaturen in Puder camaieu. Deckel mit vergoldetem Knauf über mit Akanthus verzierter Tüpfel.	Meissen um 1740–45 Blaumarke	34	hoch 19	35			Alte Sammlung Kat. I. 870. B/37	Neue Münze
1558	Porzellan-Teller. Der Spiegel ist dekoriert mit vier von der Wölbung ausgehenden Kronen und bunten indianischen Blumen gebildet, die im Kreuzstock in der Mitte zusammenlaufen, darin bunter Vogel. Auf dem Rand wechselnd bunte Schmetterlinge in Kartuschen und auf Rocaillekartuschen. Auf der Wölbung des Randes gravierte Felder mit Purpurkartuschen mit Schmetterlingen. Auf der Fahnenleiste drei bunte Vögel	Meissen um 1740–45 Blaumarke	Ø 37					I. 870. I. 60	KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1559	Porzellan-Teller. Siehe S. 1558	Meissen	Ø 37					Alte Sammlung Schmuzolleau-Nummer 3545	am 22. Aug. 1936 durch Abtausch v. Herrn Dr. Buchheister aus der Sammlung Gabriel Loeb Bodenbach. I.C. KGM-W-Bln Grasleben
1560	Porzellanfigur-Komödiant mit Bronzemontierung, als Bronzeleuchter. Figur aus der italienischen Hanswurstkomödie. Das rechte Bein leicht gebeugt, linkes Bein vorgestellt. Arme mit geöffneten Händen und leicht gespreizten Fingern halb seitlich nach unten gestreckt, der Kopf nach links gewendet. Violette Jacke mit goldenen Knöpfen und Säumen, grüngelbe Westenbekleidung und Ärmelaufschlägen, weißer plissierter Kragen, türkisgrüne Hose mit gelben Kopfleisten. Eisenrote Weste mit gelber Applike. Blauweiße Kompagnie mit gelb-blau-rotem Federbusch.	Meissen um 1740–45 Händler Blaumarke	mit Fassung 27 ohne Fassung 19	mit Fassung 13 23 ohne Fassung 8 13				Alte Sammlung Nummer fehlt	Grasleben Schönebeck

KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

229. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						229.
1561	Porzellangruppe (Pfälzerpaar) mit Bronzemontierung als Kerzenhalter. Auf Felsbank unter Eichenbaum sitzt einwärts gelehnt mit zurückgewandtem Kopfe und einwärts gebogenem Oberleib ein Pfälzer mit Hacke; die Pfälzerin hält mit der Linken ein Lamm auf dem Schoß, der Pfälzer hält die Rechte über einen pfirsichen Hund, der auf dem mit bunten Blumen belegten Postament neben ihm sitzt. Pfälzer: grauer Kamisol mit rosenroter Aufschlag, türkisgrüner, offener, goldgestickter Rock, der den Hund fassen läßt; violette Hose, pfirsichne Strümpfe, rote Pfeife mit blauer Pfeifa. Pfälzerin: Mieder pfirsich und rot, weißer Rand mit blauer Pfeife, Oberrock gerafft weiß mit rosenrot. Unterrock gerafft, gelber Saum mit bunten indianischen Blumen. Blaue Pfeife mit roten Höckeln. Die Gruppe ist eingelassen in Postament auf feuervergold. Unter-Bronze mit reich durchbrochener Rocaille, Fassung unterhalb Boden, der in den Zwischen fünf Kerzentüllen und bunte Porzellanblumen trägt.	Meissen um 1745 Händler Hausrat Warka unbekannt	mit Fassung 36	lang 23	breit 33	·	·	Pfeffinger I. 870. 89	KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
			ohne Fassung 26		16				
1562	Porzellanfigur (Jäger) mit Bronzefassung als Kerzenhalter. Jäger steht mit linkem, auf Hirsch aufgestelltem Bein mit rechtem gewandt. Auf das Knie stützt er einen Korb mit durchbrochenem Einsatz, den er mit beiden Händen faßt. Kopf mit rechts gewandt. Jäger Hut mit roter Pfeife. Rotes, kurzärmliches, langes auf der Brust offenes Kleid, (gelb gefüttert) mit blauen Aufschlag. Blaue Hose mit gelben Bändern. Pfirsichne Pfeife. Postament mit bunten, aufgelegten Blumen, eingelassen in vergoldete Bronzefassung mit Rocaillenornament, diesem entspringt Baum, in dessen Zweigen fünf Kerzentüllen und bunte Porzellanblumen.	Meissen um 1740–45 Händler Hausrat Warka unbekannt	mit Fassung 37	lang 17	breit 21	·	·	" I. 870. I. 67	Fakturm Frh.
			ohne Fassung 28		11				

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						230.
1563	Porzellanfigur (Mann mit Korb) in Bronzefassung als Kerzenhalter. Auf Erdscholle sitzt ein Bauer, der auf dem Kopf mit der Rechten Korb mit bunten Obstfrüchten hält, die Linke spielig ausgestreckt, Kopf und Beine neig ohne gebrochen. Rock mit bunten indianischen Blumen, Hut grün mit violetten Blumen. Korbel mit bunten naturfarbenen Blumen bedeckt. Die Figur ist auf einem mit Rocaille durchbrochenen feuervergoldeten Bronzesockel mittels einer eingelassenen Zapfe einsetzbar mit aufgelegten Blumen und Blattpflanzen befestigt. Der Bronzesockel enthält ein Rohr mit Zapfen, darin drei Kerzentüllen und bunte Porzellanblumen.	Meissen um 1740-45 Händler Chinesisch Modell unbekannt	mit Fassung 36	18	26			Pfeffingerlegat Nr. I. 810. I. 67	Fakturm Frth
1564	Porzellangruppe (Malabarer und Malabarin) mit Bronzemontierung als Kerzenhalter. Auf hohem ovalem auf der Ecke abgeschrägtem Postament mit violettem Moppen-Bortüssen an den Viertelseiten und vergoldetem maschig gearbeitetem Profilen am oberen und unteren Abschluß steht eine Gruppe: rechts Malabarin stehend, mit am rechten Bein gerafftem weißem Gewand mit zinnoberrotten Trägern um den Leib, in beiden Armen hält sie den natürlichen bemalten Elefantkopf und wendet sich dem links stehenden Malabarer zu, der dem linken Fuß vorstellt, in der linken einen Pfau hält und mit der Rechten auf den Elefantkopf deutet; bekleidet mit goldenem Pfeilpanzerhemd, das vorn ärmellos ist, grünem Unterkleid, zinnoberrotten Mantel und Turban. Der Lebaum, an den sich Malabarin lehnt, ist teilweise abgebrochen. Vor ihr Kuh vorhanden. Das Postament ist in einem mit Rocaille gebildeten feuervergoldeten Bronzesockel eingelassen, darin befindet sich ein Zapfen, darauf zwanzig fünf Kerzentüllen und bunte Porzellanblumen stecken.	Meissen um 1740-45 Johann Friedrich Eberlein Chinesisch Modell unbekannt	mit Fassung 38	22	31			" I. 810. 90	KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

231. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						231
1565	Porzellangruppe (Diana und Endymion) mit Bronzemontierung als Tafelaufsatz. Auf hohem, ovalem, an den Ecken abgeschrägtem Postament mit reliefierten Blattfuß-Konsolen an den Breitseiten und vorgelegten, mehrfach gekehlten Profilen am oberen und unteren Abschluß steht eine Gruppe: Diana mit Bogen, die Diana davoneilender Dryade pfeile auf Liebesgottin, am Baum hängt. Sie wendet sich mit beiden Armen nach rechts, zu dem neben ihr stehenden Endymion, der einen gemeinsamen Mantel um die Schultern geschlagen trägt. Auf dem Postament bunte aufgelegte Blumen. Das Postament ist in einen auf Rocaille gebildeten feuervergoldeten Bronzesockel eingelassen; diesen umsäumt ein Baum, daran Zweige fünf Bronzeteilen und bunte Porzellanblüten tragen.	Meissen um 1740-45 Johann Friedrich Eberlein Ehemalige Marke verdeckt.	mit Fassung 38	ohne Fassung 31	mit Fassung 20 30 / ohne Fassung 9 14	.	.	Ankauf Inventar Nr. I. 810. 90	KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1566	Teller-Porzellan. Stark gewölbter Teller mit gewellter Rand mit Durchbruch. Untergrund reliefiert. Im Spiegel bemalt mit bunten Blumen und Insekten. Rand vergoldet.	Meissen um 1740-50 Blaumarke XX	Ø 27			.	.	" I. 810. I. 55	Neue Münze
1567	Vase, Porzellan. Auf ovalem, in der Mitte etwas eingezogenem Fuß bauchige Vase, die sich nach oben verjüngt. Der obere Abschluß bildet nach innen über. Am Fuß gitterartig durchbrochen, der mit Vergißmeinnicht besetzt ist, Henkel aus bunten Ranken und Blüten. Korkel, Mitte der Bauchung und Hals mit reliefierten und vergoldeten Rocaillemarke dekoriert. Am Rand der obere Abschluß Flechtmarke. Korkel und oberer Abschluß mit buntem Vogel-Dekor. Die einzelnen Teile mit Litze verbunden.	Meissen um 1740-50 Blaumarke XX	42	15	24	.	.	" I. 810. I. 51	Aufgabe passte Teile am oberen Rande. Neue Münze
1568	Teller-Porzellan. Stark gewölbter Teller mit gewelltem Rand mit Durchbruch. Untergrund reliefiert. Im Spiegel bemalt mit bunten Blumen und Insekten. Rand vergoldet.	Meissen um 1740-50 Blaumarke XX	Ø 27			.	.	" I. 810. I. 55	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1569	Mokkatasse-Porzellan, rund, mit gemalten Ornamenten und Rand. Auf dem Spiegel bunte Blumen und Insekten. Auf dem Rand einzelne Blumen gemalt.	Meissen um 1740–50 Blaumarke	∅ 38					Pflug-Hinsenkamp, Kat. I. 567. 92	Neue Münze
1570	Vase-Porzellan, in Kelchform, belegt mit plastischen Blattornamenten in naturalistischer Bemalung. Auf dem Gazonig Henkel mit Akanthus und Ranken. Gemalt mit verstreuten Blumenbouquets und Insekten. Von oben ausgehender Riss, ausgekittet und innen mit grüner Farbe bemalt und mit aufgelegten Goldornamenten markiert. Randvergoldung.	Meissen Mitte 18. Jh. Modell Eberlein Blaumarke	33	∅ 19				" I. 810. I. 66	Flakturm Frh.
1571	Porzellanvase, bauchige Form mit eingezogenem Fuß und Hals. Aufgelegter Dekor von bunten Blumen in starkem Relief; naturalistisch bemalt.	Meissen 1740–50 Blaumarke						" I. 810. 64	Flakturm Frh.
1572	Porzellanvase, Kelchform, belegt mit plastischen Rebengarnituren und Trauben in naturalistischer Bemalung. Auf dem Gazonig ein Vogel, der an einer Traube nascht und ein fliegendes Insekt, das aus einem Kelch trinkt. Auf der Wandung gemalte Insekten. Randvergoldung.	Meissen Mitte 18. Jh. Modell Eberlein Blaumarke	35	∅ 19				" I. 810. I. 66	Flakturm Frh.
1573 a–m	Porzellan-Tafelaufsatz, bestehend aus Platte (a) mit Aufsatz (b) darum herumgruppiert vier Figuren (c–f). Auf der Platte sechs Gefäße in Kelchform (g–m) (Platte acht, zwölf fehlen).	Meissen um 1740–50 meist mit Blaumarke						" I. B. 810. 34	Neue Münze
a.	Platte mit acht Einsatzlöchern für Gefäße und vier mittleren für den Aufsatz, um diese herum vier Sockel für die Figuren. Oberer Fahnenrand mit Goldkartusche und bunten Traubblumen.			eing. 30	44				
b.	Aufsatz: auf dreieckigem sich nach unten kegelartig Kartuschenrock steigt Felsenbaum empor, der mit dicklichem Laub umrankt ist, darauf bunt aufgelegte Blumen, darüber ovaler durchbrochener Korb mit Akanthus und goldenem Bandwerk durchflochten. Felsenbaum grün.		29	eing. 16	26				Neue Münze

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
noch 1573	c.	Sockelfigur 1. Knabe an Baumstamm gelehnt mit aufgestelltem linken Fuß, wendet Kopf nach links und hält in beiden Händen Korb, dazwischen lehnt Spaten, um die Schulter gehängt Tasche. Hose hellviolett, Jacke gelb, violett gefüttert, blaue Schleife an den Strümpfen, gelbe an den Schuhen.		115	.	.	.	.		Neue Münze
	d.	Sockelfigur 2. Knabe an Baumstamm gelehnt, linken Fuß vorgestellt, wendet sich nach links, Kopf nach vorn. In der Linken hält er Korb, in der Rechten Windmühle. Rock grün, Taschen violett umrändert. Hose violett. Schuhe gelb.		115	.	.	.	.		Neue Münze
	e.	Sockelfigur 3. Gärtnerin mit nach rechts gewandtem Kopf hält den Rock mit beiden Händen empor, sodaß die entblößten Beine sichtbar werden. Am linken Arm hängt ein Korb mit Blumen. Mieder blau mit eisenrotem Einsatz, goldumrändert. Rock violett mit Blumen. Hut violett gefüttert mit bunten aufgelegten Blumen.		115	.	.	.	.		Neue Münze
	f.	Sockelfigur 4. Mädchen, rechts knieend, Kopf nach links, hält mit beiden Armen die Schürze nach links offen. Schutenhut hängt vom rechten Arm herunter. Rock violett. Mieder gelb mit rotem Band. Schürze mit indianischen Blumen. Umschlagtuch mit eisenrotem Rand. Violette Haarschleife.								Neue Münze
	g 1,2	Birne (mit durchlochtem Einsatz) als Gefäß mit Deckel. Violett in Grün übergehend; naturalistisch bemalt.								Neue Münze
	h 1,2	Weintraube als Gefäß mit Deckel, violett.								Neue Münze
	i 1,2	Apfel, ebenso, teilweise geschält, rot gefleckt.								Neue Münze
	k 1,2	wie h								Neue Münze
	l 1,2	Birne, ebenso, grüngelb.								Neue Münze
	m 1,2	Traube wie h; gelb.								Neue Münze
1574 a–l		Porzellan-Tafelaufsatz, bestehend aus Platte (a) mit Aufsatz (b) darum herumgruppiert drei (statt vier) Figuren (c, d, e). Auf der Platte sechs Gefäße in Fruchtform (f–l), statt acht, zwei fehlen.	Meissen um 1740–50 meist mit Blaumarke	.	.	.	.	.	I. B. 810. 35	Neue Münze
	a.	Platte mit acht Einsatzflächen für Gefäße und eine mittlere für den Aufsatz, um diese herum vier Sockel für die Figuren. Alles dekoriert mit Gold-Rocaille und bunten Streublumen.	XX	.	tief 30	44				

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
noch 1574	b. Aufsatz; aus teilweise sich nach unten legendem Rocaillewerk steigt Palmbaum empor, der mit violettem Band umwickelt ist, darauf bunte aufgelegte Blumen, darüber ovaler durchbrochener Korb mit violett und goldenen Bändern durchflochten. Palmbaum grün.		29	tief 16	26				Neue Münze
	c. Sockelfigur 1. Knabe lehnt sich an Baumstamm, linker Fuß hoch aufgestellt, wendet Kopf nach links, in beiden Händen Korb, dazwischen lehnt Spaten, dessen Stiel abgebrochen ist; um die Schulter hängt Tasche. Rock: indianische Streublumen auf weiß. Hose dunkelviolett, Strümpfe gelb gefüttert. Schuhe schwarz mit roter Schleife.								Neue Münze
	d. Sockelfigur 2. Gärtnerin mit nach rechts gewandtem Kopf hält Rock mit beiden Händen empor, sodaß die entblößten Beine sichtbar werden, am linken Arm hängt ein Korb mit Blumen. Mieder schwarz, violett verschnürt, Rock weiß mit bunten indianischen Blumen. Hut mit blauer Krempe, violettem Band, und bunten aufgelegten Blumen.								Neue Münze
	e. Sockelfigur 3. Knabe lehnt an Baumstamm, linken Fuß vorgestellt, wendet sich nach links, Kopf nach vorn, in der Linken Korb, in der Rechten Windmühle (Teil abgebrochen). Hose gelb mit blauer Schleife. Rock violett, orange gefüttert. Schuhe weiß mit gelber Schleife.								Neue Münze
	f 1,2 Birne als Gefäß mit Deckel, grüngelb.								Neue Münze
	g 1,2 Weintraube als Gefäß mit Deckel, violett.								Neue Münze
	h 1,2 " " " " " "								Neue Münze
	i 1,2 Birne als Gefäß mit Deckel, grüngelb.								
	k 1,2 Traube " " " " , gelb.								Neue Münze
	l 1,2 Apfel " " " " , teilweise geschält, rot gefleckt.								Neue Münze
1575	Porzellanfigur (Zitherspielerin). Auf rundem, mit vergoldetem Rocaille und bunten Blumen belegten Sockel sitzt Mädchen, die Zither auf dem Schoß hält und spielt. Kopf nach links gewandt, zwei bunte Blumen im Haar. Violettes Mieder mit buntem aufgelegtem Blumenkranz um die Brust. Weißer Rock mit bunten deutschen Blumen.	Meissen um 1740–50 Blaumarke XX eingedrückte Nr. 23	12	tief 6,5	6	.	.	Schloßinventar ohne Nr.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						235.
1576	Porzellanfigur (Violinspielerin). Auf rundem Sockel mit vergold. dem Rocaille und bunten Blumen belegt, steht mit recht vorgesetztem entblößtem Bein in gegenüber Haltung, Kopf nach rechts gewandt, Blödchen. Linke Hand im Schoß, leere gelbes Gewand mit violettem Lederunterfutter, über die Brust mit hellviolettem Band gegürtet. Rechte Hand über die Geige. Geigenhals-Ende abgebrochen. Bogen abgebrochen, dabei	Meissen um 1740–50 Blaumarke post unkenntlich Eingedrückte Nr. 23	14,5	6	6	.	.	Tischgesellschaft Kr. Hasse	Neue Münze
1577	Porzellanfigur (Cellospielerin). Auf rundem Sockel mit vergoldetem Rocaille und mit bunten Blumen belegt, sitzt, Kopf nach rechts gewandt mit Hals zwischen den Knien, in gegenüber Haltung Blödchen. Linke Hand im Schoß, wenig Cello, wenig Bock mit bunten Blumen. Violette Draperie über den Bock gelegt.	Meissen um 1740–50	12	8	7	.	.	" Kr. Hasse	Neue Münze
1578	Porzellanfigur (Dudelsackspielerin). Auf rundem mit vergold. dem Rocaille und bunten Blumen belegtem Sockel sitzt Mädchen mit vorgestelltem linken Fuß, die in den Händen Dudelsack hält. Kopf nach rechts gewandt. Violettes Kleid, gelb gefüttert. Schürze Rock mit bunten Blumen. Dudelsack bläulich mit violettem Band.	Meissen um 1740–50	12	8	6	.	.	" Kr. Hasse	Neue Münze
1579 a/b	Barockfarrina-Porzellane, große, ovale, mit Griffen in Form verschlungener Rokokozweige mit goldenen Volutten und reichem plastischen Rankwerk. Auf der Farrina zwei große Kartuschen in Laub- und Bandwerk, dazwischen vergoldete Leisten mit Flechtbandschatten und Rocaillen als Haftagen. Im Laub-Bandwerk oben und unten je eine Kapsel mit Miniaturen in purpur camaieu links und rechts der Kartusche bunte Schmetterlinge. Unterhalb der Rokokozweige, die von Konchen umgeben sind purpur camaieu Miniaturen. Auf dem Farrinal zwei große Kartuschen mit bunter Malerei (Flechtbandschatten). Laub- und Bandwerk in gold, Grund und purpur camaieu auf der Rückseite. Zwei Kartuschen mit bunter Malerei in Rosenau mit Vögeln, bekrönt von bunter Schmetterling. In der Mitte auf einem Farrinalkranz vier Miniaturen in purpur camaieu umrahmt von Bandwerk. Der Farrinal und goldmaigle Konsolenfüßen mit ovalen und rechteckigen purpur camaieu Miniaturen.	Meissen um 1740–45 Blaumarken	33,5	21,5	36	300	.	" I. 810 B. 37	Grasleben KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1580 a/b	Deckelterrine-Porzellan. Ovale Form mit Griffen in Form von männlichen Maskarons mit goldener Palmette und weißem hohen Kopfputz. Ganz mit Goldgrund bedeckt, darin ausgekratzt Ornamente aus Laub- und Bandwerk, Ranken, Kariatyden, die zwei Reserven umgeben, die gefüllt sind mit bunten Watteauszenen. Ebenso der Deckel. Am Deckelrand Bordüren von goldenen Rauten mit vier ovalen Reserven mit bunten Landschaften mit Reitern. Knauf mit goldenem Akanthus belegt über Kuppel mit eisenrot Miniaturen.	Meissen um 1740–45 Eingedrückte Nr. 26	31,2	tief 21	33	.	.	Schloßinventar Nr. I. 810, 53	Neue Münze
1581 a/b	Deckelterrine-Porzellan. Ovale Terrine mit Griffen in Form weiblicher Maskarons mit goldenen Palmetten und weißem hohen Kopfputz. Auf der Terrine zwei große Kartuschen in Band- und Laubwerk, darin farbig gemalte Bilder mit Flußlandschaften. Staffage. Im Laub- und Bandwerk oben und unten je eine Reserve mit Miniaturen in purpur camaieu. Links und rechts der Kartusche bunte Chinesenfiguren. Unterhalb der Maskarons, die von Ranken umgeben sind, purpur camaieu Miniaturen. Auf dem Deckel zwei große Kartuschen mit bunter Malerei (Flußlandschaft). Laub- und Bandwerk in Gold und Eisenrot und Purpur camaieu an der Schmalseite. Zwei Kartuschen mit bunter Malerei in Ranken mit Schuppen, bekrönt von bunter Chineserei. An der Kuppel unter dem hohlen Deckelknauf vier Miniaturen in purpur camaieu umrahmt von Bandwerk. Am Deckelrand gold-weiße Rautenfelder mit ovalen und rechteckigen purpur-camaieu Miniaturen.	Meissen um 1740–45 Blaumarke ?	33,5	tief 21	37	.	.	" I. 810 B. 53	Grasleben KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1582 a/b	Deckelterrine-Porzellan, oval, mit Griffen in Form weiblicher Maskarons mit goldener Palmette und farbigem hohem Kopfputz. Auf Deckel und Terrine je zwei breite Kartuschen aus Goldgrund ausgespart mit Spitzenbordüre. In den Kartuschen farbig gemalte Bilder (südliches Schiffsvolk am Meer). Um den Fuß der Terrine und am Deckelrand läuft Laub- und Bandwerkbordüre zu jener des Deckels. Zwei Reserven mit bunten Strandlandschaften. Auf der Kuppel unter dem mit vergoldetem Akanthus belegten Knauf in Goldgrund ausgespart vier Rundmedaillons mit Miniaturbildern in purpur camaieu. Am Deckel zwei große Ecken ausgesprungen und gekittet.	Meissen um 1740–45 Ohne Marke	28	tief 17	33	.	.	" I. 810 B. 38	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1583 a/b	Tortenaufsatz-Porzellan, oval, mit Griffen in Form weiblicher Figuren mit goldenen Helmen und farbigen Gewändern. Auf Tortenplatte und Figuren je zwei bunte Kartuschen auf Goldgrund aufgesetzt mit Putten bordüren. In den Kartuschen farbig gemalte Bilder (Winterlandschaft am Ufer mit Jagdgesellschaft, Kaufleute am Ufer mit Segelschiffen etc.). Um den Fuß der Figuren und am Tortenrand bunte Laub- und Blumenstabbordüren in gleicher Art der Tortenplatte, zwischen Kartuschen mit bunten Streublumensträußen. Auf der Kuppel unter den mit vergoldetem Akanthus belegten Knauf in Goldgrund aufgesetzt vier Kindermedaillons mit Miniaturbildern in Purpur camaieu.	Meissen um 1740-45 Blaumarke	28	17	33	.	.	Historismuskatalog Nr. I. 810 B. 38	
1584 a/b	Tortenaufsatz-Porzellan, rund, mit Henkeln und gedrehten Rebenranken, belegt mit Rebenlaubwerk und Trauben. Als Tortenknauf Büste einer Soldatin Athena mit Panzer und Helm mit Eule und Schale, umbrochen.	Meissen um 1730-40 Blaumarke X	16	15	20	.	.	I. 810 II. 70	Neue Münze
1585	Schüssel, Porzellan, in breiter Rippen-Form mit aufgelegten Blumen in natürlichen Farben und gemalten Schmetterlingen und Blumen. Auf der Rückseite aufgemalte Flügel.	Meissen um 1740-50 Jagdzeichen Nr. 26	28	4	23	.	.	I. 810. I. 54	Neue Münze
1586	Schüssel-Porzellan, in breiter Rippen-Form mit aufgelegten Blumen in natürlichen Farben und gemalten Schmetterlingen Blumen und Insekten. Auf der Rückseite Goldrand.	Dresden	28	.	23	.	.	I. 810. I. 54	Neue Münze
1587 a/b	Tortenaufsatz, Porzellan, oval, passige Form, Fuß und oberer Rand eingezogen. Henkel in Form von Bock-Blattzweig mit aufgesetzten Ranken als Henkel. Tortenplatte oben .... passig, Rippen abgesetzt mit Knauf als Lackmündung. Figuren und Tortenplatte mit reliefierten Blumen belegt in natürlichen Farben bemalt mit aufgesetzten Insekten.	Meissen um 1740-50 Blaumarke XX	22,5	19	27	.	.	567. 54	Figuren zum großen Henkel, ein Henkel ganz (mit Fehl?) vergoldet, der andere nur bronziert. Mehrere Blumen abgebrochen, andere schon vergoldet. Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1588	Porzellangruppe (Schäferpaar) mit Bronzemontierung als Kerzenhalter. Auf Felsbank unter Eichenbaum sitzt aneinandergelehnt mit zueinander geneigten Köpfen und ineinandergelegten Händen ein Paar, die Schäferin hält mit der Linken ein Lamm auf dem Schoß, der Schäfer hält die Rechte über einem schwarzgefleckten Hund, der auf dem mit bunten Blumen belegten Sockel neben ihm sitzt. Schäfer: leicht rosa gefärbter Krempenhut mit blauer Schleife, violetter Rock mit Goldranken bedeckt, der das offene Hemd sehen läßt, schwarze Hose, weiße Strümpfe, eisenrote Schleife auch auf den grauen Schuhen. Schäferin: Mieder grün und schwarz, weißes Hemd, Oberrock gerafft. Unterrock gelber Grund mit bunten indianischen Blumen. Schuhe violett mit blauen Schleifen. Eichbaum mit grünen Blättern.	Meissen um 1745 Kändler Marke ?	mit Fassung 36 ohne Fassung 26	tief 23 tief 12	33 16	.	.	Schloßinventar Nr. I. 810. 89	Montierung deponiert. KGM-W-Bln Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1589	Porzellanfigur (Diana), in Schrittstellung, mit vorgestelltem linken Fuß steht Diana auf einem mit bunten Reliefblumen und goldgerändertem Rocaille belegten Sockel. Kopf nach rechts, in der Linken Bogen, die Rechte vorgestreckt zu dem gescheckten Hund der links neben ihr sitzt. Weißer Kittel mit goldenem Kleeblattmuster läßt Arme und Beine frei. Gelbe Armspange mit blauem Stein, violetter Gürtel, türkisgrünes Mieder mit schwarz-goldenem Panzer. Weißer Umhang mit bunten indianischen Blumen, violett gefüttert. Bogen schwarzblau, Stück abgebrochen. Bogen und Mieder kalt bemalt.	Meissen 1740–50 Marke ?	16	tief 7	7	.	.	" fehlt	Neue Münze
1590	Porzellanfigur, Geigenspieler. An Baumstumpf gelehnt auf Sockel mit goldgeränderten Rocailles und bunten aufgelegten Blumen steht Mann mit rückwärts gesetztem rechten Fuß. Kopf nach links mit Geige musizierend. Tschako mit gelben Lappen und Pelzbesatz, grüner Rock mit gelber Weste, violett gerändert, violette Hose. Schürze als Buchbehälter um die Hüfte gebunden, darin schwarze Bücher. Schwarze Schnallenschuhe.	Meissen 1740–50 Eingedrückte Nummer 22	14,5	tief 5	5	.	.	" fehlt	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1591 a/b	Tafelaufsatz, rund, Porzellan, mit Spiegel und Rococorand, bestehend aus sechs Kabinettstücken, belegt mit Kabinettstück und Traube. Der Tafelaufsatz (Rand gekittet) besteht aus Teller mit Henkel und Spitze mit Henkel und drei Füßen montiert.	Meissen 1730–40 Schwertermarke XX	16	tief 15	20			Pfeiffer-Sammlung Nr. I. 810, 70	Neue Münze
1592	Porzellanfigur, tanzender Soldat, mit Trompete, als Kurzgelenker. Mann in bürgerlicher Tracht in Tanzstellung, rechts sein Dreispitz. Kopf farbig gebrannt. Rock: kornblumenblau mit Goldlitzen, weißer Hund, schwarze Hose, blaue Kopfbedeckung, graues Kampenhut, schwarze Stiefel, blaue Epaulette. Trompete mit drei Fahnen.	Meissen um 1740–50 Schwertermarke fehlt die Prägung nicht fest zu stellen.	ohne Fassung 16 mit Fassung 27	tief 10 tief 15	9 21			" I. 810, 68	Neue Münze
1593	Tafelaufsatz, Porzellan, Platte mit vier Handgriffen für Gefäße, die mit bunten Deutschen Blumen dekoriert sind, dazwischen aufgelegte bunte Blumen. Um der Platte zieht Henkel aus Rocaillemuster. In der Mitte der Platte Aufsatz angebracht als Träger einer (fehlenden) Figur, auch stark durchbrochen grün und goldenem Rocaillemuster. Am Aufsatz Henkel abgebrochen, sonst die Platte gut ein Rest.	Meissen um 1750 Schwertermarke XX	24	tief 21	39			" I. 810, II. 69	Neue Münze
1594	Porzellanteller mit gewelltem Rand mit Altozier-Muster. Spiegel und Rand mit bunten Köpfen und Deutschen Blumen bemalt.	Meissen um 1740–50 Schwertermarke XX eingedrückt: 22	Ø 43					" 567, 56	Neue Münze
1595	Porzellanteller mit gewelltem Rand mit Altozier-Muster. Spiegel und Rand mit bunten Köpfen und Deutschen Blumen bemalt. Rand beschädigt.	Meissen um 1740–50 Schwertermarke XX	Ø 43					" 567, 56	Neue Münze

240. S

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						240.
1596	Porzellan-Terrine mit Deckel, oval, bauchig, Henkel in Form von bibliegen Weinranken mit hohem grünem Kopfstück, Zipfel blau und violett. Belegt mit bunten Deutschen Blumen und bemalt mit Köpfen und Brustbildern. Deckel entspricht dem Kopfmuster in natürlichen Farben.	Meissen um 1740–50	27	3	37			Pfeiffer-Sammlung Nr. 567, 53	Neue Münze
1597	Porzellanteller mit gezacktem Rand mit Akanthusmuster. Spiegel und Rand mit bunten Köpfen und Deutschen Blumen bemalt.	Meissen um 1740–50 Blaumarke ✕ einpunktiert Nr. 22	Ø 43					" 567, 91	Inventar 1947 vorhanden 1961 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1598	Porzellanteller mit gezacktem Rand mit Akanthusmuster. Spiegel und Rand mit bunten Köpfen und Deutschen Blumen bemalt.	Meissen um 1740–50 Blaumarke ✕✕ Marke einpunktiert: 22	Ø 43					" 567, 56	Inventar 1947 vorhanden 1961 Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1599	Porzellanfigur, männliche Pagode, farbig bemalt, am Boden sechund, mit dazugehörigem Deckel und übereinander gegossenen Füßen. Kopf und Hände beweglich. Das weiße, teilweise goldbetupfte Gewand mit bunten indischen Blumenstrauß-muster lässt Schultern, Brust und Bauch frei. Hohe blaue Mütze, Hüftetragen breit mit Goldrand. — r. Hand, d. i. r. Fuß am Gelenk gebrochen. (Ursprünglich bemaltes Exemplar ehemals in der Sammlung Dr. Fritz Oppenheimer, Berlin (s. Katalog n. s. v. S.), dann bei A. Wittekind, Berlin.	Meissen ~~um~~ 1756 63 blaumarke ✕✕	32	–	–				Inv.-Nr. Hohenz.-Mus. 5085. Meissner Formennummer 2883. Diese u. die folgende „Pagode" stammen aus dem „Chinesischen Haus" im Park bei Potsdam, das 1754–56 gebaut wurde. Meissen hat 1763 (nicht 1756) für Friedrich d. Großen 10 Pagoden mit nackten, roten Köpfen geliefert, die offenbar mit diesen identisch sind. H. Berling, Meissner Porzellan 1900, T. 129. s. f. Seite!

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1600	Porzellanfigur, weiblicher Pagode, farbig bemalt, Gegenstück zur vorhergenannten Figur. Gewanddekor entsprechend. doppelter gebogter Schulterkragen in Hellblau und Weiß mit purpurner Schleife. Kurzer Zopf. — r. Unterarm gehitlet.	Meissen um 17~~56~~63. Blaumarke: ~~XX~~	33	—	—				Inv. Nr. Hohenzollern-Mus. 5085. Meissner Formennr. 2884. ~~vgl. Berling, Meissner Porzellan, 1900, S. 129: Friedrich d. Gr. bestellte 10 Pagoden mit bewegl. Köpfen in Meissen~~ Kändler berichtet 14 Jan 1763: „die großen Pagoden mit baumelnden Köpfen und wackelnden Händen sind im Modell auch einige in Massa fertig und stehen auf der Trockenung." – Ein weiteres Exemplar dergleichen Provenienz(?) befand sich in der Slg Oppenheimer-Berlin, wurde aber wieder abgestoßen.
								1601 – 1607	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1601	Ovales Porzellan-Reliefgefäß auf dem Jagdschloß Potsdam Modell 301. Kugelform. Die Einfassung für das Relief innerhalb von dem gelben Grund mit aufgesetzten Ovalen von goldenen Bänken umgeben Feldern mit rosenrot und goldenen Blumen, in der Mitte abwechselnd Blumen. Die gekehlte Abrundung oben von goldenen Linien begrenzt, an den Henkel-spitzen Blumen, an den Deckelspitzen je eine farbige Einzelblumendarstellung, trinkende Chinesen und Chinesinnen. Der Grund stark abgerieben. Vgl. S. 1519, 1520	Berlin 1769 – 70 Blaumarke		9,7	7,8	.	.	Porzellankammer Nr. III a 587, 84	Oegeln verhandelt W-Berlin Kp Gemäß Verwaltungsvertrag vom 23.12.2002 an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben.
1602	Porzellanfigur – Paris – stehend, mit der violettem, blaugrün gepüttertem Mantel leicht umgeschlagen, die mit der linken Hand auf einen Ziegenbock stützend und in der Rechten einen goldenen Apfel. In den hellbraunen Haaren blauer Band, schwarzer Lorbeerkranz. Die grün-bestrichene Plinthe grün gehöht. Auf der Rückseite: Paris. Potsdam 4. Folge Modell 946. Zu allen Modell vgl. S. 1607 über die Chronologie dieses und der Paare schwarzer.	Berlin um 1785 Blaumarke	16,4	.	.	.	.	IV. 810, 46	
1603	Porzellanfigur – Hippokrates – stehend und gebeugt nach links (vom Betrachter) gewandt, die Linke aufgestützt, mit der Rechten einen Mantel zusammenhaltend, der, violett mit gelbgrünem Futter und Aufschlägen, auf der Brust von zwei goldenen Knöpfen und über der Hüfte von einem weißen, blau und grün gestreiften, gewundenen Band gehalten wird. Weißer langer Bart mit grauen und gelben Haaren, unter dem Kinn abgebunden. Grauen Kopf mit Lorbeer. Bart und Haar braun. Sockel grün staffiert. Auf der Rückseite: Hippocrates. Potsdam 4. Folge. Modell 933. Die Finger der linken Hand ergänzt.	Berlin um 1785 Blaumarke	15,8	.	.	.	.	IV. 810, 46	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1604	Porzellanfigur (Herkules) mit übereinandergelegten Händen auf die Keule gestützt, nach links blickend, stehend, in grünem, goldverziertem Kostüm mit violettem, grün gefüttertem Umhang, grünen Stiefeln mit blauen Bändern und gelbgrünen Absätzen, fleischfarbig, gelbgrün, violett gefüttertes Mützchen, einem Tigerfell umgehängt in fleischfarb-goldener Fassung. Auf einem grün staffierten Baumstumpf gelagert, Sockel grün staffiert; auf der Rückseite: Theseus. Göttter 4. Folge. Modell 950 Lanz Abb. 762	Berlin um 1785 Blaumarke:	15,8	.	.	.	.	Bisher Inventar Nr. IV. 810, 46	Neue Münze
		Unter der Glocke für ungültig: W							
1605	Porzellanfigur (Kentaurenpaar) stehend, in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch, im rechten Arm ein Zepter, die Linke im Vortreten abgebrochen; mit goldener Krone und langem braunem Bart, gelblich, bis zu den Knien bekleidetem Rock, der um die Hüften von blau und violett gestreiftem Band zusammengehalten wird, grünen hohen Stiefeln, mit Gold und Violett verziert. Ziegenbeiniger Kentaur mit blaugrau-weißem Fellpelz. Der hoch gewandartige Rock grün und braun staffiert. Auf der Rückseite: RADAMANTUS Der Kentaur hat Zepter, weitere Attributergänzung. Göttter 4. Folge. Modell 948	Berlin um 1785 Blaumarke:	15,3	.	.	.	.	" IV. 810, 46	Neue Münze
1606	Porzellanfigur (Herkules) stehend, nackt, mit dem linken Arm auf den Löwenkopf gestützt, der auf der Keule und darunter einem Kostümteil liegt. Der Löwenkopf ist die Endigung des Löwenfell-Mantelfutters, dessen Rückseite blaugrün. Das andere Bein mit einer Hose fällt Herkules mit der Rechten vom Rücken ab. Dunkelbraune Haare, bärtig. Der gewandartige Rock und Kostümteile grün staffiert. Auf der Rückseite: Herkules. Göttter 4. Folge Modell 944 Abb. Lanz 759	Berlin um 1785 Blaumarke:	16,4	.	.	.	.	" IV. 810, 46	Neue Münze
		Unter der Glocke für ungültig W							

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1607	Porzellanfigur (Paris) stehend, nackt, einen violetten, blaßgrün gefütterten Mantel leicht umgeschlungen, sich mit der linken Achsel auf einen Hirtenstab stützend und in der Rechten einen goldenen Apfel. In den braunen Haaren blaues Band, bärtig. Der quadratische Sockel grün gehöht. Auf der Rückseite schwache Spuren einer Inschrift unter der Glasur (Paris) Götter 4. Folge. Modell 496 Dasselbe Modell wie S. 1602, nur die Haare dunkler und der Bart stärker.	Berlin um 1785 Blaumarke ⸸	16,6	.	.	.	.	Schloßinventar Nr. ?	Neue Münze
1608	Wappenkanne, Weißzeug, eiförmig mit kurzem Hals, Henkel an der Schulter. Belegt mit drei Wappen. In der Mitte ein kreisrundes spanisches Wappen in Relief mit dem Datum 1585. Auf beiden Seiten je ein schwedisches ovales Wappen in Relief, das eine etwas bestoßen. Diese Wappen tragen seitlich die Inschriften: KVNICK SVEDEN und den Buchstaben N, ferner das Datum 1583	Nachfolger des Balden Mennicken um 1585 Raeren	23	.	.	.	.	" 831, 37	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1609 a/b	Porzellanvase mit Deckel, schlanke Tonnenform mit kurzem eingezogenem Hals; gewölbter Deckel mit abgeflachtem Knauf. Bemalung in bunten Schmelzfarben. Auf dem Körper vier durch blaue Laubborten mit einzelnen roten Blüten abgeteilte Rechteckfelder, darin je zwei langgestreckte Chinesenfiguren neben blühendem Prunus und Bambus m. Vogel in bunten Farben.	Arita Japan, 2. H. 17. Jhrh. sog. Kakijemon – Stil. ohne Marke	46	–	–	...		Inv.-Zettel: Schloss Berlin, Zimmer 289, Lfd. Nr. 30.a	Ehemals wahrscheinlich im Schloß Oranienburg. Auf einem Deckengemälde dort (vor 1695!) erscheint e. solche Vase. Abb. Reidemeister i. Jahrb. d. Pr. K. 1934 S. 272.
1610 ab	Porzellanvase mit Deckel wie vorher. – Deckel mehrfach gekittet und gesprungen.	" "						~~Ohne Zettel~~	
1611 ab	Porzellanurne mit Deckel bemalt in Scharffeuerblau mit sogen. „Mayflower"-Dekor: weiß vom blaugewölkten Grund ausgesparte blühende Prunus zweige als Symbol des Frühlings. Gewölbter Deckel mit zur Hälfte blauem Knauf. – Hals an einer Stelle gekittet	China, K'ang-Hsi um 1700. ohne Marke	26,5	–	–				
1612 ab	Porzellanurne mit Deckel wie vorher. Deckel ohne Knauf. Qualitativ besser als 1611.	" "	25	–	–			Inv. Zettel: Schloss Berlin, Z. No. 516, Lfd. Nr. 47.	

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

S	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		